Wiesvademer Camblatt.

"Zagblatt-hand".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Frenfpreder-Ruf: "Tagblatt. haus" Rr. 6650-53. Ban 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abend, außer Conntags.

Angeigen-Preis für die Reile: 15 Tig. für lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Angeiger" in einheitscher Sagiorm: D'Big. in davox abveichender Sudaussährung, sonie für alle übeigen lofalen Angeigen: 30 Big. für alle nadwärtigen Angeigen: 1 M. für lofale Welfannen; 2 M. für apkönärtige Bestamen. Gange, dalle, britist und vieren Seites, durchfansen, nach defendener Hereichung.— Bei wiederholzer Aufnahme unveränderter Angeigen in fargen Swilchenräumen entigrechender Andelt.

offn bie Aufnahme ban Angeigen an norgeichriebenen Tagen und Plaben wird feine Bemabr übernemmen.

Samstag, 19. Oktober 1912.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 490. . 60. Jahrgang.

Die Politik der Woche.

Deinge-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big monatlich. UR. 2.— vierietjährlich burch ben Berlog Langsalfe 23. ohne Bringerlodu. UR 3.— vierietjährlich burch alle bemischen Bollanstallen, ansichlich Beiträgelb. — Bezungs eleftellungen nehmen außerbem entgegen; in Wieskaben bie Jünigliche Elisandrichte gegen der Ansparbeitellen in allen Teilem ber Erabt; in Bleiskaben bertigen Austrachten und in den benachbarten Landseten und im Rheingen die betreffenden Togblan. Trüger.

Angeigen-Annahmer Gur die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Der Bundesrat ist bereits tuchtig an der Arbeit, dem im nächsten Monat zusammentretenden Reichstag Material gur Betätigung ju fchaffen. In Diefer Woche bat der Bundesrat dem Gesetzentwurf feine Zuffimlitung erteilt, der die Regierung ermächtigen foll, Gemeinden einen Teil des Bolles für frifches und geftorenes Bleifch gurudguverguten, und es ift gang außer Moeifel, daß diese Borlage vom Reichstag mit überwältigender Mehrheit angenommen werden wird, trog der Entruftung der extrem-agrarischen Kreife, mit der auf der anderen Seite die Misstimmung über die Poli-lif der allzu kleinen Mittel forrespondiert. Im übrigen wird man mit der Fleischnotdebatte nicht erit bis gum Aufammentritt des Reichstags zu warten brauchen, da om fommenden Dienstag feine Tätigfeit wieder aufnimmt, von nationalliberaler Seite eine Interpellation über die Fleischteuerung eingebracht worden ift, die icon in der erften Sitzungswoche gur Debatte geftellt werden bürfte.

Ob der Reichstag, entsprechend dem vielfach und dringend geäußerten Berlangen, früher als zum 26. November zusammentreten wird, darüber ist bisher lidits bekannt geworden, ofwohl jener Bunich nicht nur mit der Dringlichkeit ber Beratungen über die Fleischtrage, sondern auch mit dem Hinveis auf die augerordentlich wichtigen Borgange auf dem Gebiet der auswärtigen Politif begründet worden ift. It boch ber Brand, der zuerst an der montenegrinischen Grenge entfacht wurde, jest gu einem richtigen Balfanbrand geworden, jo daß die diplomatische Feuerwehr, die sich allzu spät an den Sprigen bersammelt hatte, nur noch darauf bedacht sein kann, den gesurchteten Beltbrand zu verhindern. Das wird keine leichte Arbeit sein angesichts der gespannten Lage in Westeuropa, auf die ja auch die manchersei Weinungsverschiedenbeiten des angeblich einigen Machtefonzertes gegenliber der Behandlung des Balkanproblems himpeifen, bobei insbesondere den Englandern die Luft an Extratouren augeidirieben wird.

Es wird nicht gulett die Aufgabe des neuernannten Londoner Botichafters, des Fürsten Lichnowsky, lein, auch in diefer Begiehung im Ginne der deutschim usgleichs- und Friedenspolitif vermittelnd zu wirten, wobei es vom weltpolitischen Standpunkt aus als nicht ungunftig bezeichnet werden kann, daß in biefer grage innerhalb der Tripelentente weit ftartere Meinungsverschiedenheiten bestehen, uls es jest, nach dem italienisch-türfischen Friedensdlug, innerhalb des Dreibundes der Fall ift. Wie weit dadurch die Mission Lichnowskys, nämlich das vom Kreiberen v. Marschall eingeleitete Werk der beutschenglischen Berständigung fortzuseben, beeinflußt und gesördert werden wird, das muß füglich abgewartet berden. Jebenfalls sollte man, ichon um dieses sehr

MK-

Mk.

ME.

illigs

verwidelte Berfiändigungswerf nicht noch unnötig zu erichweren, von dem Vorschuklorbeerenstreuen absehen, über das icon Lichnowskys Borganger fich bitter beidivert batte.

Auf alle Falle fann es als eine erfreuliche Erleichterung der Loge begrüßt werden, daß durch den Tripolistrieden, zu dem sich die Türlei, der Not gehorchend, nicht dem eig'nen Triebe, entschlossen hat, der Treibund gleichsam wieder fomplettiert worden ift. Denn da Italien jest erreicht bat, was es erstrebte, nämlich den Besit des letten fürfischen Ge-Lietes in Afrita, bat es jedenfalls fein weiteres Intereffe mehr baran, ber Pforte Camierigfeiten au mochen, auch wenn König Rifita sich deshalb in seinen schwiegerväterlichen Gefühlen gegenüber dem König Viftor Emanuel gefränft sühlen sollte. Aller Borausficht nach werden auch die Italiener, tropdem Enber Bei, wie wir mitteilten, erflart bat, bag er bem Befehl, die türkischen Truppen aus Tripolis gurudgugieben, nachkommen werde, mit den ein geborenen

Arabern noch manchen Strauf auszufechten haben.

Schon aus diefem Grunde, und weil fie die Rachwir-

fungen bes fostspieligen einjabrigen Feldauges noch

lange spüren werden, muß ihr Bestreben dahin gehen, die auf die Erbaltung des europäischen Friedens gerichteten Bemühungen der Mächte zu unterstützen. Es wird dies feine leichte Arbeit fein, denn ichon die Broffamation des griechischen Ministerpräfidenten Bentielos, die ja fattisch fo viel wie die Einber-leibung Rretas bedeutet, hat gezeigt, was von der Erflärung des Balkanvierbundes zu balten ift. daß er nicht an Gebietserwerbungen dente. Ob der von frangofischer Seite in die Debatte geworfene Ronferenggedanke ein erlösender sein wird, das kann jedenfolls auch als sehr fraglich gelten, und so bleiben fürs erste neben den beruhigenden Bersicherungen des Staatsjefretars b. Riberlen-Wächter als Troft in Tranen die offiziofen Erffarungen der öfterreichifchungarischen und der russischen Regierungen, wonach

beide einig feien in dem Beftreben ber Erhaltung des

Status quo auf bem Bolfan. In der Tat wird man diefer Berficherung ber ruffiichen Staatsmanner trot der gegen die Bolitik Siafonows gerichteten panflowistischen Untriebe icon beshalb Glauben ichenken burfen, weil das Zarenreich gerade jett, wie die englische Bresse mit sichtlicher Be-forgnis feststellt, im Begriff ift, seine Bostion in Perfien zu verstärken. Aus ähnlichen Gründen aber ift auch Frantreich - darauf wiesen wir ichen wiederholt bin - gezwungen, felbst im Gegensat zu England, die Balfanfriedenspolitif des Treibundes gu unterftüten, benn für die Frangofen handelt es fich babei nicht nur um die Sicherung ihrer in ber Türkei festgelegten Riefenfabitalien, fondern auch ber

Marokfoseldzug, dessen Ende noch gar nicht abzusehen ist, zwingt sie zu einer in diesem Fall wirklich aufrichtigen Friedenspolitik in Europa.

Politische Übersicht. Verdächtige konservative Manöver.

Es befieht die Möglichleit, daß der einzige Berlinet Wahlfreis, den die Sozialbemofraten noch nicht erobert haben, dieser Kartei ebenfalls zufallen wird. Die Konservativen, die man für die immerbin nögliche Wahlniederlage borzugs-weise berantworklich zu machen hattie, scheinen über solchen Masgang nichts weniger benn betrübt zu fein. Roch ist es nicht autschieben, ob ein fonfervativer ober ein freifonfervativer Kandidat im I. Berliner Bablfreis aufgestellt merben foll, aber ob jo ober fo, eine berartige stanbibatur, bie felbsiverständlich an sich vollkommen aussichtslos ware, müßte jedenfalls eine unbeiwolle Stimmenzersplitterung gur Folge haben und die Stellung des fogialbemofratischen Kanbidaten befestigen. Was denn auch anscheinend der Zwert der Abung ift. Es gehört Mut dazu, aber er wird bewiesen. die taftische Anlage bes Bahffampies so eingurichten, bah Die Freifinnigen unterliegen follen. Meint boch bie "Deutiche de Freigunigen unterliegen jollen. Meint von die "Deutige Tageszig,", das Bedenten, ob die Konservativen im Falle einer Stickraft zwischen Freisun und Sozialdemolratie ohne weiteres den Freisun zu unterstüben hätten, sei "überaus verständlich". Also nicht bloß verständ"ich, sondern sogar "überaus" verständlich! Kann man deu t. i. cher dazu auf-sorbern, die Unterstüblich! Kann men deu t. i. cher dazu auf-dorbern, die Unterstüblich! Vann geines bürgerlichen Kandi-deten zu nuterställsen? Wen fann es nicht, und diese daten zu unterlaffen? Man fann es nicht, und dieje hinterbaftige Manier läuft barouf hinaus, daß die Konferbatiben beglieft maren, wenn herr Dimell als Erforener bes 1. Berliner Bahlfreifes in ben Reichstag einzöge. hinterher aber werden die Konfervativen es mit allen Enden beichwören, daß sie sich niemals, wirklich und wahrhaftig niemale, an Machenschaften beteiligt hatten ober je beteiligen murben, die auf eine Rruftigung der Gogialbemofratie ab-

Honfessionelle Absonderung.

"Gine bis ins Cytrem burchgeführte fonfeffionelle Abfonderung fann die politifdje und fuiturelle Entwidlung Deutschlands nicht vertragen. Dafür ift Deutschlands Stellung im Rahmen der Boller und feine weltwirtschaftliche Lag-eine viel zu exponierte." Diese Worte des Generaliekreiärs Stegerwold auf der Tagung der driftlichen Gewerkichaften find durchaus zu billigen. Aber, so fragt man sich, svarum foll es benn nur fur die Arbeiter notig und nublid fein, fie in interfonfessionellen Berbanben gu bereinigen? Warum follen die Rauffeute, Sandwerfer, Beamten und Afabemifer in besonderen Standesvereinen gusammen- und bon ihren andersgläubigen Mithurgern abgeschiosen werden? Gegenüber den Gefahren, die gerode dem Mittelftand von einer den unten auf gegen sie gerichteten Bewegung droben, wäre ein enger Zusammenschlich doch mindestend ebensch dringend notwendig vole für den Arbeiterstand. Bei gutom Willen auf beiden Seiten und beim Berzicht auf unberechtigte parteispolitische Varteile, die sich aus soniessionen Berteinen erzeichen, wäre ein solches Ansammenmissen leicht zu erreichen geben, ware ein foldes Zusammenwirfen leicht zu erreichen. Anftait Wofonderungsbestrebungen follten alle biejenigen, benen der konfessionelle Friede wahrhaft am Bergen liegt, Einigungspolitit treiben. Mit Recht hat Behrens auf dem Chriftlichen Gewerkschaftstag ausgeführt: "Unfer Baterlanb ist nun einmal, Gott hat's jo gewollt, konjessionell gespalten. Aber wenn sonst mandmal beide Konsessionen sich nicht ver-

Radbeud verboten.

Die Stadt der ewigen Sonntagsruhe.

Originalforrespondeng aus ben Balfanmirren. Bon Baron Binber-Rrieglitein.

Cettinje, Geptember 1912.

Um noch Montenegro zu gelangen, gibt es ber Wege viele aber einen einzigen, der bequem, billig und auregend ift, und zwar mit bem öfterreichijden Liond über Trieft, Bola-Spalato-Ragufa-Caltaro. Die Berbitmonate loden maffenhaft Atembe an die balmatinische Rufte - nafelnde Pantces, die in Bola unfere Estader für die italienische Flotte halten .ueil Auftria doch feine Schiffen nicht hat", steifleinene Englanberinnen, benen alles awful beautiful" borfommt -Bebiegene Germanen, welche auf jedes Borgebirge Sanatorien und Riesenhotels hindauen möchten — beiratewütige Witwen und entlobte Greichens, welche von Bapa und Mama auf Reifen gefchleppt werden, um ben Bergensfummer los gu iverben und nach einem anderen Grünhorn zu angeln — aber wie auch die verschiedenen Intereffen und Anschauungen sein mogen — in einem find fie alle einig — mögen fie Ruffen, Spanier, Bunnen, Botofuben ober Feuerlander fein: "Dal-Matten ift berrlich - Die Fahrt ift entgudend - Die Beroflegung glangend, und man bewegt fich in anftanbiger Gefelldaft, im Wegenfabe gur frangofifchen Riviera, mo man fich ftreng die Tafchen gubalten muß, ba jeber britte Menich ein Sochitapler — Rofotte ift." jebe gweite weibliche Ericheinung eine

Deshalb ift die dalmatinische Rufte von der foliden Gefellschaftsflasse bevorzugt und blieht von Jahr zu Jahr mehr auf. Bor allem burfte Cattato, bem an Schonheit ber Lage und an bumfarbigem Leben fein Safen bes Mittelmeeres gleichkonimt, ein Frembenparabies werben, wenn fich nur jemand ent-

Strom der Touristen, welche Montenegra besuchen (es waren im pertropene riges bufferes Reftaurant, in dem elend gelocht wird, und von bier aus beginnt bas Golgatha bes Magens, bas fich über Montenegrod Berge bis Griechenland erftredt, und auf dem unfere fulinarifchen Traume and Kreus gefchlagen werben.

Bon Cattaro bis Antibari lebt man nur mehr bon Naturgenuß - bon Bolitif - bon gutem Tabal - Dinge, bie wohl appetitreigend, aber wenig nahrhaft find -, das Putter ift infam, greulid, fpottet jeber Rritif. Billiger ift es beshalb nicht ale mo anders - im Gegenteil - fo schandbare Breise für fo wenig ungeniegbares Effen gabit man nirgende wieder. Annthema sit! . . . Bon Cattaro nach Cettinje existiert eine Antoperbindung. Ein Raften, namenlos verichmiert und berwangl, ber gelegentlich auch abiturgt. Tegt ben Weg in vier Stunden gurud. Blabe muß man drei bis vier Tage borber telegrophisch von Trieft aus bestellen und friegt bann feine. Bor allem haben die Serren Tiernagorgen das Borrecht, und oa bie Falten ber ichwargen Berge faft burchwegs Offigiere ober Beamte find, fo lummeln fie bie Fremben heraus. Man nimmt also einen Wagen für 30 Kronen Sinfahrt - ein erbarmliches, gerfcunbenes Behilel, und die fahengaben Mepper traben bie großartige Runftstraße, welche Ofterreich bis zu der 900 Meter über bem Meere liegenben montenegrinischen Grenge gebaut hat, bergan. Gin Banorama ohnegleichen rollt fich mablich bor une auf. Erft bruden bie rings faft fentrecht auffreigenden, nadten Felsmaffen auf und - boch oben liegen auf fpipen Graien Meine goris - bort wieber alte benegianifche Turme - Befeitigungen aus bem Mittelalter unb auch folde aus den grauen Borgeiten ber Romerherrichaft. Dit feber Gerpentine weitet fich ber Blid über bem gadigen Fjord - fleine Infeln (abnlich Chillon) mit alten und neuen Rirden werden ficitbar - meilenlange, icharf abgegrengte Bollenballen mallen an ben Bangen der Borgebirge umber und fuchen einen Ausweg aus biefer Schlucht - bann liegen nach givei Stunden die Borts, au benen wir mit gurudgeworfenem

fchließen fannte, bort ein mobernes hotel gu grunden. Der | Ropfe hinausbliden mußten, zu unferen Gugen - bie Ronturen and ber Bogelperspetlive scharf ertennbar, - wie auf em Rlone mit der Reikfeber o

> Dann eine Salteitelle. Muf halber Sobe am Reljen angellebt, wie ein Schwalbenneit, eine Buichichente. Roter Landwein, herb und feurig. Rach weiteren zwei Stunden ift man an der Grenze. Dort sieht ein "Janat", d. h. ein montenegrinischer Jalle von etwa 14 Jahren. Er ift noch nicht General - varläufig nur Ziegenhirte. Ich nehme die Ramera par und will photographieren: "Sei fo gut, Junge, geh' ein paar Schritte weiter " "Ja — verfiebst bu nicht geh' bu weg, wenn's bir nicht pagi! .

> Dh ja! gleich an ber Grenze fangt es au und ich ärgere mich feineswegs! Im Gegenteil! Ich fenne Land und Leuie. Bor langen Jahren, als ich noch jung und beftig war,

> gab es einmal in Nordmontenegro in einem Dorfe, wohin nie ein Frember tommt, einen fleinen Auftritt mit gegudtem Meffer und Karabinern. Geither fenne ich fie. Rein! Es murbe nicht gefchoffen - nur in ber unflatigiten Beife hinter mir bergefchimpft. Und nun weiß ich, bag bie Tfernoporgen feine jo übernatürlichen Belben find, wie fie es nur glauben machen wollen und wie fie es fich in ihrer Beidelbenheit felbft borreben. Man lächelt milbe und verfohnend über ihre ehrfurchtgebierende Unverschämtheit, welche, to bitter es que meinem Munde Mingen mag, durch gar nichts gerechtfertigt tit.

> 3a - bor Jahren war es noch lebensgefährlich, burch Montenegro zu reifen - und es gab Rauber, die auf einen ichoffen. Beute ift bas alles anbers. Bogu Blut bergiegen und dieje Reijenden abidreden, wenn man fie anderstoie ebenfo ficer, nur viel unauffälliger rupfen fann. Mit einem Worle: Montenegro ift bas teuerste und erbarmlichfte Land ber Welt und nur auf den dummen Touriften gugefchnitten. Alles hat givei Breife - fur ben Ginbeimifden und fur ben beradh teten, aber leider unentbehrlichen Fremden. Unter 300 Aronen Monatsmiete befommt der Fremde fein Appartement in Get-

倾

hlid

ben

QU

grij

51

ma

Mi

Aui

HILL

地方

wir

arh

200

fego

Ben Ber

iche

qui

tin

itral

Cit

abe

SEE

Bri

Tan

geb

Tr

hin

Too

ma jáje

āta tini

Site

Acti

lag

mi

bie

mi

fuf

Tol

Ye.

the

te:

竹田

公はの 京 日 記 次

in

11

iteben und sich streiten - wir ebangelischen und fanholischen Arbeiter, wir berfteben und, wir arbeiten gemeinschaftlich am Aufstieg unseres Standes, und wir können nur wünschen, bag biefes Sichbersteben und Sandein-Sandearbeiten uns un anderen Ständen nachgemacht werben möchte." Wenn nur diese Aufforderung des Reichstagsangeordneten Behrens ein Gojo fande bei allen benen, bie bem fonfeffionellen Frieden bienen gu wollen behaupten!

Morgen-Linegabe, 1. Blatt.

Deutsches Reich.

* Bundesratsbeidfluffe. Der Bundegrat überwieß die Borlage, Letreffend das Abkommen zwischen Deutschland und Belgien über die Unfallverficherung, den auständigen Ausschüffen, Uber die Wahl eines Direktorimmsmitglieds und bon höheren Beamten ber Reichs. versicherungsanftalt für Angestellte wurde Beschluft gefaßt. Der Gubweftafrifanifden Bobentrebit-Gefellichaft wurden die Rechte einer Kolonialgesellschaft verliehen.

Die Aufnahme Lichnowsths in London. "Daily Rews" fdreibt: Der Rame bes Girften Lichnowoth, bes neuen beutichen Botschafters, ist und nicht so befannt wie ber feines Borgangers, aber er ift uns nicht weniger willfommen. Das Blatt fagt weiter: Go ift ein guter Grund gu ber Annahme borhanden, bag die Spanung in ber beutschenglischen Beziehung bereits in gewissem Maße nachgelassen hat und die gegenwärtigen Ereignisse geben England und Deutschland reichlich Gelegenheit gum Bufammenwirfen. Angefichts ber Ballanfrifis ift bas Rongert ber Machte wieder neu befebt worden. Sowohl England als Dentichland find für die Lotalifierung des Krieges, und ihre Intereffen werben bon dem Schlugergebnis gu einem guten Teil berührt. Bier ift eine ausgezeichnete Gelegenheit für die Diplomaten beider Länder, fich gemeinsam gu betätigen.

* Das Turnen eine Borbebingung gum Lehrerberuf. Der Rultusminifter bat allen Provinzialfollegien mitgeteilt, bag folde Boglinge, bei benen mit Giderheit festgestellt worden ift, daß lie wegen eines forperlichen Leidens dauernd un fahig jum Turnen geworben find, bon ber weiteren Ausbilbung jum Uchrecheruf auszuschliegen find. Der Minifter fest als felbitverständlich dabei voraus, daß Bewerbern, bei benen ichon bei ihrer Melbung begründete Iweifel über ihre bolle Turnfabigteit bestehen, die Aufnahme in eine Behrerbildungsanftalt zu verfagen ift.

Darlamentarifches.

Das preußische Abgeordnetenhaus wird bekanntlich am Dienstag ber nachften Boche feine Sitzungen wieber aufnehmen. Das Baffergefen, deffen Erledigung ja bie Sauptaufgabe ber Berbitjeffion ift, wird noch nicht fofort gur Beratung gesiellt werben fonnen, ba bie Fertigstellung bes Rommiffioneberichtes fruheftens Enbe nochfter Boche erfolgen wird. Bis dahin werden eine Reihe von Betitionen und Antragen fowie Heinere Borlagen erlebigt werben. Bon Interpellationen liegt bisher nur die der Nationalliberalen über die Fleischteuerung bor, bie jedenfalls icon in ber erften Sigungswoche gur Debatte gestellt werben wirb. Natürlich muß eine ber erften Aufgaben bes Baufes bie 28 ahl bes Brafibenten fein, deffen Defignierung der konfervativen Bartei überlaffen bleibt. In eingeweihten Kreifen berlautet mit großer Bestimmtheit, bag herr b. Brandenftein von feiner Partei in Borichlag gebracht wird. Abg. b. Brandenstein steht im 63. Lebensjahre und gehört bem Hause seit 1905 an. Er gilt als febr energisch und scharf, was wohl auch mitbeitimmend für feine Bahl fein burfte. Er ift Regierungsprafibent 3. D. und Saupt-Ritterichaftsfunbifus.

Heer und Slotte.

Beitgebenbes Entgegentommen ber Marineverwaltung. oberite Marinebeborbe erteilte bem Fregattenkapitan Retlinath bon ber ruffifden Ariegaflotte bie Erlaubnis zur Besichtigung ber Marinestation ber Rorbice. Fregattenkapitan Retlinsth ift einer ber besächigtsten ruffischen Seeoffigiere und gehort ber Marineafabemie in Betersburg an,

Gin neues Minenversuchsichiff. Der Rreuger "Arcona", einer ber alteren fleinen Rreuger, ber in feiner letten Indienfthaltungsperiode lange Jahre dem Kreugergeschwaber in Oftafien angehörte und im Frühjahr 1910 heimberufen murbe, hat jest eine neue Frontbienftverwendung als Minenberjuchsichiff bei der Inspettion der Ruftenartillerie und bes Minenwefens aufgunehmen. Die "Arcona" hat Enbe Oftober an bie Stelle des bisherigen Minenversuchsichiffes "Rautilus" gu treten.

Schiffebewegungen. G. D., S. "Sanfa" am 16. Oftober in Bhilabelphia, G. D. S. "Itis" am 17. Oltober in Ranfing, S. M. Torpedodivifionsboot "D 8" (Fischereischut) am 16. Oft. in Harvich. — Bostregelung für S. M. S. "Belikan" bom 19. bis 28. Oftober Bilhelmshaven, bann Cughaben.

Holoniales.

Der Deutsche Frauenverein vom Roten Rreug für bie Rolonien bat befchloffen, bas Lienbardt-Canatorium gu Bugiri in Oftafrifa bon bem Raiferlichen Gonberne-ment in Bacht zu nehmen. Der Berein beabsichtigt, bas 1200 Meter hoch, gefundheitlich borguglich gelegene Anweien gu einem Erholungsheim von ausgezeichneter Beschaffenheit für bas gange oftafrifanifdje Schubgebiet eingurichten. Dem gangen Betriebe wird eine in der hotelbewirtschaftung wohlerfahrene Dame boriteben und ihr gur Seite, für etwa erforderlidje Bilege, eine exprobte Schweiter bom Roten Kreug.

Ausland.

Ofterreid-Ungarn

Die Abgeerdnetenbiaten. Mien, 17. Oftober. Der Ge-ichaftsordnungsausicus bes Abgeordnetenhauses beichloft heute, die Diatenpauschalfumme für die Abgegrdneten auf 10 000 Kronen, außerdem für die nicht in Wien ansässigen ein Bohnungsgelb von 8000 Kronen festzuseben.

Bum Jubilaum bes Rarbinals Stopp. Eroppau, 17. Oft. Anläglich des dreifachen Jubilaums bes Breslauer Juritbifchofs Dr. Ropp (zu beffen Erzdiözefe befanntlich auch Diterreichifd. Schlefien gebort, wie umgefehrt bie preußische Graffchaft Glatz gur Prager Erzbügese. Red.) hielt der Landiag eine Feisstung ab. Landeshauptmann Lerisch würdigte die Berdienste des Judilars um Kirche und Staat. Lanbesprafibent Graf Coubenhove begludwunichte ibn namens ber Regierung.

Brag, 17. Oftober. Beute abend itaf hier die Mehrgahl ber Teilnehmer an bem Soteliertongreg ein, barunter über 100 Soteliers aus Deutschland. Die Sotels und frabtifchen Gebaube find beforiert. Die Soteliers verbleiben zwei Tage in Prag.

Grankreich.

Der Blan ber Flottenmanover. Baris, 18. Oftober. Rad einer Blättermelbung wird den für den Ronat Rovember anbergumten Alottenmanövern folgender Wan gugrunde liegen: Es fteben einander gwei Barteien gegenüber. Die rote Bariet unter dem Befehl bes Admirals Boue be Lapeurere, welche bas erfte Bangergeschwaber, bie erfte leichte Schiffsdivision, drei Flottillen Torpedobootsgerstörer und eine Flottille Unterseeboote umfaßt und Toulon als Stiippunf! besitht, wird die Aufgabe haben, die Vereinigung der beiben unter dem Befehl der Admirale Belluc und Marolles stebenden Geschwader der blauen Bartei zu verhindern, von denen bas eine Biferta, bas gweite Algier als Stütpunft bat.

Ansichluß eines jozialiftlichen Deputierten. Baris. 18. Oliober. Der jozialiftliche Berband des Indre-et-Loire-Departements ichlog ben ber geeinigten fozialiftischen Gruppe angehörigen Deputierten Foure aus, weil biefer Aftionar eines Tingeltangels in dem Kurort Bidh ist und für dasfelbe angeblich eine Konzeffion für die Errichtung eines Spieljaales verlangt hat.

Magregelung von Lehrern. Baris, 18. Oftober. Der Departementsichulent hat beichloffen, 17 Lehrer bes Geine-Departements, welche das Protofoll gegen die vom Unterrichtsminister verfügte Auflösung ihres Synditats untergeichnet hatten, eine Rüge zu erteilen. Der Beschäuft wurde mit 14 gegen die 18 Stimmen der dem Schulrat angehörenden Lehrer gefaßt.

Filien.

Aus Berfien. Teheran, 18. Officber. Wie man er-fahrt, foll ber Regent die Whicht geaußert haben, zunächst nicht nach Berfien zurückzukehren. Goffern abend Truppen aus Teheran gegen Galar eb Dauleh, der Rum paffiert haben foll, ausgerudt. Muffir eb Guftanen ift in Schiras angefommen

Die mongolifche Aufgabe bes ruffifden Gefanbies. Beling, 17. Oftober. Der ruffifche Gefandte in Befing. Krarroftowieh, ist auf seiner mongolischen Wission in Unge eingetroffen. Wie erklärt wird, soll er die freundlichen Be-ziehungen zwischen China und der Mongolei wiederherstellen.

Amerika. Die Revolution in Megife. Rem Dort, 17. Otiobes Rach einer Depesche aus Merifo ift Bera Erug vollständig ifoliert. Die Regierung forberte bie Gifenbahnen auf alles Eifenbahnmaterial gurudzugiehen und neue Enbfiationen in Crizaba, Jalaba und Tierrablanca zu errichten. Rein 3ug wird über bie Linien ber Bunbestruppen hinaus verfehren. 125 Mann Bunbestruppen aus Origaba, Die mit ben Borpoften ber Auftanbischen füblich ber Stadt gusammentrafen, ver-einigten sich sogleich mit ben Aufftändischen. Die Jolieruns des Generals Diag hangt von der Lonalität der Ranonen boote ab. - Bafbington, 18. Oftober. Der amerifanifot Areuger "Desmoines" bat Bejehl erhalten, mit voller (60 fcwindigleit von Brogreso nach Bera Cruz zu gehen, um bie ameritanifden Intereffen gu ichuten. Der Rapitan ermächtigt worden, nach eigenem Ermeffen gu banbeln, und darf, wenn er es für nötig hält. Matrofen landen.

Die Tagung des Hauptausschusses für das Bismarck-Nationaldenkmal.

Biesbaben, 18, Oftober.

Prächtiges Better herrschte, als sich um 121/2 Uhr in Bingen die "Kaiserin Friedrich" als Festdampfer in Bewegung sehte. Etwa 400 Teilwehmer hatten sich zu dieser Sabrt eingefunden, barunter der Oberprafibent ber Rheine probing, Stoatsminifter Frhr. b. Rheinbaben, Fürt Bied, bie heffischen Minifter Sombergt gur Bad und Braun, Oberburgermeister Dr. Göttelmann (Maing) fowie die meiften Kreis- und Landrate und Burgermeifter der diefen Teil des Rheins berührenben Rreife Raddem noch eine Angahl Gäfte in Rubesheim aufgenommen war, ging die Jahrt gurud nach ber Elifenhöhe, wo die Lage des Dentmals weithin fichtbar abgestedt war. In prachtigent Sonnenschein bot fich ber bort frebende Aussichtstempel, von wo ber Donner ber aufgestellten Boller bie Gesellichaft begrußte. Bei Ahmannshaufen brehte bie "Raiferin Friedrich bei und bot bei ber Rückfahrt nochmals Gelegenheit, die Dente malsftelle, und jest bon ber anderen Geite fommend, gu befichtigen. Freudiger Jubel herrichte in allen Orten, die bet Dampfer paffierte; besonders fielen durch reichen Flaggens fcmud, Gefang ber Schullinder und Bollerichiegen Freis Weinheim und Oestrich auf. In festlicher Stimmund wurde die weitere Frant zurückgelegt, wozu nicht zum min-besten die sleifige Kapelle der 88er beitrug, die unter Ober-

musikmeister Jungs Leitung ihre Klänge ertonen ließ. Att wesentlicher Berspätung, um 41/4 statt um 3 11hr. langte das Festschiff dann in Blainz an wo im großen Saule der Stadthalle ein gabireiches Bublifum, an der Spite bie Bertreter ber Rainzer Behörden, erschienen war. Es waren anwesend außer den Obengemannten: Regierungs präsident Dr. v. Reister (Wiesbaden), Provinzialdiretist Geh. Rat Breidert (Maing), Generalleutnant v. Rathen-Clouberneur von Mainz, Generalmajor v. Ruville, Stadtfoms mandant von Mainz, Eisenbahndireftionsprasident Laurd (Maing), Gerichisprafibent Dr. Sangen (Maing), Geh. Koms mergienrat Dr. Bamberger, ber nationalliberale Barteifibret Baffermann, u. a. Rach ber Eröffnung ber Berfammlund durch den Abg. De Beumer nahm zunächst, als der Ehrens vorsibende der Bersammlung, das Wort

Oberprafident Greiherr v. Rheinbaben; er begrußte die in patriotischem Sinne tagende Berfammlung herzlich und machte geschäftliche Aittellungen über die in einem Aebenramme beranftaltete Ausstellung ber umgearbeiteten Entwürfe ber Professoren Rreis und Leberer, in denen der Ausschuß nun nach bielem Streit die richtige Löfung der Denkmalsfrage gefunden zu haben glaubt. Frbit Rheinbaben berichtete ferner über bie geftrigen Befchluffe bes Denfmalvereins in Bingen und die Bablen, über bie wir in der gestrigen Abend-Ausgabe bereits berichteten, tellte mit, bag Reichsfangler Dr. v. Bethmann-Sollweg in

tinic - gleichgilltig, ob es 2, 8 ober 4 gimmer find - gleichgulltig, ob es eine Lehmhutte ober ein Steinhaus ift.

Es ift die Stadt der arroganten Faulenger, ber unbericamien Betifer, bes berfappten Stragenraubers und ber ewigen Sonntagestimmung. Alluvialboben bon ben verfarlieten Berghangen berab geseben, bilbet es eine tifchglatte, weiße Coene von brei Kilometer Lange und zwei Kilometer Mus bigier ragen mie Wilanhe im Meltmeere Hein Belofegel berbor mit verfruppelten Steineichen bestanden. Schnurgerade Stragen, blendend weiß, fanbere Säuschen mit gwei Fenftern Stragenfront - einige Raffeebaufer, b. f. je vice fleine Tifche und ein Dupend Thonetfeffel auf die Strafe berausgestellt, bann ber "Balaft" Geiner Majeftat bes Ronigs, ein gelbgetunchter, pocfielofer Badfteinfaften, und an ber Beripherie ber Stadt einige Rafernen und bie Gefandtichaften ber Grogmächte, welche biefem gefegneten Lande eine Bedeutung beimeffen, welche es in fo bobem Dage vielleicht gar nicht berbient.

Rein Bagen - fein Pferd - feine Karre unterbricht mit threm Getrappel ober Geraffei die fonntägliche Rube. puhte Menschen im prächtigen Rationalfostum manbeln zu hunderten langfam und verbroffen in der Stadt umber. Auf dem großen Plate bor bes Konigs Balaft flanieren bie Blatben. Pralle Sonne liegt über bem vertraumten Stabtchen, Niemand fpricht - niemand lacht. - Jedermann ist mit bem Bewuftfein feiner eigenen Burde angeftopft bis gum Berften. Maleriich hingezogen in einen Ctubl ftarren bie Junagi, die Belben, in die blaue Luft, Unbegrengter Gigendunkel ift auf ibren icharfgeichnittenen Gesichtern eingefroren. Gie Und Staffage für die andern, für fich felbft und beneiden im ftillen jene armfeligen Fremden, benen es vergonnt ift, fich an ihrem Anblid gu meiben.

Run, es gibt feinen Gled auf ber Erbe, ben ich nicht bereift habe — ich darf mir wohl ein Urteil gumuten. Es ist feine Webaffigfeit - mober follte ich fie mobl ichopfen? - wenn ich behaupte, daß Cettinge das reigloseite Reft ber Belt ift. Rurnberger Spielzeng auf einem weißen Tildtuch aufgebaut - bagwifchen rotgeftrichene Bleifolbaten, fteife Bapierfuliffen, Gelfen und Baume baritellend, aber feine Sanblung.

Man lebt bier formabrend in ber Erwartung, bag irgend eimas geicheben foll. Es ift die Stimmung wie gu Beginn eines Alies, che bie Schauspieler auftreten und nur bie Stom-

parfen mit Schild und Speer fiber bie Buhne wandeln. Rur ift auf einer guten Buhne bie Szenerie biel natürlicher, als hier die steife, langweilige Ratur. Man wartet vergeblich und Tag — und Tag und Jahr — es bleibt immer dasjelbe. Es ist der Bluff — die Komödie in Permanenz, welche der naive Frembe für Birflichteit halt und "grauenvoll intereffant" findet.

aus. Bormittags im Meinen Bägelchen, nachmittags im Auto Dann steben bie Touristen ehrfurchterschauernb bor "Balah", fnipfen mit Rodafs, ber König lächelt berablaffend und das Boll grüßt tief. Tropdem zwei Drittel des Landes oppositionell gesinnt find, burfte man es nicht wagen, eine abfällige Bemerfung über bas Gehaben bes Rönigs gu machm, benn gegen ben Fremben balten fie feiter gufammen als Robammebaner und verachien uns verweichlichte Nichtstawen weit mehr als ber Moftem ben Giaur.

Bundern brauchen wir uns ja darüber nicht. Alle Großmächte Guropas gablen Montenegro Tribut. Der Gulton fcentt ibm eine Jacht. Wagu eine Jacht, wenn man auf ben öfterreichischen Binien Freifarte hat? Miso wird bie Jackt verflopft. Bargelb liegt in ber Bant of England ficherer als ein Schiff im Safen bon Antibari. Augerbem bat fich Ruftland fofort bereft ertiart, eine neue, noch fconere Jacht au fpendieren. Much biefe wird ihren Aggregatzuftanb in fürzefter Beit beranbern und in 4prog. Bapieren in ber Bant Der Gultan ichenft zwei herrliche arabiiche Bollblüter. "Sie find gu feurig - niemand tann fie reiten!" und werben für ein Spottgelb berfauft. Bon feinem Biener Befuch wird Rifita wohl taum mit leeren Banben gurudgefehrt fein - jebenfalls bin ich bereit, ein Auto gegen eine alte hofe gu berwetten, bag er nichts bort gelaffen fint.

Rufland gablt jahrlich burch feinen Diffitaragenten Batapoff 800 000 Rubel à titre aur Ochung der Anwischen Spracen" an Montenegro - offiziell und noch einige Rubel à titre lonfibengiell. Außerbem ruftet es bie montenegrinische Armee bis gum lebten Bofenfnopf aus.

Dag Stalien, ber Berr Schwiegerfobn beifteuert, ift nicht gang ficher festguftellen. Es fommen Bargelb - Riften mit Egwaren — fleine Cabeaug-Automobile ufm. Das ift allerbings familiar und ber politische hintergrund baburch

England, bas bie gange Welt mit St. George-Capalerie (b. h. Pfund Sterling) beherricht, wird wohl auch hier Febern laffen muffen. Guropa hat in Montenegro einen Schmaroperitaat geschaffen, der nach außen arrogant auftritt und politifch burch und burch unguberläffig ift. In Cettinje arbritet tein Montenegriner - mogu auch? Es find Ofterreicher aus Dalmatien und arme ttalienische Arbeiter, welche für biefes olf von Helden fich abradern

In ber Proving ift es anders. Dort ift wohl arbeitenbes Glement, aber unter ber Defpotie Rifitas und feines Anhanges wagt es niemand, mehr als ben gum Leben unentbehrlichften Unterhalt gu berbienen und wirft febnfüchtige Blide nach Diterreich, wo trob ber biel verichrieenen Schlamperei im Niemand ift Bergleiche zu bier golbene Zustände herrichen. Niemand ist darüber im Zweifel, daß in einem unbeeinflußten Plebisät gwei Drittel ber Montenegriner für bie Annegion burch Diter reich pladieren wurden. Das weiß Mifita recht gut und hale wie erinnerlich, die Rammer gesprengt, die Opposition eingesperrt und fürchtet sich seither so arg bor Attentaten, daß et die Brobing fast nicht mehr bereift.

Gelbft ber wittenbe Banflawift Beresfomstn-Dablensti, bet bor einigen Wochen bier war, bat in ber "Biridemija-Bebo-mosti" die Zustände in Montenegro und die Misswirtschaft bes Ronigs in ben icharfften Ausbruden geschildert - weit grellet, als ich es tue - benn es gibt nicht abzuleugnenbe Fafterte welche man aus Rudficht auf ben fcwacheren Rachbar eben

donungevoll übergeben muß.

Die Clique, welche in Cettinie faulengend und anmagent auf ben tributaren Europäer herunterblidt, ift mobl ein Tell des Bolfes, aber boch nur bas gebildete Broletariat. Bauer und Sirte in ber Brobing ift wohl berichnapft und bet fommen - bat aber tropbem einen guten Rern. Bir feben ja, daß die ausgewanderten Montenegrined bei uns außerordentlich fleigige, rubige und ichlichterne Leute werbeit-Biele - febr viele von ihnen febren nie mehr in ihre fcwate gen Berge zurud und fiebeln fich bei und an. Die Ballane frije, welche endlich unaufbaltfam ibrer Löfung gutreibt, wirb wohl auch Montenegro in ibrem Birbel mitreigen und gum Mohle der Allgemeinheit und Europas die Stadt ber ewigen Sountogoruhe in einen arbeitenben, probuttiben Ort och

Light

-Dett-

india.

0:1en

gug hien-

often

DOLL

THUS.

anents.

tilde dice bic

m Ell

unb

für

r. r in

r in iefer

heist*

garit a d

n n n cgets ocife, umen

Bage

ridi" Denfa ber ber

gent*

ming

min.

Hip

dale bio (FF

ngs. eftor

Беп

fom*

tung toms threr tung

ECII»

lung e in

mge*

htige stht

bie bie este

g in

-

leric.

Detti

DECT!

polis sitet

fefco

ande

ndes

nges

師師

nadi

im d ift iogit

Both.

g er

lebos

bes

Her-

Hotte.

chen

Tell Det

per-

chen

Betw

bette

Date

tame

virb

gum incs

DETA

einem heurigen Telegramm den Sprendorfit des neugebilderen Bereins angenommen habe, und gab der Zuversicht Ausdruck, des weber an der Geldfrage noch an irgend einer anderen Frage hinfort das große nationale Werk scheitern werde. Einigkeit und feste Entschlossenheit mögen die Signatur des heutigen Tages sein", so schlos der Reduer unter lebhastem Beisall. Es sprach dann

Sametag, 19. Oftober 1912.

Abg. Dr. Beumer (Düffelborf).

Er begrüßt als Borjigender des geschäftessührenden und des Kunstausschusses mit dantbarem Derzen die zahlreich Er-schienenen und weist darauf din, daß die Ausschüsse der Ver-einigung auf ein Jahr muße voller Arbeit zurück-blieben Miden, die burch Angriffe berichtebenfter Art erichwert morben fei. Insbesondere gelte dies von der Arbeit des Runft ausichuffes. Im übrigen follte heute von biefen Un-griffen feine Rede fein; benn alle, Die hierhergefommen, Dirben sicherlich die Meinung teilen, nun sei es genug bes Streites, nun gelte es nur noch, einig zu fein zur Ent, um daburch die nationale Schuld des Dantes an den Einiger Deutschlands abzutragen. In allen Gaven Deutschlands habe man Denfzeichen und ragende Feuerfäulen zur Erinnerung an ihn errichtet. Lederers Rolandbismard in Hamburg, nach Röndebergs weihenben Worten ein Mahnruf an jeben ins Ansland fahrenden Deutschen, sein Deutschlum gu bewahren, und der erste Willfommgruß für den in die Heimat Zurüd-tehrenden; das Grabmal in Friedrichsruh ein Wella, wohin bir pilgern, wenn wir in Rube und Stille feiner gebenfen bollen an der Stätte, wo er selbst ausruht von der Riesenarbeit seines Lebens, unter den Buchen und Eichen des
Sachsenwaldes, die er so sehr geliebt: Run gilt es noch ein
Denlmal zu errichten, das ihm das ganze deutsche
Bolt seht, auf einer Jöhe des Meines, wo im rebengeteneten den das Alexandes Wolfen has someten und beweiten Mneten Gau des Stromes Baffer fich fammeln und braufend die Felfen burchbrechen, ein Bilb ber unwiderstehlichen Kraft beutscher Einheit, wo von den Ufern blühende Städte, von ben Betgen Rabellen und Burgen grußen, wo bas Ehrentor beut-Gergen Kapellen und Burgen grüßen, 180 das Ehrentor Deutschen Helbentums ist, durch das unseres Volkes Söhne aussogen zu schwerem Kampf, durch das sie wiederkehrten, geschwäckt mit dem Preis des Siegers; hier soll sein Gedächtnis in Stein und Erz erhalten bleiben. Grüßend die Germania auf dem Riederwald, die sein Werk ist, wie ihm kein Geringerer als Wilhelm I. bezeugt hat. Dort soll er sein sier und Barner, der Mahner und Warner, der Mahner gur deutschen Einigkeit, der Warner vor deutschen Zwietracht. Wir selbst aber mollen dies Verkmal zu dem durch Kismards Werk freis aber wollen bies Bentmal an bem burch Bismards Bert frei-Aebliebenen beutschen Rhein errichten als ein Denkmal ber Stende, zu bem wir jubelnd hinaufziehen und an bem wir laudigend feines Ramens, feiner Berfon und feines Berfes pebensen, als freie Deutsche uns freudig gelobend, ihm die Treue zu bewahren und sein Werf zu erhalten, indem wir uns wie er im Dienste des Baterlandes verzehren und allezeit dem Bolarstern nit unseren Kindern und Kindeskindern, die wir Innaufziehen mit unseren Kindern und Kindeskindern, die wir frober als unfere Alivorbern fingen bürfen: "Deutschland, Stutichland über alles!" In biefer Gefinnung geben wir an die Arbeit bes heutigen Tages!

Das Wort erhielt bann

Professor Wilhelm Krels,

Architett in Duffelborf, aum Bortrag über ben ben ihm ge-

Schaffenen Entwurf bes Bismard-National-Dentmals. Brofessor Kreis führte etwa folgendes aus über Bis-mards Charafter und historische Größe, seine Gr. Scheinung, fein Leben und fein Ende. Gin Beros von fo übereagender Gewalt, damonisch und heiter, stolz und treu, bihn lind weise, ist ein Broblem für die Kunst. Will man alle Racht und Bielfeitigfeit bei aller Konzentration imponierenb fum Ausbrud bingen, fo faßt ben Künftler die Leidenschaft. Und er fucht ihn in großen fuhnen Linien zu erfaffen. Aber Die ben Bismard in Bahrheit nicht allein Großartigfeit ausbar, auf das Erreichbare bedacht und weise, so kann man ihm mit großem Maßstabe allein nicht beitommen. Tiefer liegt Die Bebeutung feiner Berfonlichfeit! Wenn er heute icon bie ein Geld ber Sage vor uns fteht, fo ift es eben bie Unfaßbarkeit seines Charafters, die uns unfähig macht, ihn gang zu ersennen und darzustellen. Wir müssen alle Aunft bereinen gu einem erhabenen Ausbrud ber Berehrung. nicht allein in großen Linien, sondern in tiefer, edler Auffaffung, in reiner Schönheit, und im Innern der Erscheinung lalder Kunft muß bie unergründliche Tiefe wohnen, das Da-monische, der unbegreifliche Genius. Bor welchen Kunstwerfen bet großen Zeiten empfinden wir folde Racht auf uns wirken, beteint mit Abel und und Schonheit? - Der Rebner begeich. Bete als folde folgende Baumerfe: die Afropolis, die Abiet St. Michel in ber Normanbie, bie Burg Schönburg an ber Bosel, St. Leo, die Stammburg der Montefeltre, das Castel del Mote bei Bati, das Grabmal des Theoderich in Rabenna, die Porta Nigra, das Caftel Ruovo in Reapel, die Loggia del Langi in Florens, das Grab der Cacilia Metella, das Grabmal des Sabrian in Rom. - Rum aber galt es mir auf ber Etifenhöhe ben Ausbrud zu finden, den ich eingangs erbante. Die eble Geftalt bes riefigen Selben, leines Saubegen und Kraftmeiers, sondern eines bollfommeben Menfchen, ber in fich eine Belt von ftreitenben Rraften bereinte und mit der bodiften Ruftur eines geläuterten Charalters alles banbigte und in eiferner Gelbitbeberrichung über eine Belt von Feinden Gieger bleiben tonnte nach augen. Benn ich schon fante, daß nicht allein ber große Magitab biefen Belben bargustellen bermag, fo meinte ich auch, bag ich felbst ilt ber Leibenschaft in der Singabe an bas Werf guEhren biefes Benius im Mahftabe früher zu weit gegangen war, und daß th bies feinesmegs bereue, fonbern - bas barf ich fagen als eine Borbebingung ansehe, zu einer möglichen Reife ber Ibee zu gelangen. Keine Beschränfung bon bornberein tonnte die Freudigfeit der Singabe erzeugen, die nötig war, fich fo in bas Mert zu versenken, daß die Tiefe der Aufgabe gang zu ergrunden war. Aber bie immerigahrende Arbeit ber Celbftuberwindung durfte auch die Uriprüng. lichteit ber Empfindung nicht berkummern laffen. Das Abermaß muß schwinden und ein Maghalten im Unblid ber lieblichen Landichaft bat fich mir als die oberfie Richtschnur ermiefen. Bon 60 Meter Dobe auf 80 Meter berab. Bebenb, in ber Breite wenig verringernb, aber in ber Lage duf bem Berg durch einen fleinen feitlichen Ausbau berbunben mit ber ungleichen Berggestalt, fo hat fich im Sinblid auf alle mönlichen Wirfungen die neue Geftalt bes Denfmals traeben. Ein die langen Sigellinien fiellt fich bie Glifenhohe schroff hinein mit dem vorspringenden Bug einer läng-

lichen schmalen Sochebene, babinter ber aufteigende Bald, Auf Diefen Borfprung befestigt burch eine Dauer von ftarter Birfung, gleich einer Burgmauer aus ber mpfenischen Zeit und nicht unähnlich ben Mauern ber Afropolis, erhebt fich die Rundung, frei und gelöft, aus bem Kleinlichen ber gufälligen Linie. Alles Unregelmäßige und Zufällige endet an der ftilhenben Mauer; bon ba ab die einfache flare Runbung. Allerdings mar es notwendig, biefe au beleben und gu teilen, und wie bie Schatten ber Intercolumnien auf borifden Tempeln bie Maffen gliebern, fo bier bie Rifden und Bogen, getragen bon Gaulen. Gin feiner Magfiab burchsieht ben Bau und bringt ihn in das rechte Berhaltnis gur umgebenden Ratur. Die Blatgeftaltung aber vor bem Rundban ist durch eine susammenfassende Salle von weit schönerer Wirkung als anfänglich, ba der große Rundtempel allein und unvermittelt als zu tropig baftand. Gine Harmonie ber fleineren und größeren Teile führt von den Menschen bis zu bem Gefims hinauf. Der Blid wird nicht mehr herrisch herausgesorbert, er gleitet ruhig über die Linien der Architektur und wendet sich zu bem Portal, das feierlich einleitet. Bu beiben Geiten bes Bortals machen bie Geftalten bes Sagen und bes Siegfrieb, ber Belben, Die ben Charafter unferes Bolfsstamms ergangend barftellen. über bem Portal eine Kampfesbarftellung und um ben Ruppelbau, bebor er in die Rundung übergeht, an ben 12 Eden Rriegerfopfe von bamonifcher Art, alle Leibenfchaften bes Rampfes zeigenb. Die Rundung bes Inneren umfangt freier ale früher ben Gintretenben, ber nicht ploblich aus ber hellen Augenwell in einen bufteren Raum eintritt, fondern vorbereitet durch einen Bortalraum in die Salle, bie bon tiefen Rifden erweitert, bell gegen bie bunffen Geitenräume ihn umgibt. In ber großen Rundnische ber Bismard, nicht als ein streitbarer Riese stehend und droßend wie ber Roland — Bismard in Samburg, fondern berflärt als ein Symbol, mahnend und warnend, das Auge in die Ferne gerichtet, wie in unfere Zufunft blidend, die Geftalt fibend, bedeutenber in der Wirfung als stebend, weil das gewaltige Saupt uns näber ift und die gange Gestalt unmittelbarer als eine monumentale Ginheit wirft. Dieses ericheint mir als Banges ber Entwurf, wie wir ihn gur Musführung empfehlen zu burfen glauben. Rach vielen und schweren inneren Kämpfen, nach all ben Ansechtungen meiner Idee, habe ich in ber Unichauung ber ebelften Berfe Italiens und Sigiliens bie Rube wiedergefunden, die es mir nach meiner Rudfehr ermöglichte, noch einmal von borne angufangen und die Grundibee nachprufend fo au gestalten, bag ber an ber antilen Runft geläuterte Ginn icon fast befriedigt war. 3ch glaube, hoffen zu können, daß bei der Ausführung alle Ein-selheiten noch so viel gewinnen werden, daß ein Werk zustande kommt, wie es mir als das Söch it erschien, dessen unsere pereinten Rrafte fabig finb.

Babrend feines Bortrags illuftrierte Brof. Greis die Ausführungen burch die Darbietung bon Lichtbilbern berborragender Baubenkmäler aller Beiten. Ge erichienen auf der Leinwand die Afropolis zu Athen, die Abtei Saint Michel in der Normandie. Burg Schönburg an der Mojel, bas Kaftell zu Berres, die Burg Del Bari in Apulien, bas Gravmal Theoberichs in Ravenna, alles Denkmäler mit den besonderen Merkmalen jener Kunst, mit der wir Bismard ehren sollen. Der ursprüngliche Kreissiche Entwurf des all-gemeinen Bettbewerds wurde mit den weiteren Umarbeitun-

Fron. v. Aheinbaben ergriff nun wieder das Wort. Er detonte, daß der ursprümgliche Entwurf sich durch die vorge-nommenen Anderungen mit berbessert und die Gewalt ber Auffassung zugenommen babe. So werde bas er-reicht, was gewollt wird, ein Denkmal zu schaffen, das und mahne, nicht zu weichen von den Wegen, die und Dismard

In ber Berfammlung wurde weiter bas

Gutachten

befannt, das der Kunst- und Bauansschuß für das Bismard-Rational-Denimal zu den umgeänderten Entwürfen der Professoren B. Areis und S. Leberer beschloffen hat. Es hat folgenben Wortlaut:

Der Runft- und Bauensichuf für bas Bismard-National-Denkmal hat der Tagesordnung gemäh die Entwürse der Herren Professoren Areis und Lederer für das Bismard-National-Denkmal einer eingehenden Brüfung unterzogen. Rach Ansicht des Kunst- und Bauausschusses haben sich die

Rünftler mit bestem Erfolge bemuht, die Grundgebanken ihrer früheren Enimurfe zu entwideln und in ber Form ausreifen au laffen. Das Brojeft bes herrn Brofeffors Kreis hat alle Borguge bes Borprojeftes gewahrt, insbesondere bie monu-mentale Birfung in ber Lanbidjait. Der Luppelbau ist infolge forgiamer Mahftabbesbachtungen erheblich niebriger ge-worden. Er erhält 27 Meter Sobe, von ber Terraffe bis ju Oberfante bes Saupigefinfes gemeffen. Der nach ber Berg. feite bin gelegene Feftplat wird jeht bon einer Gaulenballe umgogen. Er fteht in einem gludlichen Berhaltnis gum Sauptbau und gur Lanbichaft. Die Saulen biefes Peftplates haben bie Bobe ber Stitben bes beute auf ber Glifenhohe ftebenben Tembeldens und geben bamit einen guten Dagitab für Die Balbiaufen des Ruppelbaues. Borteilbaft für die Beurteilung ber Gesamtanlage ift bie Anfügung bes feitlichen Barterhaufes.

Der Kuppelbau hat auch in den Einzelformen eine Reihe von Umgestaltungen erfahren, die alle barauf hinziehen, ihm eine feinere Wlieberung zu geben.

Daß es damit Beren Professor Rreis in ber hauptfache gelungen ift, die ihm gestellte Aufgabe in würdiger und bedeutfamer Form zu lofen, wurde allgemein averfannt.

Brofeffor Leberer hat die ernfte, gefchloffene, feierliche Saltung feiner Bismard. Statue noch zu erhöhen vermocht. Die Gestalt ift vortrefflich in ihrer gwar ruhigen, aber energischen und straffen Saltung. Die Gewandung ift fireng fillifiert und bamit bem in Ausficht genommenen Steinmaterial glüdlich angepaßt.

Im Gegensatz zum Borprojekt ift fie jeht reicher aufgeteilt um ein lebhaftes Spiel von Licht und Schatten gu bewiefen, und ber 6 Meter hoben Figur baburch noch mehr Leben zu berleiben. Die ruhige haupiflache bes Cherforpere wird beiberfelts von fentrechten Gewandlinien begleitet, Die ben Blid bes Befchauers auf bas charaftervoll burchgebilbete Untlib Statue hinlenten

Gingelne Bunfche, die in der Sihung gur Sprache famen und im ausführlichen Sihungsprotofoll niedergelegt find, wurben ben Runftlern gur eingehenden Brufung übermittelt.

Beibe Runftler versprachen, Dieje Bunfche burch Berjuche im Fortgang ber Arbeit zu prüfen.

Der Kunft- und Bauausschuß erklärt nunmehr, daß die Brojekte soweit gesördert sind, daß er sie zur Aussuhrung empfehlen kann unter Borbehalt der notwendigen Rachprüfungen an der Hand eines Modells im Rasslad 1:20. Er fclägt por, ben herren Projefforen Rreis und Leberer auf Grund biefer Entwurfe ben Auftrag gur Ausführung gu exteilen.

Zur sachgemäßen Begutachtung etwaiger Abänderungen sowie der Aussührung überhaupt empsiehlt der Aunstausschuß die Einsehung einer Neinen Kommission, desiehend aus den Oerren: 1. Elemen, 2. Dessor, 3. Haeufer, 4. Hosmann (Darm-stadt), 5. Wuthessuh, 6. Zur Aedden (als Justitiar), 7. Reher, 8. Nehorft, 8. Schmid.

Maing, den 18. Officber 1919. gez.: Dessoir, gez.: Hofmana, gez.: Muthosius, gez.: Schmid. Regterungsprässdent a. D. zur Nebben schlug bann folgende Resolution vor:

"Der Große Ausschuß hat im Anschuß an das ihne borgelogte, ausschührlich begründete Gutachten des Kunft-ausschusses vom 17. d. M. mit großer Befriedigung und Freude bavon Senninis genommen, bag bie Berren Breis und Leberer bei forgfamfter Bertiefung in bie Grobe ihrer Aufgabe nunmehr ihren Entrollefen eine in ihrer Befamtericheinung ausgereifte Bestaltung gaben. Der Große Ausschuß trägt beshalb fein Bebenlen, auch seinerseits dem Berein zur Errichtung eines Bismard-Nationaldensmals auf der Elisenböhe die Aus-

Bismard-Nationaldenkmals auf der Elisenköhe die Ausführung des Denkmals nach den jeht vorliegenden Ents würfen — vordehaltlich der Prüfung von Einzelheiten — unter Boraussehung der baldigen Beschaftung der nötigen Mittel zu empfehlen."
Freiherr v. Khe in baben ergriff nun das Wort zu einer markigen Schluhamspracke. Die Benatungen und die Beschluhfastung sind getragen gewesen von einmütiger Be-gessterung. Sache der Leilnehmer ist es jeht, diese Begrifte-rung nach Saus zu trogen, in alle Teile Deutschlands, damit alle kräftig zusammenwirken können, um das Wert so zur Bollendung zu dringen, als es Künfelerkönnen schaffen kam, als ein großes und würdiges Denkmal.

An die Tagung schloß sich ein Fest mahl, an dem sich der Ausschuß, die obengenannten Herren, Bertreter der Presse und eine große Zahl weiterer Teilnehmer, besonders aus Maing, Wiesbaden und Bingen, beteiligten. Mit einem Toait auf den Kaifer und den Geobherzog von heffen er-öffnete Minister b. Hombergt die Reihe der Ansprachen. Oberbürgermeister Dr. Gottelmann (Mainz) begrüßte die Gäste im Ramen der Stedt Mainz, die es sich zur Ehre anrechne, ber Schouplat biefer Berfammlung gu fein. Sein Soch galt ben Mannern, die fich in folch felbfilofer Beife ber Sache dieses neuen Nationaldensmals geweiht haben. Das Hoch des Frien. v. Rheinbaben galt dem Baterland. Während des Wahles songertierte wiederum die Kapelle des Infanterie-Regiments Rr. 88.

Sitzung der Stadtverordneten

bom 18. Ofiober.

Die gut besuchte Berfammlung wurde von dem 1. Borfibenben, Geh. Ganitatsrat Dr. Bagenftecher, geleitet.

Bor Gintritt in die Tagesordnung teilte Oberburgers meifter Dr. v. 3bell fiber ben Zeitpunft der Gertigftellung und Eröffnung bes neuen ftabtifden Babhaufes folgendes mit: Der Magistrat hat sich ben ber Bauverwaltung Bericht über die Fertigstellung des neuen städtischen Badhauses exfiation laffen. Darnach rechnet bie Bauberwaltung bamit,

daß bas Babhaus am 1. Dars 1913 betriebsfähig fertiggestellt und in Betrieb übernommen werben fann. Ursprünglich war ber 1. Januar 1918 als Eröffnungstermin vorgesehen, Anderungen in der Baudisposition machten jedoch die Hinausschiebung bes Termins bis Märs notwendig. Es ist übrigens felbstverständlich, bag ber Betrieb nicht mitten im Binter hatte eröffnet werben tonnen.

Stabtberordneter Schwant berichtete über ben erften

Bunft ber Tagesordnung, beireffend

Errichtung einer zweiten höheren Dabdenfdinte auf dem Gelande ber chemaligen Infanteriefaferne. Das Rucatorium ber höhrren Schulen halt ben mitten in ber Stadt liegenben Bauplat für bie Errichtung ber höheren Madchenfoule fehr geeignet. Der Magiftrat, ber berfelben Unficht tft, hat bas Sochbauamt mit ber Ausarbeitung eines Borprojetts beauftragt. Der Bauplah ift 4580 Quabratmeter groß und liegt swiften der Doggeimer Strafe, ber verlängerten Karlftrage, ber Colombftrage und bem Boofeplag. Das Bauprogramm ficht 25 Rlaffen für je 25 bis 40 Schülerinnen und die entsprechenden bejonderen Lehrfale nebft einer Aula und zwei Turnballen vor. Gur bie arditeftenifche Musbilbung ber Saffaben find Bertiteine und für die Berpupflachen ift Bortverput vorgeseben. Die Baufoften belaufen fich noch einem borläufigen Aberichlag auf 880 000 DR. Davon entfallen auf bas Schulgebaube felbit, einschlieflich Bentralbeigung und Beleuchtung, 777 000 M., auf Stragenbau 40 000 M., auf Ranalisation 4000 M., auf Die Schulhofeinfriedigung 20 000 Mart und auf die Bollslesehalle 9000 M. Der Rubifmeter umbauten Raums fiellt fich auf 18,52 M. Der Bauausschuf hat das Bedürfnis nach bem Schulneubau einstimmig anerfannt; bie Wahl bes Grundftude halt er für gut, die vorgelegte Lösung des Projekts im großen und ganzen für gelungen. Das Bauwert ift in geschidter Beije bem Bauplat angepagt und die Anordnung ber Maffen und anderen Raume einwandsfrei getroffen. Die meiften Rlaffen tommen abfeits ber berfehrsreichen Strafen au liegen. Die außere Geftalt bes Baues ift in einfacher Form gehalten; tropbem wird er noch bem Booleplat zu aud architeffanifch vorzüglich in Erscheinung treten und mit bem projettierten Schwimmbab und in Berbinbung mit dort entstehenden Brivatbaufen ein reigbolles Stabtebild liefern. Die Bantoften find recht hoch, ber Bauausichuß legte fich beshalb die Frage vor, ab es möglich ift, eine wefentliche Roftenberabfebung eintreten gu loffen. Der Bau entibricht allen technischen und begienischen Anforderungen, bie an eine Schule gestellt werben muffen, babel ift jeber Burus vermieben. Es fonnte nur bie Frage fein, ab fich bie Turnhalle nicht vielleicht gugleich auch als Aula benuben lagt, wie bas bei ben Bollsichulen ber Jall ift. Daburch wurde eine Gesparnis von 58 000 M. ergielt. Läht man die Ginfriedigung fallen, die am Ende auch nicht unbedingt nötig ift, fo ergibt sich eine weitere Ersparnis von 23 000 M. und sieht man von

ber Berwendung von Bertsteinen ab, jo laffen fich auch an dem Faffadenausbau 10 000 M. sparen. Alles in allem könnte cine Eriparnis von 120 000 M. gemacht werden, der Bauausschutz war jedoch ein ftimmig der Ansicht, daß es fich nicht empfiehlt, Brogrammanderungen in diefem Sinne vorzunelymen. Go tit s. B. die Mula mit ihren 440 Quadratmeler Alacheninhalt febr erwünicht, nicht nur für die Schule felbit, sondern auch für Bortragszwede, für die sie sich durch ihre Größe und ihre vorzügliche Lage im Zentzum der Stadt gans beionders eignet. Ein Bergleich mit anderen Schulen ergibt, daß die Rosten nicht zu hoch find. Go hat die Ziefenringschule mit ihren 22 Klaffen 586 000 M. ober 19,25 M. pro Aubilmeter umbanten Raums gefosict. Der Bauausschutz empfahl, bie Borlage des Magistrats vorbehaltlich der Borlegung eines Spezialprojefts und eines genauen Roftenboranfchlags gu geuehmigen. Dem Antrag bes Ausschuffes wurde stattgegeben.

Wlorgen-Musgabe, 1. Blatt.

Aber bie Magiftratsvorlage, betreffend ben

Umbau ber Langgaffe,

cefezierie namens bes Bauausschuffes Stabtverordneter S i I b. ner. Zunächst handelt es fich babei um die Strede bom Rranaplay bis Zaunusitraße, mobei von Bejentlichteit ber Ginbau eines ameiten Geleifes bom Babhaus "Sum Krang" bis zur Taunusstraße ist, und zwar in geradliniger Durchführung auf der Bestseite. Die Stroße wird bei ber "Rofe" in ihrer jehigen Breite beibehalten und nach Abbruch der "alten Rose" geradlinig durchgeführt. Der Gehmeg auf ber Oftseite erhalt bis gur Spiegelgaffe 3 Meier. ber westliche Gehweg 2,50 Meter, die Fahrbahn 9,30 Meter Breite, fo bag noch Raum für zwei Wagenspuren bleibt. Das Ginfriedigungsgitter der Rochbrunnenanlagen bleibt bestehen, bagegen muffen ber garinerifde Gomud und bie Figurengruppe auf dem Aransplat weichen. Die Arbeiten follen im Binter 1913/14, bon Mitte Robember bis Anfang Mars, ausgeführt werden. Der Bauausschuß hat fich mit allen gegen eine Stimme für bas Doppelgeleise erflärt, ba burch die projektierten Neuanlagen ein flotterer, gleich mäßigerer Bertehr gemährleistet wird. Die Anlage ber zwei Geleise auf ber Bestjeite murbe als swedmäßig erachiet, weil die Durchführung bann eine geradlinige ist und auf der anderen Seite eine zweispurige Jahrbahn verbleibt. Der Kochbrunnenanlage entlang bleibt bas Geleise 25 Bentimeter vom Gehweg entfernt; ber Ausschuß hat fich vorläufig damit einverftanden erklärt, da bei dringendem Bedürfnis eine spätere Berbreiterung noch möglich fei. Der Fortfall bes gartnerifden und bilbnerifden Schmuds auf bem Rrangplat wurde bemangelt, bem jeboch entgegengehalten, daß durch die Berbefferung der Berfehrsberbaltniffe und die Freilegung des Kochbrunnens ein vollwertiger Erfah geschaffen werbe. In ber

borberen Langgaffe

wird bon ber Rirchgaffe bis gum Gemeinbebabgagden die "Eleftrische" gweigeleifig, von da bis gum Römer tor eingeleifig und bon da bis zum Gingang zum Ablerbad wird eine langeBeiche eingebaut. DieAegulierung ber Langgaffe ift in der Weise geplant, daß die Gehmege bor ben Baufern 1 bis 3 und bom Romertor bis gum Babhaus. eingang eine Berichmalerung erfahren. Der Geleifeumbau hat bereits die behardliche Genehmigung gefunden. Der gange Umbau der Langgaffe foll im Winter 1913/14 einheitlich vorgenommen werden. Der Ausschuß empfiehlt, bem Magistrat einheimzugeben, sofern die Schienen bis Juli lieferbar find, ben Umbau ber borderen Langgaffe in ben fiilen Commermonaten Juli und August, ben ber hinteren Langgaffe in den Wintermonaten vorzunehmen. Er glaubt, daß damit den Intereffen der Labeninhaber wie der Babhausbesiger gedient merbe. Die Arbeiten von Januar bis Mary auszuführen, fei unmöglich; bie Ladenbefiger fchienen fich nicht flar barüber gu fein, daß die Arbeiten, wenn fie nicht geteilt würden, ichon im Ceptember ober Oftober angefangen merben müßten.

Oberbürgermeifter Dr. b. Ibell bemerfte bagu, ber Magistrat habe wegen ber Baugeit absichtlich keine Borlage gemacht und er bitte, bon einer Beschluffaffung bierüber absufeben; ber Magifirat habe auch zuerft in Aussicht genommen. im Commer mit ber vorberen Langgaffe angufangen, ber "Altfradiberein" aber habe bagegen Ginfpruch erhoben, ihm seien die Wintermonate lieber. Der Magistrat merbe sich darüber noch mit den Ladenbesitern auseinanderseben und bann wegen der Ausführungszeit eine besondere Borlage machen. Die "Gubbeutiche Gifenbahngefellichaft" erflarte, bas Wert habe bie Lieferung ber Schienen bis Mars in Ausficht gestellt, aber eine Garantie wolle es nicht übernehmen. Der Magifirat werbe fich jebenfalls bemilben, fo raich wie möglich an die Sache heranguireten und ben Bunfchen ber Anwohner nach Moglichkeit zu entibrechen 200 felbit führte ber Oberbürgermeifter aus, ber Magifirat habe bas Doppelgeleife in der hinteren Langgaffe borgefeben, weil dadurch die Linienführung eine fclankere, ber Bertehr dadurch nicht nur erleichtert, sondern auch weniger ftorend für bie Unlieger werbe. Wenn dagegen eingewendet werde, das helfe nichts, weil in der vorderen Langgaffe doch nur ein Geleife fei, fo mare bies nicht richtig. Dem Mangel, daß bomMauritiusplat bis Krangplat fein Wagen bem anderen entgegenfahren fonne, werbe burch bie Beiche in ber Langgaffe abgeholfen. Die Bergögerungen im Betrieb wurden dadurch viel fürger und außerdem fonne der Berfehr auch berdichtet werden bis zum 31/2-Minutenbertehr. Es ergebe fich daraus fur ben bestebenden Betrieb bie große Berbeffe. rung, bağ das Warten in den Weichen auf die halbe Zeit beichrantt bleibe und für die Bufunft die Möglichteit einer Berdichtung des Berkeljes, also in jeder Beziehung Verbesserungen. Auch die Straffenfreugung bor der Goldgaffe falle weg. indem die Linie in der Langgaffe gerade durchgeführt werde.

Stadtverorbneter Schweifguth: 3d habe im Bauausichuß gegen bas zweite Geleise gestimmt, weil ich eine grögere Berdichtung des Berkehrs in der Langgaffe nicht für wun. ichenswert halte. In allen Babeorten ift man bestrebt, die Burftragen jo still als möglich zu halten, hier will man bas Gegenteil. In ber Langgaffe ift heute ichon in mancher Beit ber Berfehr außerordentlich unangenehm. Die swei Beleife find für die Bewohner der Langgaffe ein großer Rachteil.

Stadtverordneter Baumbad : Es ift febr gu begriffen, was bom Magistrat borgeschlagen worden ift. 3d fann nicht versteben, wie jemand gegen biejes Brojeft Bebenfen geltenb machen fann. Man fann doch unmöglich auf ein einzelnes Hotel, auf die "Rose", Rudficht nehmen. In der Bilbelms

und Taunusjirage find gablreiche hotels, tropbem dauert ber Berfehr bort bis Mitternacht.

Stadtverordneter Muller: 3th mif barin Beren Schweißguth beiftimmen, daß die Anwohner ber Langgaffe tein Bedürfnis nach einer Berfehrsberdichtung haben. Die eleftrische Bahn in der Langgaffe ist in der Tat eine Belästigung für ben Baffantenberfebr. Die Ausweicheftelle ift bei bem jegigen Bertehr faum notwendig:

Stadtverordneter Ralimaffer: Das boppelte Geleife tut fehr not. Wenn die herren öfters vom Landeshaus bis gum Rochbrunnen fahren wurden, bann hatten fie gewiß schon recht häusig selbst in die gablreichen Klagen über das langfame Tempo der "Eleftrischen" auf dieser Strede eingeftimmt. Das Doppelgeleise ist burchaus notwendig, wenn ein geordneter 7-Minutenverfehr eingeführt werben foll.

Sindiberordneter Sanjohn: Benn wir den Berren Schweißguth und Müller folgen wollten, bann brauchten wir die "alte Rose" nicht abzureißen, dann fonnten wir fie rubig fteben laffen. (Beiterfeit.) Es gibt noch mehr Lente, als die Unmobner ber Langgaffe, Die rafch burch bie Stadt wollen, und borderhand ist die rote Linie die einzige, die mitten durch die Stadt führt. Der Bertebr auf diefer Linie muß aber flotter werden; fürglich bin ich gleichzeitig mit einem Motorwagen bon der Goldgaffe weg, ich habe ihn, obwohl ich feiner der flintften Sugganger bin, fehr bequem am Mauritiusplat eingeholt. (heiterfeit.) Wir muffen uns ichamen, daß in Wiesbaden berartige Zustände herrichen. (Beifall.)

Stadtberordneter & c & : Go meit meine Renninis reicht, hat weber die Berkehrsbeputation, noch ber Magistrat die Abficht, eine Berbichtung bes Strafenbahnverfehre in ber 9agaffe borgunehmen. Es handelt fich lediglich darum, den jestigen Bertehr gu regeln. Die eleftrifche Bahn ichabigt bie Labenbefiger ber Langgaffe nicht, fie führt ihnen im Gegenteil Rundichaft gu.

Stadtverordneter Silbner: Der fpringende Bunft ift ber, daß die gange Geleiseführung durch die Langgaffe bis gur Taunusstraße burch ben Umbau ichlanter, vorteilhafter wird. Der Einbau ber Beiche ift notig, um im Rotfall ben Berfebr berbichten au fonnen.

Stadtberordneter b. Dreifing: Wie bie Dinge jest liegen, muß ermogen werben, ob der Magifirat die "alte Rose" bis sur Inangriffnahme bes Umbaues ber Langgaffe, bie, wie wir gehort haben, erft int Berbit 1913 erfolgen foll, nicht am besten meiterverpachtet. (Burufe: Abreißen!) 3ch ftelle ben Antrag, daß die "Rofe" ftehen bleibt bis aum Ausbau ber Gtraße.

Oberbürgermeifter Dr. b. 3 bell : Die "Roje" foll nicht weiterverpachtet werben ohne die Buftimmung ber Stabtberordneten-Berfammlung. Benn mit bem Ausbau ber Strede Rrangplat-Taumusstrage im Berbit 1913 begonnen werben fann, bann wird die "Rofe" im Prilbiabr fallen, follten fich bagegen die Dinge fo entwideln, bag berAusbau biefer Stragenftrede erft im Fruhjahr 1914 begonnen werben tann, bann werden wir uns noch einmal über bie Frage unterhalten muffen, ob die "Rose" bis zum Berbit 1913 weiterverpachtet merben foll.

Stadtverordneter Dreifing gog nach ben Ausführungen bes Oberbürgermeiftere feinen Antrog gurud. Den Antragen bes Ausschuffes bezüglich bes Umbaues bes varberen und hinteren Teils der Langgaffe wurde mit großer Majorität ftattgegeben.

Stadtverordneter Silbner berichtete auch für ben Bauausicus über die Berfehung von zwei Baublöden öftlich der Chriembildenstraße in das Baugebiet 3 (geschlossene Bauweise mit allmählichem Abergang in die offene). Der Antrag des Ausschuffes auf Genehmigung der Borlage murde angenommen. - fiber die

Errichtung neuer Lehrer- und Lehrerinnenftellen

an den ftadtischen Bolls- und Mittelfculen gum 1. April 1918 berichtete Stadtverordneter Rlarner. Die Mittelichule muffe gu Oftern nachften Jahres zwei neue Rlaffen erhalten, die ber neuen Mittelfchule an ber Blumenthalftraße übermiefen werben follen, bie allein Blag für bie neuen Rlaffen bat. Da dieje Schule noch feine Rlaffen abgibt, ift auch die Anstellung bon gwei neuen Lehrfraften erforberlich: eines Mittelichullehrers und eines Behrers, ber bas Mittelicullehrer-Egamen nicht bestanden, mohl aber bie Turnlehrerprüfung gemacht hat und Zeichemmterricht erteilen tann. Un der Schule am Rieberberg ift eine neue Behrerinnenftelle und an ben Bolfofdulen (Schule an ber Lorcher Straße) find brei neue Stellen gu errichten, barunter eine Reftorftelle. Der Organisationsausichuft bat fich bon ber Rotwendigfeit ber Schaffung ber neuen Lehrerstellen überzeugt und empfahl beren Genchmigung. Gein Antrag murbe ange-

Rachdem die übrigen Bunfte ber Tagesordnung den guftanbigen Ausschuffen überwiesen worben maren, teilte Beigeordneter Trabers mit, bag bie Stadt beichloffen habe, gur

Steuerung ber Gleifdinot

auslandifdes Gleifch einzuführen. Die Feftfebung ber Bertaufspreise merbe in Gemeinschaft mit ber Gleischerinnung erfolgen. Gerner wolle ber Magiftrat bei ber Regierung ben Antrag ftellen, ber Stadt gu geftatten,

bollanbifdes Edladitvieh

einguführen, beffen Gleifch unter ahnlichen Bebingungen bon ben Mebgeen berfauft werben folle. Der Magiftrat beantrage. ihm gur Durchführung Diefer Magregel einen Rrebit bon 10 000 M. Bu Dewilligen.

Stadtberordneter Demmer unterftutte ben Untrag auf Bewilligung des Kredits, war aber ber Anficht, daß ber Breis bon 76 Bf. für bas Bfund Guppenfleifch, wie er fefigefest morben fei, viel gu foch mare. Der Magiftrat follte überlegen, ob er nicht beffer tue, wenn er ben Berfauf bes Fletiches in eigene Regie übernehme.

Beigordneter Trabers erflärte, Die Breife murben burch die Breisfestschungsfommiffion, welcher Stadtrat Rraft, ber Schladithofbireffor und ein Mitglieb ber Meigerinnung, angehören, feftgefest, und swar unter Berudfichtigung ber Gelbitfoften. Das Rochfleifch werbe 78 Bf. bas Bfund foften. Daß es nicht billiger fei, habe nicht feine Urfache in einem gu großen Berdienst ber Mebger, sonbern barin, bag bie Nachfrage nach ausländischem Fleisch infolge ber Teuerungsmaßnahmen ber Städte außerordentlidt geftiegen fei. Die Breife feien infolgebeffen ftart in die Bobe gegangen. Dasfelbe gelte bezüglich des hollanbijden Schlachtbiebes.

Stadtverordneter Gerhardt fragte, ob die Mepot innung bereit fei, bas Sleifch zu verlaufen, und als biefe Frage bejaht murbe, meinte er, die Stadt fonne bem Borfchlat Demmers gar nicht folgen, ba ibr burch ben unglüdlichen Ber trag mit der Metgerinnung ein Jahr lang die Sände gebut ben feien.

Beigeordneter Eravers erwiderte barauf, bag bie Stad bas Bleifch nicht billiger geben fonne, wenn fie jelbst verfauls Bu dem Bertrag mit ber Meigerinnung fei ein Rachtrag W madit worden, wonach fich bie Innung verpflichtet, bas aus landifdje Fleifd, ebenfalls gu den von ber Breisfestichunge tommiffion feitgesehten Breifen gu bertaufen.

Huf bie Froge bes Stadtverordneten Demmer, ob bet Magiftrat nicht bie Abficht babe, bie Galachthofgebull ren bezüglich des ausländischen Fleisches in Fortfall font men gu laffen, animoriete Beigeordneter Erabers, bag bol nicht beabsichtigt fei. Bon bem ausländischen Fleisch würdes wie für jedes andere eingeführte Gleisch pro Pfund 2 % Schlachthof- und Schaugebühren erhoben.

Stadtrat Rraft teilte noch mit, bag bie Stadt bas auff landifche Gleifch au bemfelben Breis, gu bem bie Stabt Frant furt eingefauft bat, an die Megger abgibt.

Der Kredit bon 10 000 M, wurde bem Magistrat bewilltab Um 28. Dezember biefes Jahres laufen bie Manbate bei Stadtrate Blume, Ralfbrenner, Rimmel, Rlett und Meier ab. Der Wahlausschuß wurde auf Antrag bei Borfitenben beauftragt, Borfcblage für bie Neumahlen 64

Schluß ber Gigung um 148 Uhr.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

- Stabtifcher Chlacht- und Biebhof. Rach bem Bermal. tungsbericht für 1911 wurden im städtischen Schlachthof im Berichtsjahr Meinere bauliche Beranberungen ausgeführt. Die Großvieh-Berfaufshalle wurde im April in Betrieb got nommen und hat sich als febr swedmäßig erwiesen. In ber felben wird jest gleichzeitig, ba genügend Blat zur Berfügund fteht, der Martt für die Landfalber, welcher früher im Freien ftattfand, abgehalten. Durch die bermehrte gufuhr von Bich aus Beobachtungs., refp. Sperrgebieten murbe es notwendid die Sanitatsanftalt gu erweitern und bafelbft noch biet Schlachtplate für Grogvich einzurichten. Gegen Enbe bes Berichtsjahres murbe mit ben Arbeiten für bie neue Schweine schlachthalle begonnen. An Wasser wurden außer dem Wasset bes Bohrbrunnens 12 945 Rubifmeter aus ber ftabtifchen Leitung entnommen. Der Kohlenverbrauch beitef fich auf 1193,06 Tonnen (1329,81 Tonnen) Rugfohlen. In Gis mutben 85 870 Bentner ober burchichnittlich pro Tag 96,9 Bentner erzeugt. Die bochste Tagesabgabe belief fich auf 327 Jentnet Das Anlagekapital betrug Ende 1911 = 2 280 700 M. Det Kaffenumfat rund 959 675 M. gegen 873 300 M. bes Borials res. Die Schlachthofanlage wurde bon 475 Berfonen und mehreren Rorporationen besucht.

Brivatangeftellten-Berficherung. Die Orisgruppe Biesbaben bes faufmannischen Berbands für weibliche Ange ftellte hatte im Auftrag des Bahlausschuffes ber vereinigten Brivatangeftellten-Berficherung am Donnerstag in ber Aufa der städtifchen höheren Madchenschule einen Bortrag über bie Privatangestellten-Bersicherung anberaumt. Wie febr biese Berficherung zurzeit alle in Frage fommenden Berfonen beschäftigt, bewies der überaus zahlreiche Besuch der Beranftaltung. Fraulein Meta Wabesmann aus Duffelborf iprad über die Berficherung, speziell in bezug auf die weibliches Brivatbeamtinnen und berührte auch die bevorstehenden Bab-Ien. Die Rednerin bemerlte einleitend, bag die vielfach sutage tretende Abneigung gegen das Geseh nur auf Untenninis besfelben beruhen fonne. Gie verbreitete fich bann eine gehend über die folgenden Buntte: Wer wird von bem Gefell erfaßt? Wer kann sich freiwillig und wer kann sich höher ver fichern? Was haben die weiblichen Brivatangeftellten all Beiträgen zu ieisten? und was bietet ihnen die Berficherung dafür? Auch über die Berwaltung des Gefetes fprach bie Rednerin. Eingehend beschäftigte sie sich mit ber (hier ichon mehrfad besprochenen) Frage, wer ift verficherungspilichtis und wer nicht? Reductin führle ferner aus, daß die neue Berficherung vorteilhafter fei ale bie Brivat, Lebensverfiche rung, speziell in Tagen der Arbeitsunfabigfeit, begm. ber Stellenlofigfeit, da burch Bahlung eines geringen Betrags bie Unwartschaft auf die Rente aufrecht erhalten werben fantl-Gine freiwillige Berficherung unter gemiffen Borausjegunger ift nur insofern borgeseben, als fich nicht bersicherungspflich tige Angestellte, welche unter 10 000 M. berdienen, im erstell Jahre freiwillig berfichern fonnen, nochher nicht mehr. Durch bieje freiwillige Berficherung ift auch die Möglichkeit gebotenbag fich Inhaber Meiner Geschäfte berfichern tonnen. Gine wichtige Frage für die weiblichen Berficherten ift auch die, mas fie befommen, wenn fie beiraten. Es gibt ba, fo führte Fraulein Gadesmann aus, einmal die Möglichfeit, fich meiter gu verfichern, was febr gu empfehlen fei, hiergu mugten aber bereits 6 Monatsbeitrage geleistet fein. Die Berficherte fonne fich auch unter gewiffen Boraussehungen die bon ihr felbit of gahlten Beiträge gurudgablen laffen, wobor Rednerin jeboch gans entichieben warnic; fie tonne ferner burch Sablung einer jährlichen Anerkennungsgebühr bon 3 M. ihren bereits er worbenen Anspruch aufrecht erhalten und fie fann fernerbit Die eingezahlten Beitrage in eine Leibrente ummanbeln laffen. Die Rednerin führte weifer aus, daß die Frauen unter allen Umftanden von ihrer Bahlpflicht Gebrauch machen mußten und au diefem 3med fich unverzüglich die Berficherungeforten beforgen follten. Reicher Beifall lobnte bie flaren und fach lichen Darlegungen der Rednerin und eine lebhafte Aussprache fchloß ben intereffanten und belehrenben Abenb.

- Der Fünfuhrtee bes Baterlanbiiden Frauenvereins am Dienstag, ben 5. November b. 3., in ben eleganten Räumen bes "Raiferhofs" foll aus feinem Ertrag Mittel liefern gut Gemährung von Beibilfen für die granfenpflege und insbefonbere bie Tuberfulofebefampfung auf bem Lanbe, Rinber fürsorge, zur Unterhaltung des Beteranenheims vom Roten Arens in Biesbaben, welches jabrlich 90 bis 100 Ariegs veteranen freie Babeturen gewährt. Auch bas Kuratoriunt ber Balberholungoftatten beantragte eine Beibilfe für Erweiterung der dem Bedarf nicht mehr entsprechenden

190.

Metager is biefs

Boridian

en Ser

ic Stall

erfauf

trag a

chungs

ob det e b ü h

daß daß würden d 2 Bi-

as auf

Frank.

emilligh

selett

rag bes len di

Bermale

thof ist

geführt. cieb or

In ber rfügung

Freien n Bich

mendic h vies des Bo

hineins 29 affer driften ich auf is wur

Sentines.

Reninet

L Det Boriali

th meh-

gruppt Unge

inigien

r Aitla ber bie r biefe

ien beconfials

ipradi iblider 1 Wah

orth 811s

niennie

in citt

er ber ten all heruna nch die r school

flichte е пене erfidice

m. der

and bie famile sunger

erften

Durd ebolell.

Eine e, was

filhtto

treiter

n abet fönn¢ Bit ge

jeboch

ciner

to cr

nerhin laffen.

il Step

farien fache prache

erein3 himeti n gur

insbe-

inber,

Roten

ricos. muir

allille.

cuben

Raume ber Balberholungsftatte für Frauen. Ob und inwieweit diefem Antrag Folge gegeben werden fann, wird auch bon ber Bobe ber bei biefer Beranftaltung erfahrungegemäß eingehenden besonderen Spenden abhängen. - Eintrittsfarten du B M., einschlieftlich Tee und Gebad, find außer in ben bereits veröffentlichten Gleschäften auch im "Raiserhof" und bem "Damenflub" erhältlich.

- Beitrage für Wohltätigfeitsanfialten. Gin Abonnent ichreibt uns: Ich glaube, berechtigt zu jein, folgendes Cor-lomunis zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, und um An-lichten zu bitten, wie dem Abel für die Zufunft gesteuert werben fann: "Ginem biefigen Bobitatigleitsunternehmen gable ich gegen Auslieferung der Mitgliedstarte 20 M. ein, ein von mir selbst bestimmter Jahresbeitrag. In dem diesjährigen Jahresbericht sand ich aber, daß mein Beitrag nur mit 10 M. angegeben war. Ich sog daraufbin bei dem Borstand Erfunbigungen ein, und es ftellte fich heraus, bag ber Sammelbote der freiwilligen Gaben nur 10 M. als von mir empfanmen berichtet habe, mahrend die bei mir abgegebene Mit-aliebskarte auf 20 M. lautete. Siermit erweit fich, daß ber Sammelbote (eine Frau) 10 M. unterichlagep hat. Bei noch weiteren Rachforschungen stellte sich heraus, daß Unterfolgungen auch in früheren Jahren gemacht worden find. 3d febe nur einen Ausweg, um bem Geschehenen einen Riegel borguichieben. Bei Bereinen ufm., die festgesetzte Jahresbei. träge erheben, ift mein Borichlag nicht anwendbar. Die Wohltätigfeitsvereine und -Anftalten aber, die auf freiwillige Gelb-Defchenke angewiesen find, follten fich ein Bost fchedtonto eröffnen laffen und jedem Geber eine Schedfarte gum Ausfüllen einschiden, woburch nicht nur fein Gelb unterschlagen werben fann, fondern auch die Sammelauslagen, die von 5 Prozent bis 10 Prozent beiragen, gespart werben. Die Entichulbigung, die mir ber Borftand bezüglich ber Differeng gab, war, bag Mitglieber guweilen ihre freiwilligen Gaben berabfesten, ohne bem Borftand Mitteilung babon gu machen, und 10 fei auch er toum bafür verantwortlich gu machen.

- Bom neuen Sobenaftheimer. Die Apfelweinfelterei geht nunmehr ihrem Ende entgegen. Mit Befriedigung tonnen bie Birte auf das Ergebnis gurudbliden, haben fie boch in biefem Jahre burchmeg für menig Geld eine brillante Bare gu Relterobst befommen; mehr als 7 M. 50 Bf. bis 8 M. hat man im Maingebiet nicht angelegt. Das bedeutet gegen 1911, wo man fürs Malter Kelteräpfel 16 und 17 M. zahlen muhte, einen erheblichen Rückgang. Da man im Borjahr allgemein mit dem Schöppchen auf 12 Pf. heraufging, hoffen die Berther des "Rewebluts vom Appelbaam" in diesem Jahre auf einen Preisrückgang von 10 Pf. für 0,3 Liter. In den Gemeinden allerdings, in denen die Apfelweinsteuer zur Einführung gehammen ist wollen die Apfelweinsteuer zur rung gefommen ift, wollen bie Apfelweinwirte von einer berartigen herabschung bes Preises nichts wiffen. - Go wird uns aus bem Maingau berichtet. In Wieshaben und nächster Umgebung treffen die Mitteilungen ebenfalls gu bis auf die Breife. Sier gabit ber Apfelweintrinfer für 0,4 Liter 15 Bf., was heuer zweifelsohne einen recht anftandigen Gewinn für bie Abfelweinwirte bebeutet. Während bes Winters gingen einzelne der letteren fogar auf 18 Bf. hinauf.

- Die alten Bunfgigpfennigftude find immer noch nicht gang aus bem Bertehr verschwunden. Wer ein foldes in Bahlung nimmt, wird geschädigt, und wer ein solches wiffentlich berausgabt, verfällt in Strafe. Dies mußte fürglich ein hiefiger Cafételiner erjahren, ber beshalb gerichtlich angezeigt wurde.

- Einbruchebitatil. Bu ber Rotig über einen Man-fardeneinbruch im Saufe Raifer-Friedrich-Ring 22 geht uns bie Nachricht au, bag bor gang furger Beit in bemfelben Saufe Conningsvormittags in die Manfarde eines Madchens eingebrochen und aus dem auf dem Tifch liegenden Tajchchen bas Bortemonnate entwendet wurde. Einige Tage fpater fand man bie entleerte Borie nebit einer zweiten (welche offenbar auch von einem Diebstahl berrührte) hinter ber Alofetfür bes Manfarbenftodo. Allem Anfchein nach handelt es fich um ein und benfelben Dieb.

- Unfall. Gestern nachmittag wurde ein dem Drofchlen-besiber Bh. Miller in der Kastellitraße gehöriges Bierd an der Kaifer-Friedrich-Eiche von einem Rierenschlag betroffen, Die Fouerwehr verbrachte das Tier auf einer Rolle in feinen Stall.

— Reine Rotizen. Die Kerobergbahn stellt am 3. Nobember mit Kabrplanschluß ihren Betrieb ein. — Das Widhrige Sifftungsselt gebenkt der Kriegerberein "Ger-mania-Alemannia", gegründer 1972, besonders seier-lich zu begeben. Die Borbereitungen sind im Gange, Näheres aber ist noch nicht bestimmt.

Theater, Kunft, Dortrage.

Theater, Kunst, Dorträge.

Dperetien Theater Biesbaden, Spielplan vom \$1. dia 37. Otiober, Montag den 21.: "Die lustige Bitwe". Dienstag, den 22.: "Die Geiba". Kittwoch, den 23.: "Autosiebehen". Donnerstag, den 24.: "Der Lanzauwalt". Freiban, den 25.: "Die Bollarprinsessin". Samstag, den 26., Kremiere: "Bada Schwerender". Sonntag den 27., nachm.: Die Dollarprinsessin". And Schwerender".

Der Frauenvertrag "Entwicklungsstörungen und Wechselsiche", welcher auf Beranlassung des biesigen "Kneipperenne" am Rittwochabend im großen Saule der "Bartburg" abgebalten wurde, war außerordentlich zahlreich besucht. Es mögen tooh 5. die 600 Franzen veroesen sein, welche den Aussindrungen der gewandten Rednerin, der Fran Dr. med. Eursich er aus Zürich, mit großem Interesse solgten. Im ersten Teil der aus Sürich, mit großem Interesse solgten. Im ersten Teil der Bortrags behandelte die Rednerin die Entwidelungsstörungen und gab wichtige Winse, wie derartige Sorungen vermieden werden sommen: im gweiten Teil bedandelte dieselbe die Bechseliahre. Für die meisten Zuhörtritnen war es auf alle Hechseliahre. Für die meisten Zuhörtritnen war es auf alle fälle eine große Berubigung, zu hören, das die Rechseljahre dei naturgemäßer Ledensweite wenn auch nicht spurios, so doch dies leichter überwunden werden, als dei einer dem Körper betwiger auträgslichen Ernährung. Keicht Beifall erfolgte am Schlinge des 1½stündigen Bortrages.

Dereins-Hadrichten.

" Sonniag, ben 20. Oftober, finder im Saale "Jur Balb-tuft", Platter Strafe, das 25 Stiffungsfeit des Sparbereins "Eintracht" (gegründet 1887) ftatt.

Dereins:Derfammlungen.

* Die am bergangenen Dienslag katigehabte ordentliche Mitgliederverfammlung des "Cacilien verein s" war außererdentlich solltreich belucht und nahm einen sehr anzesenden Berkauf. Der Kassenabichluß lautete defriedigend, so dass im Interese des Altgliederzunsachles delchossen werden sonnte, von der Erdenung des Eintritisgeldes für altide Mitglieder absuteben. An Seelle der nach langiähriger, sehr verdennisteller Tänigfeit zwücktereiden Vorstandsmitglieder, derren Buchbandler Izosoft wücktereinden Vorstandsmitglieder, derren Buchbandler Iofend knoch und Landischenungsredigen dernen Mitglieder, derren Buchbandler Joseph Morih und Landischenungsredigen dernen Mitglieder, derren Buchbandler Joseph in den Vorstand gewählt, über das Winterprogramm wurde arst der Luxem berichtet. Der Verein eichtet an alle sangestundigen und sintmbegabten Damen und

Serren die Bitte, seine idealen Ziele durch ihren Beitritt zu unterstützen; Anneldungen werden von sämtlichen Borstands-mitgliedern gern entgegengenommen.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

hw. Ediersein, 17. Oftober. Um dem Vorderingen der bielen Obit dau mich äblinge Einbalt au tun, werden autzeit sämuliche Obitdaume in diesiger Gemarkung unter Andleitung der Jeldbütter mit Aledeungen versehen. Die Kosten werden vorden von den Grundfündseigentümern durch die Gemeinde erdoden. — Die Dreschmalindseigentümern durch die Gemeinde erdoden. — Die Dreschmalichten mit elektrischem Antrich, welche lehtlich bier faig vooren und durch die Lichtleitung der Rheingan-Glekrigitäts-Werte aufget werden, beworten, daß die Lampen in den Jäufern ein sehr unregelmäßiges sicht ausgradlien. Rachdem nun dies Beafdinen kann von dier weg sind, machten sich heute abend ichon wieder Mängel an der Stromzuluhr bemerkor. Keim Einschalten demerkie man nichts als rotglühende Lampendräbte, die ein sables, sammerliches Licht misstrablien. Herweberschied dies für die boden Lichtperife kein gebers, zuverlästigeres Licht liefern können, so wird man dier schon wissen, was man zu tun dat. au tun bot

Raffauische Rachrichten.

— Ordensverseihungen. Der pensionierte Kanzleigebilfe Emil Busch zu Nasson und der Biellötermeister Abilipp Kubl zu Griesbeim im Areise Höckt erhielten das Allgemeine Strenzeichen, der Ardeiter Anton Schauer zu Griesbeim und der Arbeiter Anton Schauer zu Griesbeim im Kreise Höckt das Allgemeine Ebrenzeichen in Bronze.

h. Diez, 17. Ottober. Bor nunmehr 6 Jahren ist der Soldat Knodt, der damals bei der 2. Kompagnie des Bataillons 1/160er diente, de fertiert. Rachdem er iich 6 Jahre lang vor den Augen der Behörden zu verlergen wusie, bat ihn dor einigen Tagen doch das Schieffal ereilt. Er wurde in Lüdenscheid, wo er in Arbeit stand, sessenamen und vorgestern durch zwei Unterofissiere dierhergebracht.

Möttau 17. Oftober. Rach langem, schwerem Leiden ft ar b dahier Lehrer Reuber, der eine lange Reihe von Jahren in unserer Gemeinde segensreich wirkte.

1. Dillenburg, 17. Oftober. Gestern kam es hier zwischen dem 20jährigen G. von Nansenbach und dem gleichaltrigen Str. von Fro hnbausen, die ihre zum Militär einrückenden Kameraden zur Babn gebracht und sich dei dieser Gelegendeit betrunken batten, zu Auseinandersehungen, in deren Berkauf G. dem Str. einen Messenandersehungen, in deren Berkauf G. dem Str. einen Messenandersehungen, in der Aberschieden und die Aberschieden und des Verlehten in das städtische Reantenhaus notig machte,

Aus der Umgebung.

Aus der Umgebung.

Das vergesene Berscherungsant.

1. Mainz, 17. Oftoder. In der Cladiverordneten-Berssammlung ging es beute sehr ledhaft zu, die Bürgermeisteret datie namlich übersehen, das Versicherungsant, das am 1. Ostoder in Täligseit dütte treten sollen, zu errichten. Das klingt wie ein verscübter Karnevoleicherz, ist aber duckfühlich wahre, Alls man vor einigen Tagen merke, was man versäumt datte, wurde schlennigst der Seniorenkondent und die Stellendeschungskommission einderusen. Bolizeinal Dr. Offstelderwurde (wie bereits mitgeteilt) auch Korsthenden und der Mürgermeistereideamte Scholl zum Burvauchef erwannt. Eine Neihe von Stadträten vonr deute sehr ungehalten, das man über ihre Körfte dinnung in Kommissiungen so weittragende Beschlinse sahte, die sie (die Sadinite) zudem erst aus den Zeitungen ersahten datten. Das die Angelegendelt is früht in die bosen Zeitungen gekommen sei, ware nicht schuld der Bürgermeistere, meinte man vom Regierungstisch, dier dare elwas nicht dicht in der Leitungen gekommen sei, ware nicht schuld der Bürgermeistere, meinte man vom Regierungstisch, dier dare elwas nicht dicht in der Leitungen gekontnelt. Dier wurden die Boerken Dr. Oblisselber und Skühlbaufen zum Bolizeirat ernannt. In die dat Rainz sein Berücherungsamt und einen neuen Bolizeirat. neuen Boligeirat.

= Mains, 17. Oktober. Seute morgen sand der zweite Fisch verkauf unter fädtlicher Breisksektsetzung statt. Obgehöch beute soft das doppbelte Ouanium zum Verkauf kam, war bereits vor 10 Ubr ausberkauft und eine Menge von Kauflustigen bekam nichts wehr Die Bürgermeisterei teilt noch mit, das die Sladt verwalt ung in der nachsten Woche insploge der vielsachen Beschauerden des Kublikums über den Berkauf durch die Sandler den Fischverkauf selbsit über nehmen wird.

— Darmstadt, 17. Oktober. Die Stadtverodnetenversemmung genehmiste beute 82 000 M. für Erweiterungsburgen der Stadtsasse, Bei dieser Gelegenheit soll die Frage eines Katbaus neubaues ausgeschnitten worden fein der mit der Zeig um so notwendiger erscheine, als die verschiedenen ftädischen Amter jeht über verschiedene Teile der Stadt zerstreut liegen.

ht. Gruß-Geran, 17. Ottober. Seit elwa acht Tagen steht bas biesige Saftlofal leer, ein Greignis, das gebührend bewundert dirb und dem Hafilokalausseher eine Reihe don forgenfreien Lagen bereitet. 1. Hartenrod, 17. Ottober. Am 14. d. W. wurde unsere neue Schule eingeweiht. Diezelbe bat elestriches Richt, Jentralbeigung und Brausehäder. Die Bausosien betragen an

Ms. Kaffel. 17. Oftober, Zwei ingendliche Ausreißer, Schüler höberer Lebranitalien aus der bemackbarten Univerkiätiskadt Jena, wurden auf dem hickgen Oberhadtbahhöf gestern abend als "blinde Bassageiser" angetalten und dem der Bolizei in Schutzbaft abgesübet. Die beiden 15. und löjährigen Jünglinge, welche mis Kevolvern. Numition, Blendlaternen und anderen militärischen Ausristungsgegenständelaternen und anderen militärischen Ausristungsgegenstände vorseben waren, erklärten, sie wollten nach Bulgarten reisen, um an dem Balkankrieg als Freiwillige tellaumehmen. Aus diesem Grund und woll noch nebe wegen Unsuk, die Koule noch weiter besuchen zu sollen, waren ledinklich devongesaben. Die bestimmerten Eltern wurden don der Bolizei benachickigt. Aus der genetenerlichen Fabet und die "Schwarzen Berge" ist es nun Essig geworden. — w. Gebeimer Kom merzien rat Peister. Ehrenbürger der Sladt Swisel und Seniorches des Banthauses J. Bseisfer, ist gestorben. geftorben

Mergen-Musgabe, 1. Blatt.

Sport.

Perfin. Karisbork, 18. Chober. Breis bon Joachimsibal.

*Berlin. Karisbork, 18. Chober. Breis bon Joachimsibal.

*Berlin. Karisbork, 18. Chober. Breis bon Joachimsibal.

*Berlin. Karisbork, 18. Chober. Breis bon Joachimsibal.

Breis bon Didan. 3000 R. 1 Lt. D. Wishaffs Striauette

(Rt. d. Syan. Arrieger), 2. Cololough H. 8. Waid of Don.

Zoto 24:10; Bl. 12. 14. 19:10. Grodes Surdentennen. 15:000

Marf. 1 LS. Thiedes Steds (Remai), 2. Sangarree,

B. Si Ms H. Berner: Little Ben. Blittergald. Milfa. Jimboh,

Bro. 8. Grosdenov, Gardens. Ba Jaribandulme. Talmont,

The Rooal. Markerlos. Miasma, Trialan, Tethy-Bear,

Molette IV. Pitierature. Strongring. Saint Loumne. Toto

83:10; Bl. 24, 19. 18:10. Breis don Dafarban. 4000 M.

1. Mittm. b. Noienbergs Goigt (Rt. d. Syantswieger), 2. Angola.

8. Mitterfolding. Toto 25:10; Bl. 15, 22:19. Brandenburger

Surdenvennen. 3000 M. 1 M. Griess Dufarentiebe

(Britisch jun.), 2. Seedund. 3. Brütwond. Toto 124:10; Bl.

26, 19, 18:10. St. Mart. Jagdrennen. 3500 M. 1. Dr. Bolats

Saint Miebil Pef.), 2. Trill, 8. Kültina. Toto 70:10; Bl. 22,

23, 28:10. Bries don Münchberg. 6500 M. 1. Gr. M. bon

Oppenbeims Kien ne de Blus (Archibald), 2. Mondy.

* Baris-Maijens-Lefitte, 18. Oktober. Krip de Maure
court. 3000 Franten. 1 d. Hums Solbartia (H. Bane).

2. Orléans II. 3. Groille II. 19 lieten. Toto 235:10; Bl. 83,

23. 35:10. Brir Saint-Damlen. 5000 Franten. 1 M. Cal
mans Grand de Bespagne II (D'Reil), 2. Sunder, 2. Reine de

Pelibros. Toto 22:10; M. 18, 82, 17:10. Strip de Tabberdal.

3000 Franten. 1 R. Lacours Khar (B. Beit). 2. Goerinette.

3. Stolle Filante V. 16 lieten. Toto 04:10; Bl. 25, 4, 123:10.

Brir Berth. 2000 Franten. 1. Comte Sain Bries.

3. Stolle Filante. 2. Brightman. Hence: Gardeni III.

Randick, Redonie, Inng Phys. Gant Innge III. Stouble. Toto

255:10; St. 52, 22, 59:10. Strip de Labours. 5000 Franten.

1. F. Maasaires Balmojour II (B. Bartbolement), 2. Salle
barte, Redonie. Bellene. Solo Franten. 1. Et Galmanus Freillerie

(Bartb), 2. Apollo, 3. Epiornis. Toto

"Justall. Morgen Sonntag spielt die 1. Außballmannsschaft der "Jugendbereinigung Wiesbaden" auf dem Play "Unter den Elchen" gegen die 1. Rannschaft des "Kalb. Alugslingsbereins Wiesbaden". Ansich 1/4 Udr. Die 2. Außballmannsmuschaft der "Jugendvereinstung Wiesbaden" wird der 5. Wannschaft des "Sportbereins Wiesbaden, E. A. auf dessen Blade an der Frankrierer Straße im Wettspiel gegenübersteden — Wie bereits mitgefeilt, spielt der "Sportberein Wiesbaden" wird dessen der Arankrierer Straße im Wettspiel gegenübersteden — Wie bereits mitgefeilt, spielt der "Sportberein Wiesbaden — Wiebe Brannschaften kanden ind disder elfmal im Vettkampf gegenüber. Wiesbaden vermochte sedem Frankriert ging die Wiesbaden derloren. Da Wiesbaden am Sonntag seine beite Rannschaft zur Stelle dat, darf man auf den Ausgang besonders gespannt sein,

Gerichtliches.

Aus ben Wiesbadener Gerichtsfafen,

FC Die "Alagon" Huppe. Gine für die Antomobilmelt und Sduffeure wichtige Entidseidung fällte die Strafe fammer Biesbaben. Vor dieser batte sich ein Ebauffeura wiederen wird der batte sich ein Ebauffeurau derrantworten, weil er in der Gemarkung Schiertein mit einer "Magon"-Suppe Signale abgegeben batte. Der Gendarm batte ibn zur Anzeige gebracht, da er in dem abgegebenen Signal den Zon einer Trillerdfeife bermutete und fand. Das Schöffengericht stimmte dieser Ansicht bei und verurteilte den Chauffeur. Die Straffammer sam aber nach einer Borführung der elektrischen dunpe zu der überzeutzung, dah die "Klayon". Suppe zumächt seinen trillerartigen Zon abgede, ferner als Huppe, und zwar als tiefsönende dunde, den die nur tieftönende Suppen in geschlossenen Orisieilen zulasse, genüge, Demgemäß erging ein Freispruch.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

* Die Notenbanken. Bei der Bayerischen Notenbank ist eine Erhöhung der Dividende, die in den letzten 3 Jahren je 10 Prozent betragen hat, in Aussicht zu nehmen. Bei der Sächsischen Bank ist eine leichte Steigerung der Divi-dende, die in den letzten 3 Jahren je 8 Prozent betragen hat, erwarien. Bei der Württembergischen Notenbank dürfte eine Besserung um etwa ¼ Prozent, also eine Dividende von 6 Prozent, in Aussicht genommen werden können. Bei der Badischen Bank kann auch eine Dividende um ca. 6% Prozent in Aussicht genommen werden gegen 6% Prozent vor einem und 6% Prozent vor zwei Jahren.

Berg- und Hüttenwosen.

** Bochumer Bergwerks-A.-G. Die zu emittlerenden 1 231 200 M. neuen Aktien sollen den inhabern der alten 4 768 800 M. Aktien zum Kurse von 180 Prozent angeboten werden. Ein Gerantickonsortium soll nicht gebildet werden, dagegen verpflichtet sich der Verkäufer der zu erwerbenden Bergwerksanteile, die nicht bezogenen Aktien gleichfalls zu 130 Prozent in Zahlung zu nehmen. Der erste Kaufpreis wird in zweifstelligen Sproz. Obligationen bezahlt,

* Die Saar- und Mosel-Bergwerkt-Gesellschaft, an der die

Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hutten A.-G. sowie Thyssen interessiert sind, erzielte in 1911/12 ein erheblich besseres Resultat, das die Verteilung einer Dividende ermöglichen würde. Indes soll der Überschuß wieder ausschließlich zu Abschreibungen verwendet werden.

Industrie und Handel.

* Folgen des Balkaukrieges. Die Balkanwirren machen sich in der Remscheider Kleinelsenindustrie empfindlich bemerkbar. Mehrere, hauptsächlich mit dem Balkan arbeitende Experieure entließen infolge der fortwährenden Abbestellungen einen größeren Teil der Arbeiter und kündigten den kaufmannischen Angestellten

Aus der Aluminiumindustrie. In den letzten Tagen fend eine Versammlung der internationalen Aluminium-konvention statt, um über die Preise für das erste Quartal 1913 zu beraten. Es wurde beschlossen, den Verkauf zum Mindestpreise von 160 M. freizugeben per 100 Kilogramm, Angesichts der überaus flotten Beschäftigung ist indessen schon

到(四)

9

für die nächste Zeit mit einer Änderung dieses Preises, und

Wlurgen-Husgabe, 1. Giatt.

zwar mit einer Erhöhung zu rechnen.
* Herabsetzung der Preise für Kupferbleche. Das Kupferblechsyndikai hat den Preis für Kuplerbleche ab heute um 3 M. von 195 M. auf 193 M. herabgesetzt. * Preiserhöhungen iftr Luxemburger Rehalsen? Zwischen

dem Essener Roheisenverband und dem lothringisch-luxem-burgischen Roheisenverkaufskontor werden gegenwärtig Verhandlungen über eine Neufestsetzung der Verkaufspreise für die luxemburgischen Roheisensorten gepflogen. Es ist in Aus-sicht genommen, in der entscheidenden, am Freitag stattfindenden Sitzung die Preise vom 1. Januar 1913 ab um 2 bis 3 M. die Tonne zu erhöhen.

w. Maschinenfabrik und Mühlenbau-Anstalt C. Luther, A.-G. In der gestrigen Außeichtsratssitzung gelangte der Abschluß für 1811/12 zur Vorlage. Derselbe ergibt nach Azsetzung der Abschreibungen in Höhe von 347 057 M. einen Reingewinn von 113 467 M., gegen 370 552 M. im Vorjahr. Von dem Vorschlage der Verteilung einer Dividende aus diesem Betrage wird abgesehen. Die beiden Reservefonds sollen mit dem statutarisch vorgeschriebenen Betrage von sollen mit dem statutarisch vorgeschriebenen Betrage von 7288 M., der Unterstützungsfonds mit 15 000 M. dollert, der Rest von 91 179 M. vorgetragen werden. Der Grund für das unbefriedigende Ergebnis ist in erster Linie in der Beteiligung bei einer großen ausländischen Zahlungseinstellung zu auchen.

Hanauer Kunntseidefabrik, A.-G. zu Groß-Auhaim. In der außerordentlichen Generalversammlung wurde mitgeleilt, daß die Vergrößerung der Fabrik nunmehr soweit durchgeführt asi. Zur Deckung des seitherigen Verlustes sowie zur Beorgani-aation und Sanierung der Gesellschaft sei die Beschaffung neuer Mittel erforderlich. Gemäß dem Verschlag des Auf-sichtseats wurde einstimmig beschlossen, die Aktien Lit. A im Verhältnis von 2 zu 1, die Aktien Lit. B im Verhältnis von 5 zu 1 zusammenzulegen. Außerdem sollen 366 000 M. Vorzugsaktien ausgegeben und zu 103 Proz. den Aktionären angehoten werden. Für die ausgefallenen Aktien werden den angehoten werden. Für die ausgefallenen Aktien werden den Aktionären Genußscheine ausgefolgt. Die Zusammenlegung der Aktien soll bis zum 1. April 1913 durchgeführt sein. Die danach verbleihenden 1 034 000 M. Aktien gelten sämulich als

* Maschinenbau-Anstalt Kirchner u. Ko., Leipzig. In der Generalversammlung erweierte die Verwaltung auf eine Inter-pellation bezüglich des hohen Vortrages (es wurden bekanntlich 30 Prozent Dividende verteilt), daß bei jedem großen Unternehmen reichlich flüssige Mittel notwondig und in kritischen Zesten wie jetzt doppelt nötig seien. Im Balkan sei das Unternehmen übrigens nur mit etwa 20 000 M. engagiert. Bezüglich der Aussichten bemerkte die Verwaltung, daß der derzeitige Bestand an Aufträgen so groß sei wie noch nie. In den ersten drei Monaten übersteige der Fakturenwert den der gleichen Zeit des Vorjahres um 25 Prozent.

Der Balkankrieg.

Die Seindseligkeiten.

Der türlifche Bormaric.

wh. Asuftantinopel, 18. Olfober. Rach einer Melbung bes Briegeamtes haben bie Türfen bei Gufinje bie Unfibbe Cagraft befeht und find fobann auf montenegrinifdes Gebiet über. gegangen, mobel fie bereits ben Boften von Solini befenten.

wb. Aunftantinopel, 18. Oftober. In ben Rreifen bes Ministeriums des Augern wird bestätigt, daß die fürkischen Truppen Befehl erhalten haben, bie bulgarifde Grenge ju überschreiten. Man fchatt die Bahl, ber bie ferbische und bulgarische Grenze beseht haltenden türkischen Truppen, auf 180 000.

Die montenegrinifche Rieberlage beftätigt.

* Cattaro, 18. Offinder. Nach hier angelangten Meldungen bestätigt es sich. daß die Montenegriner dei Bjelopolje schwere Berlitte erlitten baben und gurudgeichlagen werben. Die Lage ber Mondenegriner berfcliechtert fich gufebends, ba ble Maliforen abjallen und es an Brobinnt und Berbandsmaterial für bie Bermunbeien gu mangeln beginnt.

Bon ber ferbifden Grenge.

** Belgreb, 18. Oftober. Gine ftarte Abteilung rudte fofort nach ber Kriegserffärung über Rift am at bor und befeste die fürfifche Grensftation Zibemtide. Es murbe dort eine fertige Babnberwaltung eingerichtet. Rachts wurde dann weiter marschiert bis Bujanowife, 10 Kilomeier von der Grenze. Man erwartet schon in zwei bis deet Lagen einen großen Bufammenftog bei Rumanoma. Der Nampf bei Medare dauerte bis gestern abend. Auf fürfischem Glebiele wurden 290 toto Türlen gefunden.

wh. Salanifi, 18. Oftober. Das Glejecht bei Bubujems unb Brepulan an ber ferbifden Grenge, nahm einen graberen It mfang an. Anf beiben Seiten trafen Berftarfungen ein, Die Eurfen ichlugen alle Angriffe ber Gerben gurud; auf beiben Geiten wurbe mit ber großten Ers bitterung gefampft. Die Berlufte find unbefonnt. es hoift, treffen bie Gerben Anftalten, in ber Gegenb von Rosis bugar ben übergang über bie Grenge an ergwingen. - Rachrichten ans Mosfüb gufolge, griffen bie Bulgaren bie türfifden Blodbaufer bei Balangs, Rafwenbe, Tichepeler unb Teberet an.

Gin ferbifder Angriff gurudgefclagen.

wh. Salonifi, 18. Oftober. Die türfifden Borpoften im Sandical wurden bei Sjeniga und Rovibagar burch Gerben angegriffen. Die Gerben mußten fich jeboch gurudgleben. Die über bie ferbischen Aberfalle erholten albanefischen Breiwilligen überichritten die Grenze bei Brijchtina und erbeuteten bon ben Gerben noch heftigem Rampfe mehrere Seidnitte.

** Salonifi, 18. Oftober. Ginige Taufend albanefifche Freinillige trieben bie ferbifden Truppen bie nach Aurfumlija, bem ferbiiden Toplifagebiet, gurud. Bier Gefdübe fielen in ibre Sande. Bier berlautet, bag an ber ferbischen Grenge in ber Richtung bon Brifting bereits ein Rampf gwifden ftarten ferbifden und fürfifden Eruppentörpern im Gange ift. Rabere Nachrichten fehlen noch.

Die Grieden aber ber Grenge,

wb. Bolo (Theficionien), 18 Ofiober. Dret griechtiche Regimenter überfchritten geftern früh in ber Rabe von Enging Die tilrfifche Grenge, obne Wiberftand gu finden.

Die Derbundeten.

Die Ariegsproftomation burch Ronig Ferbinanb.

Esfia, 18. Ofiober. Der Krieg wurde beute früh 8 Uhr im Hauptanartier bom König proflamiert. Sierst wurde in der borrigen Hauptlirche vom Metropoliten Kusewisch, einem

Magedonier bon Geburt, ein Hochamt gelebriert, on beffen Schluß Aufewilich eine gundende Ansprache bielt. Bierauf berlas der König dom Throne aus mit erdobener Stimme die Ariegsbroflamation unter ben Burrarufen ber bersammalten Offisiere. Um der driftlichen Bevolkerung in der Türrlei zu belfen, bieibe fein anderes Wittel übrig, als die Waffen au ergreifen. Die Ehre und Würde Bulgariens lege die gebielerische Kflicht auf, die Sohne des Landos unter die Fabren zu rufen. In seinem Salonwagen, wohnt sich der Konig begab, batto er dann eine einstündige Unierhaltung mit

Abreife bes Königs von Serbien ins Saubiquariter.

** Belgrab, 18. Ofiober. Der König ift beute morgen mit seinem militärischen Gesolge zur Front abgereist. Auf bem Mu jeinem unlitärischen Gesolge zur Front abgereift. Auf dem Bahnhose wurde er bon einer großen Menschen menge begeistert begrüßt. Alle Abgeordneten und Würdenstäger waven zum Abschied anwesend. Der König reiste ins Sauptquartier nach Risch. — Rach Bestanniwerden der Kriegserklärung sog in Bestgrad eine große Wenschen nach dem Nachtanen der Mahbebrale, sodann nach dem Valats des Konigs. In der Kalhebrale wurde ein Gottesdienst für einen glücklichen Wassenang gekalten. Baffengang gehalten.

Griechenland als Schuhmacht für Arcta.

** Athen, 18. Oftober. Die Dufelmanen auf Kreta wandten sich an die Mächte und erklärten ihr Leben für bedroht. Griechischerseits wird dagegen herborgehoben, daß die fretischen Mujelmanen öfters folche Befirchtungen im Laufe der letten Beit ausgelprochen hatten, aber nichts git leiben hatten, obgleich die Infel feine regulare Regierung befaß. Jeht überninmit nicht nur die regulare fretische Regierung, fondern auch die griechtiche Regierung bie bolle Garantie für die Sicherheit der Mufelmanen.

Die Rotififation ber Rriegserflarung in Berlin.

wb. Berlin, 18. Oftober. Die "Nordbeutiche Allmeine Zeitung" melbet: Die Bertreter Bulgariens, Gerkiens und Griechensonds teilten heute amtlich mit, daß ihre Regierungen gestern abend der Türkei den Arieg erklärten. Der Bertreter Bulgariens iiberreichte gleichzeitig ein Schreiben, in bem die Grinde ber Arieg3, erflärung bargeftellt merben.

Aus der Türkei.

Die Broflamation bes Cultans.

Stonftantinopel, 18. Oftober. Der Ministerrat beichäftigte fich mit ber Proflamation an die Armee. die von den Truppenbefehlshabern im Namen bes Sultans verlesen wird. In ihr wird den Soldaten eingeschärft, der Koran verkiete Meteleien und Naub und besehle Gehoriam gegen Obere und Kalten bon Ordnung auch im Lande des bestegten Feindes. In übrigen babe die fürkische Armee den Befehl erbalten, gegen Gerbien und Bulgarien die Offenfibe gu ergreifen.

Gine fingerung bes Minifters Noranbhuans.

 Ronftantinopel, 18. Oftober. Offiziell erflärte ber Minifter bed Auswärtigen einem Bertreter bes Barifer Matin" gegenüber, ber Krieg werbe ein erhitterter werben, aber bie Türlei werbe ihr möglicht inn, damit ber Krieg fein graufamer fei. Die Turfei babe Befehl erfeilt, bag alle in ber Turfei lebenben Gerben, Briechen und Bulgaren, die gegen die Türkei nicht lämpfen, nicht als Feinde betrachtet werden. Der Kriegsminister bat an die Armee einen Zagesbefehl gerächtet, daß sosort nach überschreiten der Grenze jeder Soldat, der die Kriegsardsel überschreitet, ers fcoffen wirb.

Gin Ariegafrebit.

wh Ronftantinopel, 18. Offober. Bur Dedung der Husgaben für drei Monaie der Mobilmachung wurden burch ein probisorisches Geseh Kredite in Sohe von 6 528 118 Afund bewilligt. Die Propinzialbehörden fordern die bulgariichen und ferbischen Konfuln auf, die Türkei zu verlaffen. - Die Bollverwaltung macht bekannt, daß ab 17. Oftober die Ausfubr von Weizen, Roggen, Gafer, Mais, Wehl, Reis, Strob, Futtermitteln, Kartoffeln, Rindern und Hammeln aus Rumänien, dem Marmarameer, dem Archipel, dem Schvarzen Meer und bem Mittellandischen Meer verboten ift.

Gin merhourbiger Swifdenfall,

Bien, 18. Ofiober. Gin elwas fomifcher Swifdenfall bei der fiberreichung des griechischen Mitimatums wird jeht des fannt. Der ihrfische Gesandte in Athen weigerte fich bekanntlich, die lehte Rote der griechischen Aegierung entgegenzunehnten Als sie ihm trochem übermittelt wurde, sieh er sie Sterium guruditellen, und gwar touche bas Schriftftud unter die Türfdwelle bes Ministeriums gestedt.

Die Haltung der Mächte.

Gin englisches Dementt.

wb. Wien, 18. Oktober. Auf Grsucken des englischen Bet-schafters erklärt das "Fremdenblatt", die gestrige Weldung der Limes", wonach der englische Botichafter geäußert haben soll, England wolle Recha als unzutreffend. Cariweight hat niemals auch nur annähernb eine ähnliche fingerung getan.

Frangofifche Schutzmagnahmen.

wb. Baris, 18. Ofiober. "Agence Bovos" melbet aus Loulon: Funf Krieosichiffe werben fich bereit balten, um an die Rufte Spriens zu geben, falls ihre Anwefenbeit gum Goube ber frangofifden Staatsangeborigen notwendig werden follten. Zwei frangofifche Schiffe befinden fich bereits in ber Rabe.

Die internationale Canitatshilfe.

XX Aihen, 18. Oftober. (Eigener Bericht bes "Wies-babener Tagblatis".) Eine Wiffion des deutschen Roten Kreuges wird dannachst hier eintreffen. Außerbem tommen aus Deutschland Kranfenpflegerinnen bes Johannitervereins und bes unter bem Proteftorat ber Pringeffin Rarl von Seffen, ber Schwefter ber griechtiden Rronpringeffin, ftebenben Biftoria-Bereins,

Der bauflawiftifde Giragenmob in Rugland.

O Krafau, 18. Oftober. (Eigener Bericht des "Biestadener Lagblatis".) Aus Kiew wird einem Prager Blatt gemeldet: Eine aus mehreren tousend Berionen bestehende Menge jog gestern, nationale Lieder singend, unter Borantritt der Führer der panflowistischen Bartei bor das Gebäude des ofter-

reichifch - ungarif den Monjulats drang in die Wohnung und in die Ranglei des Roninle ein. Die Lofalitäten murben poliftandig gerftort, die Mobel gertrummert. The österreich ungarische Flagge und das Wappen wurden bom Gebäude heruntergerissen. Die Flagge warde verbrannt. Dabei wurde die russische Mational-hunne angestimmt. Mehrere Redner verlangten, daß der Krieg erslärt würde.

Der italienisch-türkische Sriede.

wh. Lenftentinopel, 18. Oftober. (8 Uhr abends) (Wien Karr.-Bur.) Aus sicherer Quelle verlautet, daß morgen ein Frabe über ben turlifd italienifden Briebenspralimmatvertrag amtlid veröffentlicht werben wird.

wh. Rom, 18. Oftober. Die "Agenzia Stefani" gibt be-fannt: Am Freitag, ben 11. Oftober, brachten die beutsche und die österreichisch ungarische Regierung der italienischen Ween die oberreichtich ungarithe liegierung der italienischen inche Entschließ zur Kenninis, die volle, undegrenzte Souveränität Jialiens über Libvon unmitteldor nach Herstellung des Sin-vernehmens zwischen Italien und der Türket anzuersemen. Denninachendrad der Anzuersemen. Denninachen der Souveränität Italiens über Libvon durch Deutschland und dierreich-Ungarn sofort nach der Beröffentlichung des italienischenfischen Abkommens über die Zurücksehung der fürfischen Truppen aus Libvon in Kraft treten. Straft treten.

Die Glüdwünfche Berditolbe,

wb. Rom, 18. Oktober. Graf Berchtold richtete an ben Winister des Rusern San Giuliano folgende Depeide: Mit besonderer Befriedigung erfuhr ich die gludliche Rachricht bett bem Friedensichtuß zwischen Italien und der Türfet, und beetle mich aus diesem Anlah meine ledhaftesten Glückvünsche aus-zudrücken. San Ginsians dankte telegraphisch in bergliches werten

Gin Erfolg Riamil. Pafcha8.

wb. Konftantinopel, 18. Officber. Das Blatt "Tardjuman Salifat" weift jeben Gebanten an eine Sonferens gurud. Die Beitung "Membar" beront, bag ber türfifch-italienische Frie bensbertrag ein großer Erfolg Riamil-Paschas set, da es gelang, die Ehre und das Ansehen der Türkei und die ihr in diesem Augenblick wertvolle Bewegungsfreiheit in Archipel zu reiten.

Amneftic für Gaib Ibris.

Salvnifi, 18. Oftober. Zugleich mit ber Unterzeichmung ber türfifcheliglienischen Friedensprasiminarien ift, wie berlaufet, ber Gaid 3bris amneftiert worben.

Cette Drahtberichte.

Oberburgermeifter Bermuth Mitglied bes preufifchen Berrenhaufes.

Berlin, 18. Oftober. (Eigener Bericht Des Biesbadener Tagblatts".) Der Berliner Magiftrat wählte beute ben Cherburgermeifter Wermuth an Stelle bes berftorbenen fruberen Deerburgermeifiers Birfdmer in bas preußische Berrenhaus.

Bur Reichstageerfanwahl im 1. Berliner Bahlfreis.

Berlin, 18, Oliober. Bon ben rechtsfiehenden Barteien ift für die Ersabwahl im 1. Berliner Reichstagswahlfreis ber besannte tonfervative und antifemitische Fifhrer in Berlin, Rechtsanwait Ulrich, als Ranbidet aufgestellt worden.

Theodor Bomelburg ?.

wb. Samburg, 18, Oftober. Der friibere tosial denrofratische Reichstags-Abgeordnete für Doringund und Borfipenber bes großen Deutschen Bauarbeiter. Berbandes Theodor Bomelburg ift heute bormittag nach langerer Krankbeit, einem Nerbenleiden, in feinet hiefigen Wohnung gestorben. Seine Krankheit hatte ibn bereits vor zwei Jahren gezwungen, feine Mm tes niebergulegen.

Die 199. Fahrt ber "Biktoria Luife".

wb. Friedrichshafen, 18. Oftober. Der Zeppelin-freuger "Biftoria Luife" bat feine 199. Fahrt gemacht, Morgen die einen fehr guten Berlauf nahm. finden Bassagierrundflüge um den See statt. Für Samstag ist eine Fahrt mit Landung nach Kempten geplant. Am Montag fell Ulm, am Dienstag Minden besucht werden. Jeweils noch erfolgten Baffagier wechsel wird der Kreuzer nach Friedrichsbafen zurück.

Teheran, 18. Oftober. Galar eb Bauleh ift int schnellen Anmarich gegen Teheran begriffen.



Nehmen Sie

täglich ein Likörgläschen Ebr. Eremmels Haamstogen unmittelbar vor der Haustunhlzeit ihr Appetit wird roger, ihr Nerven ystem erstrikt, die körperlichen Kröfte we ding hoben. Warsung! Man verlange ausdrücklich den Namen Ebr. Mommel. THE COURSE

OF STREET, SHELLING Die Morgen-Musgabe umfafit 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Bloman".

versondering sie ben pounichen und allgemeinen Teil A. Degenheine Genenbeim; für Fruderien: B. D. Aduenbo i; für Letalet und geningiellet. E. Adiberdi; für bie Angeinen u. Reftamen; D. Dornauf; immlich in sendbaleit. Tru ! und Berteg der L. E. ellen beig ihren hol-Buchbrudere in Montheben.

Sprechftunbe ber Rebaftion: 12 bis 1 Uhr in ber politifden Ubrelland wan 10 bis 11 Uhr.

ei, bin

THE

17

(in

ma ere adt

rtic

CI

(itte

gen

test

Tient.

iid.

in

Geschäfts-Eröffnung.

Dem verehrlichen Publikum von Wiesbaden und Umgebung die ergebene Mitteilung, dass wir mit dem heutigen Tage eine

nach den neuesten Verfahren eröffnet haben. Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, allen Wünschen unserer werten Kundschaft gerecht zu werden.

Annahmestelle Fabrik Westendstrasse 32, Wiesbadener Kleider-Klinik, Nerostrasse 12. Telephon 1570. Winkelmann & Wilkes, Wiesbaden. Westendstrasse 32.

Teile meiner geehrten Nachbarschaft und Publikum hierdurch mit, dass ich im Hause

Ligarrengesman

eröffnet habe. Um gütigen Zuspruch bittet Hochachtungsvoll

Dalentin heim.

Ecke Tannus- und Wilhelmstrasse. Sonntagmittag 4 Uhr:

Beginn des Winter-Konzerts

unter Leitung von Herrn Kapellmeister Freudenberg taglich von 1/25 bis 1/27 Uhr.

ausserdem Dienstag und Donnerstag: Abends von 1/29 bis 11 Uhr.

Eduard Bayer.

Sonntag, ben 20. Oftober:

bogn freunblichft einlabet

Gerner empfehle:

Adolf Witt.

Selbftgefelterten Apfelwein. Eigene Schlächterei.



Mirchanne 23. :: Telephon 6331, :: Feinbürg, Restaurant, Bekannt für gute Küche, Fremdenzimmer v. 1,50 an. Zimmer m. voller Pension, elektr. Light und Bampfheiz. p. Monat 75 u. 90 Mis. Grosser u. kleiner Saal f. Festlichkeiten u. Vereine. Neuer Inh.: G. Goebel.

Gafthaus Stadt Biebrich", Mibrechtfiraße 9.



Megelfuppe, woan freundl, einlaber Georg Singer.

Bente Cambtag:

Bur guten Quelle, Rirdigaffe 3. Beute Camstag:



Weetelluppe morgens Bellfielfd wit Kraut, wogn ireundlichte einladet L. Höhne, Wwe.

Morgen Countag:

Ge labet freundlich ein Fran J. Gertenheyer, Schlachthof.

Bwei Jeniner naturreinen Bienenhonig vom Band abzugeb. Roberite, 9, Laben.

w Wohnung zu vermieten e

Möblierte Zimmer zu vermieten

om Laden zu vermieten om

owes Zu verkaufen wowe

etc.

auf starkem weissem Papier, sowie aufgezogen auf Pappdeckel

zu haben in der

Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarck-Ring 29.

Ununterbrochen von morgens 8 Uhr bis abends : Uhr geöffnet.

Noch 1 Rellame-Jeld

in der Burmgangshalle bes Legblatt. Hab. haufes jahrweise zu vermieten. Rab. im Togblott-Konior, rechts ber Schalterhalle.

TO DE CONTROL DE LA CONTROL DE Oolksbildungsver Bur Theater-Borftellung im Königl. Sofiheater

Der Philosoph von Sansouci am Mittwod, ben 28. Oftober, tann ber Berein feinen Mitgliedern infolge Entgegentommens ber Rgl. Intendantur Blage ju folgenden ermäßigten Preifen

Arantentaffe

für Beamte, Rauflente n. Gewerbetreibenbe

311 Darmftabt

(Berficherungsverein a, 66.)

Befervefonds 11,000 DRt. Mitgitebergabl 2700.

Bisber ausgezahlte Unterfritzungen 45,300 Bit., barunter allein in Biebaden u. Mainz für rund 9000 Mt. Liufnahme finden mannt, und weibt. Personen im Alter von 18—55 Jahren, die selbständig ein Sandwert ober Gewerde betreiben, sowie auch Beautte u. Rauft., die in gewerdt. Bestrieben oder auf Büred lätig ind. — Prospette grasis.

Beitritterflarungen nimmt entgegen die Geschäftstelle Wiesbaden, Derberstraße 19, sowie die herren Bertreter.



gibt den Fingernägeln sofort durch einfaches Bestreichen mit dem Pinsel einen prachtvollen emallieartigen Glanz, der wochenlang unverändert anhält. Ein Original-Karton OJA-NAGELLACK mit Paste und Plässigkeit zum Reinigen der Nägel kompl. Mk. 3. eine kleine Garnitur Mk. 2.—. Unser OJA-NAGELLACK wird von Majestäten benutzt.

RIORET, peruvian. Seifenwurzel, gilttet Runzeln, und ist das einzig wirkende Mittel, um die Runzelbildung bis in das späteste Alter zu verhäten. Originalpaket RIORET Mk. 5.—. Musterpaket Mk. 2.—. Orente "OJA" (Schönhelt des Frihlings) enthält weder Fett, noch irgend einen Parbetoff. Creme "OJA" macht die ranbeste, rote u. aufgesprungene Haut augenbileklich samtwelch. Originaldose kalifornischer Creme "OJA" Mk. 3.—. ½ Dose kaliforn. Creme "OJA" Mk. 2.—.

Ueberalt zu haben. F186

I. Amerikanische Parfumerie "OJA" General-Veriretung u. versand in Frankfurt a. Main Parfomerie der Einhorn-Apotheke, Theaterplatz 1.

Niederlagen in Wiesbaden: Parfumerie Backs, gegenüber dem Kochbrunnen, Parfumerie Altstaetter, Ecke Lang-und Webergasse, Parlumerie Moebus, Taunusstr. 25.

Meinen Freunden und Befannten, fowie meiner verebrien Rachbaricaft jur Mitteilung, bas ich bas

Restaurant "Ferteo", Rlopftodftrage 21,

berbunden mit Edlachteret, übernommen habe u, bitte um gutigen Bufpruch, 3. B.: M. Gross,



bester Qualitäts-Emaille

in verschiedenen Farben.

Kleine Burgstrasse, : Ecke Hafnergasse : Erich Stephan.

Wir verkaufen grosse Posten

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

sehr preiswert.



Filz-Schnallen-Stiefel

mit Filz- und Lederschle, Gr. 22-29 | Gr. 30-35

Gr. 36-42 | Gr. 43-46 65

6)25

Filz-Schnallen-Stiefel

mit haltberem Lederbesatz, fester Ledersohle und Absatzfleck, auch für die Straße geeignet,

Gr. 22-29 | Gr. 30-35 |

Gr. 36-42 250

Gr. 43-48 1 50

Kamelhaar-imitiert-Schnallen-Stiefel mit Filz- und Ledersohle,

Gr. 22-29 | Gr. 30-35 | 65

Gr. 36-42 | Gr. 43-46 250

Damen-Leder-Schnallen-Stiefel

aus weichem Chromleder mit weißem Futter, 490 auch für die Straße geeignet, Größe 36-42 Paar

Ca. 500 Paar Hausschuhe verschiedene Ausführungen, für Kinder, Damen und Herren

K168

Faßfabrit Ma leum, Ribligen (Gegründet 1843)

B. Hahnesand, Maing, Bingerftrage 6, Telephon 1186, empfiehlt fich bei wanern = Unideffung bon

eund und oval, in allen Großen, bei meifierhafter Ausführung, prima Material und billigften Breifen. Grife Referengen gu Dienften. F47 **电影影响的电影中国的电影的影响的影响**

Torni traniaruman Diamani früher Wilhelmstrasse, jetzt Rheinstrasse 49.

Sämtliche Herren-Artikel, alle Sorten Damen-Handschuhe zu bedeutend reduzierten Preisen.

Eckhaus Kirchgasse.

wird Jeder mit Bechtel's Salmiakjeben Bewebes, porratig in Pateten gu 45 unb 25 Bf. in Drogen und Seifenhandlungen. F84

Sparverein "Eintracht

Begr. 1887. Conntag, den 20. Oftober, nach. mittago 4 Uhr, findet im Caale gur "Baldluft", Malterfirage, unfer

25. Stiffungefeft, befteb. in Unterhattung u. Tang, fiatt, Bir laben alle Mitglieber nebit framis lien, fowie Freunde und Gonner bes Bereins boff, ein. Ginteitt frei. Der Borftand.



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Staatsbahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis b Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Bestellung beim Bureau: NIMOLASSTELASSE 5.

Telephon Nr. 12 u. 2376. Königlicher Hotspediteur ettenmayer - Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gegen Expressiane).

........................

Achtuna

Wichtig für Militar! Mache hiermit meinen werten Runben befannt, bag ich eine

Bigarren-Filiale am Boreten : Ming eröffnet habe.

eingetroffen. Gelegenheitskanf. Um fonefferen Umfat ju erzielen wirb ein Boiten Gerrens u. Jünglinges Anguge, Buletots, Miters, barunter fehr elegante Wobelle, Joppen, Capes, eingeine hofen (aus Reften geichnitten, ebenfo ein grober Poften Schulangige gu Ausnahme-Breifen verlauft. Bitte fich geft. bavon ju übergeugen.

Rengaffe 22, 1. gaven.

und Unionbriketts

Westerwald, Braunkohlen 💸 Marke "Vulkan", gut trocken billigater und bester Ofenbeand. gemelat z Klischern I. Metzec

Gail Wwe. Wiesbuden Frigdrichstrasse 18. Ecke Schill Fernsprech Anschluss Nr.

Wartengeländer jeber Mrt liefert Sehilrg. Marfir. 27.

Heute Samstag:

Fleischwaren.

Blutwurst Pfd. 0.60 Tafel-Reis . Pfd. 30, 26, 20 Pf. Hausm. Leberwurst. . Pfd. 0,85 Fleischwurst Pfd. 0.90 Thur. Rotwurst . . . Pfd. 0.90 Brschwg. Mettwurst . Pfd. 1.25 Sülze mit Kümmel . Pfd. 1.10 Teewurst Pfd. 1.55 Corned Beef Pfd. 1.10 Neue Linsen Pfd. 30, 25, 20 Pf. Schinkenspeck . . . Pfd. 1.35 Westf. Dörrfleisch . . Pfd. 1.15 Gesch. Erbsen neue Pfd. 24 Pf.

Kolonialwaren.

Graupen Pfd. 17, 14 Pf. Hafergriitze Pfd. 22 Pf. Haferflocken Pfd. 22 Pf. Faden-u. Bandnudeln Pfd. 34 Pf. Hartgries Pfd. 22 Pf. Neue Grünkern . . . Pfd. 35 Pf. Neue Erbsen Pfd. 20 Pf. Preskopf Pfd. 0.95 Neue Perlbohnen Pfd. 18 Lachsschinken Pfd. 2.05 | Malzgerste Pfd. 18 Pf.

Globus-Bouillon-Würfel 10 Stück 18 Pf., 100 Stück 1.70

Käse.

Edamer Pfd. i .-Brie-Käse Pid. 90 Pf. Tilsiter Vollfett . . Pfd. 90 Pf. Camembert. . . . Stück 30 Pf. Rahm-Gervals . . . Stück 23 Pf. Fisch-Pasten Tube 28 u. 45 f.

Neue Fisch-Konserven Oelsardinen Dose 57, 45, 33 Pl Appetitsild . . Dose 38 u. 59 Pf Russ, Sardinen . . . Glas 38 Pl Nordsee-Krabben Dose 83, 47 P

Frische Frankfurter Würste . . . Paar 26 f. Delikatess-Sülze 20

Verschiedenes.

Kondensierte Milch Dose 45 Pf. 10 Pack Vanille-Saucen-Freiburger Bretzeln Pak. 15 Pf. Friedrichsd. Zwieback Pak. 12 Pf.

Pumpernickeli. Sch. 3 Pak. 25 Pf. | 10 Pack Puddingpulver . 55 Pf pulver 55 Pi

Kakao, garantiert rein Pfd. 1.05, 85, 72 Pf

Frisch gebr. Kaffee, kräftig und reinschmeckend, Pfd. 1.75, 1.55, 1.43

Neu aufgenommen: Qualitätsweine 1911er Weine, Rhein- und Moselweine . Probelläschehen 22 PL

Nur soweit Vorrat.

K 177

Vegetarisches Kur-Restaur

Herrnmühlgasse 9. Anerkannt vorzügl. Kiiche.

nur durch gesetzhd geschätzt.

Aemsserlich anwendbar. Garantiert unschädlich. Jodfrei. Aerstlich empfohlen. Wirkt nur an Stellen wo es eingerieben wird. Gold. M-daille prämliert. Größe I M. 5.—, Größe II M. 3.— durch alle Apotheken u. Graeil Co. Milnchen, Maist. 31.

F84

sind wie ein Mürchen aus längst vergangener Zeit. Alle Preise sind gestiegen, Nahrungsmittel, Heizmaterial, Micten usw. sind enorm in die Höhe gegangen,

Sandel's Schuhwaren

behalten die alten bekannt billigen Preise und die alte gute Qualität,

Solide kräftige Stiefel für die kältere Jahreszeit in Ross-, Box-, Rind- und Wildleder.

Elegante Herren- u. Domenstiefel in Chevreau u. Boxealf in modernen Formen und Ausführungen.

Schnür- und Schnallenstiefel. Kinderstiefel besonders stark. Ballschuhe in reicher Auswahl. Hausschuhe - Pantoffel - Arbeitsstiefel.

Wenn Sie Wert auf haltbare, gute Ware bei billigen Preisen legen, kommen Sie zu mir!

Schuhhaus Sandel, Marktstrasse 22

Erhältlich in allen Apotheken. Preis Mk. 1. schützen Sie vor

60. Jahrgang.

Rerobergbabu. Der Betrieb wird am 3. Rob. 1973 mit Fahrplanfdlug eingestellt. F 297 Betriebsverwaltung. Von der Reise zurück.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass.

Gin Boggon Tafelapfel, verichiebene allerfeinfte Gorten, eingetroffen. Befte und billigfte Gelegenheit für ben Binterbebarf.

W. Hommer,

Martifirafe 21. Telephon 1801. Schone Arpfel Bib. 5 u. 8 Big-

Mordenstadter

la Gelbe Karioffeln, Bentner 2.46, Spf. 25 Bf Direfte Laubwirte Lief. Cauerfraut Bfd. 6 Bf., Mainzer Gauerfraut Pfd. 8 Pf., Ging, Bohnen Pfd. 30 Bf., Geringe Ct. 5 u. 7 Pf.

Altitadt-Ronfum, 31 Mengergaffe 31. 1692

Industrie-Nartoffeln per Str. 2,30 Mf. absugeben. F200 Sof Ruftberg, bei Riebermalluf. Telephon 168 Etiville.

Everclean - Daner-Wäsche zu hab. nurb. G. Scappini, Michelsberg 2

Schneller großer Geld=Erwerb!

Stabtweifer Allein=Bertrieb

einer außerordentlich praktischen u. reizenden Reuheit, gei. geich. (ein großer geschäftl Gebrauchsgegenstand, der ein überall sichtbares Bedürfnis), an tilcht zuserf. Unternehmer, auch an Restame-Unternehmer und höhere Beamten a. D., sur Wiesbaden, Wainz, Coblenz, Frankfurt zu vergeben. Anzahlung als Auberlässigteit pro Stadt nur 200 bis 400 Mt. Beiteres von den ichnellen hohen Einnahmen, von je 100 Mt. 10 Mt. Offert. unt. R. 451 an den Taght-Berlag.

Existeny oder Nebenerwerb erhalt, mer für begrengten Manor a 100-500 Mt. Ligenggebühr bi a 100—500 Mf. Lisensgebühr die einfache Alleinfabrikation eines get. gesch. neuen Wasch- u. Reinigungs- Bulvers (reinigt alles sebittätig, grindlich, einfach, billig) erwirdt und das Erdparat direit an die Berdensteht, wodurch tägl. Barverdienit gesichert ist. Muster 40 Af. in Briefmarfen u. Käheres dan der Bateniskevue in Stuttgart, Isbannessiraße 62.

in Phrenologie u. Chiromantic. Frau Else Schlitte, Minelsberg 20, Sth. 2.

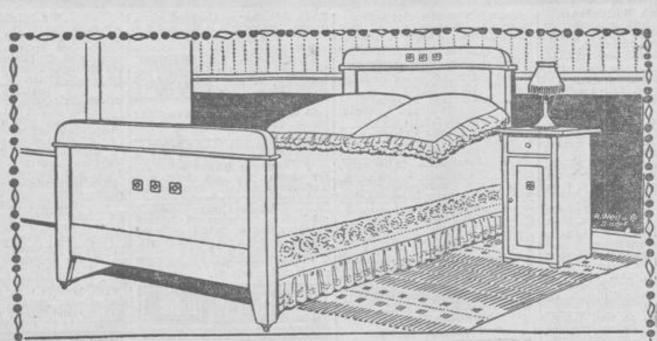


Tagblatt-Fahrplan

Winter-Ausgabe = 1912/13 =

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen Papiergeschäften für 20 Pfg. pro Stück

西區豐



reuzeitliche Schlafzimmer Cinrichtungen in jeder Stil-u. Holzart

Holz-und Metallbetten

in den verschiedensten Formen u. Ausstattungen

> Nur allerbeste Fabrikate | Zu "ausserordentlich ! niedrigen Preisen Ständige-Ausstellung von ca 100 verschiedenen Madellen.

Preiswürdige und solide

Bettwaren

nahme kompletter Wohnungs-Ginrichtungen

Deutsche Kolonialgesellschaft, Abteilung Wiesbaden.

F 54

Dienstag den 22. Oktober, abends 6 Uhr, im Hörsaal der höheren Töchterschule, Marktplatz,

Vortrag des Herrn Marineleutnant d.R. Koch

"Eine Reise nach Deutsch-Südwestkamerun" mit Lichtbildern.

Gäste willkommen. Die Damen werden gebeten, ohne Hute zu F371 erscheinen. Der Vorstand.

800000000

Sonntag, den 20. Oktober, nachm. 5 Uhr, im Wartburgsnal.

Thema: Kommt Christus bald wieder? Redner: P. Thurm.

Damen und Herren willkommen. Eintritt frei.

Nervenschwäche der Männer, Impotenz, Follutionen, Haut-, Blasen- und Geschlechtsleiden, auch alts und schwere

Fälle, beh. m. Erfolg ohne Berufsstör, seit 22 Jahren. Franz Malech (Kuranstalt "Carolus") Kais. Fr. Ring 92 Inst. f. Natur- u. cl. Lichtheilverf., Elektrotherapie, Kräuter-Kur etc. Gründl. u. schmerzl. Heilverfahren 9-12 u. 3-8 Uhr, nur Wochent,

Blatte 3.-2 frein

Menatu.

Budi Budi Belevision

趣

是多点的知识

8

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Arbeitsmarti" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in bavon abweichender Savausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. ber Belle.

Stellen=Ungebote

Meibliche Personen. Raufmannifdes Perfonat.

Tüditige Bertauferin sofort gesucht. Bu erfragen born. I Dutt, Wellrihifraße 53. B20892 Frbl. nicht. Berfauf. in f. Aufichn. dew., der f. ad. [pat. gef. Frbr. Alent, Schweimemesgeret, Moribitraße 7.

Für Mehgerei gesucht. Offerien unt. U. 448 an den Tagbi. Berlag. Lehemäbdien

ans besterer Kamilie sofort gesucht. L. Herzog, Spezial Spihen-Geschäft, Kleine Burgstraße L.

Gewerblides Verfonal.

Rod., Jaden. u. Zuarbeiterinnen efucht. S. Guttmann. Eine Bligferin gesucht

Gine Bligferin gefudit
Edernförbeitraße 3, B21287
Tüditiges steidiges Mädchen
pesucht Worthstraße 48, Nebgeret.
Ginsaches Vädchen
für Hausarbeit sofort gesucht. Lohn
20—25 Mf. Mehgergasse 27, 1.
Buvers Mädchen zum 1. Nov.
gesucht. Wird ebt. burg. Nochen gel.
keine Käiche Michlitraße 8, 1 Ms.
Väddchen, welches etwas swen k.,
hofort gesucht Saalgasse 38,

Sauk, Mieinmädch. s. 1 Rov. gel. M. Daush.), Rüdesh. Str. 9, 3 Us. Gedieg., sehr zwerf. Mäbchen zu einzelner Dame gesucht. Reld. Tannubitraße 74, 2.

Gin tächtiges Mäbchen für Saus- u. Küdenarbeit bei bohem Lohn u. guter Behandung gefucht. Refigur, Jägerhaus, Schierfteiner Straße 68.

Tudt. felbftanb. Alleinmabden, aut fochen fann u. Sausarbeit teht, in finderl. Saush, gesucht, Soher Lohn, Silfe vorhanden. Gute Beugniffe erforberlich, Leffingftr. 12,

Morgen:Musgabe, 2. Blatt.

Tüchtiges Hausmäbchen, w. fochen fann, in fleinen besseren Sausbalt gesucht. Vorzustellen von 9-1, 6-8 Uhr, Luisenplat 4, 2. Orbentliches Dienstmädchen gesucht. Schmidt, Marthlat 3, 1. Mädcen für Jimmer und haus gesucht Aerostrage 7.

Melt, Mabd, ob, Wwe, w. e. Saush, führen fann n. Liebe zu Rindern hat, fefort gefucht Saxtingfrage 8, 1 St.

Tüditiges Alleinmäbdien, bas gut toden tann, au 2 Versonen zum 1. 11. ober früher gesucht. Weld, bis 6 Uhr abends, Schühenstraße 6.

Gefudit Aleinmädigen für älleres alleinjiehendes Ehrpaar, burchaus folides, befcheidenes junges Rädichen für die feine bürgerliche Rücke u. Sausarbeit. Morgenfrau wird gehalten. Beste Zeugnisse er-forderlich, Rheinstraße 49, 8.

Beff, Alleinmädd, ed. einf, Stilte, w. jelbit, feindürg, toden fann und alle Handen, der fann, et fleine Kam., 2 Berjan, p. 1. 11. gefudt. Käheres Gefawister Strauh, Webergasse 1.

Solides Mädden der gründt. Scheres des soch fann u. Handers gründt. berjiebt, gefudt Abeinütraße 50, L. Nung brot. Mäddien bei auf. Lohn

Jung brav. Mabden bei gut. Lohn gefucht Edernforbestrage B, Bart.

Braves fleidiges Aueinmädden, w. Sausarbeit berfiebt u. Liebe su Kindern bat, gef. Abolfsallee 85, 8. Besteres Alleinmädden, das selbständ. soch fann, in st. Fam. gegen behen Lohn gesucht. Monats-trou vorbanden. Käh. Keuberg 2, 2. Aunges saub, Mädden tagsüber sofort gesucht Friedrichstraße 37, 2.

Bum 1. Robember ober fruber wird ein Sausmädgen, das gute Zeugniffe bat, gut nähen u. servieren fann, gejucht. Anmeld. vormittags Adolfsallee 24, 1.

Tücktiges Mödicen, welches gutbürgerl. fochen fann, ge-fucht Rheinstraße 59, L. fofort tageüber gefucht. Blücheritrage 23, 3.

Blinderfirazie 23, 3.

Gine füchtige Buhfrau
v. 10 Uhr morgens dis 6 Uhr abends
gefucht Kriedrichfirazie 37.

Tücht. Möden von 8—12 Uhr vorm,
gefucht Scheffelfirazie 2, Kart.

Tücht. Monatsmäden
jofort gefucht Emfer Stroke 54, 1.

Wonatsfrau
gefucht Arndiürazie 6, 2 I.

Puhfrau v. Frauen 3. Sädeflüden
bei gut, Bez. gef. Käh. Sonntag bon
8—10 Blücherfirazie 83, Schäfgen.

Stellen-Ungebote

Mänuliche Personen. Raufmanulides Perfonal.

Reifender, an intensis. Arbeiten gewöhnt, findet boben Berdienst. Borzustellen 12 bis 1 Uhr. Westendstraße 1, 1 links.

Gewerbliches Verfonal,

n Sols- u. Rellerarbeit tucht, u. gu-verläffig, für bauernd per fof, gef. Gebriber Simon, Weingrobhandt.

Alifer gegen guten Lohn gesucht Moribitrate 81, Weinhandt, T. Damenschneiber u. Dilfsarbeiter gesucht Bahnhofftraße 22, 1.

Safob Brechtel, Delenenitrage 14, B.

Tiicht. Schneiber, w Großftlid mitm., gejucht Romerberg 3, 1 St. rechts.

Ghneiber gesucht Nerostraße 28.
Ehrl. ält. Mann f. gut. Berdienst burch den Verlauf eines seicht der-läuflichen Arrifels. Räh. Schwai-hacher Straße 2, bon 4—634 Uhr. Jolid u. fleißig, mit guten Zeugnissen gesucht. Bension Oranienburg, Leber-derg 9.

Serg 9.

Sausburfche von 14—15 Jahren gesucht Bleichstrage 24, 2. B21269

Größerer Schulinunge für leichte Austragungen einige Rachmittage gesucht. Serren-Modengeschäft, Al. Burgitroße 2.

Beaver Junge als Back u. Laufiunge ges. Sofbuchbandlung Staadt, Backhofftraße 6.

Ruverl. Aufder für Rummer ges. Waldtraße 41, Chr. Kuhr.

Ein kabifundiger Kuecht gesucht gesucht Ableritraße 57.

gefucht Ableritrage 57.

Stellen=Gesuche

Weiblidge Berfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Asntoristin, in allen Kontorarbeiten, sowie in Maschinenschr. u. Stenographie ge-übt, sucht Ansangsstell. Offerten u. H. 149 Tagbl.-Zweigst., Bismardrg.

Bewerblides Verfonal.

Serf, Büglerin lucht folder Stelle. Rab. Friedricklirage 8, Mid. 2 I. Tächtiges Mädchen mit guten Zeugniffen sucht Stelle von bald oder 1. Aovember. Näheres Herrngartenstraße 10 2.

Ein Fräulein mit guten Zeugnissen, tüchtig in det gesamten Hauswirtschaft und im Stochen, sucht Stelle als Wirtschafts, fräusein ob. Bejchließerin, geht auch ins Ausland. Officeten u. 8. 481 au ben Tagbi. Berlag

ben Tagbl.-Berlag.

Fräulein,
weiches viele Jahre einen Saushalt
felbitändig geführt hat, u. auch in
Pliege erf. ilt. fucht, geft. auf guts
Empt., Stelle auf fot od. fpat. Ceft.
Off. U. 148 Tagbl.-Umgli.. Dismatch
Serrichattsfächin, felbständig,
die eiwas Sausard. mittut, f. St., a
Aush., a. B. Luifenstr. 5, Mib. 3.
Tückt. feldst. stöckin such Aushlite,
tagsüber. Verliftrage 16, 2. Et.
Tücktiges Mädchen,
im Haushalt erfahren, f. M.

Tüchtiges Mäbchen, im Haushalt erfahren, i. St. Näh Effig, Scharnhorstittraße L4, L. Tücht. Hrau f. Wasch. in Ausbesch. für nachun, Moonstraße 4, Krifp. Gut empfahlene Frau lucht Monatsitelle. Laden ob. Bur. au buten. Blückeritraße 10, Krontik. Tücht. Mäbchen f. B., am L. Wäsch. Schwalbacher Straße 71, 8. Anständ. reinl. Hrau f. tagsüb. Stell. Gödenstraße 13, Sic. Mitte 3.

Stellen-Gesuche

Männlige Perfouen. Gewerbliches Berional.

Chauffeur,
Echlosser, gut. Fabrez u. Neparateur,
jucht wegen Einfiellung des Betrieb
dauernde Stell. Eute Feugn. u. Ac.
Off. u. E. 445 an den Lagdt. Verlad
Intell. Dandw. f. für Sountags
oder adends Rebenverdienit. Off. u.
B. M. 100 positlagernd Sonnenders.
Durchaus braver Junge f. u. d. Sch.
Beschäftigung. Kellerirraße 22, 1 t.

Stellen-Angebote

Weibliche Vorsonen. Ranfmannifches Verfonal.

Tücht. Berfäuferin

er sofort gesucht. Wish. Sulzer, Babierhandlung, Warfistraße 10. Tantige

Berkänferin

für Wäsiche-Ausstattungs-Geschäft ge-fucht. Off, mit Gehaltsansprücken u. Zeuguis-Abschriften unt. D. 448 an

Gin Lehrmädchen für Lebensmittellrande gefucht. Off. u. S. 443 an ben Tagbl. Berlag.

Bewerblides Perfonal.

Raodes.

tfictige Borarbeiterinnen

gefuct. M. Schrader, Rheinfir. 48, Ede Moribstraße 1.
Gef. sum 15. Rob. reip. 1. Desdr. berrich. Köchin, die auch Haudarbeit fibern n. perf Stubenmadch., beibe nicht unter 25 J. Off. m. Lohnantpr. u. A. 990 an den Tagbi. Berlag.

Perfette Möchin,

die Handarbeit übernimmt, der fof. ober 1. Robember gegen hohen Lohn gesucht. Offerten unter 3. 723 an D. Frens, Mains. F48

Gefucht

on fofortigem Einiritt als Röchin junges Madden, bas tochen fann, Borfrellung von 12—2 und 6—8 Uhr bei Dr. Bed, Biebrich, Rheingau-Strafe 3.

Alleinmädchen,

weldied felbständig toden tann und bie handarbeit gut versteht, fofort gesucht zu alterem finberlofen Ehe-paar Abelheidstraße 93, 2.

Zum 1. November ein tüchtiges befferes

Zimmermädchen,

bas fristeren und etwas foneibern fann, gefucht. Bu erfragen im Tagbl. Berlag. Gw

Glef. 5. 1. Rov. in ein fein Saus, 2 Personen, ein gewandtes Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, w. sellsständig tochen kann und eigen in Sausarbeit ift. Räheres Schiersteiner Straße 3, 2 St., bis 31/2 Uhr nachm.

Gin tüchtiges fraftiges Mäden

für bie Sausarbeit gefucht Schübenftrage 2

Melteres Ainbermöbden zu 9 Mon. altem Anaben gesucht. Gefunde Bewerberlunen mit prima Zengnissen woll. iich melb. v. 11—1 n. 6—8 Uhr bei Ernst Seinz Raben, Ratier-Friedrich-Ring 44, Bart,

Sofort subertäfiges Madden Bert. Mifolasftraße 8, 9-11, 8-5.

Couberes flottes Laufmabden per fofort gefucht. Maifon Ernefte, Taumsfir. 25.

Stellen-Angebote

Männiiche Versonen. Kaufmannifdes Perfonal.

Zum Vertrieb

eines praft. 50-Pf.-Welfnachisartik. an Bribate sofort tüchtige Berkäufer gesucht. Soh. Berdienit, fein Misikol Off. u. F. E. C. 1007 an Rubskf Moffe, Frankfurt a. M. F147 Bertreter für Renheiten fucht F144 p. Coffter, Brestou 129.

Buchhalter

ftundenweise gesucht. B219 Bagar, Bellripftraße 47.

Gewerblides Verlonal.



fo o t gesucht.

Raberes im Tagbl.Berlag. Buriche

(Rabfuhrer) gejucht. Doffbaderei Boffong.

Stellen-Gesuche

Meibliche Berfonen. Bemerblides Perfonal.

Junges Madden,

18 Jahre, welches bigeln und naben fann, fucht Stell, jum 1. Nob. als Sausmäbchen in Brivathaus. Rab. Biebrich, Romerweg 1.

Au pair.

Dame, 40 Jahre alt, wünfcht füt lofort, fpatestens 1. Rov., Engagem. als Gefellschafterin in nur vornehmer Wiesbadener Famille. Gehr mußt. (Rlevier, Gefang). Angebote unter G. 449 an ben Tagbi.-Berlag.

Stellen-Gesuche

Männliche Perfonen. Ranfmannifdes Verfonal.

Junger intell. Kaufmann, ber bereits bie mertantilifdie Leifunst

eines Unternehmens allein führte, fucht Stellung mit ebent, fpaterer Beteiligung, Geft, Offerten unter 3. 450 an ben Tagbl. Bering.

Manfmann,

in jeder Besiehung zuverläffig, fuckt für halbe Tage ober tageweise Be-fchäftigung, Buchführung, Bückt-nachtragen, Lagerarbeiten, Verwall-ober fonftig. Vertrauenspolten, And-u. E. 451 an den Tagbl.-Verlag.

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. ble Beile. - Bohnungs-Angeigen non gwei Bimmern und weniger fint bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

36 blefer Rubrit werber nur bie Strafen-Ramen ber Mugeigen burch fette Schrift ausgegeichnet.

1 Jimmer.

Rleiftstraße 3, Sih., 1.Bim.-Bobnung. Westenbitr. 26, B., Ffp. 28., 1 8., R.

A Dimmer.

Gibbenftr. 19, S., fd, 2-8., IB, B21040 Merstr. 10, S., 2 Sim. u. Küche fof. ob. ipater. Näheres bafelbit ober Moripitraße 50. 3189 Meroffraße 24 2 8., Ruche u. Bubeh. 21. Webergaffe 7 2 Manf. Simmer u.

B Bimmer.

Mbelheibstraße 75, B. I. H. 3-8im.-98, fof, su bm. Su besicht. 3-5 Ubr. Beftenbitrage 3 fofort icone fonnige 8-3.-Bohn. Ran. bai. 1 L. B19438

4 Bimmer.

Quifenstraße 44, Rleibergefch, 4 3im. nebit Bubehor, 1. Gtage, im Bbb. für 32 Mt. au vermieten.

5 Bimmer.

Friedrichftr, 18 5-3.-W. m. Zub. Rah. bei Schellenberg, L. Stage.

gaben und Gefchafteraume. Safnergaffe 5 Laben nebft Labengim, fofort gu berm. bei Nagel.

Möhlierte Bimmer, Manfarben

Albrechifte, 38 möbl. 8. m. u. o. 8. Albrechifteabe 41. Oth. 2. m. 3. feb. Bertramstraße 12. i 1. gut m. 3. b. Sleichfte. 13. 2 l., m. 8. m. ob. o. 8. Sleichfte. 13. 2 l., m. 8. m. ob. o. 8. Slindserstraße 9. Oth. 2 l., möbl. 8. Blindserstraße 9. Oochp., gemuil. möbl. 8. Sünswitraße 9. Oochp., gemuil. möbl. 8.m. mit Edizeibl. bei all. Ehel. 81m. mit Edizeibl. bei all. Ehel. 81m. mit Edizeibl. bei all. Ehel. 81m. u. Mans. 3. bei Ries, gut m. 8. m. u. Mans. 3. beindser Str. 41. G. 2, g. m. 3. b. Darb. Str. 63 m. Erfer-8., Stabl. fr. Emser Straße 49. 8., gut möbliertes Simmer mit Kaspee 29 RL Albrechtftr, 38 mobl. 8. m. u. o. B.

Faulbrunnenftr. 11 mbl. Mt. Rab. L. Frankenftr. 9 beisb möbl. Mani. bill. Gelbgaffe 16, 2, m. Zim., 20 Mt. m. Grabcaftraße 28 möbl. Zim., mit u. ohne Benfion billig zu bernieten. Dellmunditraße 4, 2 L, m. 8., 20 201 Hellmunbitr, 54, 1, Bim. m. 1 u. 28, mit ganzer u. halber Benf. R. P.

mit ganger u. halber Benl. R. B.
derberftr 21. Sb., Z. 2370. g. m. 3.
mit Schreibtich u. ed. kladier a. d.
derberftr 21. Sb., Z. 2370. g. m. 3.
mit Schreibtich u. ed. kladier a. d.
dermanustr, 22, 2 L. m. 3., 1—2 B.
karlstraße 6, B., sep. m. 3. an b. d.
darspraße 6. I r., gut mbl. Zim. dill.
Letritraße 14 m. B. Z. sch. m. Zim. dill.
Letritraße 14 m. B. Z. sch. m. dim. dill.
Luisenstraße 43, Z. sch. m. Zim. dill.
Luisenstraße 43, Z. sch. m. Zim. dill.
Markstraße 25, Z. m. 8 m. B. bill.
Markstraße 25, Z. m. 8 m. B. bill.
Maueraasse 12, L. möbl. Zim. d. d.
Michelsberg 12, Z r., möbl. Zim. d.
L. zim. dei finderl. Leuten. 20 Mit.
Wichelsberg 15, 3 L. sch. m. B., m. o.
o. Benl. an Geschättsfrl. zu berm.
Aretistraße 4, 3. schon möblieress
Rimmer zu bermieten.
Moribler. 22, Z. möbl. 8, m. u. o. B.
Revolkaße 30, Neb., m. sep. Sim.
Mheinstraße 30, Neb., m. sep. Sim.

Haufbrunnenftr. 6, 1 L. hab. m. Mib. Rheinftraße 34, (8th. B. r., möbl. 8. Kanlbrunnenftr. 11 mbl. Mf. Rob. L. Mheinftraße 56, L. Balf. u. jep. m. 8. Franfenftr. 9 beige möbl. Mant, biff. Mömerberg 24, 3 c., ich. m. 3., 12 Mt. Saalgaffe 16, Bapierb., m. Zim. frei. Ichachiftraße 4, 1, möbl. Zim. zu bm. Schulberg 21, 8 L. fcdan möbl. Zim. Schwalb Str. 44, 1 r., mbl. Mj. fof. Seersbenftr. 27, Gib. 1, fc. mbl. 8. Sebanftr. 9, S. 1 r., m. 8., W. 8 Mt. Stiftftraße 12, Oth., m. Sim. a. al. Webernaffe 3, Oth., faub. mobl. 905. Webergaffe 23, 3, gut m. fev. Sim, Wellrister, 3, 2, gut mobl. Bimmer. Belleihftraße 41, 2 rechts, icon m. Bimmer b. gu bermieten,

Leeve Bimmer und Maufarden etc.

Bismardr, 42, 9 I., I. gr. Mf. m. Gerb, Dambachtal 4, B., leer. Fim., 12 Mf.

Mietgesuche

Alleinftebenbe Dame fucht per 1. Rob. leere 2 g. u. Ruche, Bob. Bart., in rub. Lage. Offerien unter R. 450 an ben Lagbl. Berlag. 3. 1. Nov. Raum g. Möbefeinftellen gefucht. Off. Bietenring 8, Oth. 1 r.

2.Bim. Bohn., Bart, ob. 1. Giod. off. unt. G. 50 poitt. Schübenhofft.

Wohning gesucht in der Rähe des Kochbrumens von 6-7 Zim. zum 1. Abril 1913, Off-mit Areisangabe unter K. 450 ch den Tagbl.-Berlag.

Der Wohnungs-Anzeiger Wiesbadener Tagblatts

wirb allgemein verlangt bon ben Mietern, insbesondere bem Fremdennublikum und den bier zusiehenden auswärtigen Familien wegen der uniber-troffenen Auswahl von An-tindiann fündigungen;

wird allgemein benutt von den Bermietern, insbefon-dere den Biesbadener Saus-besitzern, wegen der Billigfeit und des unbedingten Erfolges der Anfündigungen;

ift überfichtlich georbnet nach Art und Große bes gu permietenben Raumes.

Bermietungen

2 Bimmer.

Bobenftr. 19, Mtb. u. Sth. 2-3-83.

4 Bimmer.

Biatter Strafe 15, Bart, ichone 4. 3.-Wohn., mit Sab u. Bubebor, in freier Lage, Sonnenseite, in Silla, iof. ob. fpat. zu vm. Rah. Bart.

5 Bimmer.

dengebalber zum 1. Abril, ebent. Tüber mit Rachlaß, Kontraft bis Oftober 1914, zu verm. Wallufer Straße 8, Part.

ITE.

9000

eid.

t får igem-hmer nuftl

unter

111,

tiung

Sind,

off.

3

92

To Do

ţĕ.

Saben und Gofchafteranme. Zum 1. April 1913

Samstag, 19. Offober 1912.

Laden mit Babengimmer nebft 3.8im.. Bohn., Riche R. ju vermieten, Raberes im Saufe Mauritinsftraße 9, Leberbandling Brodten.

Willen und Saufer.

Su bermieten ebent, 311 bert.: Serr-ichaftl, Billa, befte Kurlage, 9 S., eleftr. Licht, mob. eingerichtet, 3. 1 April 1913. Miethe 4500 Mt. b. 3. Off. A. 989 Tagbl.-Berlag.

Möblierte Jimmer, Manfarden

M. b. Ringfirche B, 2, St., fcon. Sim. Rarifirage 37, 3, gut mobl. Bohn-u. Schlagimmer, auch eing, preismert. Dranienftrafe 62, 2, am Ring, eleg. mobl. Bohn- u. Schlafgim, an Dauermieler gu bm.

Langgaffe 39, 2, Wohn u. Schlafs. f. Langg. 39, 2, n. Kranspl., g. mobl. S. Luisenstraße 24, 1,

eleg. mobl. Bimmer, 1 ob. 2 Betten, mit ober ohne Benfion gu verm.

mit ober ohne Benfion zu verm.

Gut möbl. Zimmer
[of. ober später zu vermieten. Frankenstraße 25, 3, d. am Vismardring.
Möbl. Wohn n. Schlafzimmer mit
2 Beiten, I. Stod zu verm. Breid
40 Mt. A. Selenenstraße 24, Lad.
Gut fremol. möbliertes Zimmer
(separater Eingang) zum 1. November
zu vermieten Sebandiah 9, 2 r.
2 ob. 3 m. Sim., f. rub., mit Rückenbenuhung, in vern. Dause zu vm.
75 Mt. mon. Al. Wichelmstraße 7.

Dauermieter finden erstflaffig möbl. Bimmer mit Frühftüd von 40 Mf. an der Mon., auf Wunfch Benjion, in feinerem Brivatbotel, in prachtvoller rubiger Lage, el. Licht. Bentr. D., Böder rc. Off. u. B. 441 an d. Tagbl. Berl,

Mietgesuche

Serr jucht in ber Rahe bes Bahn-

Jwei möbl. Zimmer (1 Schlafsim, u. ein Limmer, das als Bureau gebraucht werden müßte), event, wit voller Bension. Angebote unter 3. 448 'an den Tagbl. Berlag. Beamter fucht

fofort hubid möblieries Wohn und Schlafzimmer, Rabe Biebricher Allee ober Biebrich Biesbabener Allee. Offerten unter D. S. poftlagernd Biebrich am Rhein.

Bum 1. Rovember swei mobl, Bimmer (Bohngim, unb Schlafzimmer, mit 2 Betten), in ber Rafe ber Bufanteriefaferne gu miet, gesucht. Offerten mit Breibangaben unt. 21 an ben Tagbt. Berlag.

I Mann sucht m. Zim. mit voller Benfion, Röbe Kranaplad, Gas aber Glettr., seh Eing. bebor. 80—75 Me. Offert. bis Dienstag, ben 23., unter G, 450 an ben Zagbl. Berlag.

Büroräume

ber 1. April 1913 grincht. Entweben I großer Saal u. 2 Sim. ob. 4 Bim. Offerten unter 29. 450 an ben Tagbl. Berlag,

Fremden-Benfions

Villa Carolus,

Berotal 5,
beste fonnige Lage, Winterarrangements
von Mt. 100 pro Monat an.

Danermieter
finden bedagliches Seim mit verzstelicher Berpflegung u. wärmster Kürforge in Sensisn Holzmann, Karlftrase 35. Telephon 3991.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Bolafe Angeigen im "Gelb- und 3mmobilien-Rarft" toften 20 Big., auswärtige Ungeigen 30 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar.

Geldvertehr

Mapitalien-Gefuche.

Allersich. Kapitalanlage!

Sehr vermög, Rent. judit b. 1913 auf bübich. Haus, 50%, 28,000 M. au G. Off, Boftlagerfarie 47 Wiesbad.

129,000 Mart 1. Supothet von Gelbfigeber ber 3anuar 1914 gefucht. Offerten u. 0. 427 an ben Tagbl.-Berlag.

Immobilien ...

Immobilien-Perkänfe.

Brüdenan (Bad) groß, herrl. Billenbefig, m. 18 gr. S. u. Rebengel. Bafferleit, eleftr. Licht, mit 214 Morg. Anlagen, Obst., Gemülegarten, vorzügl, für Hot, Pent, wie Derrschaftssitz, sehr preisw. zu verf. Invent. fann mit übern, werb. Läheres und Ansichtsfarte Jmanb, Wellstraße 2.

Bohnungenachweis. Burenn Lion & Cie.,

Bahnho ir. 8. Stete größte Muswahl verfauflicher Pillen, Etagenhänser und Grundflicke, Anpotheken-Gelder gu 1. unb 2. Stelle

Reue 8—10-3.-Biffa, an Eleftr., wegingsh f. 53,000 Mf. fof su vert. Off. an Boltlagerfarte 47 Biesbab.

fich vorzüglich eignend, ist in bester, rubigster la Aurlage vornehme Villa mit 40 Zimmern, Lift, Bentralbeis, elest, Licht, inkl. la Juventar trank-heitsbalber zu verkaufen. Offerten unter B. 450 an den Tagol. Berlag.

Alein. Sans mit 8 Räumen, mit groß. Obst. u. Gemilfeg. (Bauptähe), an der Wiesd, Grenze dei Donheim (Biedd. Str.) vert. R. Tagbl.-B. Dp

für tüchtige Wirtsleute

gunftige Gelegenheit!
Gaftwirtschaft mit Tangsaal, im ber Rabe von Wiesbaden, gute Lage. Echaus, ift für die zweite Oppothet mit gang gering. Angahlung an verk. Off, n. E. 447 an den Tagbl.-Berlag.

Immobilien-Saufgefuche.

Günftig zu Khein ob. Mains geleg. hest. I. Longrube gelust. Rab, mit Anothfe, Schmelslegel, Ab-raum, Größe u. Breis usw. unter H. O. G. 168 an Rub, Wose, Frank-purt om Wain.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Rleinen Angeiger" loften in einheitlicher Gabform if offg., in bavon abwelchenber Capausführung 20 Big. Die Beile, bei Hufgabe gablbar. Musmartige Amgeigen 30 Big. Die Beile.

Bertäufe

Swei Pferde billia zu verf., passend für alles. Räh. Liebenring 5, Bart. Beisige, Stieglise, Nothänfl., Buch. Berg., Grünfinsen, chines. u. cad. Rachigallen, Kotsehld., Stare, deren, Kanarienvögel 5 Mf., Reith, detenenstroße 24. Arth. Gartengrasmüde m. Käsig 5 Mf., 161. Tanbert, Kupfergimbel a Suid. 50 Mt. Sedonstroße 13, Mtb. I L. Lang. by Bela 12 Mf., idom Tudom. Lang, br. Bels 12 Wt., schw. Tuchm. ls Mt., Bl. u. Kojiūme, Größe 48, dillig su verk. Grobenstraße 34. 2.

Reuer brauner Mantel
Reuer brauner Mantel
kir starte Dame billig zu verkausen
kir starte Dame billig zu verkausen
kir starte Dame billig zu verkausen
kir star Moderen Aleider u. Schube
kir star Moderen Aleider u. Schube
kir star schickteritraße 11, Erdgesch.
Schwarz-seid, Aleid mit Jadett
kirt 18 Jahre zu verkausen Aleine
kirt 18 Jahre zu verkausen Kleine
kirtigosse 11, 3.
Damen Minter-Mantel

de bert. Michelsberg 7, 2, Samtjadett, braun, u 1 fcwars, bert. Göbenstraße 13, S. 8, Mitte.

Fradangug, fost neu, mittlere Figur, zu berfauf.
Gobenstraße 17, Bart. L. B20975
für arche Kigur, teils auf Seide, z.
Letis von 15—30 Mt. zu vf. Frant,
Obbeimer Etraße 86. Mtb. 1. neu, bill. abzugeben. Webershäufer L. Rübfamen, Luifenftrage 17.

Eine Ropierpreffe, eine Bither berf Gneifenauftrage 38, Michel Belegenheitstauf!

Gelegenheitskauf!
Sin Gerrenzimmer. Eich., braun,
Schreibtisch, Buckerschr., Umb., Sofa,
Lisch, 2 Leberstühle billig au verk.
Chafskimmer Einricht. (helleichen)
billia abzug. Velenenitrake 18. 1 r.
Weg. Umz. 2 Betten 20 u. 25,
L. u. 2t. Aleiberschr. 12—25, Wascht.
B. Nachtisch 3, Kückenschr. 12, 2 eg.
Betten. Bertramstr. 20, Web. Part. r.

Möbel.

Begen Ums. verl. alle Möbel su inotivill. Breifen, um Transbort und Arbeit su iparen. Hochmod. nußt., dlanf vol., innen ganz eichen Schlafzim, mit 2. u. stur. Epicaelfdrant, Wälche-Kinr. 260. prachtvolle Eich., Schlafzim. 270. 290. 250 Mt., mod. lad. u. pol. Beit 22, eleg. Biifche Kichen 115, Anzahl Spiegeiicht., Kleibericht., Anzahl Spiegeiicht., Schreidt., Stühle all. Art., Bertifos, Sofra-Umbauten. Diw., Kiurgard., Anzahl Batenisch., verich. Beitlige Matratzen u. vieles m. Kur Godenstraße I. am Bismardt. Kein Lad. Weg, Sausbaltsaufgabe billig abaug. Guterh, Bett wir hoh, Saust 35 Mt., Desbeit 10 Mt., 2 caale Bett., Diw., Itür. Aleiderichr. 10, Liür. 15 Mt., Woschlommode i. 10 Mt. Hellmund-firage 44, 1. Stod. B21282

strade 44, I. Stod.

Begen vollft Aufgabe e, Haush.

3 verich. Beiten 20—35, großer Litr.
Aleiderschaft 20, Baschiommode 10,
Auchanian. 16, 2 n. n. Deckd. A 10 N.
Frankanitr. 25, B., Ecke Bismardry.

Gutes Bett, Frad Angug billig
au verl. Kaiser-Friedrich King 26, B.

Begen gurüdgegung Berlodung
ist ein maistides Bertifo nedit Rachttisch u. Bauerntischen bill. zu verl.
Köb. Luisenitr. 44, Kleidergeschäft.
Rüchen-Einrichtung 45, Sviegel 5,
Sängelampe 5, Koffer 12 M. zu vil.

Bestenditraße 26, Bart.

Reflenschant, sowie Ileines Schreibbult dillig zu verlaufen. Räheres
im Laadl-Berlag.

Gy

Ras. Ausziehisch 5, Kart 1 B91280

im Zandl. Berlag.

Baff. Ansziehtisch zu verk.
Scharnhorftitraße 5. Bart. I. B21280
Oerren- u. Damen-Schreibtisch
bill. zu verk. Fransenstraße 15. Kart.
Kähmaschine, Juh- u. Sandbetrieh,
sür 30 Mt. zu verkaufen Luisenitraße 44. Aleidergeschaft.
Singer-Kähmaschine (Schwingschiff)
b. zu vl. Bleichter. 13. S. 1, Menche.
Stridmaschine,

5. 30 bl. Bleichfir 13, D. 1, Brenge.

Stridmafchine,
ganz neu. 25 Wf., 3u verf. Kl. Burg.
itrake 1, 1. Stod lints.
Or Bartic Ocien, irifde u. amerik,
neu, febr billig absugeben Klaren,
taler Strahe 1, 3 lints.

B21291

Gr. Fahnenichilber u. Bledfifilber footbillig Gdiaben, Moribitrage 18.

ibotibillig Ediaden, Moribitrage 18.
Beasugshalder zu verlaufen:
2 Gasherde mit Tild, i Voliterfessel,
1 Bant u. Gessel, Laufer, rumder u.
D. Tisch, I Stüdle, 1 Violine, Gasosen
u. versch Wortspitrage 21, den 1,
2 Amerikaner Dauerbrenner,
4 fleine Derde, irziche Defen z. Austichen, Richeritrage 20, dof.
Schone größ, elette, Dängelampe
zu versaufen Kirchgasse 22, 3 St.
Reue außeif, Babewanne, la.

Reue gußeif. Babewanne, la, weiß, emaill., fehr billig abzugeben Riarentaler Straße 1, 3 linfs.

Hehr gut erh. Sinfbabewanne in Berbindung mit Aochener Kohlen-badeofen, wenig Play einnehm., bill. zu verf. Taunublitage 48, 3, vorm.

Raufgeluche

Gin fraftiges Doppelponn,

Ein fröftiges Doppelponn, langichwaus, su faufen gel. Biebrich, Wiesbadener Straße 85, Laden.
Pianins zu faufen gefucht.
Off. u. E. 434 an den Aagdi.-Verlag.
Bians,
Gerrenschreibisich od. Sefr. zu fauf.
gelucht. Off. mit Preis u. Pojflagerfarie 20 Schuzenhoffirage.
Out erd. Schreidmasch, zu fauf. gef.
Angedote mit Preisangade erwiinschi.
Dochtättenstraße 7.
Neberzieher u. Anzug zu f. gefucht.
Off. u. G. 149 Zogol.-Vweight. B.-A.
Altertümliche Wöhel, Porzellan.

Allertimliche Möbel, Borzellan, Bilder u. ausrang. Sachen ich Art fauft Seerobenitrage 28, Eth. B. r. Gebr. Teppic u. Läufer zu f. gef. Schlichteritraße 11, Erdaefon.

Edrand Frank Betten, Schrank Berten, Bobel zu L. Off. R. 148 Laghl. Aweight, Bismardring 20,

Gebr. Bibbel aller Art fauft Frankenstraße 25, Bart. B21284 Kaufe immer gebr. Möbel u. Noch. Bertramstraße 20, Mittelb. Part. r. Möbel u. Herrensleiber fauft stönd. Gelinunditraße 44, 1. B21220 Gebr. Rähmaschine zu fausen ges. Off. u. Boitlogerfarte 41, Amt 8.

Schreibtisch, Rollpult, gut erhalten, zu taufen gefucht Dob-beimer Strase T2, Laben, B21226. Warmorblatte für Waschtommsbe, einz. Wöbel u. Betien zu taufen ge-jucht. Off. Bostlogerfarte 41. Amt 8. Gut erhaltene emaill. Vabewanne zu taufen gesucht. Angebote unter D. 451 an den Tagbl-Berlag.

Unterricht

Fräulein w bie Buchführung au erlernen. Gefl. Angebote unter B. 148 an den Tagbl.-Berlag. Friffer-Unterricht erteilt gründt, Oranienstraße 16, Part. B21279

Bertoren Gefunden

Gin gold. Rettenarmbanb bom Bahnbof bis Ritolasftrage 15, 1, berloren. Abgugeben bafelbit. Armer Schneiber-Lehrling

verlor gestern Kreitag, borm, sin. 10 u. 11 Uhr Belsbejas für Blüsch-mantel von Bismardring 21 nach Bertramitraße 12, Bart. Da ber Junge benselben ersetsen muß, bittet den Kinder um Rüdgabe.

Wagengriff v. Wiesb, b. Riebrich et. Abs. Wiesbaben, Ablerfit. 57.

Geschäftliche Empfehlungen

Sofa 6.50, Sprungr. 5, Noch-Mair. 4 Ml. werden faub. u. gut aufgearb. Wörthitraße 17, 1, N. Lypub. With. Christ, Maurer u. Ofenseher, Wiesbaden, Dochstättenir. 9, Sonnen-bera, Kambacher Strake 78.

Ruchfrau, tüchtig im Hach, empfiehlt lich für Diners und sonit. Peftlichteiten. M. Dorn, Taunus-urone 36, 3 Stiegen. Berf, Blufenarbeiterin fucht Runb. Lag 2.60. Rab. Tagbl. Berlag. G

B. ichide Damentl. e. f. f. Schneib. auf. b. Saufe. Reroftrage 9, 2. Gefebte Schneiberin fuct noch Kunben auß, dem Baufe, Tag 2,50. Scharnberftirrage I, Friid

Fräulein empfiehlt fich im Ausbessern v. Weitzeug in Sotel, ob. Brivat ohne Gehalt, nur gegen Koit. Offerten unter D. 451 an den Laght. Berlag.

Hute u. Muffe w. elegant u. billig angefertigt. Sute faffoniert. Siegler, Webergaffe 38.

Gesichts- u. Nagelpflege. Mina Melger, Rarfitraße 2, 2. Gt., Ede Dobbeimer Strage.

Beiseuse nimmt noch Damen an. Herberftrage 15, 3 rechts. Reiseuse sucht Kunden, Näh. Ableritt. 16, H. L. b. Schmidt, Bäsche zum Waschen und Bügeln wird angen. Ableritraße 45, 8 St.

Berichiedenes

Roch 1 Reffame-Feld in der Durchgangshalle des Tagblatts Haufes jahrweise zu vermieten. Rah. im Tagblatt-Kontor, rechts der Schalterballe.

Junger Mann, Siw., 34 Jahre alt, finderl., ev., wünscht fich au berheit. Ernstgemeinte Offerten u. A. A. 48 postlagernd Bismardring.

Raufmann, Anfang 30,
ca. 4 Mille Einfommen, 15 Mille Bers
mögen, wünicht mit bermög. Dame
zw. Beirat in Berbindung zu ireten.
Anonhm zwedlos. Offerten unter
M. 451 an den Lagdi. Berlag.

Bitwer, 35 Jahre alt, w. die Befanntide e. alt. tückt. Mädch, stv. bald. Herrat. Witwe o. Kinder n. ausgefäll. Kur ernfraem. Off. u. R. 149 Tandl. Institut 29.

Fräulein, prot., mit Bermögen, Mitte 40 J., wünscht zwecks Heiner mit alt. Herrn in Berbindung zu treten. Off. unt. M. 100 postlagernd Bismardring.

Bertäufe

Reneherren-Unzüge, Alfter u. Dofen billig gu verfauten Marfiftrafe S, 2 L. Gde Mauercaffe. Berfauf, Anfanf, nur auter Untiquitaten.

Lureig. Goldg. 21, nachft b. Langg. Alter Schrank (Barod) du verkaufen. Nur an Niebhaber. Swischenhanbler verbeten. Bingen am Mhein, Kaushausgaffe 18.

Um ganglich zu räumen verf. von heute ab Wohns., Schlafs., Speifes, n einz. Möbel zu und unter Einfaufspreifen. Möbel - Gefchäft Luifenstraße 46.

Gine holggeschniste vergolbete Salongarnitur, gepolft., Geleg. halb, au verfaufen. Bergold. S. Strobel, Goldgaffe 4. Stridmajdine, neu, billia an bert. Bismarfring 88, B.

Gin gang neuer Mudmagen mit Berbed, 3 Bochen im Gebrauch, pert, außerft billig Dlimann. Remel.

Ein Herrn=Rad mit Freilauf, wie neu, billig abgug. Sellmunbftrabe 28, Sth. 1. 3wei icone

Majolita-Defen,

olivegriin und elfenbein, mit Riehner Dauerbrand-Einfähen fparfam brennend), febr billig gu vert. Rab, bei C. Ebnen, Bismardring 9. 10-20 Leclanché-Elemente (10 Et. = 12 Volt Sp.) für elekt ische Uhrenanlage billig zu verkaufen, im Taget.-Kenter, Schalterhalle rechts.

Dbstbaume,

Plieberfir., Dochftamme u. niebr. Rofen bat abg. Stoiger, Morigftt. b.

Raufgeluche

GrauStummer, Mi. Webergassen, t, fein Baben, Televhon 3331.

jablibie allerhöchften Breife f. guterh. Beige, Golo, Gilber, Radl. Boult, gen. Garinerei.

Getragene Aleider, Stiefel Uniformen, Bfanbicheine, Giold, und Silberfachen. 3ahttgebine 3

Rosenfeld, 15 Mengergaffe 15. Telephon 3964.

Bung! Ludwig! Maen voran!
im Bezahlen getrag gerrenfleiber
u. Schuhe. 12 Mehaeraaffe 12,
Ede Mittelftraße, Polifarte genigt.

Firmenichild, 2-3 Meier lang, su faufen gefucht. Angebote nach Biebricher Straße 18,

000000000000000

Nen eröffnet

Empfehle die neuesten und modernsten

Herren- und Knaben-Anzüge, Ulster und Paletots,

Capes, Joppen, Hosen usw.

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

D. Bring weig, Wellritzstrasse 12,

Refi

Buf

Chr

Bin

Erh

Gin.

Lan

Berloren Gefunden

Berloren ein Damenichirm

mit filbernem Briff an einer Bant ber Biebricher Chauffee, Abgugeben gegen gute Belohnung

Biesbabener Dof, Biesbaben.

Glatte gold. Vamenunt (ohne Rette) verloren von ber Weinberg., Taunus, Bilhelmftrage, Alte

Abzugeben Rolonnabe, Webergaffe. Rurhaus Bab Rerotal.

Verschiedenes

Berfaudftelle vergebe nach jeb. Ort. Dffert, polit. "Grifteng" Breslau &.

Wer liefert einem Brautpaar bei Angahl von 400 Mf u. monatl. Abgahlung von 25 Mf. Wohngimmer, Schlafzim, u. Küche? Offert, unter M, 450 an ben Tagbil.-Berlag,

L. Bilasse. Frau Margot, Genf. Rue du Rbone 28. nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen.

Arzttomter,

bie fich ftubienhalber bier aufhalt, möchte in ihren fr. Radmittagoftund. Dame ober i. Mäbdien, auch Aus-länberin, Gesellschaft leiften. Gelb, ginge ebt, auch zu Kinbern, Offert. u. G. 450 an ben Tagbl.-Berlag.

Anagem. gev. yett,

gel. hoh, Eint., w Seirat mit haust. erzog. geb. Dame, Mitte 20 3. u. ca. 30,000 Mt. Bermög (welches Eigent, ber D. verbleibt). Kein Agent, Geft. Sufdr. u. A. 3 an ben Tagbl. Berl.

Wwe. 47 3., in gesich, Stellung. 2 R., w. sich mit alt. Frl ob. Wims ohne Kind., mit etwas Vermögen, baldigit su verheiraten. Off. in. nch. Ang. u. F. J. G. 1038 an Rudel Wose, Frankjurt a. M.

Beiratsgefuch.

Bürgermeister, nächster Rabe Wies babens, evangelisch, Mitte 50, mit zwei erwach; verforgten Kindern, m. Betanntschaft mit einer einschen vermögenden Dame, nicht n. 40 %. Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlauseche Heiter Differten unt. D. 450 an den Tagbl. Berlag.

Grobe Hotel-Inventar-Berfteigerung. Montag, den 21. Oftober,

und folgende Tage, jeweils morgens 9½ und nachmittags 2½ Uhr an-fangend, berfieigere ich wegen Auflösung des Hotels das gefamte Inventar des Part-Botels

meiftbietend gegen Borgoblung. Bum Musgebot fommen: Kompl. Hugb .- u. Mahag .- Salon-Ginrichtungen, kompl. Nugb.-Schlafzimmer-Einrichtungen, kompl. Nugb. u. engl. eif. Betten mit prima Roghaarmatr.,

3 große elegante viereckige Goldspiegel, Mahag. u. Ruft. Salonidrante, Bertitos, Spiegel mit Trumeau, Auft. u. Mahag. Spiegel. Kleiber. und Beifigeug-idrante, Auft. Baschtotletten u. Rachtische mit Marmor, Aust., Kommoden, Konfpleu, Eichen. Mahag. u. Ruft. Auszieh., runde, ovale, vierectige, Spiel., Nivp. u. Bauerntische, Toiletten-spiegel, Auft. u. Mahag. Spiegel, Delgemalde, Bilder,

kompl. Salon-Garnituren

in Scibe-, Blufch- u. Mofettbesug, eing, Dimans, Sofas, Otto-manen, Chnifelongues, Bolfterfeffel, Ruftbaum-Robeftuble,

gr. Anjahl fehr guter Perfer, Smyrna-n. Bruffel-Teppide, Laufer, Borlagen, Linsleum, Portieren, Garbinen, Tifc. und und Dimanbeden, Steppbeden, Rulten, Plumeaug u. Riffen,

große Angahl elektrischer Beleuchtungskörper für Galous., Wohn. u. Schlafgim., elettr. Tifche u. Rachttifch.

große Partie Weißieng, ale Tifch- und Bettwäfche, große Partie Hotelfiber, als: Beftede, Blatten, Schuffeln, Reflaurations - Mobel,

ale Tifde, Stuble, Aleiberftänder, Sandindhalter, Baravents, fpan. Banbe, Ofenichirme, Ripp., und Deforationsgegenftände, Marmor-Benbulen, Balton. u. Beranda-Möbel, große Partie Sorel-Borgellan, Glafer ufm., Bafchgarnituren, Austerr-Eimer, Lüchen. u. Rochgeschirr u. viele bier nicht benannte Gegenftanbe.

Bernhard Rosenau.

Zelebhon 6584.

Auftionator und Taxator, 3 Martiplat 3.

Telephon 6584.



Das ift die beste Schuh-Crême.



Reelles Möbelgeschäft.

Ber wirflich gute Mobel billig taufen will, wende fich

Bellrititrage 6. = Gröftes Lager in Schlaf., Speife-, Wohngimmer- u. Ruchen-Ginrichtungen, fowie jedes einzelne Mobel, and Leder- und Rorbmobel, bom einfachften bis modernften Gtil, nur erft Haffige Bare unter meitgebenber Garantie, Gigene Schreinerei und Tapeziererwerfftatte. Anfertigung nach Beichnung u. Mufter.

Wellright, 6. Anton Maurer, Schreinermeister.

Von der Reise zurück. Dr. Otto Dornblüth,

Negvenarzi.

Gartenstrasse 17. Sprechst. 10-11, ausser Samstag und Sonntag.

Makulatur

in Päcken zu 50 Plg., der Zeniner Mk. 4 .m haben im Tagblatt-Verlag. Langgasse #1

Schutte u. Grbe-Abladeftelle am Babubof. Bu erfr. Lagbi. Berl.

Geschäftliche Empfehlungen

Brivat = Wittagstiich, nur prima Ruche, von 75 Big. ab Bismardring 20, 2.

Cuditige Erifenfe municht noch im Abonn, D. Schwalbacher etr. 83, 2, Frl. A. Kupfer.

Schwed, Heilgymna-tik u. manuelle Behandlung, Langgasse 54, 2. Maffelle, arzit. gebr., Sprechft. bon 10—8 Uhr., Frl. Mite Wesp. Acrons. 42, Part.

Maffage n. Manifure Marie Lauguer, argil, gept., Mibrediffe. 3, 2, Gde Rifolaoftr.

Manikure

Magda Specht. Herromühlg. 9, 2, On parls français. Men spreekt hollandsch

Manifure

Frieda Bichel, Tannustr. 19, 3, Honneitspriege — Manikure Toeui Lorak, Zannuefir, 27, II.

Berühmte Phrenologin. Ropis u. Sandlinien, fomie Chiromantie für herren u. Damen, die erfte am Blabe. Blice Wolf. Bebergaffe 58, Bart. Eht Benormand. Chiromantin Fri. ellin famuseb. Albrechtftr. 8, 2 Gde Rifolasftrage, früber Coulingr. 8

Unterricht

Unterricht und Pension

für Schüler höherer Lehranstalten, auch für Ausländer, Vorbereitung zur Einjährig-Freiwillig.-Prüfung, Nachhülfe.

phil. Franz Heimann. Oranienstrasse 43, II. Franlein

für Rachhilfeunterricht bei Rnaben von 7-10 Jahren gefucht. An-erbieten unter 2, 450 an ben Tagbl.

Junge gebildete Deutsche wünscht ruffische Annversation, tag-lich 1 Stunbe. Offerten u. II. 450 an ben Tagbi. Berlag,

Englisch

erteilt in England gew. Lehrerin zu maß. Preis. Abr. im Laght.Berlag. Di

Um seine Sprackenntnisse an erweitern, fucht Alabemiler mit Englander ober Englanderin befannt gu werben gwede Runversation, Dft. unter 3. 451 an ben Tagbl. Berlag.

Züchtige Mlavierlehrerin,

von berühmt. Brofefforen ausgeb., erzeilt Untereicht in allen Stufen bes Alavierspiels. Gebr gute Empfehl. Monatl. Honorar 12 Mt. bei gweimal wocht. Off. u. H. 409 au Tagbl. Bert, erb.

Gejangsunterricht

erteilt, sowie vorhand. Stimmsehler beseitigt auf Erundlage d. primären Lones nach Methode des H. Kammer-jängers Robert Weiß Opernsängerin Marg. Feuerstein, Seerobenstraße 19, 2.

Bejang 8- Zonbilbung, fowie bramation

Unterricht, vollfändige Ausbildung sur Operette übernimmt Frau Direktor A. Westermeier - Reinhardt, Schwalbach, Str. 44,1. Sprechft, v. 2–3,

Ecke Helenenstrasse, früher Schwalbacherstr. 44.

August Schwab jr. Anfragen Kheinstr. 39.

Telephon 397.

Hauptbahnhof.

Spezialität:

Complete Wohnungs= Einrichtungen

von 1000 bis 10000 Mk.

einschliesslich genau dazu passenden Teppichen, Dekorationen, Möbelstoffen etc.

Stets lieferfertig vorrätig. Freie Lieferung,

dauernde Garantie. Alles offen ausgezeichnet

verlangen sofort in ihrem eigensten Interesse gratis und franco Preisliste und Abbildungen. Postkarte genügt. Lieferung nach allen Ländern.

Tüchtige Vertreter an allen Plätzen Deutschlands gesucht.

Einrichtungen von Hotels, Pensienen, Villen und komplette Wohnungen in jeder Preislage.

NB. Eine vorherige Orientierung durch unsere Abbildungen über Formenschönheit, Grössenverhaltnisse und Preiswürdigkeit ist eine Annehmlichkeit und Interessenten von grösstem Vorteil.

aller Art für elektr. Licht, neue sehr geschmackvolle Muster, billigst bei:

. Dofflein, Friedrichstr. 53.

Bur llebernahme ber General-Bertretung eines hochrentablen

per fofort gefucht. Trauchefenntniffe find nicht unbebingt erforberlich. Die Bofition tonm auch verert Rebenberuftet übernommen werben. Dit von nur einwandfreien herren mit ca. 10.0 Mt. eigenen Barlapital erbeten unter E. 2639 an Invalidendant, Roln a. Rhein-

Nachruf!

In tiefster Trauer den Mitgliedern der Dachdecker-Vereinigung die Nachricht, dass unser langjähriger Vorsitzender,

Herr Moriz Schmidt,

am 17. d. Mts. verschieden ist.

Der leider zu früh Verstorbene war uns ein treuer Kollege und hat derselbe sein Amt stets mit grösster Pflichttreue geführt. Die Tätigkeit im Interesse der Vereinigung sichert ihm ein ehrendes Andenken.

> Der Vorstand der Dachdecker-Vereinigung Wiesbaden.

Bieden mit rn, m. faden 40 3. acfdl. 5. 450

91

== Tages: Veranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Admigl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: Ab. D: Zum eriten Male (Urauf-indrung): Das Prinzip. Neidens - Theater. Abends 7 Uhr: (Rudeit): Freie Bahn. Balls - Theater. Abends 8.15 Uhr:

Operetten Theater Wiedbaben, 8 Uhr:

Potretten Theater Biesbaben, 8 Uhr: Volmische Wirtschaft.
Aufbans, 4 u. 8 Uhr: Mbonnemeniskonzetz des Aurordochers. 9 Uhr.
im fleinen Saale: Kennion.
Neidshallentheater. Abends 8 Uhr:
Spezialitäten-Programm.
Deon-Theater, Kirthgaffe.
Biophon Theater, Kilhelmstraße 8
(Dotel Monopol). Kachm. 3—11.
Annephon Theater, Taunusstraße 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Erhpring-Restaurant, Taglich abends
7.30 Uhr: Konzert.

7.30 llhr: Konzert.
6vel-Restaur. Friedrichshof (Garten-Etablissement). Tägl.: Ex. Konzert Etablissement Kaiseriaal. Dobbeimer Etr. 16. Tägl. Ex. Kinstlertonzert. Case Restaurant E. Kitter Unter den Eichen. Täglich Konzert. Motes Haus, Kirchg. 76. Tägl. Konzert Valhalla-Restaur. 8 llhr: Konzert.

Landesmuseum nassauischer Altertümer, Wilhelmstraße 24, A. l. Geöffnet: 1. April dis 15. Ottober, Gomntag 10—1, Montag dis Freitag 11—1 u. 3—5; 15. Ottober dis 31. März: Gomntag u. Wittwoch 11—1 Uhr. Eintritt frei.

Gemälbesammlung Dr. Seinsmann, Baulinenschlößeben: Geöffnet Mitti-wochs 10—1 u. 8—5 Uhr, Sonntags 10—1 Uhr. Eintritt frei. Attnarins' Kunftsalon, Launussir. 6.

Banger's Runftfalon, Quifenftr. 4/9. Banger's Aunstsalsn, Luisenstr. 4/9.
Unentgelsliche Mechts - Austunft für Unbemittelte in Kassan. Sprechtundenplan für Ottober 1912.
Tanb, Kathaus: Wontag, den 21., 1134 Uhr.
Sitville, Kathaus: Montag, den 28., 1234 Uhr.
Edpstein, Bahnhof: Freitag, den 28., 1234 Uhr.
Blorsbeim, Bahnhof: Wontag, den 28., 944 Uhr.
Söhr, Kathaus: Dienstag, den 22., 9 Uhr.
Rontadaur, Hotel Bost: Dienstag.

9 Ihr.
Moniabaur, Sofel Boft: Dienstag, den 22., 114 Ihr.
Meiedernhaufen, Bahnhof: Freitag, den 25., 12% Ihr.
Dierlähnitein, Nathaus: Montag, den 21., 3 Ihr.
Küdesheim, Kathaus: Montag, den 21., 9% Ihr.
Geheimrat Mener in Biesbaden, Coethefit. 3, 1, welcher abwechfelnd mit Serm Landgerichts-Krüfident a. D. Kenchoff die Sprechtunden abhält, ist mit demfelben au drieflicher Beratung der am Erscheinen Berhinderten, namentlich den

Berhinderten, namentlich bon Altersichwachen und Kranten, gern bezeit, vertritt auch Versicherte loftenios vor den Schiedsgerichten zu Wiesbaden u. Mains und forgt für deren fosteniose Vertretung vor dem Reichs - Versicherungsamt in

Sem Reichs Bersicherungsamt in Bersin.

Arbeitsamt, Ede Dobheimer und Schwalbacker Straße. Unentgelische Stellenbermittlung. Diensichtenben bon 8—1 u. 3—6 Uhr. Ibreitung für gelernte und ungelernte Arbeitung für männliches und weibliches Hotelbersonal. (Auch Countags von 10 bis 1 Uhr geöffnet.) Abteitung für Arauen: Hocher Berufsarien, Verfauferinnen, sowie fämit. Ferjanal für Friedtschausbaltungen. Abteitung für männliches u. weibliches Krantenpfleger Bersonal. Setzer Abteitung nimmt außer den Bureaufinnden auch nachts unter Fernipoecher Kr. 4948 Aufsträge entgegen.

Arbeitenachweis b. Chriftt Arbeiter Bereins: Geerobenftrage 18, bet Schubmacher Fuche.

Schuhmacher Fuchs.

de Bibliotheffen des Bollsbildungs.

Bereins sieben Jeberman zur Bekutung offen. Die Bibliothef 1
(in der Schule an der Castellitz.)
ill geöffnet: Sonnings von 11 bis
1 libr, Antivochs von 5 bis 8 libr;
den Bibliothef 2 (in der Blückerlouie): Dienstag von 5 bis 8 libr;
die Bibliothef 2 (in der Blückerlouie): Dienstag von 5 -7 libr,
Donnerstags und Samstags von
5 -8 libr; die Bibliothef 3 (in der
Schule an der oberen Abeinftr.): 5-8 Uhr; die Bibliothet 3 (in der Schule an der oberen Abeinfit.):
Sonntags d. II-1 Uhr, Donnerstags und Samstags von 5 die Bibliothet 4 (Steingafie 9): Sountag d. 10-12 Uhr, Donnerstags und Samstags von 5 die Sibliothet (i. d. Gutenbergschule): Montags von 4-8 Uhr, Nittmochs u. Samstags von 4-7 Uhr.
Boffsteiehalle. Dellmunditrage 45, 1, Geöffnet: Werftags von 10 die 1 u. 3-9½ Uhr; an den Sonn und Reiertagen von 9½ die 1 Uhr.
Suppen-Anftalt des Wiesd. Frances-

Subben Anftalt bes Biesb. Franen-Suppen-Anstalt bes Wiesb. FranenBereins, Steingaffe 9 u. Scharnborintraße 25. tögl. geoffnet mit Ausnahme ber Sonn- u. Beiertage.
Berein für unentgestisiche Auskunft über Wahlfahrts-Einrichtungen u. Mecktofragen für Undemittelte. Läglich von 6 bis 7 Uhr abende, Loubeimer Straße 1 (Arbeitsamt, Bimmer Ar. 5).
Berein Frauenbildung Franenstudium. Leizimmer: Cranienstraße 15, 1. Bucherausgabe töglich von 10 bis 7 Uhr. Auskunftstielle für Prauen Berufe: Biedrich,

Samstag, 19. Oftober 1912.

Damenklub E. B. Cranienitt. 15, 1.
Für Mitglieder geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Biesbadener Verein für Sommerbilege armer Kinder. E. B. Sprechtunde Mittvoch u. Samstag von
6-7 Uhr. Steingasse 9, 1.

Fürfurgeverein Ishannesstift. E. B.
Iwed: Schuk und Nettung der gefährdeten weiblichen Jugend. Bureau: Lutjenplat 8, B. Sprech-ftunden Dienstag u. Donnerstag, borm, bon 10—11 Uhr, Samstag, nachm, von 4—5 Uhr.

nachm. von 4—5 Uhr.

Rathol. Hürforge Berein für ftrafgefangene und entlassene Frauen.
Mädchen u. Kinder. E. B. Bureau:
Mbeinitraße 52, K. Sprechiunden:
Jeden Morgen von 9—10½ Uhr, ausgen. on Souns u. Feiertagen.
Berein für Kinderhorte. E. B. Täg-lich geoffnet v. 4—7 Uhr. Mädchenhorte: 1. Rordbort, Steingasse 4, 2. Weiftbort, Schulberg 10; Knabendorte: 1. Bischeherhorte in d. Bleichstr., 3. Berghort, a. d. Schulberg 10; Knabendorte: 1. Bischeherhort. in d. Blückerschule, 2. Ludwig u. Clotilde Denese Hort, in d. Lehritz-Schule, 3. III. Knadenhort, in der Korcherschule. Dilfsträsse zur Mitarbeit erwänschaft.

erminfeit. Arauen und Jung-frauen. Weldeftelle: Portfir. 4. 2. Sprecht. 8—12, 2—7 Uhr. Gemeinfame Ortsfrantenfaffe. Welde-stelle: Blückerstraße 12. Lichtluftbab Abelberg. Den ganzen Tag geöffnet.

Bereins-Nachrichten

Turnen ber Mödenabieilung II, 3—4 Uhr: Turnen ber Mödenabieilung II, 3—4 Uhr: Turnen ber Mödenabieilung II, 3—4 Uhr: Turnen ber Kraden-Ködeilung II, 5—6 Uhr: Turnen ber Kraden-Ködeilung II, 5—6 Uhr: Turnen ber Kradenabieilung II, 6—7.30 Uhr: Uebungsiptel der Fuhdalleichterführig (im Sommer). Abendo 9 Uhr: Micherausgabe und gesellige Rufammentunft.

Turngesellichaft. 2.30 die 3.30 Uhr: Turngesellichaft. 2.30 die 3.30 Uhr: Turnen der Kraden-Ködeilung.

3.30 bis 4.30 libr: Aurnen der Anaben-Abteilung. Männer Turnverein. Radm. 3—4 libr: Aurnen der Mädchen Ab-teilung; 4—5½ libr: Turnen der Anaben Abteilung; 9—10 libr: Turnen der Frauen-Abteilung. Schachverein. 6 libr: Spielabend. Sportverein. 6 libr: liebungstpiel. Jugend-Vereinigung der ftäht. Kort-bildungsfäuten. 7%—9% libr: Kortvoosabend.

bilbungsiduten.

bildungsschient. 7%—9% Ihr: Bortragschient.

Blau-Kreuz-Berein. E. B. Abends
Blau-Kreuz-Berein. E. B. Abends
Brillicher Berein junger Männer,
Abends 9 Uhr: Gebeisstunde.
Christ. Berein i Männer, Wartburg.
Abends 9 Uhr: Gebeisstunde.
Krieger. u. Militär-Berein. Abends
8.30 Uhr: Gelangdrode.
M. Ges. B. Hidelis. 9 Uhr: Brobe.
Gärtner - Berein Debera, Abends
9 Uhr: Besammlung.
Berein ber Bogelfreunde, Abends
9 Uhr: Minglieder-Berjammlung.
Berein ber Bögritemberger, Wieshaben. 9 Uhr: Vereinsabend.
Nabsport-Alub. 9 Uhr: Berjamml.
Schüsengeschichaft Abeingsib. Abds.
9 Uhr: Schiehabend.

Berfteigerungen

Einreichung von Angebolen zur Aus-führung der Alempnerarbeiten für den Umban des Pavillons 1 des itädt. Kranfenbaufes (Friedrich-ftraße 19, Jim. 9), dorm. 10 Uhr. Städt. Hodybauamt. (S. Tagbi. Kr. 485, S. 15.)

Theater Concerte

Sonigliche Schaufpiels

Sametag, 19. Oft. 236, Borftellung. 4. Borftellung im Abonnement ID.

Bum erften Male: (Uraufführung). Das Prinzip.

Suftfpiel in 3 Alten von herm. Babr.

Berfonen: Dr. Friedrich Gid . Derr Schwab Gertrud, feine Fran Gri. Gidelsheim Sans Gerr Albert Fri. Schrötter herr Orth Thomas Areger, Wein-

händler Gerr Legal Gperbuich, Cherfeliner Gerr Rehfop! Lene Ruf . Fr. Doppelbauer Suie Schebih . Frl. Rehländer Grafin Aggern . Fran Pleibiren Der erfte Mit falle in Con Pleibiren

Frann Aggern . Fran Steinten Der erfte Aft ipielt im Londhaus Friedrich Eich auf dem grünen Sunel nacht einer fielnen deutschen Stadt, der zweite Aft bei der Gräfin Aggern in der fieinen dentschen Stadt, der drute Aft wieder im Landhaus Friedrich Kich.

Baufen nach bem 1. und 2. Afte. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Gewöhnliche Preije,

Relideny-Cheater.

Samstag, ben 19. Oftober. Dubend. u. Gunfaiger-Rarten gultig. Rum erften Male;

Freie Bahn.

Romobie in 4 Mften von Baul Blif. Berfonen:

Professor Balter Strach,
Oberbarrat . And Miliner-Schönau Glifabeth, seine Frau Sofie Schenf Lotte, ihre Tochter . Kätie Qorsien Dr. Berthold Kroll,
Musiker . . Georg Rücker Brünk Wathilbe Kroll,

Bilber = Freimalb feine Schwefter .

Bruno, fein Sohn, Aubolf Bartat Steinhoff, Architeft . RurtReller-Rebri Gnittermann, Atelier-Billy Schafer

Diener ... Bellmuth Srmo, ihre Tochter . Theodora Borft Glia Erler Micolaus Baner Straffer, Sanswirt . Ricolaus Bar Belling, Reifenber . Willy Biegler Fran Braune, Barte-

fran bei Aroffs . Minna Ugte Ort ber Sandlung: Gine Refibengfiabt, Nach dem 2. Alt findet die größere Baufe fatt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 91/2 Uhr.

Bolks-Theater. Samstag, 19. Oftober, abenba 8,15 Uhr.

Die Hölle von Sidi-Bel-Abbis.

Affreelles Genfatione. Schonfpiel in pier Aften von Abolf Steinmann.

Berjonen: 1. Aft:

1. Aft:
b. Altenfieln, Kommandenr eines preuß,
Infant. Regiments M. Dentschänder Thea, seine Tochter Fränzissenberger von Thorn . Gumo Christ von Thingen . Herb. Staeding Chevalier Erneste de Ia Rocke . . Abolf Willmann Silberstein, ein Jude Bernd Kowalsti

2. Aft:

Sausnom, Sergeant ber Frembenlegion . Bernd Rowalsti Pindon Rorporal-Glebe Being Berton Raunzinger, Trommler & Bergichwenger Gimmo Chrift Karl Reei Legionare May Senta Abolf Willmann Frig Stürmer 9litoleit Gin Baber

3. Mit: Begrand, Rapitan ber Grembenlegion . . Gom. henberger Scholem- Schemety,

ein Jube . . . Mar Bubwig Rabel feine Tochter Wagba Behrens Thorn, Legionär . . Emmo Christ

4. Hft-Legrand, Rapitan ber Grembenlegion . Gom. Beuberger Scholem Schemolt,

ein Jube . . . Max Ludwig Rabel, beifen Tochter Magba Behrens Thorn, Begionar . Emmo Chrift Dindon, Korporal-Eleve Deinz Berton Legionare. Bolf.

Der 1. Alt ipielt im Haufe des Kom-manbeurs in einer preuhischen Garnisons-tiadt. Der 2. Alt ipielt in der Mann-ichaitskube, Kaserne der Legionäre zu Siel-Bel-Abdes. Der 3. und 4. Alt ipielt im Kastrebaus des Juden Scholem zu Sidi-Bel-Abdes. Zeit: Gegenwart.

Operetten-Theater Wiesbaden.

Samstag, ben 19. Oftober.

Volnische Wirtschaft.

Baubeville mit Gefang von Rurt Rrant und Wa. Ctonfowsty. Gejangererte von Alfred Schonfeld. Minfit von 3. Gilbert.

Berfonen: Mbalbert Mangeleborf, Stadtrat D. Beubenhöfer Gebriele, feine Frau Mortho Krüger Erifa, beiber Tochter Glie Miller Geheimvat b. Keltenius Will Ruder

Billi Degewalbt, Maruichta, jeine . Gife Wichelm Salnichta, jeine . Dorn Borotti Berruichta Richten . Delene Aicherield Annuichta . Orete Gebler

Auguste, Dien im abchen bei Mangelsborf . Morn Deigner Minden au Blittergut

"(Brof-Rarichau". Sauft Alein Stempaneln auf Ritter-gut "Grof-Rarichau" Dito Sollas Ruedite, Magbe auf "Grei-Rarfden." Die Sandlung ipielt im 1. Alft in Berlin, im 2. und 3, Bift auf "Brog. Raricau", einem Gute in ber Brobing Bolen.

. . Billn Segewaldt: Alireb Dorner bom Stabttheater in Mains a. B. Anfang 8 libr. Ende gegen 10% libr.

Gintrittspreife:

Profeeniumloge 4.10 ML, Fremben-loge 3.10 ML, Ordesterfestel 3.10 Mf., Seitenbalfon 2.60 Mt., 1. Barfett 2.60 Mt., Promenoir 2.10 Mf., 2. Barfett 1.60 Mf., Barierre 1.10 Mark. Dubend u. Künfundamongiger-facten zu ermäßigten Preisen.

Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, den 19. Okt., vorm. 11 Uhr: Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen - Trinkhalle

1. Gladiatoren-Marseb von Sousa. Wenn zwei sich lieben, Walzer von

3. Maritans, Ouverturs von Wallace, 4. Liebestraum nach dem Ball von

5. "Der Tronbadour", Phantasie von Verdi-Tavan. 6. Kirschblüte von Albert.

Nachmittags 21/2 Uhr: Wagen-Ausflug ab Kurhaus.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters.

Leitung: Herr H. Jrmer. städtischer Kurkapellmeister. Nachmittags 4 Uhr:

1. Italienischer Volkslieder-Marsch von C. Stasny. 2. Hymne und Marsch in Form einer

Ouvertilre von Th. Gouvy.

5. Am Meer, Lied von Frz. Schubert.

4. Tarantelle "Venezia o Napoli" von Frz. Liest.

5. Blumengeflister von F. v. Blon. 6. Ouverture zur Oper Die Stumme von Portiel" von D. F. Auber.

7. Traumpantomime ans der Oper "Hänsel u. Gretel" v. Humperdiack 8. Aragonaise aus der Oper "Der Cid" von J. Massenst.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zur Oper "Hans Heiling"

von H. Marschner.

2. Ochsen-Menuets von Jos. Haydn.

3. Ungarisches Rondo von Jos. Haydn.

4. Norwegische Rhapsodie Nr. 3 von

J. Svendsen. 5. Sphärenmusik von A. Rubinstein,

6. An der Weser', Lied für Trompete von P. Pressel. Herr E. Schwiegk. 7. Ouwertüre zur Oper "Hka" von

F. Doppler. S. Fackeltanz in B-dur von Meyerbeer. Die Türen werden nur während der beiden ersten Stücke und in den Zwischenpausen geöffnst,

Abends 9 Uhr im kleinen Saale: Réunion

nur für Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum Besuche des Kurhauses berechtigen.

Vorherige Anmeldung erforderlich. 1. Anzag: Damen: Balltollette ohne Hut, Herren: Frack.

2. Um einer Ueberfüllung des Saales vorzubeugen, können Einheimische vorzubeugen, können Einheimische und Bewohner der Nachbarorte nur nach vorherigem schriftlichem Ga-such an die Kurverwaltung Zufrittskarten erhalten und zwar kosten:

Herrenkarten: 5 Mk. Damenkarten 2.50 Mk.

Eine Kommission entscheidet über die Gewährung der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige Ablehnung zu geben.

3. Die verausgabten Karten sind personlich gaing and ment opertragon



Ab heute u. a.:

Die Tragödie einer Mutter

Ferdinand Benn

in der Hauptvolle. Drama in S Akten.

Verf. Nordische Filmcomp.

B 21280

Stiftftraße 18.

Abends 8 Uhr das

Bermandlunge - Stetich.

1. Das Mitternachtemabden,

2. Das Mobell, 8. Die Obaliefe aus bem Barem,

4. Inbifder Bedentang, 5. Ternegirl

bargefiellt bon ber Danin Froten Rathi und Bariner.

Dentschlands befte Vor-

tragsfonbrette.

moberne Afrobaten. Migi Contre & Comp.

Vorverkauf bei : Kümmel, Balraufirage Gde Bellrigfrage, Gugel, Withelmftrage 52, Mener, Langa. 26, Burft, Reroftrage Gide Querftrage.

Odeon-Theater Lichtspiele 18 Kirchgasse.

Ab heute vollständig neues Programm

Schmiedel's beliebtes Damen - Orchester im "Erbprinz - Restaurant" müssen Sie hören! Taglish 7 The Anfang.

:: :: Theater :: ::

Berliner Hot Grosse

Asta Nielsen-Woche.

des Denerals

Schauspiel in 3 Akten von Urban Gad.

In der Hauptrolle: Asta Nielsen.

Somie das übrige neue Programm.

Amtliche Anzeigen des

boten:



Wiesbadener Tagblatts.

Boligei-Berorbnung, etreffenb bas Guhren bon fleinen Sanbfeuerwaffen.

Auf Grund des § 6 der Berord-ing über die Boligeiverwaltung in een nen erwordenen Landesteilen som 20. September 1867 (Gesch-Somnalung Seite 1529) und der § 148 und 144 des Gesehse über die meine Landesverwaltung vom Juli 1883 (Gefed-Sammlung e 193) wird für den Bolizei-ch des Siadifreises Wesbaden

egirî des Stadtlreises Biesbaden olgendes bestimmt:

§ I. Kleine Handsenerwaffen (Residder, Bistolen ujw.) dürfen auf iffentlichen Begen, Stroßen und kläben, in Schanklolalen und an antigen öffentlichen Treen nur von Berfonen geführt werden, denen hierin vollgeilich ein Woffenschein ereist ist und die diesen Woffenschen erist ist und die diesen Woffenschen ein ich tragen.

§ 2. Des Waffenscheines bedürfen ticht:

tidet:

1. Perfonan, die Arafi ihres Antes Baften zu führen berechtigt find,

2. Berfonen, die sich im Bestige rines gülftigen dagbigiernes befinden und die sich tragen,

2. Berfonen, die sich bereits im Bestige ben einer anderen beut-

ige eines bon einer anderen deutslichen Behörde ausgestellten gültigen Erlaubnisscheines sum Tragen einer Keinen Sandienermafte befinden.

§ 3. Der Valfenschein und der ihn im Kalle des § 2. Litfer 2. erseinen dagdickein und der ben kandischein und auf Verlangen sedem

Bolizeibeamien borzuzeigen. § 4. Der Baffenichein wird nur juverlösigen Bersonen ausgestellt, bei denen ein bersonliches Bedürfnis Mitfuhrung einer Baffe bor-

Auch diesen sonn die Ausstellung mangels Bedürfnisses berfagt werden § 5. Der Katsenichein wird wider-ruflich erteilt.

ruftich erieit.

Bird er iniberrufen, so ist er finnen 24 Stunden der Behörde, die ibn ausgestiellt hat, aurückaugeben.
Bei erwiesener Unanberlassigseit ist die Erispolizeibehörde des seweisen Aufenthaltsortes zur borsaufigen Aufenthaltsortes zur borsaufigen Abnahme des Waffenschieb

berechtigt. & fl. Es ift verboten, ben Waffen-

schein anderen Bersonen zum Ge-rauch zu übersaffen ober von dem auf den Ramen eines Anderen aus-zeitellten Waffenschein Gebrauch zu

Buwiderbandlungen gegen Bestimmungen dieser Bolizeiveroch-nung werden mit Gelbstrafe bis zu 30 Mt., im Unvermögensfalle mit entsvechender haft bestraft, sofern nicht nach den allgemeinen Strafge-seben ein schwerere Bestrafung ein-

§ 8. Diese Bolizeiverordnung tritt rm 18. Mat 1919 in Kraft, Biesbaben, den 26. April 1912. Der Bolizei-Bräfident. v. Schend.

Der Bolisei-Brändent. v. Schend.

Befanntmachung.

Das bisber beim Berfauf von
Blumen und Kränzen vor den Kriedböfen geübte Berfahren bat zu manchen Mishelligfeiten geführt. Es
findet daher, in Nebereinstimmung
mit dem Wogiftrat, eine Keuregefung
fratt, und zwar in folgender Weife.

Der Berfouf darf Reitfinden:
1. Am Allerbeiligentage und am
Geonning von Allerbeiligent.

Countag von Allerbeiligen; 2. am Allerfeelentage; falls ber-felbe iedoch auf einen Sonntag fallen fallte, uur während der im Sandels-gewerde allgemein freigegebenen VerfaufBacit:

am (ebangeliiden) Totenfeit; 4. an je einem diefen Zeftiogen un-itelbar vorausgebenden Boden-

am Tage bor Beihnaditen. candram fibrigen - foweit Countage in Be-fracht fommen - die von bier aus

allführlich gu veröffentlichenden Bewerben nur hiefige Berlaufer

Mie Geiuche um Luweifung von Berlaufsjiänden find an das tindt. Atsiseamt zu richten, welches weitere Bellimmung treffen wird. Die von letzterem ausgestellten Erlaubnis. lekterem ausgesiellten Erlaubnis-scheine find der Bolzseidizeltion zur Erteilung der Genehmigung vorzu-legen. Den Anordnungen der mit der Plahanweisung beauftragten der Plohambentung Atzisebeamten ist unweigerlich Folge

Der Boligeiprafibent. "Birb beröffentlicht." Biedbaben, ben 5. Offober 1912. Der Boligeibrafibent: p. Schend.

Befonntmachung über ben Gubrverfehr auf bem Thor-

bergweg. Im allgemeinen berfehrs- und idenbeitsvoligeiliden Interesse wird auf Erwah des § 89 und als Erwahnsung au § 53. Ziffer 4b. der Bosseiverordnung bom 10. Oftober 1910 zur Berhühung bom Unfallen hiermit

folgendes bestimmt: Das Befahren bes Thoxberomeges mit Laftfuhrwerfen aller Urt ift ber-

Suviberhandlungen gegen biese Be-ltinunung werben mit der in § 92 der oben genannten Belizeibererde-nung angebrohten Strafe — bis zu 30 Mart oder 8 Tagen Haft — be-

Der Boligei-Brufibent.

Befanntmadung

Befanntmachung betr. Anfuhr von Brennmaterialien (Arblien, Kofs, Brifetts, Hols).

Si it öfters beoböchtet worden, daß Kohlen, kofs, Brifetts, Holz, Brigersiteige aufgefahren find, um is beguemer an den Einwurfchächten der Haufer der Kouler die Kohlen pp. abzuladen.

Die Fuhrleute machen fich hierdunch wegen Zuwiderhandlung gegen die Borldriften der Straßen-Bolisseiverordnung vom 10 Oftober 1910 itrafbar und die Kohlenberfaufsgesichäfte, welche die Brennmaterialien ins Hauf die Kohlenberfaufsgesichäfte, welche die Brennmaterialien ins Hauf und die Kohlenberfaufsgesichten, Gubaldungen am Bürgerfteig (Borditein, Guhafphalt) für den entstandenden Schaden haftbar gemacht werden.

merden.

Die Bestimmungen genannter
Straken - Bolizeiberordnung, welche
für Anfider von Brennmeierialien
bier in Beiracht sommen, lauten:
§ 30. Anf den Bürgeriteigen und
ben sonstigen für den Fußgängerverlehr bestimmten Wegen ist es berkoten:

1. zu reiten, mit Handfarren, Fahr-räbern, Ninderschliften ober Fuhr-perken jeder Art zu fahren, Straßenwerlen jeder Art au fahren, Straßen-handel au treiben, Jugtiere ober Schlachtbieh au führen ober au treiben, den Verlehr durch Stehen-bleiben ober durch gewerbliche Ver-richtungen au hemmen und Gegen-liande, welche durch ihre Form, Größe od. Beidatienheit die Borüber-gebenden au beläftigen ober au ber-leiben oder au beschmuben geeignet find (a. R. Körbe, Einner, Fletich-mulden, Bretter, Handwerfsgeschirt) au beforbern. su beforbern.

bv. § 15. 1. Das Abladen von Brennmaterialien und Saushaltungsgegertänden auf die Strake in nur zulailia, wenn det dem Saufe des
Empfangers eine zu einem Sofe oder
anderen geeigneten Käumen führende Einfahrt nicht vorhanden ist. Auch mußen diese Gegenstände alsbald nach der Anfahrt von der Strake entfernt werden. Die benutzen Strakenslächen sind sofort zu reinigen und insbesondere die durch Kohlengris und dergleichen be-ichnubten Stellen mit reinem Wasser abzuspielen.

abzuspülen.

Anbem wir diese Borschriften hiermit wiederholt öffentlich bekanntgeben, ersuchen wir alle Beteiligten,
wie Fuhrwerfsbesiber. Kohlendertanisaeichäfte, auch die Gausbesiher
tanisaeichäfte, auch die Gausbesiher
tund Kohlen ph-Empfänger dringend,
auf die itrenge Befolgung der erlossenen Bestimmungen bedacht aufein. Ansbesondere müssen des Mieteute angehalten werden, das Befahren der Bürgersteige zu unterlassen der Bürgersteige zu unterlassen. Zuwiderhandlungen werden
in sedem Kalle zwecks Bestrafung der
Betroffenen zur Anzeige gebracht.

Biesbaden, den I. April 1912.
Gibbitsches Etraßenbauamt.

Bekannimachung.
Die Lieferung von 60 Mühen und
60 Litzmein für die hädt. Kenerwehr
ist zu bergeben. Wuster liegen im
Meuerwehr-Bureau (Reugasse 6) aus.
Die Lieferung muß am 1. April
1913 ersolgen, Angebote sind der
legeit die 20. Oftober d. 3. dem
luterzeichneten einzureichen.

Der Borstinende
ber Fenerwehr-Beputation.

ber Feuerwehr-Deputation.

Berbingung.
Die Lieferung tolgender Wäschetüde für das stadtische Thermalbad,
als: 1500 Zuftischer, 300 Bademant.,
400 Baar Badeschube, 500 Badeschürzen. 100 Badesemden, 100 Badeschürzen. 250 Indulationsmäntel, 350
Servietten besserr und 100 desgl. geringerer Wüte soft im Wege der Berbingung. ngerer Wate ffentlichen Ausichleibung an biefige

Interessenten verdungen werden. Angebotsforumlere, Berbingungs-unterlagen und Muster fonnen wah-rend der Bormittagsdienststunden im riddt. Bermaltungsgebäude, Fried-richtraße 19, Kimmer Ar. 19, ein-gefehen, die Berdingungsunterlagen auch den dort gegen Barzahlung oder bestellgelöfreie Einserdung von 25Af. und swar bis zum 25. Oftober d. J.

bezogen werben.
Berfchlossene und mit der Aufsichrift "M. B. A. Kr. . . ," bersehene Angebote sind spätestens bis Sunnabend, den 26. Oftober 1912, psymittags 11 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote Die Gröffmung der Angebote erfolgt in Glegenwart der etwa er-icheinenden Andieter.

Rur die mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformufar eingereichten Angebote merben berudlichtigt,

Ruidlanffrift: 2 Woden. Biebbaben, ben 9. Oftober 1912. Stabtifdes Mafcinenbauamt.

Befanntmadjung. Die Schilleftung ber ftabt. Frieb-bije wird auf folgende Beiten feft-

hife wird auf folgender, Dezember, Im Wonat November, Dezember, Januar u. Februar, b Uhr abends. In Wonat Officber und März, 6 Uhr abends. Im Wonat April u. Geptember, 7 Uhr abends. In Monat Mai, Juni, Juli und August, 8 Uhr abends.

August, 8 Uhr abends. Die Briebhoff. Deputation.

Befannimadning, warmen

betreffenb Berabreichung warme Gruhftude an arme Schulfinber. Die hier im Winter eingeführte Berabreichung warmen Fruhltuds an arme Schulfinder erfreute ich feitber ber Buftimmung und werftätigen arme Schultinder erreute und jeitber der Auftimmung und werkfatigen
Unterfüßung weiter Kreise der diefigen Burgerschaft. Wir hössen daher, daß sie und auch in diesem
Winter die Wittel auslichen läht, um
den armen Schultindern, die zu
Gause sein ausreichendes Frühruck
erhalten, in der Schule einen Lesler
Haften zu konnen. Im vergangenen
Winter konnen duraschnittlich SSI
von den Herren Kektoren ausgesuchte
Kinder während der fältesten Beit
aespeist werden. Die Bahl der ausgegebenen Vortionen betrug SIOG.
Wer einmal gesehen hat, wie die
varme Suppe den armen Kindern
schwedt, und von den Kerzten und
Vehrern gehört hat, welch auftiger
Eriolg für Körper und Geist erzielt
wird, ist gewiß gerne bereit, ein
fleines Opser für den guten Swed
au dringen.

fleines Opiet is.

Zaben, beren Embfang öffentlich bekannt gegeben wird, nehmen entgegen die Ritglieder der Armen-Deputation, und zwar die Gerren:
Stadtrat Rentner Kimmel, Kaiser-Friedrich-Ring 67: Stadtrat Rent, ner Kraft, Biebricher Straße 36: ner Kraft, Biebricher Straße 36: ner Kraft, Biebricher Straße 36:

Gtadtrat Kentner Kimmel, KaiserFriedrich-King 67; Stadtrat Kentner Krast, Diedricher Straße 38;
Stadtverorden, Generalleutnamt z. D.
v. Dreifing, Rüdesheimer Str. 17, 2;
Stadtverordeter Eul. Zigarrendandlung, Bleichter 2; Stadtverordeter
Sanitästat Dr. Kriedlander, Leberbern 18; Stadtverordneter Bammiernehmer Ochs, Kaiser-dr.-Ring 74, 3;
Bezirlsdorsieder Rentner Lingel,
Ladnitraße 6. 1; Bezirlsdorsieder
Drudereibes, Dammelmenn, Morthitraße 27; Bezirlsdorsieder Oberlebert Dr., Jacob, Gröacher Str. 1;
Bezirlsdorsieder Rausmann Christmann, Bertramstraße 25; Bezirlsborsieder Rentner Kadesch, Querielditraße 7; Bezirlsdorsieder Duerielditraße 7; Bezirlsdorsieder Austmann a. D. dagedorn, Biersiadter
Siraße 48; Bezirlsdorsieder Kaufm.
Flöhner, Wellrightraße 6; Bezirlsborsieder Architect Burs, Weißenburgiraße Rr. 12; Bezirlsdorsieder
Rausmann Strifter, Kirchgasse 74;
Bezirlsdorsieder Kaufmann Moedel,
Langgasse 42; Bezirlsdorsieder Kaufmann Keib, Karstittraße 22, sowie
das städtische Armenbureau, Katbans, Kimmer 11.
Ferner haben sich zur Entgegen-

haus, Zimmer 11.
Herner haben sich zur Entgegennahme bon Gaben gütigft bereit erKart: Hart: Oostleferant Aug. Engel,
Hart: Deur Gostleferant Aug. Engel,
Houbtgefchäfte Wilhelmitrake 2, Keugasse 2 und Ahrinitrake 128; Berr
Koffieserant Emil Sees. Gr. Burgitraße 16; Berr Stadtberordneter
Kaufin. A. Rollath, Rickelsberg 14;
Berr Hossieserant Karl koch, Papierlager, Ede Mickelsberg und Krudgasse. haus, Zimmer 11.

Bergmann, Beigesrbueter.

Berbingung.

Die Aussührung der Schreiner-arbeiten, Wandbertäfelung in den Barteräumen des Erd- und 1. Ober-geschoffes im Neubau des Ablerbades joll im Wege der öffentlichen Aus-schreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Zeich-nungen fönnen während der Bor-mittagsdieniffiunden im Berwalmittagsdienitsunden im Berwal-tungsgebäube, Bauabietung Abler-bad. Ablerstraße 4, eingesehen, die Angebotsunterlagen auch von dort fostentos, so lange Borrat reicht, be-

Berichloffene und mit ber Auf-fcbrit "Schreinerarbeiten" berfehene Angebote find spatestens bis Moniag, ben 21. Oftober 1912, bermittags 9 Uhr,

Bermittags 9 Uhr.
Ablerstraße 4 einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eine erscheinenden Andieter.
Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Aerdingungsformular eingereichten Angebote werden berücklichtet.

Rufdlausfrift: 30 Tage. Wiesbaben, ben 10 Oftober 1912. Städtifches Godfrauemt. Bauabteilung Abferbad, Abferftr. 4.

Befanntmadung.

Samstag, 19. Offisber er., mittags 12 Uhr. versteigere ich im Saufe Selenenstraße 7, hier: 1 Plavier, 2 Büfetts, 1 Brunk-fchrant, 1 Bucherschrant, 1 Schreib-tisch, 2 Solas, 1 Diman, 2 Sessel, Tilde, Spiegel u. a. m. Tiffie, Spiegel u. a. m. öffentlich megitbietend awamasweise gegen Barzahlung. B 21967 Lonsborfer, Cerimisbollzieher, Scharnhorstitraße 7.

Rirchliche Angeigen.

Evangelifde girche. Sonntag, 20, Oftober (20. n. Trin.).

Martifirche. Militärgottesbienft 8.55 Uhr: Kon-fiftorialrut a. D. Reubörffer, -

Saupigottesdienst 10 Uhr: Bfarrer Will-Strasburg. (25. Jahresfest des Evangel. Bundes, Saupiverein Wies-baden - Frankfurt.) — Abendgottes-dienst 5 Uhr: Pfarrer Bedmann.

Bergfirche.

Saubigottesdienit 10 Uhr: Pfarrer Geein. — Abendgottesdienit 5 Uhr: Pfr. Diehl. — Antswoche: Taufen u. Trauungen: Pfarrer Dr. Meinede. Beerdigungen: Pfarrer Beefenmeber,

Ringfirche.

Borm. 10 llhr: Pesigoticsbienst aur Feier der 25. Jahres Bersamm-lung des Ebanges. Bundes, Hauft-berein Wiesbaden-Frankfurt, unter Kilwirkung des Aing- und Lusher-lirchendors. Festprediger: Pfarrer Riemöller aus Elberseld. Sinder-gatiesdienst 11.30 Uhr: Pfarrer gottesdienst alse Elberfeld. — Aliver geibt. — Abendgottesdienst 5 Uhr: Bfarrer Wers. (Die Kirchensamm-lung in beiden Gottesdiensten ist sur die Ivoese des Evangel. Bundes be-(frimmt.)

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Dibel-finnde im Saale des Pfarrhanfes An der Ringfirche 3. Pfr. D. Schlöffer.

Lutherfirche.

Hander in Beichte u. heil. Abend-Osymann. (Beichte u. heil. Abend-

Rapelle bes Diatoniffen-Mutterhaufes Bantinenftiftung.

Sonntag, borm. 9.30 Uhr: Sanbi-gottesbienit. Orbination bes Kanbibaten Schäfer durch Herrn General-fuperintendent D. Maurer. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Rachm. 6 Uhr: Pfarrer Jüngst.

Chriftl. Berein jung. Manner, G. B. Eigenes Bereinshaus u. Jugendheim, Oranienitraße 15.

Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bibelitunde der Augend-Abteilung. – Samstag, abends 9 Uhr: Gebeisfrunbe.

Chr. Ber. i. Manner Bartburg, E. B., Blatter Strafe 2.

Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibelbe sprechftunde der alteren Abteilung.
Donnerstag, abends 8.30 Uhr:
Bibelftunde der "Tugend-Wacht".
Gamstag, abends 8.45 Uhr: Gebeisfranbe.

Berein bom Blauen Rreus (G. B.), Gedanplak b.

Sonniag, abends 8.30 Uhr: Eban-gelifations-Verfammlung. — Sams-tag, abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Evangel. fircht. Blaufreng. Berein,

Berjammlungslofal: Warfritrage 13 (Staffeehalle). Sonntag, abends 8.30 Uhr: Eban-gelifations Berfammlung, Pfarrer Maher. — Mittwoch, abds, 8.30 Uhr: Bibelbesprechung und Gebetsstunde.

Antholifde Birde. 21. Sonntag n. Pfingften. 20. Oft

Bfarrfirde gum fil. Bonifatius. Bfarrfirche zum fl. Benitatius.
Seil. Reffen: 6, 7, Wilktärgottesbienst (heil. Mehe mit Predigt) 8, Kindergottesbienst (Unit) 9, Hochamimit Bredigt 10 Uhr: lepte hl. Reffe 11.30 Uhr. Nadim. 2.15 Uhr: Rosenfranzandacht; abends 6 Uhr: Bredigt und faframentolische Andacht mit Umgang. An den Bocheniagen sind die beil. Reffen um 6, 6.45, 7.15 und 9.15 Uhr: 7.15 Uhr sind Schulmessen.
— Dienstag. Tonnerstag u. Samstag, abends 6 Uhr. ist Vosenfranzandacht. — Beichtgelegenheit: Sonntag, morgens von 6 Uhr an, Samstag, nachm. von 6—7 und nach 8 Uhr. Maria-Gischtehe.

Beil. Meffen um 6 (gemeinfame

Seil. Meisen um 6 (gemeinsame Kommunion des Jungfreuenvereins) und 7.80 Udr; Kindergottesdienst (dl. Messe mit Predigt) um 8.45 Udr; Hochant mit Predigt um 10 Udr. Kachm. 2.15 Udr ist salramentalische Andacht mit Umgang; um 6 Udr: Kosenstagen sind die deil. Meisen um 6.30, 7.13 (Schulmesse) u. 9.15 Udr.— Wonton Wittwoch und Kreitag, abends 6 Udr, iit Kosenstranzandacht.— Gamstag, 4 Udr. Salve.— Beichtigelegenheit: Sonntag, früh von 6 Uhr an. Samstag von 4—7 und nach 8 Udr.

Dreifsleigseitsstirche

Dreifaltigfeitefirche,

Dreifaltigfeitsfirche,
6.30 Uhr Frühmesse, 9 Uhr Kindergotiesdienit (Ant), 10 Uhr Hodganit
mit Bredigt. Kachmittags 2.15 Uhr:
Rosenfranzandacht, abends 6 Uhr:
Gaframentalische Andacht. — An den
Wochentagen ist die erste heil. Resse
Montag. Dienstag. Donnerstag und
Kreitag, um 6.45 Uhr. Wittwoch und
Gamstag Schulmasse um 7.10 Uhr.
Die zweite heil. Messe ist täglich um
9.15 Uhr. — Wontan Rittwoch und
Kreitag, abends 6 Uhr. ist Mosenfranzandacht. — Gamstag, 5 Uhr:
Salve. — Beichtigelegenheit: Gamstag, nachm, von 4—7 und nach 8 Uhr.
Genntag, früh von 6 Uhr ab.

Althatholifde Birde. Schwalbacher Str. 60.

Sonntag, ben 20. Oftober, borm. 10 Uhr: Amt mit Bredigt. (Pfarrer Dr. Kuppers aus Königsberg). 28. Krimmel, Bfarrer.

Epangel. lutherifder Bottebbienft.

Abelheiditraße 35.
Sonntag, den 20. Officber (20. not Trinitatis), vorm. 9.30 Uhr: Predig gottesdienn.

Pfarrer Maller. Gvangelisch-lutherriche Gemeinde. (Der felbft, ebang luth, Kirche in Breugen zugehörig.) Meinftt. 64.
Sonntag, ben 20. Oft. (20. Sombleg nach Krinitatis), vorm. 10 Uhrt.

Gottesbienit. En.-Luiber. Dreizinigleite Gemeinbe 3n ber Arbpia ber alitathal nirde. Gingang Schwalbacher Strafe. Gonntag, ben 20. Oftober (Ernits jeft), borm. 10 Uhr: Bredigigaties bienit. Sfarrer Eilmeier.

Methobiften . Gemeinbe,

Immanuel-Kapelle. Ede Dahheimer u. Dreiweibenstraße. Sonniag, den 20. Oftober, bornt 9.46 Uhr: Erntebankseit. Abendi 8 Uhr: Predigt. Predigt Publis Frankfurt a. R. Prediger Viller.

Bionofapelle (Baptiftengemeinbe), Ablerftrage 10.

Ablerstraße 18.
Sonntag, den 20. Oftober, dorm.
9.30 Uhr: Bredigt. Rachm. 4 116t:
Bredigt. — Mittwoch, abends 8.30
Uhr: Bibelfirende.
Prediger Mundhent.
Prediger Mundhent.
Oranienstraße 54. Hib. Bart.
Sonntag, den 20. Oftober, dorms
9.30 Uhr: Sauptvotiesdienst. Rochm.
3.30 Uhr: Gvangelijations-Versamss
lung. — Mittwoch, den 23. Oftober/
abends 8.30 Uhr: Gottesdienst.
Deutschlathal. (freirelig.) Gemeinde

Deutschfathol (freirelig.) Gemeinbe Sonniag, ben 20. Oktober, vorm.
pünklich 10 Uhr: Erbauung int
Bürgerfanle des Kathanfes. Thema:
Gal. 5, 14: Alle Gefehr werden in
einem Bort erfüllt. Ried: Ar. 240.
Roch Walter Wiehl Gigenheim. Breb. Belfer, Biesb. Gigenheim.

Mufficher Gotteabiens. Samsiag, abends 6 Uhr: Abend-gottesbienst. — Sonntag, vormittag 11 Uhr: Deil. Weste, Kleine Kapella. Wartinstraße 9.

Anglo - American Church of St. Augustine of Canterbury. Sundays. 830 Holy Eucharist, 11 Mattins and Sermon. 12 Holy Eucharist.

Holy Eucharist.

5.30 Evensong and Address.

Holy Days. 8.30 Holy Eucharist.

Wednesdays. 11 Mattins and Litany.

11.30 Holy Englands.

Fridays. 11 Mattins and Litany.

8.30 Lecture on St. Luke

(after Oct, 25).

Standesamt Wiesbaden. (Ra bane, Simmer Rr. Do; gedfriet an Wadertagte tam & bis int Ubri für Chrichieningen und Dienstags, Donnerstans und Gembings.)

Oft, 4: Geburten:
Oft, 4: Geburten: Aalt c. Ty
Anna Maric. — Gärtner Friedrick
Gottfried e. T., Waria. — Benedick
Todann. — D.: Bortier Wild. Bed c.
T.: Beildur. Christian Kaass c. C.
Todann. — D.: Bortier Wild. Bed c.
T.: Reitaux. Christian Cambioder Albin
Wipel e. T., Iohanne Christina.
T.: Reitaux. Christian Cambioder c.
T.: Reitaux. Christian Cambioder c.
T.: Aohann Jakob. — Raurer Louis
Christmann e. T., Gischeth.
Damenlaneider Simon Rolenberg c.
T., Dans. — 8.: Tagl. Ludwig homberger c. E., Brid. — Tagl. Leondan
Gömidt e. T., Bertha. — Gausdient
Rud. Balter c. S., Josef Rudolf.
9.: Agent Johann Swidersth c.
T., Teid Muguit. — Gans
wirtel c. S., Erick Muguit. — Gans
wirtel c. T., Frid Muguit. — Gans
menn Rated Colomor e. T., Julia
Ratia Alina. — Bäder Molf Somberg c. T., Maria Johanna. — Böder Gleburien: Maria Johanna. — Barbilbe Maria Alina. — Bader Adolf Konter a. Z., Maria Johanna. — Böder Georg Steinmann e. T., Maribibe Aafharina. — 11.: Oberförster Leo Ritgen e. S., Sans Josef Priedrick. — Boltschiffen. — Boltschiffen. — Berrenschneiber D. Labmann c. S., Eduard Karl. — Charmar Ernst Jimmermann c. Wargarete Emilie. — 12.: Majdinen vuber Heinrick Kunfel e. S., Eduard Seinrick Iohann. — 18.: Kellner Georg Leinberger e. T., Kola. 14.: Bureaudiener Josef Pfigars doxffer e. S., Emil Bilbelm.

Chefchstehungen:

dorffer e. S., Emil Bilbelm.

Gheichliehungen:
Oft., 17.: Städt, Aufleher Krans
Emmel hier mit Katharine Weifert
aus Bambach.— Kellner Bhilisp Veilbach mit Iofefine des bier Heilbach mit Iofefine des bier Heilbach mit Iofefine des bier Hotelfer Arbur Berthold mit Marke Däfner dier. — Direftor der land-wirtschaftl. Binterfäule Heinrich Manut in Keitwig mit Anne Marka Diebaw hier. — Ingenieur Mas Leufchner in Glen mit Alfrick Willer dier. — Kufider Wilhelm Bettendorf mit Auguste Bender hier.

Settendorf mit Auguste Bender und Sterbefäste: Sins Schäfter. 29 3. — Ame. Eitzabeth Richer, geb. Serrmanns, 71 3 Briv. Edgar Obtar Tickvertner, 82 3 — Sime. Gertrude du Inosel. ach. Schröer, 78 3. — Ednecher Archet. Barin, geb. Danion. 40 3. — Täncher Gebastian dahn. 37 Geschäftstührer Wilh, detterin. 50 3 — Weschäftstührer Wilh, detterin. 50 3 — Ewe. Marianne von Barneson. 20 3. — Taglöbner Geb. von Konimes, 82 3. — Taglöbner Franz Schneiber, 89 3.



markt, er 5 Bii m 000 Renes 1

Belderitht.

Her a. 20. C. 5, H. iv 3. S. en thai 1. big for either "Recofferband" and "Spelleritht.

Her a. 20. C. 5, H. iv 3. S. en thai 1. big for either "Recofferband" and "Spellerithte Band," British and "Spellerithte Band," British and "Spellerithe Band," British and "Spellerithe" Band, Ba

News temperamentale galert aufg hente mod geleten und begegigt zu werzen. Reier im Berfane vom Rauf Giestlamund. Beit

"Scheich er nerfent im Berfane vom Rauf Giestlamund. Beit

"Scheich er nerfent im Berfane vom Rauf Giestlamund. Beit

"Scheich er nerfent im Berfane vom Rauf Giestlamund. Beit

"Scheich er nerfent im Berfane vom Rauf Giestlamund. Beit

"Scheich in B. B. Brichfant. Bergen. Scheider Beit

"Scheich in B. Brichfant. Bergen. Scheider Beit

"Enther in B. Brichfant. Bergen. Scheider Beit

"Enther Ligh. Erie if Scheider stellmidig er gefahren. Bei

"Runnentidiumen ander Exappentiel im Bergindinden. Beit

"Bergen. Bergen. Bergen. Bergen. Beith Berginding.

"Bergen. Bergen. Bergen. Bergen. Beith Berginding.

"Bergen. Bergen. Bergen. Bergen. Beith Berginding.

"Bergen. Bergen. Bergen. Bergen.

"Berginden. Bergen. Bergen.

"Berginden. Bergen. Bergen.

"Bergen. Bergen. Bergen.

"Berginden. Bergen. Bergen.

"Berginden. Bergen.

"Bergen. Berginden. Bergen.

"Berginden. Bergen.

"Berginden. Bergen.

"Bergen. Berginden.

"Berginden.

"Berging.

"Berginden.

"Berginden.

"Berginden.

"Berginden.

"Bergind

er.

be.

c it

64.

ionna

llhri

etabar icche-rutca ottesa icr-

naise pormi bendi hulito

be). Dornt. Hhei 8.80

t. constraint constraint tober

einbe

porm.

itiaga apella

dress. 3%

the Edward County of the Count

fa. Itgerde

Strand Steffert Bhilind er Sharie Land einrich Sharia Striche silhelm r bier

gine Habeth Sedan Chicken I as a Habeth Sedan Habeth Habeth Sedan Habeth Sedan Habeth Sedan Habeth Sedan Habeth Sedan Habe

Tagblatts. Wiesbadener 200 Morgen-Beilage

Hr. 245,

19. Ofitober. Samstag,

Wierles.

Frauenliebe.

Graf Rorberoog war in Berlin angefommen und im Kaljerhof abgefliegen, denn er liegt in der Rähe des Undwärtigen Amies. Den er liegt in der Rähe des Undwärtigen Amies. Der Diplomat hate Befull des Undwärtigen Amies. Der Diplomat hate Befull des Undwärtigen Amies, der Diplomat hate Befull des Gelombienpolfen in Bufenos-Aures libernehmen. Eine danfhare Aufgade, dem des Der Presiden fehr mit der finden der Statischung. Sie empfängt den und liefert dem Reich Weisch fleht mit der finden und Gemitalien und liefert dem Reich Weisen und Gemitalien und finden der Kaupfladt ansählig oder befugen in dem finden der Kaupfladt ansählig oder befugen in dem fruchtigen der feit längerer Beit, die Bestehmigen der Keputilit zum Leutliche Geüttet. Geordinete Bulfande dem keputilit zum Leutliche Geüttet. Geordinete Bulfande Sahr freundichaftlicher geftaltet; den Bremen und Sahr au Grampfer himider. So gut ist die Die Beründung, des die Merder feineller nach Sperindung, des diest gertaltetie enter Abremen fährt, als die der finden Echiffe ber nutzer und bleibt oft in den dielen Buitdenhöfen liegen.

geben verfander, fo hielten die meisten diese Lamen ihre netentischen Pleisten für erfüllt.

Auf einmal Jatte Good Plootecoog seine Unsigen einer gründlichen Rechison untergeben millen und einer geben black gene bei den zu gestellte der den Rechesten einen Bereit zu der einen den Schefen, und erfort.

Wille hatten ihm jugestinmt bis auf einen, dem schon eine mit "Las stimmt nicht" Zer ich nachbenflich der fich ben mit "Las stimmt nicht" er har der erflich ber der hen flaben fleiß berischen unter Albeit der en der Ansperedert au reben, erfeiberte est nur; "Zas stimmt nicht" er den Berischen gefahlt. Testschoffen "Gs hat ihn eben an Einers gefahlt. Testschoffen "Gs hat ihn eben an Einers gefahlt. Testschoffen "Es hat ihn eben an Einer gefahlt. Testschoffen "Es hat ihn eben an Einer gefahlt. Testschoffen gefahlt, aus auf fehren grünen Stapf, deffen benumen Belanden fan er immer fehr futz ihn mit den langen schnelen grünen Gründer er Bochender geneben. Ermune Bittere ihn ermine ihn Ermune Bittere ihn ermüne ihn Ermune Bittere ihn ermüne ihn Ermüne Ermüne Ermüne Bittere ihn ermüne ihn Ermüne Ermüne Bittere ihn ermüne ihn ermune ihn ermune ihn ermune ihn ermune ihn ermune ihn ermune ihn ermüne ihn ermüne ihn ermune ihn ermune Bitter in ermüne Benefen ermüne Benefen ermune Bitt

Leer iechsunddreißigilärige Tiplomat väre wahrfaeinisch wanisches glisclich gewelen — gewiß ein ieltener Histon im Renichteleben —, verm nicht Eva
Relendorft in Baden-Baden, no er feinen Urland derberacht, seine Bade getreigt hötte. Bis dahn hate
Brachte, seine Bade getreigt hötte. Bis dahn hate
Brachte, seine Bine getreigt hötte. Bis dahn hate
Renicht, seine Tible Rahne, der nar der Weinung
gewehen, er fei eine Tible Rahne, deren höchstes Biel
fich in dem Bunich ansdräße, schnell zu Wacht und Anfehen zu gelangen. Ehrgelt, desse er in des Bortes
genehen, er fei eine Tible Rahnel mit Blichtreue und
Zaterlandsliebe. ibn schnell aufbärtet tragen follte zu
feren Höben, die Spitubelt mit Bewunderung oder
Beide erfüllt. Ein Sagelioß hat er gewiß nicht für
immier bleiben wollen, dere bis der im Schwichet, mun so
noliche er eken augreifen. Beaten, Echolichet, mun so
noliche er eken augreifen. Beaten eine Borben
bekecktigten, eleganten Grafen Berberoog ausfällagen?
Er säche der im Sandumderben sein Der berberichen wie Bertieten feine fleinen bereiten gehirtet wie stennt genen der Schwiffe gebobt.

Anne en Mann verlieren fann, an dem die Biebe dreieinfalb Sabreghnte ziemfälg spurloß der berbeiten ber beringen der Eriem Schwichen, batte feine fleinen Eriebniffe gebobt.

Ante gelitzte nie stenn nache eine Bereinen Schwichen, der gehirtet nie soher nie gen wahrlich nach der
Schachning der der Berein maden und gute Einers zu eter
er das in geleben. Benn sie annuntig zu plauben,
er das in geleben. Benn sie annuntig zu plauben,

itac auc Bay

tet her

Title

Gefals ber Strifting be de ini

Q1

はないなののながらのは

III St

Gleichzeitig brachte der Bote die Telegramme Korderoogs und Beerendurgs nach Glosson. Sosori gab der Graf Eba von dem Inhalt Kenntnis. "Bapa, so leid es mir tut und so peinlich es ist — Graf Nordervogs Kommen ist wirklich vollkommen

Codje, 11

"Ach habe ihm ausführlich geschrieben; wenn er dennach den Berluch wogt, so it das seine Sache, und ich möchte wohl, Eda, du wärft vernünftig."
"Erft noch eine Frage, Papal War es gestern abend dein Trust, als du mir sagtest, Hars es gestern abend dein Haus nicht mehr betreten?"
"Rein, mein Kind, ich habe mich gehen lassen dirse dein Krau derschiehen strat derschiehen wehr betreten?"
"Nein, mein Kind, ich habe mich gehen lassen. Frau d. Moreths Verzweislung hatte mich erschüttert. Solange Hand wehr dauern — kann ich ihm mein Haus nicht berichtiehen. Aber sühlen lassen will ich's ihn, wie ich über ihn denkel"

"Ja, tı das, Kapal" Erstaunt sieht der Graf i Sie senkt den Blid und k r sich dannl" La lacht der Bater hö höhnisch auf. feine Tochter an. sogt feise: "Bielleicht 19 C. beffert QUITE

ar Tränen rinnen Eva die Wangen hinab. Kind, das hilft alles nichts — du stehft am ge. Schonung wäre von meiner Seite Frevol lib hoffe ich, du wirst eine schnelle und glück-

Da richtet sich die Konntesse hach auf, "Ntemals werde ich dem Grafen Noorderoog meine Sand reichen, und wenn er Meichskangler würde!"
"Jedenfalls wirst du deine gute Erziehung dem Grasen gegenüber nicht vergessen!"
"Tarum hab' keine Angli, Papa."
"Das genügt mir siers erste."

Am nächsten Tage holte Graf Relendorff Norderoog mit dem Wagen dom Bahnhof ab.
Die Herren unterhielten sich des Kutschers wegen französich.
Ich Geren in Ihnen gewesen, Graf Korderoog.
So gern ich Sie als Schwiegerlohn begrüßen würde.
Sie werden einen schwiegerlohn bedrüßen würde.
Sie werden einen schwiegerlohn baben."
Auch wenn sich unsere Soffwungen nicht erfüssen?"
Der Tiplomat sah mit gefunchter Stirn vor sich hin.
Wan muß Vertrauen zu sich selbst haben", hagte er

meine d and). Seien 910 зип #idot 62 12

ftitrnisch!"

"Weine Beit ist gemessen, Herr Graf. — Roch bor Keuscher muß ich mein Beglaubigungsichreiben als Gesandber in Buenos-Apres überreichen."

"Ah — ich gratuliere!!"

"Ich — Kuch fleineren Kepubliken gegenüber wird die Form streng gewahrt. Wan hat zunächst erst angefragt, ob ich der dortigen Kegierung genehm bin, eine Antwort ist noch nicht eingelausen."

"Vun — Sie lagten ich — Formsache!"

"Unfangs war ich sehr erfreut, einen selbständigen wöhlern zu erhalten; nun möchte ich nocht, ich könnte noch in Teutschaland bieiben!"

bodi

antworten. "Ja", fuhr ber Tiplomat fort, "ba weiß ich dock nicht recht, wie ich mich verhalten foll."
"In wenigen Tagen kommt der Sberseutnant von Moreth — ich habe Ihnen meine Meinung über den Offizier ausführlich mitgekeit — zu seiner Autter, die dort drüben wohnt. Ein Zusammentressen wird sich nicht vermeiben lassen — offen gestanden winsiche ich es sogar in Ihrem eigenen Interesse, Graf. Das wird der entscheide Moment sein." ben ben Das

Aber Nordervog wurde es doch recht schwill zummte. Ernstlich stieg in ihm der Gedanke auf, ab er mit seiner Reise nicht eine größe Tummhett begangen. Ta stand mit einem Male Eva Aelendors vor seinem geistigen wollte er, wie Liebe känicht, zäh und ritterlich — einen Spieler würde er doch noch ausstechen können! Er vegriff nicht, wie er auch nur einen Noment hatte zagstiff sein können. —
Im Salon empfing ihn die Komtesse. Ich habe Sie willsommen zu heißen, Graf Nordervog."
Ihre Stimme klang verschleiert — milde.
Ter Tiplomat zog stumm ihre Hand an seine Lippen auch dachte: "Sie richtet mit ihren Worten seine Lippendad auf zwischen mir und ihr."

(Bortfebung toligh)



III

Wenn wir uns so beginnen wir in de sind als wir. ber Regel mit beiren, bie größer und farter

Die Gefahren des modernen verfehrs. Strafen=

Richt werden als 410 Menicken sind im bergangenen Jahre in London als Opfer von Strassennssällen dem Tode excitt werden Ande wern man erfägt, das in der gleichen Zehl steigert sich noch wern men erfägt, das in der gleichen Zehl steigert sich noch wern men erfägt, das in der gleichen Zehl steigert sich noch wert der der mitten der gleichen Art in den istellen der Beite Antischen Art in der in den Art in der Gerahemunfüllen in London getäteten Wernichen in Geschen until der Erfären? Den der gleichen Art ist der gleichen Beite ber Erfahem Info Copier wennger als 1911. Abourch is diese rassides aufwarts weitenden schwerzen Schauftlie in den modernen Geschen But erfären? Den Sonne siehtlich in den gewaltigen Bussatzs weitenden schwerzen Schauftlie ein den modernen Geschicht Bussatzs weitenden Schauftlichen Schauftlichen der Erfahen? Den gewaltigen Muschen gewaltigen Muschen gewaltigen mit beiter rasside den Andere Schwerzen Schauftlichen Geschreitung der moderne der Art hat die nochsende Beschreitung der modennich getriebenen Geschreit des Mischwerzes der der der kanne des Andere Muschen gewaltigen gelichen gewaltigen gehoden berchauftlich und der Berchen gegenen Schwerzeit 1922 Berussen der Lauftlichten der Kreibenen Geschreit wer der Stiffern und Berchen gegenen Schwerzeit 1922 Berussen gehonnteiten werden der Stiffern des Berchenber Schwerzeit und der Stechen Geschreit werden der Stiffern des Berchenber Geschwer Geschwerzeit auf der Stiffern des Berchenberen Geschwerzeit und der Stiffern des Berchenberen der der Geschwerzeit und der Stiffern des Berchenberen der der Geschwerzeit der Geschwerzeit und der Stiffer der Berchenberen der der Geschwerzeit der Berchenberich der Stiffer der Berchenberich der Geschwerzeit der Geschwerzeit geschwerzeit der Geschwerzeit geschwerzeit der

III Bunte Welt. III

Der Thy ber Studentinnen. Die Refforatönbergade an der Universität zu Bertin hat soeden stattgefunden, und in allen anderen Universitätsskäden haden sich die Kforten der alma mator site Studentinnen eingezogen, die heutzuloge einen beträchtlichen Poogensiamen eingezogen, die heutzuloge einen feträchtlichen Poogenssiad aller Studierenden der Universitäten ausnachen. Der Typ der Studiertinnen hat sich gegen die vergangene Beit außerordenstich verändert, und mer die vielen zuserst sinner über flohe, der pieckt sinnen außerordenstich nur wensta an, daß sie zu den "Emangis wieckt sinnen außerlich nur wensta an, daß sie zu den "Emangis

pletten" gehören. Da sich der gräfte Teit der hudberenden Grauen aus den nodskadenderen Kreisen retrutiert, so sinden mit unter Unen eine stattliche Angals gut und elegant gestliebeter Damen, die das Auge des Mannes nicht mehr abschieden, sonderen dernschieden verseheren wie die anderen hübsichen jungen Wädchen aus vohlhabender Familie auch stäbischen jungen Wädchen aus vohlhabender Familie auch Die Aussellen noch von jener Art, wie man sie sich früher unter den studierenden Frauen dacht. Ihre Keidung, freilich meistens der Art gehorchen Frauen, die nach Ausgewordentlich gertinge Unterstützlichen Frauen, die nach Keideren Erieben Frauen, die nach Keideren kein gehorchen Frauen, die den von son so niederen werige Unterstützlich gertock den und eine Keider der der keiden der sieden der der und kommen, sied man oht nicht verstehen frau, wie sie übren Unterziehen des man oht nicht verstehen frau, wie sie übren Unterziehen der und Beställichen der Kapelstädelt debon zu destreiten in der Lage sind. Sie ausgewordentlich gertinge Unterziehe des werstehen von ihren sieder von feiner Wissenschlicht, um ihr Steites den der in der Angelstäder der der der der der Kapelstädelt, der Kapelstädelt der Geställichen von son ihren sieder werstehen keichter gemacht. Allerdings nut nommelt, um ihr Steites den hat sieder von seiner Frau nicht des Gefünlung der Steitels sieden. Den Einheimsschen wird des Erfüllung der Einheimsschen leichter gemacht. Allerdings mitsten sie setziglichen der hie der der kaben und dereits üben Kapelständen und dereits üben Kapelständen und der sieder der Kichten, und auf den Frauklichen hat sie sie sie der Kichten, und auf den Frauklichen der sit sie erdeschlichen, und auf den Schleichtigt, innner Tame geblieben.

Der Krieg und die Aufger ben Kofend, den ber die Faderlation feiner Karfüns in höhen Kohen Kohen der Krieg auf
bem Ballan set die Aufger die Hob bereits gewaltig ist, willommen
abgeschäuten, die Kreize fich bereits gewaltig ist, willommen
abgeschäuten, die Krünze ist, die einen langeren Keitraum ertrecken, wird die Aufgerie führt ber einen Aufgeren Keitraum ermarth einterten. Denn Busgarten ist lie die Kerchake, in
Leutsche des einigs eechen Volgenüß. und alle Kerchake, in
Leutsche hohen die Hohen die Konderen ist die Kerchake, in
Leutsche hohen die Hohen der Aufgeren keitschaften Ariegswolfen haben die Hohen die Kerchake, in
Leutsche hohen die Hohen der Aufgeren der Beitbeschäuße in Balgerich aufgelauft und es wurden gang beitbesche Ersels von
65 D. für die Ung nicht Ingenwäusiges mehr. Noch im
Nadre 1904 begabite man 14 M. Bei den iehigen Krelfen heelt ich der Tropken Bosens auf nadegu 30 Kennig, und die Erteit der Unfartigen Ausen wird dem two die nabegu unt
Gold aufgewogen. Dachei steht die Nobenfultur in Balgarien
trob streuches gu veräsigen Kondt, rafft sich die fürsten der
Die Weien geben nur eine Ernte, werden nicht regelmößig deführtten, erft nach sind oder soch zoften hem die Krieft-eil
des Errauches gu veräsigen der Kattwikanäßig auf itefer Sufedie Kriegen deben nur eine Kriegen Katen, wenn die Krieft-eil
des Errauches gu veräsigen der Kattwikanäßig auf itefer Sufedie Kriegen deben nur eine Kriegen Katen dem die Krieft-eildes Errauches gu veräsigen der Kattwikanäßig auf itefer Sufedie Meinen Kathaben der in der gesche Kriegen der
Kriegen der Kate dem der gesche Kriegen der
Kriegen der Kattwik der gesche Kriegen der
Kriegen der Sufen sieht in der Großen Weben dem der Manner,
Krouen und Kinder, und de Kriegen Kriegen der
Kriegen dem Sche beitäten der Mohen der Menner Kriegen,
der nacht, und der Großen der mit einem fellenn gefarmten
frügliche Leine Gestlich mit der gesche Kriegen Geschalten,
der und der Großen beit der gesche der der Großen der
Kriegen der Ausen der der der der der

Hiesvadener Canvlat

Bertag Langgaffe 21 "Tagbiatt-Daud". wöchentlich

12 Ausgaben.

Frenfpreder-Biuf: "Zagblatt. Sand" Ar. 6650-53.

Angeigen-Breis für die Leife; 15 Big für lotele Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Angeiger" in einkenlichen Schrottt; 20 Big, in davon abmeidender Cohanschlerung, Sowie für alle übrigen Iskalen freichigen, So Big, bir alle andemärtigen Angeigen; 1 Let, bir lotale Reflamen: I Mt. ine auswärtige Kreigenen. Sange, balde, duttel und wiertel Geiten, darfickunfeite, mach besonderer Werechnung. Bei weisbertreiten Anfandene unverköderter Angeigen in Lurgen Zwildenrüumen enthprediender Radult.

Gur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Lagen und Plaben mich feine Gemabe ibernemmen.

Samstag, 19. Oktober 1912.

Telegramme

pierten"

T T

größte Teil

Angeigen-Annahme: Bur bie Abend-Ausgabe bis 13 Ubr mittags; für bie Mengen-Ausgabe bis 3 Uhr nuchrittags. Abend-Ausgabe.

Mr. 491. . 60. Jahrgang.

Der Krieg auf dem Balkan.

Stunge-Breis für beibe Unsgaben: W Sig wenatlich. W. 2. 2.— vierreißbelich berch den Serlag Sangarfe II. sine Bringerlode. All 3.— vierreigischtlich durch alle beutichen Gottonflatten, ausschleiftlich Belleflaged. — Begugde Keiteilungen nebren außerdem entgagen: in Wiedbaden der Bweighelle Dis-bandtling II. jetnie die Ausgadeilellen in allen Tellen der Stadt; in Gebrud: der bertigen Ande pabelleilen und in den benachbarren Bandotten und im Abeingum die betreifenden Tagdent-Teuiger.

Allerlei Heimlichkeiten.

O Berlin, 18. Oftober. Die verschiedenartige Behandlung der Balfandaaten durch die Pforte findet hier Beochtung. Raum and jeder Tag und beinahe jede Stunde eine andere Lage ergeben und icheint die inswischen erfolgte Ariegserklärung Griechenlands diese veränderte Lage ichon berbeigeführt zu haben, so bleibt doch die Latsache kemerfenswert, daß die türfische Regierung es bis gestern in nicht zu übersehender Weise bermied, sich als im Briegszuftand mit Griechenland befindlich bu betrachten. Es ist nicht gang ohne einen fom i ich en Beigeichmad, daß man in Athen burchaus den Abbruch der Begiehungen feitgestellt au feben wünschte, ohne in Konstantinopel jogleich Gehor mit dieser Forderung 311 finden. Bei dieser eigentümlichen Lage erinnert man fich an die bor gehn Tagen aufgetauchten Gerüchte, wonach zwischen Leonstantinopel und Athen noch Conberverhandlungen ichweben sollten mit dem Endziel, daß Griechensand aus der Gemeinichaft der Balkanstaaten ausscheiden werde. Es konnte ge-wiß feine Rede davon sein, daß in so plumper Beise an einem jo groben, diplomatischen Gespinft gearbeitet worden fein follte, gleichwohl aber macht es den Gindrud, als beitehe ein für die ipätere Entwicklung bielleicht wichtiger Unterschied im Berbältnis der Bforte zu dem Staaten, mit denen sie jetzt in einen Entsche dung staaten, mit denen sie jetzt in einen Entsche dung staaten, wird man jagen konnen, daß das Interesse der Türkei an der Erbaltung Kreias so geren nicht ist wie des Lebensinteresse welches ihr die o groß nicht ist wie das Lebensinteresse, welches ihr die Bahrung ihrer Festlandsprovinzen zur Sauptausgabe macht. Es wäre eine Kombination denkbar, durch die Areta aufhörte, ein Kampfobjeft zu fein, wobei man nicht daran vorübergehen fann, daß England am Schickfal der Insel noch ein besonderes Interesse kinnnt. Bei dieser Betrachtung handelt es sich zunächst nur um Stimmungsausdrücke, für die keiner politisch maßgebenden Stelle die Berantwortung jugeichrieben werden barf; aber es wird fich empfehlen, das fritische Broblem por allent unter dem Gesichtsbuntie zu beobachten, daß es feine Löfung nicht durch bas Baffenglud finden wird, gleichgültig ob diefes für die Pforte oder für Grieckenland entscheidet, sondern einzig auf dip Iomatischem Wege, also durch Entschliffe und Handlungen einer der Grogmächte oder einer Gruppe von ihnen. Wan kennt den alten Wege, kann ben alten Bunfch Englands, fich einen neuen Stütpunitt feiner Macht im öftlichen Mittelmeer in der Gubabai du ichaffen. Ebenso wie der Dafen von Solum im augersten Often der Eprenaika gang in der Stille an Agypten angegliedert und fo ein engliicher Safenplat geworden ift, mag es auch das Schickal der Sudebal fein, englisch ftat griechisch ju werden. Mis die Solum-Cache vor sich ging, prägte ein deutscher Diplomat das hübsche Wort: "Non solum, sed etiam." Dies "etiam" mag der kluge Herr ichon damals auf Kreta, eben in der Sudadat, gewittert haben. Selbswerständlich find alle diese Dinge, wenn fie überhaupt austeifen follen, erft im früheften Berben, und es fann dielfach anders fommen. Prophezeien ift da ein ichwicriges Bert, aber man bentt baran guriid, daß feiner-Benetien bom Raifer Frang Joseph an Raifer Rapoleon abgetreten wurde und auf diesem Wege dem Ronigreich Italien guwuchs; eine birefte Aberlaffung an Italien wurde damals in Wien nicht beliebt. Moglich, daß es mit Kereta jeht ungefähr ähnlich gehen mag. Riemand weiß, niemand fann es wiffen, aber die Möglichfeit besteht, und jum mindeften muß es feine tieferliegenden Grunde haben, wenn fich bas türfifch-griechifde Bermurfnis, bisber wenigstens, fo gang anders als die Auseinandersehung zwischen ber Pforte mit Bulgarien und Gerbien vollzogen hat. Cogar der Berlauf des türfisch-bulgarischen Konflifis last die Bernmtung zu, daß auch hier vor gar nicht langer Beit irgendwelche biplomatifden Gebeinmiffe mit im Spiel gemejen fein muffen, bon denen, je nads dem fich die Dinge entwideln mochten, die Kriegsfrane abbangiger blieb, als es nach aufen bin ben Mnichein batte. Es ichien ja fo, als fonne man fich auf beiden Seiten por Rriegswut nicht laffen, und boch murbe gewartet und gewartet. Bedurften die Balfanftaaten vielleicht noch irgendwelcher Ermuntebung? Ober wollten fie erft bie lebten und endgülfigen Sicherbeiten verbürgt auf den Tifch gelegt bekommen che sie losicilugen? Benn fich das aber so verhielte, müßte dann nicht der Berdacht wieder anfleben, daß binter dene Ruliffen Krafte am Werfe waren und find, die fich in Birflichfeit gang anders barfiellen als nach ber hertonunlidzen offigiellen Sprache? I

In dies Dunkel wird so leicht nicht eingebrungen werden fonnen, aber der Fortgang der Ereignisse wird icon für die Aufflarung forgen.

Die allgemeine Kriegslage.

Rach den bisher vorliegenden Rachrichten baten die Türken mit Bortruppen die bulgariiche Granze fotvohl bon Adrianopel als auch von Kirf-Kilijfe aus überidritten. Rirf-Rillife ift eine fürfische Teltung, Die, man vergleiche die Leigegebene Uberfichtsfarte, etwa 60 Kilometer öftlich von Abrianopel in der Richtung auf das Schwarze Meer liegt. Sie ist mit einigen vorgeichon die Meldungen der givet letten Tagen bin -, bag die Offenfiberaft der Montenegriner ihren Sohepuntt erreicht, wenn nicht gar ichon überschritten hat. Gerade bei einem Milisbeer, wie es die Montenegriner find, tritt ein folder Moment leicht ein. In eriten Anfturm entwideln fie große Capferfeit und Lodesverachtung, erringen auch oft überraschende Erfolge. Dann aber tritt leicht eine Erichlaffung ein, namentlich wenn die Kompfe lange dauern und nicht cleich jur Enticheidung führen, die Berlufte fich häufen, Mangel an Munition und Berpfiegung eintritt. Dies icheint jett ber Ball au fein.



ichobenen Erdwerfen umgeben. Ihr Zweck ist, eine Umgehung der großen Lagerseitung Adrianopel zu verhindern und einen feindlichen Bormarich zwischen diefer Festung und dem Schwarzen Meer gegen Kon-stantinopel aufzuhalten. In der Linie dieser beiden Festungen und in ihrer Räbe voor die fürfische Ostarmee, Die den größten Zeil der Streitfrafte umfaßt, auf-marichiert. Gie hatte Bortruppen bis dicht an die bulgarifde Grenze borgeschoben. Diese haben an mehreren Stellen die Grenze überschritten und find in Bulgarien eingedrungen. Es ist dies ein Anzeichen, daß der Beginn der Oberationen größeren Stiles un-

mittelbar bevorsteht.

Der gebirgige Charafter bes Landes bringt 3ablreiche Berg. und Sugelfetten berbor mit fteilen Abfällen und tief eingeschnittenen Talern. Diefe bilden febr gute Berteidigungsstellungen, in denen fich auch idmodbere Abteilungen mit Erfolg gegen ftarfere Straffe wahren und den Bormarich des Gegners wirfiam aufbalten fonnen. Es ift deshalb wichtig, dag die fürfiiden Bortruppen möglichft weit nach Bulgarien bordringen, die Ubergänge tejeben und die bulgarischen Grengtrupen guruchverfen. Es fann dann der Bormaridi der Sauditruppen um is idmeller vor fich geben. Die Türken find bei diefen Gefechten der Bortruppen bisher anicheinend erfolgreich geweien. Die Richtung bes türfifden Cormariches ift ausgesprochen auf Bhilippopel gerichtet, weil dort die bulgeriiche Armee fich befinden foll.

Aber die Gliederung und den Aufmarich der bulgeriichen Etreitfrafte liegen neueMeldungen vor. durch die bie bisherigen Annahmen bestätigt werden. Danach ift bas bulgariide Geer in drei Armeen gegliedert, die aus je drei Armectorps beiteben. Die erfte und aveite Armee, bei der sich auch eine serbische Division von Seinden soll, steben sidlich und öfflich von Philippopel. Sie sind zum Vorgeben auf Abrianovel bestimmt. Die dritte Armee, ebenfalls durch eine ferbifde Division veritärft, ftebt an ber ferbifden Grenze. Sie foll im Berein mit ber ferbifden Armee gegen die türfifche Seeresgrubbe in Magedonien fampien und bat ginachit die Bormarichrichtung auf llestub erbalten. Ch dieje Trennung der brei Armeen und die Angabe verichiedener Operationegiele riditia ift, wird fich erft geigen miffen.

Bei Stutari bauern Die Rampfe mit ben Montenegrinern noch fort. Es icheint aber - barauf wiesen

Den Montenegrinern, die über Zugi hinaus gegen Stutari vorgeben wollten, find bon diefem Ort aus frifd, e turfiid, e Rrafte entgegengeichidt, bie nördlich des Ortes eine günstige Stellung eingenom-nen haben. Meldungen aus Konstantinopel wollen ja ichon vom türkischen Erfolge wissen, doch scheint dies nech zweiselhaft zu sein. Auch in dem oftlich von Stutarie gelegener Gelände, bei Gustinge, wollen die Türken die Montenegriner geschlagen haben. Auffallend ift es dabei aber, dag über die fudliche Rolonne des Generals Martinowilld, die zwijden dem Chutari-Gee und dem Abriatischen Meer vorging, und die fich sulest im beftigen Nampf am Berg Tarabold befand, noch feine Rodfrichten eingegangen find. Diefer Berg mit feinen Befestigungen bilbet ben Colluffelpunft für den Befit von Efntari. Satten Die Montenegriner bier Erfolge gehabt, jo hatten fie es ficerlich fofort in aller Welt verfindet. Aus dem Musbleiben biefer Giegesnachrichten läßt fich idliegen, daß die Lage für die Montenegriner bier nicht febr günftig iteben fann. Sogar eine "Seeichlacht" foll fich auf bem Stutari-See abgefpielt haben, in bem fürfiiche und montenegrinische Dampfer, die mit Geschützen und Soldaten bewaffnet waren, aufeinander losgegegangen find.

Der Bolfofrieg greift immer weiter um fich. Die Bahl ber Banden wächft. Die Kriegfilbrung wird dadurch febr erickwert. So foll fich ber befaunte Albaner-führer 3fia Boletinas, ber erbittertste Feind der Türket, mit 10 000 Meaneien der ferbiid en Armee angeichloffen baben. Aber auch diefe Rablen bediirfen noch febr der Briifung. In abnlicher Beife wird - wie wir gestern ichen mitteilten - von einer groben Bahl bon Aretenfern berichtet, die nach Griechenland herüber geformen find, um als Frenvillige in die griedische Armee einzutreten.

Die gange Bage reigt alfo bas Bild, baf bie Ingeichen ber beginnenden ernften Overationen fich bemertbar machen, indem die Bortruppen Grenge überichreiten. Bon ben Betregungen ber Saupttruppen ift aber noch nichts befannt geworden. Die wichtigften ber beute vorliegenden Delbungen find folgende:

Dom Kriegsschauplats.

Die Operationen ber Montenegriner.
* Saloniti, 19. Oftober. Radi Melbungen aus Bod-goriba operiert die Nordarines Montenegros von Berane aus

Unie

Iru

1de

Dic

Tat

Zrip

meri

N'm

Trip

tump

nen

litin

dieje

Stme

mgn

北竹

Deta

meri

ionj:

6Um

(Tit)

bone

Staf

Regi

bene

4 महा

pleid

Mad

ber

b. b.

100

Dos

Beij

jeboc

Bos

300

fileid

Muh

асъ

cinis

unb

8100

unic

unb

Ter

cines

Tig.

hemi

Stan

curo

Blad

Ral

burg

0 01

lidjan

right

bie 1

1ta

habe

critic

Dic

Die 3

Marc

italg

Muje

bei 2

Serb

topaf

in i chen

tah

2001

नाध

bon

Ston

This

Barr

прек

Mad

Tigh

thely

0, 21,

引走台

lort,

did

Spu

guf

Mad

faser

teite

heibi

Dieje

mah

lung

Bein

2300

Rati

GEISC

Muf

an i

ber

bere

Mii

gegen Rojchaj, um ber ferbifchen Armee naber gu tommen, die gegen Mitrowing gieht. Die Gubarmes feht ihre Operationen im Raume bon Tugi bis Goutari fort.

Die Rambfe bei Berene.

Cettinge, 17. Oftober. Bei Berene find 4000 Redifs und 2000 Albanier burchgebrochen. Ihre Verfolgung ist eingeleitet. 14 Kanonen wurden erdeutet, indgesamt bis

Türfifche Graufamfeiten?

* Baris, 19. Oliober. Das "Journal" melbet aus Bob-goriba: In der berflossenen Racht haben die Türken bet Tannbosch einen monienegrinischen Gurposten überrumpelt. Sierbei gerieten brei Bachtpoffen in ihre Gefangenfchaft, benan sie die Ropfe abgeschlagen haben sollen. — Die Arntee des Generals Lafowitsch hat dei Podgoriha ein Lager de-3m Guben operieren bie Truppen bes Generals Bufotitid) gegen Glave und Guffinje.

Der erfte Bufammenftoff an ber türlifch-bulgarifden Grenge. Sonftantinopel, 19. Oftober. Auf turfifchem Terri-Bafcha, ift es zu einem Rampf mit bulgarischen Truppen gefommen. Rabere Angaben fowie Mitteilungen über bie Berluftgiffern fieben moch aus.

wb. Sofin, 13, Offinder. Die bulgarischen Truppen haben. Rourtfele, einen Protegisch wichtigen Buntt auf turfischem Boben in ber Rabe von Mujtafa-Bafcha, befest.

Safia, 18. Oftober. Das Regierungsblatt "Mir" erhalt aus Ruftenbil folgende Depoiche: "Geschützdonner an der Grenze fündigte ben Beginn des Befreiungsfrieges au." Unter den Gofia passierenden serbischen Truppen und der hiefigen Benotferung herricht unbeschreibliche Freude. Kenner ber Grenggebiete behaupten, eine Angahl wichtiger Grengpunite murben noch heute beseht merben.

Berftorung einer Bahnlinie.

* Sofia, 19. Oftober. Die Gifenbahnlinie ift auf eine Entfernung bon mehreren Meilen awischen leetlib und Salonifi gerftort worben. Die Brude und ber Gifenbahnfirang find mittels Dhnamit in die Luft gesprengt worden, Diefe Attentate werben auf magebonifche Banben und Gerben zurudgeführt, tiuch die telegraphische Berbindung wurde abgefchnitten.

Die Verbündeten.

Die griechifche Rriegeerffarung.

wb. Athen, 18. Oftober. In ber Rammer modie ber Minifter bes Augern Mitteifung von der Rriegderflarung und verfas die von bem Gefandten Grhparis überreichte Rote. (Man vergleiche die nächste Draftmelbung.) Der Minifter erffarte: Bis jum lehten Augenblid bat bie Türfe nicht aufgehört, Schritte gu unternehmen und Beriprochungen gu machen, um Griechensand von der Entente der Baltin-staaten abweiten zu fonnen. Ministerprösident Beniselos verlad eine königliche Botschaft, die besagt, daß die Leiden ber unterbrudten Bruber bie Balfanftaaten gwange, gu ben Baffen gu greifen. Benifelos verlas weiter ein Telegramm bes Thronfolgers, worin biefer ben griechischen Ginmarich in türkisches Gebiet melbet. Der Marineminister gab die Ab-fahrt der griechischen Flotte kund, dezen einziger Wunsch sel, die türkische Flotte ihren Anterplat verlassen zu sehen. Der Brösident der Kammer, bessen Stimme von dem begeisterten Beifall ber Berfammlung übertont murbe, gab die Genelymigung im Ramen ber Rammer, ben Berbfinbeten einen neuen brüberlichen Gruß gutommen zu laffen, jeht, wo im Namen der driftlichen Zivilisation die Geschütze gegen die Barbaren bonnern, unter ber Begeisterung von gang Griechenland.

wh. Runftantinopel, 18. Oftober. In ber bon bem griechtfden Gefandten überreichten Kriegserffarung beigt es: Da Die türfifche Regierung nicht auf die ibentische Rote ber brei Staaten geantwortet bat und bie Lage fich burch bie Geft-Saltung bellenifder Schiffe und ferbifcher Munition und auch burch den Abbruch der diplomatischen Begiehungen unter Berfetzung bes Bolferrechts verschärfe, jo fieht fich bie griemifche Regierung gu ihrem Bedauern genotigt, auf bie Waffen gurudgugreifen und zu erflären, bag fie fich bon biefem Augenblid an im Kriegszuftand befinde.

Die letten Moten Bulgariens unb Gerbiens.

wh. Sofin, 18. Oflober. Die Regierung beauftragte ihren Gejandten, bei ber Bfo rie folgende Mitteilung gu unterbreiten: Da die Bforte nicht auf die Bentische Rote geantwortet bat, die die Regierungen Bufgariens, Serbiens

und Griechenlands ihr unterm 13. Oftober überreicht haben, und da die Lage, die bereits burch die Bofchlagnahme ferbischer Munition und griechischer Dampfer, die unter dem Bruch des Böllerrechts borgenommen wurde, febr ernst war, durch Angriffie auf bulgarische und serbische Lorposten unter Berlehung ber internationalen Grundfate, augerbem burch ben Abbruch der Beziehungen zwischen Bulgarien und dem attomanifchen Reich noch geworden ift, beauftragte bie Regierung ihren Gofandten Sacafoin, ber Pforte mitzuteilen, bag bon dem Augenblid der Aberreichung ber Rote Bulgarien fich im Kriegszuftand mit ber Turfei betrachte. — Der Gefandte fügte hingu, daß er feine Aufgabe für beendet enfede und so rasid als moglish Konstantinopel verlasse. Er erflärie weiter, bag es den in Busgarien wohnenden ottomaniichen Untertanen, die das Land versaffen wollten, freigestellt werbe, dies zu tun; biejenigen aber, die es vorziehen würben. bort zu verbieiben, fonnten auf ben Schutz der Gefebe gabien,

wh. Belgrab, 18. Ofiober. Die ferbifche Regierung beauftrogte ibren Gesandten in Konstantinopel, bem türfischen Minister bes Augern im Namen der ferbischen Regierung Die Mitteilung zu machen, die trit ber bon dem bisloarischen Gefanbien gemachten ibentifch ift.

Abreife ber Gefanbten.

wh. Ronftantinopel, 18. Oftober. Der ferbifche Gofandie Remadomitich ist mit dem Gesandtschaftspersonal abgereist, ebenjo ber bulgarifche Gefanbte Garafom.

Geierliche Bittgotteobienfte in Bulgarien.

wh. Sofia, 18. Oftober. Sente morgen murben im gangen Rönigreich feierliche Gottesbienite für ben Erfolg ber bulgarischen Waffen abgehalten. Als die Königin in Sofia sich nach der Kathebrale begab, wurde ihr zugezwelt. In der Stadt herrscht große Begeisterung. Eine größe Menge lieft bas angefchlagene Manifejt bes Ronigs.

Bur Mbreife bes Ronigs bon Gerbien.

wh. Belgrab, 18. Oftober. Der Ronig ift, wie bereits erwahnt, heute morgen in Begleitung bes Pringen Georg und des Ministerpräsidenten nach Risch abgereift. Auf dem Bahnhof fanden fich die Minister und gablreiche Abgeordnete, die Gefandten Ruglands, Bulgariens, Griechenlands und andere Personlicheiten ein. Der König berabichiebete fich von den Abgeordneten mit ben Worten: "Ich begebe mich gu meinem tapferen Deer, mit der Hoffmung auf siegreiche Wieder-kefr." Die Abgeordneten riefen: "Wäge es Gottes Wille fein!" Hierauf erteilte der Metropolit dem König den Segen und unter braufenden Biviorufen berließ ber Bug die Salle. Ronig Beter ift bann in Rifch eingefroffen, wo ihm bie Bebolferung einen berglichen Empfang bereitete.

Aus ber Türkei.

Die Darbanellenburchfahrt freigegeben. Ronftantinepel, 18. Oftober. Infolge bes Friedens-ichluffes wird ben Sandelsichiffen wieder vollftandig freie Durchfahrt burch die Darbanellen gewährt werben.

Gine Befdwerbe gegen Buglanb.

wh. Konftantinopel, 19. Oftober. Die Bforte enhob Be-schwerbe bei ber ruffischen Botschaft, weil bas ruffische Giationsschiff burch seine Apparate die braftischen Berbin-bungen zwischen bem Schwarzen Meer und ber frengenden turfifden Glotte fowie ber hiefigen Station ftort.

Gin Interbiem bes Gulfans.

* London, 18. Ofiober. Der Morrespondent ber "Dailh Mail" berichtet aus Ronftantinopel über ein Interview, bas er mit dem Gulian gehabt hat. Der Gultan fagte ibm u. a.: Der Rrieg, ber nun beginnt, ift uns aufgedrangt toorben; die Turfei batte niemand angegriffen, wenn fie in Frieden hatte bleiben tonnen. Wir haben gu ben Waffen greifen muffen, um unfer Land und unfer gutes Recht gu berteibigen. Der jehige Rrieg ift ein beiliger frieg, ben jeber wahre Mcahammedaner bis jum lehten Blutstropfen durch-fübren wird. Unfer Bersprechen batten wir erfüllt, jedoch die drei Balfanstaaten wollten es nicht.

Gin Millionentransport für bie türfifche Regierung.

Bularest, 18. Oftober. An Bord eines Dampsers, der borgessern von Constanza nach Konstantinopel absuhr, bestinder sich eine Gumme von 70 Millionen Mart, die noch während der Regierungszeit Abd ul Gamids Deurschland angelegt morben war und die ausschließ-lich für militärische Awede Verwendung finden sollte. An-gesichts des Krieges gegen die Balkanitaaten hat sich die Kforte veranlaßt gesehen, die Rüdgabe des Geldes zu verlangen,

Die Haltung der Mächte.

Graf Berchtolbe Italienreife. "Rom, 19. Oftober. Der öfterreichisch - ungarifde Minister bes Auhern, Graf Berchiold, begibt fich am 20. d. R. " Stom, gu einer Zusammentunft mit bem italienischen Minifter bes Augern, Marquis di Gan Giuliano, nach Bifa, wohin ihn feine Gemahlin und fein Rabinettschef begleiten. Beide Minifter begeben fich bann nach San Roffore und werben bort bom Ronig Biffor Emanuel empfangen, Bei ber Bufammen funft in Bifa wird natürlich die Balfanfrage Gegenftand lebe hofter Besprechungen fein. Man verfichert, daß Graf Berchtolb genaue Erflarungen über bie haltung geben wird, bie bie bitermichische Regierung bezüglich bes Canbichats einzunehmen gebenit.

Brangbfifche Rriegefchiffe an ber fprifchen Rufte. wb. Baris, 18. Ofinber. Gine halbamiliche Rote melbet. amei frangofische Kriegofchiffe befinden fich bereits an bet inrifchen Ruite. Drei weitere Kriegofchiffe halten fich if Toulon bereit, um erforderlichenfalls borthin abzugeben.

Das italienifche Rote Areus.

wb. Rom, 18. Oftober. Das tialienifche Rate Breug bereitete gleich nach Erflarung ber Feindseligfeiten gwijchen ben Balfanstaaten und der Türkei einen großen Borrat bon Sanitatematerial bor, ben es alsbald nach Griechenland und Montenegro ichict, und ordnete die Mobilisterung vollstän-diger Kriegslagarette an. Zahlreiche Offigiere, Arzte und Berwaltungsbeaute weldeten sich bereits.

Ruffifche Canitatebilfe.

wh. Beterdburg, 18. Oftober. Gine Angahl barmbergiger Schwestern ber Elijabethgemeinde ist nach Antivari abgereiff - Das Modfauer Clawenfomitee bat beschloffen, gum Zwed der Entfendung von Arzten nach dem Ariogsschauplat Samme lungen zu beranftalten.

Ginangielle Unterftugung Bulgariene burd Ruffanb. Grantfurt e. D., 18. Oftober. Der Rorrespondent ber "Frankf. Zig." in Sofia berfichert in einem Telegramm, daß er nach weiteren Rachforschungen Grund habe, seine Infarmation bom 7. b. D. aufrecht gu erhalten, bag bie Ruffifche Staatsbant ber Bulgariichen Rationalbant im Mustand eines Rrebit bon 25 Millionen Franfen eröffnet habe.

Der "Tempe" gegen bie ruffifden Rriegobegereien. Baris, 18. Oftober. Der "Temps" wendet fich in feinem heutigen Leibertikel gegen die panflawischen Kriegshehereien der "Nowoje Bremja". Das französische Blatt bankt dem Himmel, daß Herr Ssasonow im sicheren Besith des Ber-trauens des Zaren eine Politif mache, die in unzweidemtigem Widerspruch zu derjenigen der "Rowoje Wremja" (tehe.

Cholera., Inphus- unb Befibagiffen?

wh. Bo-is, 19. Ottover. Der "Watin" veröffentlicht eine von ihm felbit als phantajtifd bezeichnete Athener Meldung, wonach türkische Militärätzte, die aus Konftantinopel nach Janina abgereist feien, Choleras, Thobuss und Beitbagillen fowie Apparate gur Herftellung von Bulturen biefet Rrantheitserreger mitgenommen hätten. Die griechische Regierung habe den Armeefontmandeuren im Epirus und Abestalien die Weifung erteilt, die erforderlichen Vorsichtsmagnahmen gu treffen.

Ginwirfung bes Rrieges auf bie englifden Schiffahrte.

Gefellichaften. * London, 18. Oftober. Wie aus Liberpoof gemelbet wird, haben berschiedene Rechereien, barunter die Johnstone-Papahaunh sowie die Mog-Linie, ihre Fahrten nach dem Mittelmeer, bem Schwarzen Meer und ber Donau eingestellt. Die Cunard-Linie behalt fich die Ginftellung ober die Andes rung ihrer Mittelmeerfahrten bor.

Der italienisch-türkische Friede.

Der gestern in Ducht nunmehr unterzeichnete endgultige

Friebensbertrag besagt im einzelnen folgenbes:

Art. 1. Die beiben Regierungen berpflichten fich, fofort nach Unterzeichnung bes Vertrags die nötigen Anordnungen gu treffen, bag bie gegenfeitigen geinbfeligfeiten fofort ein geftellt werben. Besondere Rommiffare merben an Ort und Stelle geschiedt, um fich bon ber Ausführung ber ermäßnien Anordnungen zu überzeugen.

Benilleton.

Kongerf.

Much im hoftheater wurde das 1. Sinfonickonzert bes Ronigliden Theater-Ordefters - geftern abend - mit einem Beethoven-Bert eröffnet: die "Zweite Leonoren-Ouverture", bies bon ben Ordeftern und auch com Bublitum gewiß nur um beshalb fo fliefmutterlich behandelte Bert, weil in der fpater gefdriebenen "britten Leonoren-Ouberfüre" alle in ber Partitur webenben und maltenden Brafte noch einheitlicher, noch pragnanter und bramatifcher gufammengefaßt find und femit ber gegebene Bormurf erft bort reftlos ausgeschöpft ift. Eriftierte jene "Dritte" nicht, - wir mußten bie "Sweite Leonoren. Ouverture" ichon für unerreicht und unerreichbar erachten. Gie murbe gestern bon ber Rönigl, Rapelle unter herrn Brofeffor Rann. ftaebts Rubrung mit all ber Feinbeit und Gorgfalt gespielt, burch welche bie Darbietungen Diefer Rünftlerichaft fich bon jeher auszeichneten.

Gine glanzende Wiedergabe erfuhr auch die Orchester-Frantasie "Francesca da Remini" von B. Tichaisowesty. Es ift feine finfonische Dichtung im Ginne ber moderniten Schule, too jeder Zalt eiwas "bedeutet": ber poetische Bormurf — aus Dantes "Inferno" - hat nur die außere Unregung gur Romposition gegeben und die musifalische Phantasie beflügelt. An-fang und Schluß bes Werfes gelten der Ausmalung des Banteschen "zweiten Göllenfreises", der hier — das "Heulen der Berdammien" gab zu graufigen Tonmalereien Anlah — ein "Lolalfolorit" von unleugbarer Gindrudsfraft erhielt. Der Mittelfat, ein Andante bon gart gefühlter Orcheiter-Barmonif, gill ber Liebesergablung ber Francesca. Die ffanglichen, charafteriftischen Gegenfabe ber Partitur: Die furchtbar brobnenben Afgente ber Sollen-Bartie wie die atherifden Weisen ber Liebesllage — waren prachtig herausgearbeitet; bas Orchester lieh es nach feiner Richtung an schönem, saftigen Farbenauftrag fehlen.

Gine bortreffliche Golistin war gur Mitwirfung gewon-nen: Die hofopernfängerin gel. Gertrube Foerftel aus

Stimme ift: jeber Zon fteht ihr mit feiner langften Dauer und Schwellung bebingungelos zu Gebote, und diefer Ton felbst ift von goldflarer Reinheit und weichster Farbung. Bortrag begengt ebensobiel Empfinbung als Gefchmad. einer Arie aus Mozarts "Ibomeneus" mis Winfiniala herrn Kongertmeifter Romad gespielt) offenbarte bie Cangarin ein feines Grilgefühl, eine bochft forgfaltige Bebandlung aller gefangstechnischen Details; vorzüglich icon muren bie verichtebenen Abergange gum Thema im Schlug-Rondo ber Arie ausgefeilt. Gin eigentlich bramatifcher Bulsichlag icheint gleichwohl ber Stimme weniger zu eigen - bagu ift bie Sobe boch wohl gu gart angelegt -: auf Ihrischem Gebiet aber ift bieje Rünftlerin immer ihres Gieges ficher. Das zeigte fich in ben Liebern am Rlavier, die mit unnachahmlichem Bartgefühl und führftem Mohllaut gefungen wurden, "Golbeige Lieb" bon Grieg war vielleicht bas Schonfte, was frl. Foerftel bot, fchier unübertrefflich; nicht gu überbieten. Im gweiten Teil bes Rongeris fang die Runftlerin einige Lieber mit Ordefterbegleitung, unter benen namentlich die Gefange von G. Mabler das weltabgewandte "Ich bin gestorben" und bas grazioshumorbolle "Dort oben am Berge" von entgudenber Lieblichfeit im Bortrag erfüllt waren. Unter ben Rich. Straugiden Liebern berdiente der gart geschwellte "Liebeshhmmus" den Breis: "O, weile, weise, wandelles" — schien auch das Aublifum diefer mit fo viel fitmmlichem Reig und garifinnigem Gefühl begnabeten Goliftin nochgurufen!

Mis Schlugnummer bes Programms figurierte Rich. Strang' Tonbichtung "Gin Delbenleben", Gie wurde, wenn auch hier und ba mit gemischten Gefühlen, fo boch mit größtem In der gewaltigen finfonischen Mufifflut Intereffe angehört. bermogen uns die Aberichriften ber einzelnen Telle Biel und Richtung zu geben. Das wuchtige Sauptmatib bes Berfes er-balt im erften Teil "Der Beld" feine bebeutungsreiche Bergebeitung. Der zweite Teil "Des Belben Biberfacher" fann ols eine mufifalische Burleste gelten, bei ber man die greffen, drollig plarrenden Beiftlange fcon "verftandnisvoll" mit in Rauf nehmen wird. Befanftigend wirfte barnech wiederum ber britte Abidnitt bes Berfes "Des Selbin Gefährtin"; ein idmelgerifder Liebesgefang, barin bas Belbenmotiv in berebter Beife bon einem ausbrudereiden Biolinjolo umfpielt Bien. Gine Gangerin, Die zugleich eine Meisterin ihrer | wird (Berr Rowad bezeigte auch bier feine anerkannte Duchtig-

feit); als eine Urt Rampfestumult bon ftarf realistifcher Farbung ftellt fich ber nachfte Teil "Des Belben Balftatt" bat; angenehmere Tone und freudenvollere werden bann in "bes Selben Friedenstwerfe" angeltimmt; einem, burch bie Un-flänge an Straufiche Motive früherer Zeit, pitanten und in feiner geiftreichen Rontrapunftif intereffanten Gab, ber geftern eine besonbers icone und flare Muspragung erfuhr; wie benn auch im lehten Teil "Des helben Bollenbung" bas Orcheftet noch einmal feine gange Hangliche Bracht entfaltete. In folden breitausfiromenben, erflatifch gesteigerten Sommen weiß uns auch der Romponift immer wieber gu verfohnen mit beit Anfaben zu jenem "fatophonischen Apachentum" (Felig Wein-gartner pragte bies Krasiwort), mit welchen wir auch im "Beibenleben" nicht immer verschont werben,

Die Königl. Rapelle, welche an diefem Mbend faft unausgeseht in Tätigkeit war, verrichtete, wie angebeutet, gerade noch im "Gelbenkeben" Wunder der Tapferkeit und Brabour; berr Brofeffor Stannitaebt, welcher bas Bert mit burchbringenbem keunitberftanb und liebeboller Singabe dirigierte, wurde bom Bublifum durch wiederholte Berverrufe ausgezeichnet.

Aus Kunff und Teben.

Theater und Literatur. In Floreng foll bas berubute Bergolatheater, nebit bem San Carlotheater in Reapel und ber Mailander Geala eine ber benftwurbigiten Runpftattett Italiens, mit großem Kostenauswande umgebaut und, wie die "Leipz. A. R." berichten, als moderne Opernbuhne wieder" eröffnet merben. - Berbert Gulenbergs "Belinbo". beren gleichzeitige Uraufführung in Dresben, Leipzig und Minden am 22. Officber ftatifindet, wurde foeben gur Mufführung für Berlin im Aleinen Theater in ber nächften Saifon erworben. Die Buchausgabe erfchien jeht bei Ernft Romobit in Leipzig.

Bilbenbe Runft und Mufit. Profeffor Balter Firle in Mi n chen, ber einige fprechende Bilber bes Regenten und bes Thronfolgers gemalt bat, die bier gelegentlich einer Ausstels lung im Runftfalon Banger lobenbe Ermabnung fanben, ift mit ber Bringregent-Buitpolb-Mebaille in Gilber mit ber Strone ausgezeichnet worden.

elfche . M. des ihn Beibe bort

ments Icb. hiold bie गत्रध"

ber non TITLE ian= ग्राम्य

ber bas ner rent

tel: ₹\$#

tit e¤

Det Der

eifi. med TENT?

PH1

der ungarischen Delegation augerte: "Wir find nach wie por bereit, im Rafimen ber bon uns beobachteten Rentralifat jeber Africa beigutzeten, die geeignet erscheint, einen befriedigen-

Unterzeichnung bes gegenmartigen Bertrags ibre Offisiere, Truppen und Bibifbeamten gurudguberufen ; die türfithe Regierung aus Tripolis und der Chrenaila, die italientiche von ben im Agaifden Meer befesten Anfeln. Die italienischen Offiziere, Truppen und Bivilbeamten räumen sojort die Insein, nachdem die Türken Tripolitanien und die Eprenatka geräumt haben. Mrt. 3. Die Kriegsgefangenen und Geifeln terden in fürzeiter Frijt ausgetauscht.

Art. 2. Beibe Regierungen berpflichten fich, fofort nach f

Samstag, 19. Oftober 1912.

Art. 4. Beibe Regierungen verpflichten fich, polle mueitie, die italienische Regierung ben Ginwohnern bon Tripofis und ber Enrenaifo, die faiferlich-attomanische Regietung den Eingeborenen der ihrer Couveranität unferworfenen Infeln bes Agaifchen Moers zu gemähren, welche an ben ffeindseligfeiten teilgenommen haben ober fich irgendwie bei biefer Angelegenheit vergangen baven; für Verbrechen bes Ameinen Rechts tritt feine Amneitie ein. Es fann alfo niemand, welchem Stand er auch angehört, und in welcher Lage et fich auch befindet, mit feiner Berjon ober mit feinen Gutern Ober in ber Ausübung feiner Rechte verfolgt ober beunruhigt betrem wegen politischer ober militärischer Bergeben ober lauftiger Augerungen, Die er mabrend ber Feindfeligfeiten

sum Ausbrud gebracht hat. art. b. Mie Bertrage, Bereinbarungen, Engagemente irgend welder Art, die amijden den beiden baben Barteien bor ber Kriegserflarung gefchloffen aber in Staft waren, tommen wieder gur Ausführung und die beiden Regierungen merben ihnen gegenüber ebenfo wie ihre Unter-

lanen in ben Zuftand verfegt, in welchem fie fich vor dem Urt. 6. Italien verpflichtet fich, mit ber Turlei gur eleichen Zeit, mo es feine Sandelsverträge mit ben anderen Rachten erneuert, einen Sondelspertrag ju ichließen, der auf der Bafts des öffentlichen europäischen Rechts beruht, b. h. daß es einverftanden ift, ber Türkei ihre volle mirt. Saftliche Unabhangigicit ju laffen, ebenfo wie has Recht, in fommerziellen und Jollongelegenheiten nach dem Scifpiel aller europäischen Mächte verhandeln zu können, ohne ledoch burch eine Afte gebunden zu fein. Es versteht fich dobei, daß ber genannie Sandelsbertrag erft in Rraft frift gur Beit, ba die pon der Fforte mit den anderen Rächten auf der Meichen Bafis geschloffenen Sandelsverträge in Kraft treten. Außerbem erffart fich Italien mit ber Erhöhung der Boll-Acbubren ad valorem von 11 auf 15 Prosent in der Zürfei Cinberftanben, jowie mit ber Errichtung von neuen Monopolen und Borfehung von Tagen auf Artifel, wie Betroleum, Papier, Sigaretten, Streichholger, Alfohol, Spielfarten. Alles bas Unter ber Bedingung, daß eine gleiche Behandlung gegenseitig and ohne Unterschied ber Ginfuhr anderer Lander guteil wird. Der Baragraph ftipuliert bann noch bie Borfdriften für bie

einem Monepol unierworfenen Artifel.) Art. 7. Die ttalienifche Regierung verpflichtet fich, Die lalienifden Postbureaus im fürlischen Reich in demfelben Augenblid aufsuheben, wo die anderen

Staaten, melde Boltbureaus unterhalten, ein gleiches tun. Mrt. 8. Wenn Die Pforte im Giane haben follte, in einer Curopaifchen Konferens oder auf andere Beife mit den Großdiachten in Unterhandlung au treten, um das Regime der Aapitulationen in der Türkei zu beenden, indem sie es burch ein Regime bes internationalen Rechts erfeht, o ertfart fid Italien, bas mit biefer Abficht einverstanden ift, Icon jest bereit, ihr su diefem 3wed feinen vollen und auf-

lichtigen Beiffand gu leiften. Urt. 9. Die iurfifche Regierung, Die ihrer Genugtuung für die guten und longlen Dienite Ausdrud geben will, die ihr Italienifche Beamte in ihrer Bermaltung erwiesen faben und die fie infolge der Zeindfeligfeiten entlaffen mußte, ertiart fich bereit, fie in bie porber innegehobten Boften bieber eingufeben. Es wird ihnen ein Wehalt für Die Monate ausbezahlt, mahrend deren fie unbeichaftigt Baren. Die Dienstunterbrechung bat feine nachteiligen falgen für die Beamten, die Anrecht auf Benfion haben, agerdem berpflichtet fich die Pforte, in biefem Ginne auch bei den Infrituten ihren Ginflug ausguüben, mit benen fie in Berbindung fieht (Dette publique Ottomone, Gifenbahngefell. Saften, Banten ugta.), daß die italienischen Untertanen, die in ihrem Dienft franden und fich in gleicher Lage befinden,

thenfo befigudelt werden wie Die Giaatsbeamten. Urt. 10. Die etalienifde Regierung verpflichtet fich fahrlid der Dette publique Ottomane für Rechmang der fürlischen Regierung eine Gumme gu gablen. Der Betrag diefer jahrlichen Sahlung foll im Ginverstandnis Rontmiffaren bestimmt werben, bon benen ber eine bon ber italienischen Regierung, ber andere von der fürfischen Regierung ernannt wird und benen noch ein höherer Schiebe. lichter beigegeben wird, melder im Ginberftanbnis mit beiden Barteien ernannt werben foll. Benn fich ein Einverständnis iber den Betrag nicht erzielen lätt, foll iede der Parteien eine Racht bezeichnen und bie Babi bes oberften Schiederichters foll im Ginberftanbnis mit diefen bezeichneten Machten ge. ichen. Die italienische Regierung erkennt ich on fest an, daß die jährliche Zahlung nicht unter 2 Millios nen Lire betragen barf, und ift bereit, die erfte Rate fo-

lort, wenn es verlangt wird, auszugahlen. Dreibunbfreundliche Anertennung.

wb. Rom, 18. Cliober. Die "Tribung" fcpreibi: Der faiche Entichlug Deutschlands und Buerreich-Ungarns, Die Souveranitat Italiens über Libgen anguertennen, wird auf die öffentliche Meinung Italiens großen Ginbrud maden und wird besonders in politischen und parlamentaris den Rreifen gewürdigt merben. Der Gutichlug bemeift bie feite und aufrichtige Freundichaft, die Italien mit ben beiben verbundeten Reichen verbindet. Italien wird ihnen biefen Schritt um fo bober anrechnen muffen, wenn es bie bahrend bes Krieges beobachtete forrette und ireue Saltung ber Berbundeten berudfichtigt, die boch auch mit unferem ffeind in Intereffen- und Freundichaftsbegiehungen ftanden. Bas Deutidland anbetrifft, fo burfen wir nicht feine Lötigkeit gum Schutz unferer Landeleute in ber Turfei ver-Reffen und auch nicht die Schnelligfeit, mit ber co fich biefer Aufgabe untergog. Sinfichtlich Diterreich-Ungarns genügt es, on bie Borte gut erinnern, die Graf Berchtold Ende April in ben Musgleich berbeiguführen." - Die "Italia" ichreibt: Der Gifer unferer Berbunbeten, Die in der Turfei beträchtliche Intereffen haben, ift ein unwiderleglicher Bemeis für bie in timen Begiehungen, die awischen ben Mächten bes Dreibundes herrichen." "Bopolo Romano" hebt bie Initiative Deutschlands und Sfterreichs in bezug auf Die Anerfennung ber italienischen Couveranität in Libben berbor. Diefer gute Gedante beweise wieder Die berglichen unberanderliden Begiehungen gwischen ben brei Staaten, Die Anerfennung seitens Frankreichs und Englands fiehe bevor-Much ber "Meffagero" und andere Blatter begrüßen die Entideidung Deutschlands und Biterreichs mit Genugtuung.

Reine geheimen Arrifel.

wb. Rom, 18. Olfober. "Reffagero" meldet aus Duchh: Die Radricht eines auswärtigen Blattes, bag ber enbgültige Friedensbertrag amijden Ziglien und ber Türfei einen ober mehrere geheime Artitel enthalten wurde, ift durchaus unriditia. Der Korreipondent bes Blattes erffart auf Grund auberläffiger Ausfünfie in bestimmtetter Beife, bag bas Protofoll über die Braliminarien und der Griedensvertrag feinerlei geheimen Unbang enthielten.

Die Entichabigung für Libnen

wb. Ronftantinopel, 18. Oftober. Roch ben Midtiern befragt die an die Zürkei zu sehlende Entichadigung für Libnen 87 000 Bfund jährlich, was ein Rapital bon 50 Millionen Franten barftellt, bas bie Türfei in jedem Augenblid beaufpruchen fann. Es verlautet, ber Sandeleminifier Rechid werde gum Rabi von Tripolis ernannt.

Reine italienifche Unleibr.

wh. Rom, 18. Otteber. Wie Die Agensia Giefani" mit-teilt, ift die Rachricht auswärtiger Blatter, bag Italien über eine Anleihe verhandele, vollifanbig falfdi.

Das Grabe bes Gultans jugunften ber agariden Infeln. wh. Rom, 18. Offeber. Die "Agensia Stefani" melbet aus Ronitantinopel: Der Gultan unterzeichnete geftern bab Frade gugunften ber Bewohner ber Infeln bes Agaifden Meers. Dorin wird versichert, das Reformen in der Rechts. pflege und in ber Bermaltung eingeführt werden follen, um den Bemohnern Gerechtigfeit und Wohlergeben ohne Unterfchieb des Rulius und der Religion gu gewährleigen. Zu Beamten und Richtern follen nur Berjonen ernannt werden, bie bie Landesiprache beherrichen und volle Befahigung befiten: Bolle unbegrenate Amneitie wird benjenigen gemahrt, die an ben Feindseligfeiten teilgenommen haben ober fich babei blokftellen, mit Ausnahme berer, Die fich gemeiner Berbrechen fculdig gemacht haben. - Infolgedeffen foll niemand, welcher Rieffe er auch augehore, und in welcher Stellung er fich befinde, berfolgt ober in feiner Berfon, feinem Befit oder in ber Ausübung feiner Rechte beeintrachtigt merben, auf Grund bon politifden ober militärifchen Alten ober Meinungen, die er während ber Feindseligfeiten außerte. Die aus biefem Erund Zeitgenommenen ober Berbamiten follen unverzüglich in Greiheit gefest werben.

Mudwirfung bes Friebensichluffes auf Die Dbeffaer

Sandelswelt. * Cheffe, 18. Olisber. Ber Friedensichlich gwifchen Italien und ber Turfet bet auf die hiefige Baufmannavell einen außerpremilich ginitigen Einfluß ausgeübt. Im hafen herricht wieder roges Leben. Die Frachtproise sinken fortmarrend. Die im Safen gurudgebaltenen griechischen Bampfer laufen aus, ba bie Durchfahrt ber Darbanellen feitens ber turfifchen Regierung zugesichert wurde.

Deutsches Reich.

Hole und Berfenal Radirideten. Der Kaiser traf gestern abend, vom Reuen Balais tommend, um 16 Uhr auf der Kurstenstation Wildvart ein und begab sich sofort in den bereitstehenden Sonderzug. Die Absahrt des Sonderzuges nach Sannburg erfolgte um 1 Uhr nachts, die Antunft um 7 Uhr

Gin neuer Berfaffungsentwurf für Medlenburg. Dem engeren Musichus ber Ritterichaft und Landichaft gu Roftod ift ein Reffript des Großherzogs zugegangen, das in der Anlage einen neuen Berjaffungsentwurf der medlenburgischen Staatsregierung enthält. Danach foll in Zufunft der allgemeine Landtog für Medlenburg Somerin aus 84 Abgeordneten beiteben. Bon Diejen entienden 20 Abgeordnete die Ritterichaft, 20 die Landidaft. 20 bie einzelnen Berufsitande und die Amteberfammlung im Domanium, 10 Abgeordnete Die ländlidje Bevölferung, 10 Abgeordnete die Städte und 4 werden vom Großherzog auf Lebenszeit ernannt. Für erden bom Gro Medienburg-Strelit ift eine abnliche Bufommenfehung des Landtags vorgeichen. Das Wahlberfahren für die Wahlen der Abgeordneten aus allgemeinen Wahlen ift nach dem preußischen Treiklaffen-Bahlinftem feftgefest.

Die Wahlen finden öffentlich und indireft ftatt. Das Reiche-Betroleummonopol. Bie die "Ro.-Weftf, Big." hort, tann erwartet werden, daft ber Gefetentwurf fiber den Berfehr mit Mineralol, ber dem Reichstag gleich nach bessen Zusammentritt zugehen foll, am 1. Oftober 1913 in Wirksamkeit gesetzt wird, da man hofft, daß bis babin die Abernahme der Anlagen und Borrate in Betracht fommender Unter-nehmungen durch die Gesellichaft sowie deren völlige

Konftituierung durchgeführt fein wird. Sur Fleischnot. Dem Elbinger Magistrat wurden 10 000 Dt. jum Fleischeinkauf aus Rugland bewilligt. - Der deutidie Beterinarrat hat gegen die Anderung des Gleischteidaugesetes amede Bebebung ber Gleischteuerung feine Bebenten, wenn eine ben Erundiaten der deutschen Gleifcheichau entfprechende Unicesuchung gewährleifut ift.

Gin Bumadis fur Die freitonservative Graftion. Wie das "Reue Teutichland", Wochenichrift für fonjer-vativen Fortichritt, in feiner heute erscheinenden Nummer mitteilt, wird fich ber Reichstags-Abgeordnete Warmuth, Bertreter bes ichlefischen Bablfreifes Jauer-Landsbut-Bolfenhain, der bisber fraftions I o s war, beim Biebergufannnentritt des Reichstags der Reichspartet anfalliegen.

Theodor Bomelburg ein Opfer feines Berufs! Rum Tode des früheren fogialdemofratischen Reichetagsabgeordneten Bomelburg wird der "B. R." aus

Hamburg, dem Wohnfit des Berftorbenen, noch berichtet, baft er ein Opfer feines Berufs geworden ift, denn er hat fich barin fo il berarbeitet, daß er bor etwa anderthalf Jahren forperlich zusammenbrach. Er begab sich in eine Mervenheilanstalt, aber man erzählte fidi idion damals, dag er wohl nidit mehr genejen werde. Co tit es benn auch gefommen.

Mbend.Musgabe, 1. Blatt.

Parlamentarifches.

Reidistagsvorlagen ber Auftigberwaltung. Aus dem Bereich der Reichejuftisberwaltung werden nach dem Berliner Tageblatt" bem Reichstag gugeben: ber Gefegentiourf über die Errichtung von Jugendgerichts. höfen, die Rovelle jum Sandelsgefegbuch, die bie Ronfurrengflaufel zwifden Bringipalen und Sandlungs. gehilfen regeln foll, und eine durch das Internationale Abereinfommen nötig gewordene Abanderung des Bedjelrechts.

Heer und Slotte.

Berfonal - Beränderungen. Selfer, Cher-Rüften Intend-Kat von der Antend des in Armeeforps, aum Sed. Kriegdraf und vorfragenden Rat im Friegsministerium ermannt. * Miller (Gustan), Vorstand der Intend der Li. Did., zum Miliar-Antend-Kat ernannt. En drotg, für den böderen Wiltiar-Berwaltungsdienst gedrüfter Leut, der Ref., unter endgilliger überwitung an die Intend, des 18. Armeeforps zum elaismäßigen Wiltiar-Intend-Affessor ernannt.

Ausland.

Miederlande.

Freudiges Greignis am hofe. Amitendam, 18. Off. Eine Meldung bejagt, daß am hofe ein freudiges Errignis ju erwarten fiebt. Die Königin Wilhelmine ift nach bem Saag

Belgien.

Ginberufung ber Buderfonfereng. Bruffel, 18. Oft. Die Kommiffion ber Internationalen Zuderkonferenz ift auf ben 9. Dezember hierher einberufen worben.

Grankreich.

Erfrantung bes Erfonigs Manuel. Baris, 18. Cftober. "Beiti Journal" berichtet, daß der Exforig Manuel, der fich von Wien nach Moskau begeben wollte, unterwegs einen beitigen Fieberanfall befam, ber ihn vier Tage lang ans Beit

Das frangolifch fpanifche Abtommen. Baris, 18, Off. Co wird verficert, bag bas frangofiich fpanische Abfommen über die maroffanische Frage sehr nahe bevorfteht. Zwei Bunfte maren bis gulest in ber Schwebe geblieben, fie bezogen fich auf die Finangen Frankreiche und auf die Abgrengung bes Muluja. Man erwartet nun aber eine Einigung bis Enbe naditer Booje.

Rugland. Gfafonem. Betersburg, 18. Offiober. Der Minifter

des Außern Sfafanom ift nach Betersburg abgereift. Graf Bitte bementiert. Betersburg, 19. Oftober Graf Bitte, der fich in Biorris aufhalt, läßt bementieren, baf er wieder ein Ministerportefeuille annehmen will.

Cuftfahrt.

Die Gernfahrt ber "Biftoria Luife". Griebrich # = hafen. 18. Oftober. Das Buftichiff "Biftinria Quife" ift beute nachmittag 3/48 Uhr, von Nürnberg fommend, bier glatt ge-landet. — Die "Biftoria Luise" hat heute ihre 190. gabrt gemacht, die einen febr guten Berlimt nahm. Morgen finden Baffagierrunbflüge um ben Gee ftatt. Bur Conntag ift eine Fahrt mit Landung nach Kempten geplant. Am Montag foll IIIm, am Dienstag München besucht werben, um jeweils nach

erfolgtem Baffagierwechsel nach Friedrichshafen gurudgutehren. Der fühdentiche Rlug. Rurnberg, 18. Oftober. Flieger Leufnant Beigharth ift um 1 Uhr 45 Minuien auf dem Flugplat glatt gelandet. — Zur dritten Stappe des füddeutschen Rundsluges find weiter aufgestiegen: Leutnant Bierling um 7.87 Uhr, Leutnant Beihdarth 7.62 Uhr, Beierlein 7.58 Uhr, Buttler 7.54 Uhr. Buttler ift um 7.58 Uhr bei Stein gelanbet und fehrte nach dem Flugplat gurud, bon we er bon neuem frattet. Leutnant Jolh (Rumplertaube) flieg um 6.58 Uhr. Oberingenieur Selmuth Sirth (Rumpler-Ginbeder) um 7.09

Uhr und Leuinant Sailer um 8.05 Uhr auf. Gin nener Blug Baris. Berlin, Borlin, 19. Oftober. Roch ber "Boffifchen Beitung" will der Slieger Brindejone, ber feinen Alug auf beufe verschoben hatte, beute morgen Baris verlaffen. Er beabsichtigt, in Duffeldorf und Hannsber Amischenlandungen vorzunehmen. Am Nachmittag gebenft er

Aus Stadt und Cand.

in Berlin gu fein.

Wiesbadener Nachrichten.

Aus dem Stadtparlament.

Die Stadtverordneten gaben gestern im Bringip ihre Buftimmung zu einem Projett, bas einen Roftenaufwand von nabegu einer Million erforbern wird: auf bent Gelande ber chemaligen Infanterictajerne, bas fich fest ber Offentlichfeit erichloffen hat, foll eine zweite hohere Maddenichule ereichtet werben, fein in ber reichen, fast fiberreichen architeltonifden Ausichmudung ber hoberen Matchenfchule ant Schlofplat gehaltener Bau, fondern ein Gebaude, bem man ce, wie fid ber Berichteritatter bes Bauquefduffee, Serr Schwant, ausbrudte, fofort aufeben wird, welchem 3med es bient. Die Baufumme wird fich nach einer flüchtigen Borberednung tropbent auf 860 000 M. Hellen. Es murbe bavon abgesehen, an dem Bauprogramm wesentliche Anderungen boraunehmen und in biefer Weife bie Roften um eima 120 000 Mart berabgufepen, ba bas Projeft, jo wie es ift, ben fcultechnischen und higgienischen Anforderungen entspricht und feineswege eine luguribje Ausstattung borfiebt. In bet Shule wird eine Bolfelejehalle eingerichtet, und bie allerbings fir bie Schulswede febr reichlich bemeffene Aula ... wenn wir ben Berichterstatter richtig verstanden haben, beträgt ihre Grundflache 400 Quadratmeter - foll gut Beranftaltung bon Bortragen gur Berfügung geftellt merben. Es ift richtig, bag bie Lage ber Schufe im Mittelpunft ber

Tr Zon

(1)

orl

4In

dun

Was

Work Mehr Mehr Weit

sehi Nac ala

Stadt diefe Rebenbestimmung der Aula durchaus rechtfertigt. herr Schwant ermahnte auch in feinem Referdt turg das projettierte Bolfsidmimmbad, für bas ebenfalls ein Blab aus dem Rafernengelande herausgeschnitten werden foll und das voraussichtlich in die unmittelbare Nachbarschaft der neuen

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

höheren Mädchenschule gestellt wird.

Eine lebhafte Debatte rief die Borfage fiber ben II m bau ber Langgaffe bervor. Auf Ginzelheiten wollen wir hier nicht eingeben, wir berweifen auf ben ausführlichen Bericht in ber beutigen Morgen-Musgabe. Die Differens in den Anschauungen der berschiedenen Redner bestand barin, daß amei befürchteten, die Ginlegung eines zweiten Geleifes gwischen Kransplat und Taunusstraße und einer Weiche borm Römertor bis gum Gingang bes neuen ftabtifchen Babbaufes werbe gu einer Berdichtung bes Strafenbahnverfehrs und bamit git einer Schädigung der in der Langgaffe wohnenden Beidaftsleute führen, mahrend die übrigen mit bem Ragiftent und bem Bauausichuf auf bem Standpunft ftanden, daß ber vorgesehene Ausban des Schienenftrange gur Regelung bes Berkehrs unbedingt notwendig fei. Tatfachlich fieht die rote Linie in dem Ruf, bon allen Strafenbahnlinien unferer Stadt die zu fein, die am langfamften vormarts fommt. Ihr Tempo erinnert immer noch an bas alte Bferbebähnden, auf beffen Bahnförper fie rollt, Ratürlich wurde bei dieser Gelegenheit auch wieder bon der Riederlegung ber "alten Rose" gerebet. Da der Umbau der Strede Krangplay-Taunusitrage früheitens im Gerbit 1918, vielleicht aber erft im Frühiahr 1914 erfolgen fann, ift es nicht unmöglich, daß der Magiftrat eines Tages bas Stabtparlament ersucht, fich noch einmal mit ber Berlängerung der Bachtzeit auf 1 Jahr einverstanden zu erflären. Augenblidlich hat er allerdings die Absicht, das Gebäude bereits im Frühiabe nachften Jahres nieberlegen gu laffen. Es fommt auf die Schienenlieferung an, ob er dieje Abficht ausführt ober nicht,

- Chrung im Alpenverein. In ber lehten Donnerstagsfigung ber Geftion Biesbaden bes "D. u. C. A.-B." wurde Bfarrer Beefenmener, bem langjahrigen Borfigenden, eine ehrende Aberrafdjung zuieil. In Anerfennung feiner Berbienste um die Geftion ist ihm eine gediegene, fauber ausgeführte Brougeplatette mit folgenber Infdrift gewibmet morben: "Ihrem berdienftvollen Borfigenden Emil Beefenmeher bie Geltion Biesbaben bes "D. u. O. M.B.". Diefelbe ift bei Soflieferant S. B. Erfel, Bilhelmitroge 60, für einige Tage ausgestellt und foll im nachiten Fruhjahr an einer ichon hergerichteten, foliben Bant auf ber "Bieler Bobe", 10 Minnien nordmarts vom Madlener Haus (2058 Meier), angebracht werben. Sier bietet fich eine herrliche Aussicht auf die im Firn glängende Mittelgruppe der Gilvretta: Sobes Rad, Buin, Gilbrettaborn u. d.

- Jadifdiule für Sandwerf und Annftgewerbe gu Bies, baben. Die feit langen Jahren an ber Gewerbeichule bestehende "Fachichule für Bau- und Annigewerbeireibenbe", beren Unterrichtspian fpesiell auf bas Baugewerbe Rudficht nahm, ift einer Reveganifation unterzogen worben. Gie foll jest in erweitertem Rage ben Unterrichtsbedürfniffen unferer Gewerbe bienftbar gemacht werden, indem fie allen Sandwerfern und Stunjtgewerbetreibenben gur Ermoglichung befferen beruflichen Forifommens eine fiber bas Benfum ber gewerblichen Fortbildungsichule hinausgehende Fachausbildung auteil werben lüßt. Im Wonlag, ben 21. Oftober, bormittags 8 Uhr, beginnt der neue Unterricht, der in 36 wöchentlichen Unterrichteftunden folgende Lehrfacher umfaffen wird: Bewerbliches Rechnen und Rostenberechnen, Algebra, angewandte Geometrie, Gefchafteführung mit Schriftvertehr und Buchführung, Gefeges- und Bürgerfunde unter besonderer Berudfichtigung der Gewerbeordnung und fogialen Gesehgebung, Materialien., Bertzeug., Majdinen- und Geratefunde mit praftifder Erläuterung ber einschlägigen Grundgesetze ber Mechanif, Physif und Chemie, Projeftionslehre (technische Beruje), Freihandzeichnen (nichttechnische Berufe) und Modellieren, Sachzeichnen mit technischem Bachunterricht, funftgewerde liches Beichnen und Malen. Der Unterricht fieht gunachft 16 fachtheoretifche und 20 fachzeichnerische Stunden in der Boche bor; er erstredt sich auf die Dauer des Winterhalbjahrs bis Ende Mars 1913. Es ift aber auch die Beteiligung an einzelnen Unterrichtogweigen und .jiunden gefiattet. Die Tagesichüler fonnen augerbem fostenlos an ben Mbend- und Sonniagolurien ber Gewerbeichule teilnehmen. Der bolle Tagesunterricht fonet für bas Salbjahr 40 M. Derartige Sandwerferichulen bestehen bereits in einer Reihe bon größeren Gtabten mit bestent Erfolg. Es barf beshalb erwartet werden, daß nuch hier in Biesbaden von diefer neuen und wichtigen Unterrichtögelegenheit reger Gebrauch gemacht wird, Anmeldungen bon Schülern werden noch bis 1. November im Bureau der Schule, Bellribftrage 38, Zimmer 11, ent-

Raufmännifche Bereinigungsformen. Um Diitmoch, den 16., fand der erite diesminterliche Fachportrag des "Raufmannifden Bereins Biesbaben" ftatt, und gwae fprad ber Cundifus bes Bereins, Rechtsanwalt Dr. Beres, über "Die berichiebenen faufmannifden Bereinigungs. formen". Rebner berbreifete fich eingehend fiber bie offenen Sanbelsgesellschaften, ftille Gesellschaft, Kommanditgesellschaft, Gejellichaft m. b. &., Aftiengefellichaft, Rommanditgefellichaft auf Afrien, eingefragene Genoffenschaften m. b. S. Dr. Beres gab in faren Ausführungen einen Aberblid über ben 3wed, Bufammenfebung und Saftung ber eingelnen Gefellichafte. formen, fowie liber beren Rechtsberhaltniffe. Die auf ben Bortrag folgende Distuffion war eine recht lebhafte und alle Fragen bon Beren Dr. Beres wurden eingehend bemitwortet, Die burch ben 2. Borfigenben bes Bereins, herrn Emmerich Mecman, geleitete Berfammlung nahm einen anregenden Berlauf, und es murbe lebbaft ber Bunich jum Ausbrud gebracht, öfters berartige Meinungsaustaufche über taufmannifche Fragen zu beranftalten. Herr Alcemann wies noch gum Schluft auf Die am tommenben Samstag beginnenben wiffenidaftlichen Bortrage bin; befonders für ben Bortrag Friedr, Raumann ift ein lebhaftes Intereffe überall zu tonftatieren.

Bertehröfragen beichäftigten eine Berjammlung bon Anduftriellen und Raufleuten des Sandelstammerbegirfs Bicsbaden, Die biefer Tage in Rudesheim fattgefunden bat. 38 handelte fich namentlich um Berbefferungen im Berfonenund Gonellgugeberfebr auf ber rechtsrheinischen Gijenbabn. Sondifus Dr. Merbot aus Biesbaben erftatteie bas Referat; er wurde beauftragt, die einzelnen Antrage mit ausführlicher Begrundung an die Rönigl. Gifenbahndireftion eingureichen.

- Bhotographen-Iwangeinnung. Am 17. b. Dt. fand im Rathaus unter bem Borfit bes Stabtrats Gees bie tonfrituierende Berfammlung der Photographen-Iwangsinnung gu Bieghaden ftatt. Bei der Borftandswahl wurde herr Georg Bfuich einstimmig jum Obermeisier und als weitere Borftandsmitglieder Die herren Mehlmann, Dies, Sch. Sies, Fr. Kurg und Paul Schafer, ebenfalls einstimmig, gewählt.

Gaserplofion, Bei ben Renobierungsarbeiten in einem Gefchäftslotal in der Rheinstraße wurde gestern nachmittag ein dides Gasrohr burchichlagen. Das Gas explodierte und fclug mit einer maditigen Stichflamme gur Dede, beren Bebalf anbrannte. Die Fenerwehr löschte die Flammen mit einer Schlauchleitung; Berfonen wurden nicht berlett.

— Frembenberfehr. Im "Sotel Rose" find angesommen: Bürft Wilhelm bon Sobenzollern-Sigmaringen nebft Sofmarichall Freiherr v. Wangen beim, Brinz Karl von Sobenzollern-Sigmaringen und Brinzeffin Karl von Sobenzollern-Sigmaringen, geb. Prinzeffin Josephine von Belgien, nebft Töchtern Brinzeffin Stephante und Brinzeffin Marie, sowie Ernst Fürst zu Louar.

Berein für bas Deutschtum im Muslande. Die alljahr-Berein für das Deutschium im Auslande. Die alljährlich im Serbst statisindende Jadresdersammlung der FrauenOrtsgruppe und der Männer-Ortsgruppe Wiedsdehn des Bereins für das Deutschum im Ausland (Allg Deutscher Schalderein) wird am Dienstag, den 22. Ostoder, abends 8 Uhr, im Alubzimmer der "Bartburg" abgedalten werden. Außer den üblichen Rechnungsablagen und Borslandstvahlen seben givei interessante Berichte auf der Tagesordnung: Geheimrat Blase, Ghmmasialdirektor in Mainz, wird über deutsche Arbeit in Tirol sprechen, und Krau Kroseitor Schneider von hier wird inder die Darmstäder Tagung der Kennen-Ortsgruppen der Bereins berichten. Im Swidig auf des allgemeine Interese, welches diese Vorträge wachtuser können, ift auch Gasten der meldes biefe Bortrage wachrufen tonnen, ift auch Gaften ber

- Aleine Notizen. Der Mittelrbeinische Ber-band ebangelischer Arbeiterbereine halt seinen diesjährigen Delegiertentag am 8. Dezember in Frank-furt a. M. ab. — Im Mestaurant Mitter unter den Eichen tinden die disherigen Künstlerkonzerte auch in den Wintermomaten Sonntagsnachmittags statt.

Theater, Kunft, Dortrage.

Cheater, Kunst. Dortrage.

* Königliche Schauspiele. Spielplan bom 20. blö
27. Oktober: Sonntag, den 20. Abonnement C: "Stella maris".
Rontag, den 21. Abonnement B: "Das Prinzip". Dienstag, den 22. Abonnement A. anlählich des Gedurtstages den 23. Abonnement A. anlählich des Gedurtstages den 23. Abonnement Der Böllofapd den Sanstoart.
Lomerstag, den 24. Abonnement D: "Siegfried". Freitag, den 25. Abonnement C: "Das Brinzip". Samstag, den 25. Abonnement B: "Orfmanns Erzählungen". Sonntag, den 27. Abonnement D: Stella maris". Montag, den 28. Abonnement A: "Der läckliche Knade".

* Refident Theater Spielblan pon 20. 668–28. Okt.

27. Monnement D: Stella maris". Montog, den 28. Abdunes ment A: "Der läckelnde Knade".

** Mesideng-Theater, Spielblan dom 90. bis 26. Offi: Sonntag, den 20., nachmittags 124 llhe: "Die Dame dom Marim". Abends 7 llhe: "Breie Bahn". Montag, den 21.: "Die fünf Knauffurter". Dienstag, den 22.: "Ich oder du". Mitdooch den 23.: "Die Jarin". Domerstag, den 24.: Aansgaltiviel der Schweitern Wiesenthal. Borber: "Lettheme Geburtstag". Zum Schlie, aum erstenmal: "Der Gert mit der grünen Krawatte". Freitag, den 25.: "Breie Bahn". Sonnstag, den 26.: 2. Abend des Endermann-Inslins: "Sodoms Ende". Der große Schlager "Die jünf Frankfurter" gelähenzin der nächsten Boche nur einmal, und avor am Montag, aus Aufführung, ebensto am Rittwoch das nene Schauspiel "Ich derim", das sich immer noch ausversaufter Säufer erfrent. Im Dienstag wird auf insleiteitigen Beurich das Schauspiel "Ich oder du" den Denne Duman wiederholt und am Donnerstag inndet ein einmaliges Costische Ber berühnten Tängerlinen Elsa und Beria Biefentbal katt, die ein bolkständen meies Brogrammu bringen. Den Abend eröffnet die 25. Judikaumsturführung des beliedien Thomaschen Luksfinden Klammter, den über der einachtigen Geoteste "Der der mit der grünen Riammter, die an einer Reibe berdorragender Rühnen Englichen Erstellung koden Luksmite", die an einer Reibe berdorragender Bühnen einen Kathen Bachertola erzielt hat. Zu dieser Borstellung haben Luksmite", die an einer Reibe berdorragender Bühnen einen Kathen Bachertola erzielt hat. Zu dieser Borstellung haben Luksmite", die an einer Reibe berdorragender Bühnen einen Kathen Bachertola erzielt hat. Zu dieser Borstellung haben Luksmite", die an einer Reibe der Grünzert der Bühnen einen Kathen Bachertola erzielt hat. Zu dieser Borstellung haben Luksmite", die an einer Reibe der Grünzert der Bühnen eine Bachertola erzielt hat. Zu dieser Borstellung haben Luksmite", der Bieden Bachertola erzielt hat. Zu dieser Borstellung haben Luksmite", der Bieden Bachertola erzielt hat. Zu dieser Borstellung haben Dieser Boritalter den

* Aurhaus. In dem morgen abend 8 Uhr im Aurhaufe stattsindenden Sinfonie-Konzert des Kurordesters bringt Wusstdirectior Karl Schuricht die unvollendete Sinfonie don Kranz Schubert und die Eroica-Sinfonie von Beethoven zu Gehör. Im Montapadend-Konzert werden die Gebörn Sinder Onläubitärer Onläubitären und Volce glegonie des Gefor. Im Montagadend-Konzert werden die beiden Sinde Dollandischer Dolzsichubung" und Valse elegante" des diefigen Kamponisten Kichard Wolf, welche det der Uraufführung einen budschen Erfolg katten, wiederholt. — Der Golift des Z. Kuchaus-Bulinstongerdes am Freitag nächster Woche ist der in lehter Beit au geokem Ansehmen zestangte Vollandischen Gustab Haben der den Ansehmen aus Leipzig. Der Kartenberfauf beginnt morgen Somntagdormitag an der Lagestalie im Kurbaufe. — Der Kailserlide Russischiertor I. K. Emil Rupp aus Strazburg, der im Berein mit Deren Kongertmeister Schürzig der Erfügen der im Kurbaufe. — Der Kailserlide Russischiertor I. K. Emil Rupp aus Strazburg, der im Berein mit Deren Kongertmeister Schürzig der Tücken Kondertmeister Geforderen Somntagvormitag 11½ libe im Kurbaufe ausführt, wird dier Stüde don Boch. Krodderger, Fascolo, Clerannkauld, Saint-Soens und Wisder spielen. Kondertmeister Schiering spielt die Eigenman für Sickine den Boch sowie Romanze für Kolime den Kondertmeister Schiering spielt die Eigenman für Sickine den Boch sowie Romanze für Kolime der Erfügen der Aussichen im Kurbaufe kallfindende Reisfonzert das die Kurdenvollung den Kongertsänger Karl Zeische aus Frantiurt a. M. Erwonnen. Derr Zeische derführe der Aussiche aus Krentiurt a. M. Gewonnen, derr Zeische der Sant Beitwoch kommender Woche im Kurdaufe borgeschenen Deiteren Abend ist der Kunden, den Kurdaufelen Ann Krenten geben.

**Aunstalen Abungl. Theaters war, durfte moch dei vielen in beider Erinnerung steben.

**Aunstalen Abungl. Theaters war, durfte moch dei vielen in beider Erinnerung isteben.

**Aunstalen Abungl. Theaters war, durfte von der vielen in beider Erinnerung isteben.

* Aunstellen Afruarhus. Sountag, den 20. Oftober, 11 Ubr, wird die Nachlah-Ausstellung unferes beliebten einbeimischen Tiermalers Anton Beinberger eröffnet. Die Soumhang umfaht ca. 100 Werte: Olgemälde, Aguarelle, Paftelle und Noblegeichnungen. Es feien dier nur die Hauptwerfe angeführt: Sidernder Hochlandbirfch, "Bildschweiter, "Ands auf der Fährte", "Nachengrund", "Auf dem Bruntsblah", "Diride im Lauweiter", "Im Worgennebelt", "Birfdahrbeits", "Towenfort", "Bernbardiner", "Berffort, "Bernbardiner", "Berifon", "Behe am Baldesrand", "Aubender Löwe" usw.

am Walestand", "Ruhender Lowe" usw.

Galerie Banger. Neu ausgestellt: Neinb. Brabands
Wieskeden: "Dame mi Aftern", 3 Bortraits. Karl Fries:
"Alles Gäschen", "Dorflinde", "Crendurg", "Stadtbrunnen",
"Klösterwald", "Bei der Rühle", "Baldweg", "Tannenwald",
"Dorffrage", "Bintertag", Alle Stage", "Tannenwald",
"Gerbstabend", "Bentertag", Alle Stage", "Nachelle",
"Gerbstabend", "Luichnee", "Erwachender Taa", "Kapelle",
"Kachmitkagsschinde", "Grins am Arlberg", "Sonnige Rafi",
"Binterfonne im Stangertal", Die Künitler-BuppenKnoftellung ift auch diese Woche wieder um einige Stüde vermehrt worden.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 18. Olfober. Rach dem amtlichen Prolofoll über die gestern deendele Wahl der Eew erde gerichts bei-fiber Arbeitnehmer) wurden für die Liste 1 (freie Genverfickaften) 1199, für die Liste 2 (vereinigte durgerliche) 296 Stimmen abgegeben. Es find sonach 9 Beisiger der erzen und 1 Beisiger der aveiten Liste gewählt. Im kommenden Sonntag sindet die in der Reuen Auruballe an der Ailthevstraße ab nachmitsags 3 libe die diediädrige Kreiskrieger-Ber-familung des Bezirks Wiesbaden-Jand statt.

[?] Doubeim, 18. Oftober. In der letten Gemeinde-ratolithung wurden die Stragen und Baufluchilinien für das Gebier weitlich des Ortsberings die gum Ererzierplat fo-wie nördlich des Ortsberings auf der Trift, nachdem die von

Röniglicher Regierung vorgeschlagene Abanderung erfolgt ik anderweit feitaefest. — Der Bertrag mit den Abeingab Elektristlatömerken, betreffend Beleuchtung der Karfer Elektrizitätischerfen, betreffend Beleuchtung ber Naifer Friedrichtraße usw., wiede nunmehr nach längeren Berband-lungen zum Abichlug gebracht. Es bandelt sich vorerit um eine 20 Lanpen, in den übrigen Straßen ist Gasbeleuchtung. Die Beleuchtung erfolgt mittels 50- und 100-ferzigen Pletallfaden

Naffauische Nachrichten.

= Perfonal-Radiriditen. Bostmeister Laubvogel ill bon Waldbrol nach Johlein versent. # Bleidenstadt, 17. Oktober. In diesem Jahre sind 1101 Jahre vergangen, seitbem die ehemalige Kloster-Kirds kon dem Erzbischof Richalf von Mainz eingeweite wurde. Bah nach der Einsteldung brodie man die Leiche des Wärfnere nach der Ernweitzung brochie man die Leiche des Marturers Merrueius dierher, welche die dann die Leiche des Marturers Verrueius dierher, welche die dahn in der Kirche zu Kaftel auf bewahrt worden war. Die Wunder, welche nach der über lieferung am Erabe des Heifigen geschaben, veranlasten die glaubige Ehristenbeit zum Besuche der Kloster-Kirche, wodurd Bleidenficht einer der besuchteten Wallsparken, wedern wurde. Mit Einsührung der Reformation berlor Bleidenficht nach und nach diesen Character völlig.

EC Chuille a. Rh. 18 Ottaber Bas Winger Chief.

nach und nach diesen Charneter völlig.

FC Elwille a. Ah., is. Ottober. Das Mingerschaben dei Elwille a. Ah., einit dos "Balatinm" der verkrachten Genossenischaft Abeimanner Winserdereine und Geschlicher Leister Abeimanner Winserdereine und Geschlicher Leister Abeimanner Winserdereine und Geschlicher Abeimaner Winserdereine, ist endalltig, wie wir erfahren, int 112 000 M. in den Besich der Kantvorse in Hodiffen Bank, überderingen Eigenumerin, der Bergisch-Märkischen Bank, überderingen. Die Kantvorse, die im Abeimasse merklichen stellerein ihre Weise lagern haben, werder in der heinen stellerein ihre Weise lagern haben, werder die Bergisch sämlich in, die Meller des Bingerschliches überschlichen Stellerein ihre Beine lagern haben, werder die Bergisch Wärkischen Stellerein der Meller des Bingerschliches überschlichen stelle der die Verglichen und 2000 M. gegaßt datien darunter destale dar verschlichen und dieser Verglich wirden, nachdem er gefalliche Laufmussen in dieser Sebe, mit dem Ramen des Benunktverteine der Sebe, mit dem Ramen des Benunktverteine berschen, der Eenossenschlicher Leufschlicher Densicht Weiserschliche der Vergliche verschliche verschlichen der Vergliche der Verglicher verschliche Verglichen verschlichen der Vergliche der Vergliche verschliche verschli

ht. Ibfiein, 17. Oftober. Unter ber Beifung bes Mautall Scherer ift im Laufe bes Commers von Remveilnan aus eins Berbindungstraße gebuitden ber Efc-Landiteiner Be girksftraße und der Beilftraße gebaut worden, die für die wied icknfiliche Erfcbließung der angrenzenden Dörfer von größer Bedeutung ift. Chwobl ein erheblicher Teil der Baufamilie Bedeutung ift. Cinvobl ein erheblicher Teil der Baufunmer bom Bezirfsverbande bewilligt wurde, kaben einzelne der be-teiligten Gemeinden doch bedeutende Lasten zu tragen, so vor allem Aenweilnau mit 6000 M. Durch die Straße wird and eine landschaftlich überaus reizbolle Gegend für den Touristen

perfebr erichioffen,

ö. Söchst a. M., 18. Clieber. Ein Sändler aus Grob-Krobenburg bei Sanan stand schon längere Zeit in Verdacht daß er unter Umgebung der Schlachthoffontrolle bier Fleiso einschmung ele. Icht gelang es, den Verdächtigen in den Augenblid zu überroschen, als er derartiges einzeschmungeltes und zum Teil sehr minderwertiges Fleisch in eine Weggert berbrungen wollte. berbringen wollte.

lit. Erenberg, 18. Ottober. Die altefte Borfon Der Stabt, Grau Elifabeth Illrich, ift im Alter von 02 Jahren ge-

ht. Bab Coben, 18. Oftober. In einer gemeinichaftlichen Sibmig des Coverinderats und der Gemeindevertretung wurd beute der neugewählte Burgermeister Dr. Sob ut se Amt eingeführt. Die Einführung vollzog gandes Dr. Klauser aus docht a. M.

ht. Bommersheim i T., 18. Oftober. Unter den Schul-findern einer biefigen Masie ist der sogenannte Munter ausgedrochen. Von SO Rindern sund 52 als frant gemelbe-

Aus der Umgebung.

lit, Frankfurt a. M., 17. Oftober. Bor einigen Jahren fiebelte fich im Bororie Cichersbeim auf Beranfaffung eine Billentolonie an, die fich aufer ordentlich raid verandferte und fich namentlich bei Beander ordentlich rasch vergrößerte und sich namentlich dei Beannen Lebbern und Kaufleuten reger Sumpathie erfreute. Reider abet dat die Bauart der Höufer im Laufe der Zeit die Bewohnen isch de friedigt. Diese kaufe der Beit die Bewohnen isch de friedigt. Diese klagen über dinne, sendle Bände, beginnenden Schwamm und andere Mängel. Da nit der Gesellschaft eine Einigung schwarze au erreiden war, daben iest verschenen Sausdeliger Klagen vogen Beseitigung de angeblichen Rangel gegen die Gesellschaft eingereicht; auf die Kusgang der Arngel gegen die Gesellschaft eingereicht; auf die Kusgang der Arngel gegen die Gesellschaft eingereicht; auf die Kusgang der Arngel gegen die Gesellschaft und den den dem 18 Arnteeloops an Donnerstag und Freitag sich an demielben 4 Offiziere der vier Kavallerie-Regiments des Is Armeeloops. Die Teilnehmer musten am Donnerstag nach Sangel iber Afchaffelber von Sangel über Afchaffelber von Sangel in Darmstadt abreiten und am Weg über Afchaffelber von Sangel ist is. Ottober. In einem Erundstäde des Sales

ht. Bilbel, 18. Oftober. In einem Grundftilde des Bell wegs wurden bei Ausichnahtungkarbeiten ft berrefte und Mauerwerfe eines Gebäudes aus der Admerzeit freigelest. Die Ausgrabungen, die unter der Leitung Frankfurier Arched logen fteben, werben fortgefest.

ht. Benfar, 18. Oftober. Auf ber Grube "Raab" fam der Maschinenmeister Bamberger bem Trensformator au nabe und verbrannte bei lebenbigem Leibe.

Sport.

Bustall. Morgen Sonntag steht Germania 1. dem Aust ballflub Alemanusa (Griesdeim) gegenüber. Das Spiel sindet mit dem Sportplat des Ausballdereins an der Walditrade statt und beginnt um 3 Uhr. Das Spiel gegen den Hadditrade Sportberein sonnte dieser mit 2:0 Toren für sich bekanpten.

Sportberein konnte dieser mit 2:0 Toren für sich behandten ar. Eine Doping Affäre in Paris. Rach den Wiener Turf. Standalen gibt es seht auch eine Doping Affäre in Ftankreid Rachdem in eingeweibten Kreisen längli der Verdraubeibalte, daß verschiedene Kariser Trauser bei ihren Pierden Doving ausübten, das der Boriband der Tocieté d'Encouragement, der führenden Körderschaft im französischen Flachern sport, nun ebenfalls Etellung zu der Angelegenheit nedmen finort, nun ebenfalls Etellung zu der Angelegenheit nedmen finuffen, da der mit den Unterfüdungen beauftragte Broteste Kaufmann (Wien) unzweiselsbaft im Sprickel verschiedener Pferde Reizinittel undiwies. Antolgedesten beschloft die Societe Verneutrogement, drei Pferde zu disgnalifizieren. Es sind die Bonbon Kose, der Sieger im Coube d'Er. Sallederde, die am 9. Oktober in Le Tremblad den Prix Saint Angela gewant und Balo Ulto, die santlich ihrer lebtgewonnenen Freis wieder berluftig geben. Von einem Boogeden gegen die Trauser bot nam borlaufig Abitand genommen, doch erreat die Affäre in französischen Sportfreisen natürlich das allergrößte Aufsehen.

Dermischtes.

Renfchnee im barg. Berlin, 19. Offober. Bic aus dem Cberhars gemeldet wird, ichneit es bort feit gestern nach mittag. Muf bem Broden liegen 5 Bentimeter Reufchnee, Mud aus allen übrigen Teilen bes harzes werben Schneefallt

Der Bruffeler Obligationenfdminbel. Bruffel, 18. Dft. Der Bruder bes flüchtigen Direftors Bilmart ift heute per baftet worden. - Einer der Freunde bes flüchtigen Direftore Bilmart, bem biefer furg vor feinem Berichminden bie Summe bon 68 000 DR. ausgehändigt hatte, mit ber Bitte thm diese aufgubewahren, hat sich jeht beim Untersuchungs

191.

oigt ik Seingan Harier Sechand im ema G. Dit Madas

TOI 19

nd 1100 grirde e, Bald irityrers rel auf-r fiber-ten die modurch 80 rie benitant

i di la bi en Go ell Schalt cu, i la bon se ilbergo inbeffet nucura prince di la contra del contra

sentais et al se et a

Großertadic ciid m dest cocliss coccies

n ge

flichen murbe n fein mbraf

odjale na # # nelbes

cines uniter uniter control co

pten-

מולי ביותי מולים מולים

Tup

ant

ud

am

ore

richter gemeldet und ihm den Betrag zur Berfügung gestellt.

Die Spur des flüchtigen Direftors Wilmart ist in Paris aufgefunden worden. Man hat feitgestellt, daß der Gesuchte am vergangenen Wittwochmorgen in Paris medrere Versonen besuchte, mit denen er früher Geschäftsbeziehungen unterhielt. Seit Rittwochadend ist seine Spur jedoch wieder verschen berichmunden.

Gine Erpressende verhastet. Berlin, 18. Oftober. Segen Erpressungsversuches an einem Rentner aus Reuställn wurde die Kellnerin Luise Bed und der Frisenr Richard Berg derhastet. Beiter wurde noch in einem Hotele der Kellner Hand eine Geliebte, die Plätterin Lina Studenvofer, derhaftet, die nach den disherigen Ermittlungen in 12 Städten Deutschlands Erpressungen verübten. Schiffbruch. Ehristiania, 17. Oftober. Der norwegische Biermatter "Dagdild" ist im nördlichen Siemeer dein Borgebirge Kanin gesunken. Sechszehn Mann der Schiffsselazung sind umgesommen, neun Matrosen wurden gerettet.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

Berliner Börse. Berlin, 19. Oktober. (Drahtbericht.)
Am hæsigen Borsenverkehr trat feste Grundstrumnung zutage.
Bezüglich der politischen Lage zeigte man sich beruhigt und
die bisherige Nichterhöhung des Reichsbankdiskonts, soweit die
Festigkeit dauert, machte guten Eindruck. Die Spekulation
ist alterdings nicht geneigt, aus ihrer Zurückhaltung herausautreien und das Geschüft bewegte sich in mißigen Grenzen.
Aber am Montanmarkte ergaben sich dech durchweg Bessorungen infolge des glänzenden Berichtes des Roheisenverlandes und der von diesem vorgenommenen Preiserhöhungen. Gubgen infolge des glänzenden Berichtes des Roheisenver-landes und der von diesem vorgenommenen Preiserhöhungen. Auch der Düsseldorfer Marktbericht und sich erhaltende Ge-füchte über hohe Gewinnziffern bei Phönix veranlaßten die Spekulation zu Meinungskäufen. Phönix und Bochumer ge-wannen je 3 Proz. Von den anderen Werten sind Hansa mit einer Besserung um 3½ Proz., Kanada mit einer solchen um 1½ Proz., ferner russische Bankaktien hervorzuheben. Öster-ruchische Werte stellten sich entsprechend den Wiener Vor-gängen höher. Im übrigen waren die Kursveränderungen nicht Zusammenhaug mit einigen Realisationen zum Wochenschluß. Tügliches Geld 3 Proz. Privatiiskont 4½ Proz. Bei der Sechandlung war Geld zu unveränderten Sätzen und Terminen au linber

Erankfurter Börse. Frankfurt a. M., 19. Oktober. (Brahtbericht.) Die Börse eröffnete bei ruhugem Geschäft und fester Tondenz. Auf dem Gebiete der Transportwerte stellte sich Befestigung ein. Das Kursniveau der Schiffahrtsaktien erfuhr nur geringe Veränderungen. Das Geschäft für Elektrichtspapiere war gering. Bankaktian hingen in thren Bewegungen vollständig von der Alfgemeinteidenz ab. Deckungskulfe führten zur festeren Haltung einzelner Montanpapiere. Heinnische Anleihen bei reger Nachfrage befestigt; auständische wenig beachtet. Balkanwerte ungloschmäßig. Am Kassamarkt. Wenig beachtet, Bulkanwerte ungleichmäßig. Am Kassamarkt für Dividendenwerte war das Geschäft heufe Iustlos. Die Kursveränderungen hielten sich im allgemeinen in engen Grenzen. Die Börse schloß bei ruhlgem Geschäft in fester Lendenz. Privatdiskont 43/18 Proz.

* Bevorstehende Diskonlerhöhung der Reichsbank? Wie the "Post" entgegen anderweitiger Mitteilung erfährt, dürfte die Zentralausschußeitzung der Reichsbank "vahrscheinlich erst sin nächsten Samstag zusammentreten, um die Erhöhung des smillichen Zinsfußes vorzunehmen. Es sei mit einer Iproz. Erhöhung eher als mit einer Vaproz. zu rechnen.

Berg- und Hüttenwesen.

w. Bismarck-Hütte. Der Jahrenbechluß der Bismarck-hütte ergibt einen Gewinn von 2 451 886 M. Nach Abschraf-bungen von 2 000 000 M., Rückstellung von 60 000 M. für die Falensteuer und 76 000 M. Beamfengratifikation verbleiben \$15,836 M., die auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen.

Industrie und Bandel. Das Reichs-Petroleum-Menopol. Zu dem in unserer Restrigen Abend-Ausgabe veröffentlichten Communiqué der Deutschen Bank geben jetzt die Direktion der Disconto-Geneilscheft und der Deutschen Erdöl-Geneilac haft abernals eine Erklärung, aus der u. a. folgendes er-wähnt sei: Der Vorstand der Deutschen Erdöl-A.-G. machte wähnt sei: Der Vorstand der Deutschen Erdöl-A.-G. machte tips seinem Bedenken gegen die Durchführung des Petroleummonopolis in der vorgeschlagenen Form bereits in der ersten am 8. Juli 1912 erfolgten Vernehmung durch das Reichsachatzamt kein Hehl. Er hat dieselben auf einen von amtlicher Seite geäußerten Wunsch in dem von der Deutschen Bank erwähnten Expose vom 2. Oktober zusammengefaßt und darin zu den von ihm und der Disconto-Gesellschaft erst nach Fertigsteilung zugängig gemachten Motiven Stellung genommen. Der Vorstand der Deutschen Erdöl-A. G. würde seine Pflieht, als ein von der Regierung zur Außerung aufgeforderter Sachverständiger, verletzt haben, wenn er seine Überzeugung von
her Nichtdurchführbarkeit des Geseizentwurfes nicht fückhaltlos entsprochen hätte, zweitens: Die Disconto-Gesellschaft und entsprochen hätte, zweitens: Die Disconto-Gesellschaft und das Bankhaus S. Bleichroder haben trotz der Bedenken, die Ger Inhalt des am 2. Oktober fertiggestellten und an diesem dage zu ihrer Kenntnis gekommenen Exposés des Vorstandes der Deutschen Erdol-A.-G. gegen die Durchführbarkeit des Monopols hervorrufen mußte, Bedenken, welche die Dresdner Bank und der A. Schaaffhausensche Bankverein teilen und ste veranlaßten, ihre Mitwirkung zu versigen, sich an die der Robehsregierung gegebene Zusage gebunden gehalten. Diese Zusage war überdies unter dem ausdrücklichen Vorhehalt ab-Weise auf langere Frist vor dem Inkrafttreten des Gesetzes beschert sei und daß sowohl die absolute Parität beider Banken in der Verwaltung wie deren Unabhängigkeit durch die Bestellung eines unparteischen Aufsichtsmisvorsitzenden durch die kollegiale Organisation des Verstandes geleistet wurde. In dem Gommuniqué wird dann das Schreiben einer semeinsamen Aktion der Großbanken darauf zurückgeführt, daß die Deutsche Bank die vorerwähnten Forderungen der Disconto-Gesellschaft für undiskutierbar bezeichnete und überlies auch schließlich das Präsentationsrecht für sich allein in Anspruch mahm.

W. Zur Lage auf dem Roheisenmarkt. In der gestern in Köln stattgehabten Hauptversammlung des Roheisenverbandes wurde über die Marktlage berichtet: Obwohl die Inlandsab-nehme. Stehmer schon seit längerer Zeit ihren normalen Bedarf für das laufende Jahr gedeckt haben, sind in letzter Zeit von vielen Seiten noch größere Nachtragsbestellungen herausgekommen. Der Verband hat größe Mühe, disse Mengen noch auf den Werken unterzuheingen. Der Abschluß auf die gefätigten Abschlüsse ist so dringend, daß die Hocholenwerke nicht immer n der Lage sind, denselben voll zu entsprechen. Die lebhafte Nachfrage vom Ausland hält an, und zwar sewold für prompten als auch für nächstjährigen Bedarf. Die politischen Wirren kahen bisher weder auf dem Inlands- noch auf dem Auslandsmarkt irgendweichen Einfluß ausgeübt. Infolgedessen wurde, nachdem das Kohlensyndikat die Kokspreise um 1 M. pro Tonne erhöht hat, beschlossen, die in der letzten Sitzung fest-gesetzten Kokspreise fallen zu lassen, dagegen die entsprechende Erhöhung der Roheisenpreise um weiter I M. pro Tonne ein-

treten zu lassen.

Sarotti, Schokoladen- und Kakas-Industrie, A.-G. in
Berlin. In der Hauptversammlung wurde der Verwaltung vorgehalten, daß sie in der letzten Hauptversammlung im Februar die Lage günstiger geschisdert habe, als sie tatsächlich später sich entwickelte. Ferner wurde die Höhe der Reklameaus-gaben bemängelt. Der Vorsitzende erwiderte, die letzteren würden im laufenden Jahre etwas eingeschränkt werden. Die Umbauten, die Kapitalserhöhung sowie die Zinsen der Anleihe, die für den Neuhau nötig war, würden wohl das Gewinnergeb-nis etwas besinflussen doch dürfte die Dividende einh ieden nis etwas beeinflussen, doch dürfte die Dividende sich jeden-falls nicht erheblich ermäßigen. Die Versammlung genehmigte den Rechnungsahschluß. In den Aufsichtsrat wurden neu ge-wählt Dr. Thiede und Gustav Ahrens.

Der Versin ist Zellstellindustrie

wählt Dr. Thiede und Gushav Ahrens.

**Der Verein für Zeilstoffindustrie, A.-G. in Drescen, bleibt dividendenlos (i. V. 8 Proz.). Nach Abschreibungen von 109 000 M. (105 096 M.) ergibt sich ein Gewinn von nur 25 000 Mark (230 762 M.), der vorgetragen wird.

**Die A.-G. Wegelin n. Hübner, Maschinenfabrik und Risengieferei in Halle a. S., war laut "B. L.-Anz." im laufenden Geschäftsjahr durchgebend gut beschäftigt; sie verfüge auch zurzeit noch über einen genügenden Auftragsbestand. Über die voraussichtliche Höhe der Dividende lasse sich etwas Bestimmtes jedoch noch nicht in Erfahrung bringen. (Für 1911 wurden 12 Proz. Dividende ausgeschüttet.)

**w. Die Sächsische Maschinenfabrik Richard Hartmann verzeichnet für 1911/12 einen Beingewinn von 811 095 M. Nach Absetzung von 60 000 M. für Sonderabschreibung auf das Zweigeleisanlagekonto sowie 120 000 M. für Wohltätigkeitszwecke wird eine Dividende von 5 Proz. vorteilt.

Versicherungswesen.

Versicherungswesen.

* Kölnische Unfall-Versicherungs-A.-G., Köln. Im Monat Seplember wurden bei der Gesellschaft 8 Tedesfälle, 16 Inva-liditätsfälle, 384 Fälle mit vorübergehender Erwerbsunfähig-keit, 165 Glasschäden, 1 Maschinenschaden, 19 Wasser-leitungsschäden, 3 Kautionsschäden, 62 Einhruchs Diebstahl-schäden sowie 677 Haftpflichtfälle zur Anmeldung gebracht.

Lette Drahtberichte.

Der Balk ankrieg.

"Die Turfen gegenüber Montenegro im Borteil!

Wien, IR. Oftober. (Eigener Bericht bes "Biesbadeuer Tagbfatts".) Aus Saloniti wird von türfischer Seite gemelbet: Auf bem montenegrinisch-türfischen Reiegsfdiauplat ift feit Mittwod eine vollige Enberung gu-gunften ber türfifden Streitfrafte eingetreten. Der urfpringliche Plan bes Ronigs Rifita, Gfutari im raiden Lanf von zwei Geiten angugreifen und eingunchmen, fann als geich eitert gelten. Gifan Baicha fenbet ben Truppen bes Erbpringen Danils fiarte Abteilungen Infan-terie mit Maschinengewehren und Kanonen entgegen, welche burch ben Jugug von Albanesen auf über 50 000 Mann einguidiaten finb. Die Türlen werben eine entideibenbe Schlacht gegen bie Sauptfolunne bes Erbpringen führen. Die ichmeren Berlufte por bem Tor ber Jeftung Tarabofch haben bem montenegrinifchen General Martinowitich eine Rampfpaufe aufgegionngen. Die Rachricht über bie großen Erfolge ber Türfen haben bie Stimmung ber Truppen febr geboben. Die Montenegriner wurden unter ichweren Berluften über bie Grenge gurudgetrieben.

Die bulgarifde Rieberlage bei Rarabunar. wb. Ronftantinopel, 19. Oftober. "Muenbar" melbet über bie Rieberlage ber Bulgaren bei Rarabunar: Die Bulgaren jogen fid unter großen Berluften eine balbe Stunbe in bas Innere gurud. Der Albanefenführer Jufif teilte mit, bag alle Mibanefen fich nach bem Rriegsichanplan

Der griechische Bormarich in Theffalien.

XX Athen, 19. Ottober. (Gigener Bericht des "Biesbadener Tagblatis".) Der Athener Averespondent des "Dailn
Telegraph" hat die griechischen Winister bei ihrer Rücksehr
vom Königspasast getrossen. Sie erzählten ihm, daß die
griechischen Truppen in Theffalien am Freitagmorgen um
6 Uhr einen Angriff unternahmen und im Borricken
heartlen sein. Der Aranvring telegraphierte gestern und begriffen feien. Der Aronpring telegraphierte gestern nach-mittag um 31/2 Uhr aus Theffalien: "Die erste Division riidt burch Mellno und die zweite auf bem Wege Larina nach Trippala auf turfifches Gebiet vormarts. Biberftanb murbe nicht geleiftet."

Rampf an allen Grengen. wb. Ronftantinopel, 19. Ottober. Rach amtlichen Ber-Bifentlichungen begann ber Rampf an allen Grengen. Auch bie Briechen eröffneten am Melimapan bas Fenergefecht.

Gerbenmaffafere türlifder Banben.

wb. Belgrab, 19. Oftober. Mus Rifch eingetroffene Bribatmelbungen befagen, bag türfifche Banben bie ferbifche Grenge füdweitlich von Rrufdemat überschritten haben. In drei ferbifden Doefern veritbten fie Maffafers. Die amtliche Beitatigung ficht noch aus.

Gine türtifche Unleibe in England.

wh. Konftantinopel, 19. Oftober. Die Abendblätter melden, daß der Finangminister mit der Dette publique ein Absommen auf Gewährung eines Borschusses von 150 Millionen Pfund abgeichlaffen habe. Rach bem "Allendar" boren bie First Rational Bant, die Rational City Bant fotvie bie Riemen 3. B. Morgan und Co., Rubn, gob und Co. der Türfei eine Anleihe von 250 Millionen Pfund an.

Die Sintergebonfen Englands.

A Bien, 19. Ottober, (Gigener Bericht bes "Biesbadener Tagblaits".) In biplomatifchen Kreifen wird bem Dementi bes englischen Botichafters Cartwrigth, dag er gejagt habe, die Englander wollen Rreta, fein Glauben beigemeffen. Die Englander wollen allerdings nicht bas gange Areta, sondern die Sudabai, und gwar ale Flottenftütpuntt gwifden Aghpten und Ronftanti. nopel. Allerdings icheint es, als wenn Griechenland mit bem Zugeftanbnis an England begüglich biefer Bai nicht einverstanben ift.

Der Raifer in Samburg.

wb. Samburg, 19. Oftober. Der Raifer ift um 8 Uhr hier eingetroffen und ift am Dammthor-Bahnhof bon dem preuhischen Gefandten und ben Berren ber Gefanbifchaft empfangen worden. Der Raifer begab fich gur Gefanbtichaft, wo bas Fruhftud eingenommen wurde. Das Weiter ift Ein Streit im Bentrumslager.

Bredlau, 19. Oftober, Gegenüber ben anvauerne ben ich arfen Angriffen ber von Pfarrer Dr. Riebercomsti geleiteten fogenannten "natholifden Aftion" und bes bon ihm herausgegebenen Organs "Das fatholische Deutschland" gegen frühere Anhänger des Zentrums, insbesondere gegen Dr. Porsch und Dr. Herschel, ist die "Schlesische Bolks-zeitung" in der Lage zu erklären, daß Kardinal Kopp die An-griffe nach Inhalt und Form mißbillige.

Gine ruffifde Spionin verhaftet.

§§ Strafau, 19. Oftober. (Gigener Bericht bes "Bies. babener Zagblatis".) Die Boligei verhaftete im Gifenbahnzuge eine gewisse Florentine Siemiatpowska, die als rufsische Spionin gedient hat. Bei der Berhafteten wurde sehr be-lasiendes Material gesunden, barunter eine Liste von weiteren Berfonen, die mitspioniert haben.

Rosfevelt por feiner Genefung. wh. Chicago, 19. Ottober. Das Befinden Roofebeliss bat sich so gebessert, daß die Arzie am Montag oder Dienskag seine Abreise nach Osierbah in Aussicht stellten.

Bom füddentichen Rundflug.
wh. Um, 19. Ofiober. Der Flieger Oberingenieur Sirfh
ist heute vormittag 8.47 Uhr als erster nach prächtigem Gleitflug dier glatt gelandet. Ihr als erster der heute morgen böiges, in Uhm tribes Weiter.

wh. Ulm, 19. Oftober. Auf bem hiefigen Alugplat haben bie heutige Etappe außer Sirth noch weiter beenbet um 10.17 Uhr Beierlein, um 10.14 Uhr Joly, um 10.24 Uhr Bierling. Mus Cannftatt berlautet, daß Leutnant Engwer, ber boribin gestern bon Darinftadt geflogen war, um 10.20 Uhr gum Fluge hierher aufgestiegen ift.

wh. Ulm, 19. Ottober. Der Flieger Engwer ift um 11.13 Uhr hier gelandet. Leuinant Beiler mußte bei Blindheim unweit Donaupörth niedergeben. v. Buttler ift von Gunfenhaufen wieber nach Rurnberg gurudgeflogen und um 9.55 Uhr wieder gestartet.

wh. Mürnberg, 10. Oftober. Leuinant v. Buttler ift 9.58 Uhr wieder aufgestiegen. Leutmant Beigbarth ift 500 Meter öftlich von Weithelm wegen Benginmangels gelandet. wb. Kirchheimbolanden, 19. Oftober. Die beiden Militär-

Mieger, Leutnant v. Mirbady und Leuinant v. Beers, die gestern bormittag in Staiferslautern jum Beiterflug nach Darmitabt aufgestiegen waren, mußten 200 Meter bon Blomborn wegen eines Motordeseftes landen. Sie gingen im Gleitsflug nieder und erbaten Silfe von Carmitadt. Die Mieger beabsichtigen, heute mittag 12 Uhr noch Darmftadt tpeifergufliegen.

Gin neues Bühnenhaus in Samburg. wb. Samburg, 19. Oftober. Die Bürgerichaft beschloft, ben Genat um die Borlage, betreffend die Erbauung eines Buhnenhaufes für die großen Opern und Schaufpiele, gu er-

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 19. Oktober, 8 Uhr vormittags,

 $1=\operatorname{schr} 1 \operatorname{eicht}, 2=\operatorname{leicht}, 3=\operatorname{schwach}, 4=\operatorname{massig}, 5=\operatorname{frisch}, 6=\operatorname{stark}, 7=\operatorname{steif}, S=\operatorname{stürmisch}, 6=\operatorname{Sturm}, 10=\operatorname{starker} \operatorname{Sturm}.$

Beob- schunge- Station.	Barom.	Wind- Richtung aStarks	Wetter.	Thursa., Cets.	Resh- achtungs- Station.	Barons,	Wind- Richtens tStarke	Watter,	Therm-
Frankfort, M. Karlsrube, G. Bünchen	778.1 750.8 750.9 750.9 750.8 761.7 764.9 766.1 766.1 766.1	83 5W 3 503 5W 2 W8W 2 SW 4 SW 4 SW 4	Hegen wolkig Dunat Begen besieckt wolkig hedeckt hedeckt halbbed	87688476884	Scilly Aberdeen Aberdeen Paris Vissingen Christiansod Skagen Copenhagen Stockholm Haparanda Peterskurg Wirschau Wien Rem Seysiafjord	750,4 751,2 751,2 750,0 757,4 758,0 761,2 760,5 760,5 760,5	W8W2 W8W1 S802 W8W2 02 504 SW1	halbbed, bedecks Regen Dunst Regen Nebel bedeckt	+ 1100000000000000000000000000000000000

Beobachtungen in Wiesbaden

von der Weiterstation des Nass, Versins für Naturkunde.

18 Oktober.	7 Chr morgens.		B Chr shepda.	Milital,
Barometer auf 00 und Normalechwere Barometer auf dem Meersaspiegel . Thormometer (Calaine) . Dunstspannung (mm) . Beiative Evechtigkeit (%) . Wind-Richtung und -Starke . Niederschlagshöhe (mm) . Höchste Temperatur (Calains) 1	5.5 6.4 5.36 NW1	758,4 768,7 11.4 6.0 60 W2 0,0	768,8 769,5 5.1 6.1 93 NO 2	700,0 700,4 6,8 6,3 85,7

Wettervoraussage für Sonntag, 20. Oktober, von der Meteorologischen Abbeilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Wechselnde Bewölkung, vereinzelt Regenschnuer, külter,

Wasserstand des Rheins

am 10. Oktober: 1.33 m gegen 1.41 m am gestrigen Vormittag. Bishrich: Pagel: Canb. 1,64 1,08 0,50





Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Seranusoriin ini den painfiden und allgemeinen Deit A Degerbord, liebendeine: für Genüteion: B. v. Rauendord; für Aufafes and Erdbinglellese E. Notherde: für die Angerden u. Reflamen: D. Dormant; lämilich in ebreibaben. Trac und Berlog der E. Schellenderg iden Dof-Guddeniderei im Bierbaben.

Sprechftinde der Arbaftion: 12 bis 1 Uhr in ber pufftifden Abteilung ben 10 bis 11 Uhr.

Wicsbadener Tagblatt. Seite 6. Abend.Ausgabe, 1. Blatt. Samot 19. Oftober 1912. f fl. holl
safer Gold-Rubel
Rubel, aiter Kredit-Rubel
Peso
Dollar
H. süddeutsche Whrg. TO SE Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts. 1,50 | In en. | Vorl. List. | In en. | In en In %. ZI. 98,40 4. Ehein. Hyp. 8,1017 4. do. 3 1919 96,75 4. do. 3 1921 Berliner Börse. Rhein.-Nass. Bergw. 320.
Rheinische Stahlw. 183.75
Rombacher Hittenw. 172.25 Che ische Werke. 41: Anatotische i. G. 41: Port. E.-B. v. 891 Rg. 3. Saloniki-Monastie Div. Vollbez. Bank-Aktien. Elektrizitätsgesellschaften Bahnen und Schiffahrt. S Aukumassoren 522.
14 Aligem, Elektr.-Ges. 255.50
5 Bergmann Elektr.
10 Deutsch Lebers.-El. 158.75
10 El. Untern, Zürich
10 Oes, f. elektr. Untern 165.70
6 Russ. Alig. Elektr.-G. 160.25
70/2 Schuckert Elektr.-G. 150.50
61/2 Siemens elektr. Betr. 118.50 Pfandbr. u. Schuldvers v. Hypotheken-Banke Zf.
31/2 Allg, R.-A., Stellg. All 31/2 Bay. Ver-B. Minchen 4. do. H.-B. S. 6uk. 1912 do. do. Ser. 1 n. 15 do. do. Ser. 1 n. 15 do. do. sunverl.) do. do. do. sunverl.) do. do. do. sunverl.) do. do. do. (unverl.) do. do. do. (unverl.) do. do. do. S. 22, 23 do. do. S. 22, 23 do. do. S. 22, 23 do. do. S. 34/2 do. do. S. 35/2 All 34/2 do. do. S. 35/2 N. 18/19 do. S. 36/2 Sy. wk. 18/19 do. S. 36/2 Sy. wk. 18/19 do. S. 36/2 Sy. wk. 18/19 do. do. do. s. do. do. s. do. do. s. Maschinen-6 Pennsylvania 6/3 Südd. Eisenbahn-O. 125,60 80/5 Schantung-Eisenb. 127. und Metallindustrie. Adier Fahrradw. | 591. Bremer Vulkan | 159.25 30 Adier Fahrradw. 1591.
10 Bremer Vulkan 159.23
20 Brothaal Maschinen 330.28
28 Dörkopp, Bielel, M. 469.95
28 Pederst, Ind. Cassel Big. Gasmotoren Deutz 22 Kronprinz, Metalli, 351.10
28 Ludwig Löwe & Co. 158.75
10 Franz Meguin & Co. 158.75
11 Orenstein & Koppel 206.23
0 Rhein, Metallwarenf, 206.39
0 Rockstr, & Schneider 206.31
11 Silenia Emailliermerk 169.
12 Werelin & Hühner 2074. Brauereien. 15 Schultheis 244. 10 Lelpz Bierbr. Riebeck 182.80 0 Wieshad Kroman 28.78 Bau- und | U/2 | Berliner Hypothekenb. | do. | D.Or - Cr. Ochha S. 6u. 7 | do. S. 13 m/k. 1915 | do. S. 16 | 1919 | do. | S. 16 | 1919 | do. | S. 18 | 1920 | do. | S. 18 | 1920 | do. | S. 19 | 1921 | 3 | do. | Scr. 3 u. 4 | 3 | 3 | do. | 5 u. 6 | 3 | u. 4 | 3 | 3 | do. | 11 | 1013 | do. | S. 2u. 2 | 3 | u. do. | S. 2u. 2 | 3 | u. do. | S. 2u. 2 | 3 | u. do. | S. 2u. 2 | 3 | u. do. | S. 2u. 23 | u. k. 21 | 3 | do. | 11 | u. 13 | u. k. 13 | u. do. | S. 2u. 23 | u. k. 21 | 3 | u. do. | 11 | u. 13 | u. k. 13 | u. k. 13 | u. do. | 11 | u. 13 | u. k. 13 | u. k. 13 | u. do. | 11 | u. 13 | u. k. 13 | u. k. 13 | u. do. | 11 | u. 13 | u. k. Tiefbohrunternehmungen. Bergwerks-Papier- u. Zellstoffabriken. unternehmungen. unternehmungen.

Aumetz Friede
Baroper Walrwerk
Bochumer Gußstahl
Bochumer Gußstahl
Boderus Eisenwerks
Concordia Berghau
Deutsch-Luxemt, B.
Domnersmarckhütte
Eisenwerk Kraft
Ceiswenerk Kraft
Ceiswenerk Kraft
Ceiswenerk Kraft
Delenk, Bergwerkw.
Ceiswender Eisenwerk 291.
Oelsenk, Bergwerkw.
Harpener Berghau
Hösch-Eisen u. Stahl
Ilse Berghau
Königs- u. Laurahüte 199.50
Lauchhammer kon.
184.60 28 Ammendorfer 12 Kostiseim Zeilulose 12 Varriner Panieri do. S. 22u 23 uk. 21 udo. 13 u. 13a uk. 13 udo. 13 u. 13a uk. 13 udo. kündb. sb 1905 udo. 1915 udo. do. S. 20 uk. 1915 udo. do. S. 20 uk. 1915 udo. do. S. 10 ul. 191 udo. do. S. 15u. 17 udo. do. S. 15u. 17 udo. do. S. 15u. 17 udo. do. S. 15u. 15 udo. do. S. 15u. 15u udo. do. S. 15u. 1910 udo. Hyp.-Kr.-V. S. 15-19 udo. do. S. 43 uk. 1013 do. do. S. 43 uk. 1013 do. do. S. 43 uk. 1013 do. do. S. 45 uk. 1013 do. do. S. 48 uk. 1017 " Textilindustrie. 20 Mech, Web Linden 325,20 10 Nrdd Wollkimmerei 14810 26 Ver. Olanssoff-Fabr. 540. Verschiedene. Verschiedene.

Adier Portl.-Cement 118.50

D. Waff. u. Mun. 7.

Lindes Eismaschinen 148.

Markt- und Kühlmales 175.10

Mobel-Dynam.-Trust 18 Porarlhafabr. Kahla 117.10

Sprifbank, A.-G. 377.50

Ver. Köln-Rodweiler 318. Aktien v. Transp.-Anstalten | 10 | Lauchhammer kon. | 194. | 10 | Roshrer Zockerraff. | 117.10 | 124 | Spritbank, A.-O. | 37730 | 131/3 | Manneson. Róhrenw. | 214. | 13 | Ver. Köln Rottweiler | 318. | 13 | Oberschi. Rolaw. | 218.80 | 77/2 | South Westafrica Co. | 136. | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157.80 | 157 Frankfurter Börse. 9. 9. SangueOttomane Fr. 61. a) Deutsche. In % 4. Türk. Ani. von 1008 .4 77.50 4. Ung. Statu-Rente Kr. 84.10 88.70 3.1 St.-R.v. 1871-41 Deutsche Kolonial-Ges. 10. . 2104 Otaviminen Pr. = 5. . 707 South WestAfr. C. Fr. = Pr. Cons. unk.1918 > Pr. Schatz-Anweis. > ktien industrieller Unter-1/2 Preuss. Consols 5.7 Prettil. Consols 9
5.8 A. Bad. Aniche 08 9
4. Bad. A. v. 1901 nk. 09 9
31/2 Ani. (abg.) 3
31/2 S. v. 1902 kb. 05
31/2 S. v. 1902 kb. 05
31/2 S. v. 1903 kb. 05
31/2 S. v. 1904 S. 1912 8
31/2 S. 1904 S. 1912 8 99.80 00.00 88.

COT	* * * V. 1805 >	100
8.8	Bayr. Abl. Rente s. fl.	09.
	Bayr. Abt. Rente a. D.	
66	* EBA.uk.b.05.A	99.90
	* EB. u.A. Anl. uk. 1930	100.30
40	2 2 2 2 2 2 15 .4	59,50
1/2	» EB. u. A. A. »	86,80
33	. EBAnleibe .	7 May 2 5 1
	Pfalr. E. B. Priorititen	99.50
6.5	Elsass-Lothr, Rents ,4	79.
	Mamb.StA.1900u.09 *	99.20
37	Limitorac octavarias .	00.00
194	» StRente •	-
5/2	* 87, 91,93,99,04 ×	967
44	86,97,02 .	(mm)
	Gr. Heas, 1899 »	25.90
44	s s 1906 s	99.50
	» » 1938, 1939 »	99.80
N/a	a a > (abg.) >	Name and
0.75		87.
0.0		
4.	A POST OF THE RESERVE OF THE PARTY OF THE PA	76,50
40	Collection seems and account.	78.90
17/2	Waldeck-Pyrm.abg. »	
100	Wärttemb. unk. 1915 »	99.70
11/5	» v.1879-90,abg. »	88.70
11/2	> +1881-85 > >	87,20
11/2	» » 1885/95 »	89.10
	* *1900 *	87,30
26.7m		
2/2		87 05
11/2 11/2 1.	> > 1896 ** b) Auständische.	87.25
192	> > 1896 ** b) Auständische.	87.25
1/2	> 1903 > 1896 * b) Auständischs. I. Europäinche.	87.25
1/2	> > 1903 > > 1896 b) Auständische. L Europäische. (Belgische Reute Fr.	87.25
102 10.	b) Auständische. L Europäische. Eelgische Rente Fr. Bulle, Tabak v. 1902 #	87.25 77.90
10/2 10.	b) Auständische. I. Europäische. Beigische Rente Fr. Buig, Tabak v. 1902. A Französ, Rente Fr.	87.25 77.90 82. 92,75 96.80
102 10.	b) Auständische. L Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tabak v. 1002 A Französ. Rente Fr. Greech EB. stfr. 90 Fr.	87.25 77.90 82. 92,75 96.80 48.40
1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1	b) Auständische. L Europäische. Beigische Rente Fr. Buig, Tabak v. 1002, 8 Franzos, Rente Fr. Griech, EB. stir, 90 Fr. Mon-Ani, v. 37 *	87.25 77.90 82. 92,75 96.80
1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1	b) Auständische. L Europäische. Beigische Rente Fr. Buig, Tabak v. 1002, 8 Franzos, Rente Fr. Griech, EB. stir, 90 Fr. Mon-Ani, v. 37 *	87.25 77.90 82. 92,75 96.80 48.40
1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1	b) Auständische. L. Europäische. Beigische Rente Fr. Buig, Tabak v. 1902. A Französ, Rente Fr. Grisch, EB. stfr. 90 Fr. MonAni. v. 87 25702 r.	82. 02,75 96.80 48.40 49,
L. 1990	b) Auständische. L Europäische. Eligische Rente Fr. Buig, Tabak v. 1902 & Französ, Rente Fr. Grisch, EB. stir, 90 Fr. MonAni. v. 87 * 2 67 2500r * Holland, Ani. v. 90h.fil.	82. 92,75 96,80 49,
1/2 1 1/3 1/4	b) Auständische. L Europäische. L Europäische Rente Fr. Bulg, Tabak v. 1902 A Franzos, Rente Fr. Greech, EB. stfr. 90 Fr. MonAni. v. 37 * 27 2500r Holländ, Ani. v. 90h, fl. Ital; amort 59, S. 3u 4 Le	82. 92,75 96,80 49,
1/2 1	b) Austiendische. L Europäische. L Europäische. Belgische Reute Fr. Suig, Tabak v. 1902 & Französ, Reute Fr. Grisch, EB. stir, 90 Fr. MonAni. v. 87 * 2 67 2500r Holland, Ani. v. 90h. fil. Ital. amort. 89, 8, 30 u. 4 Le cons. viir. Ries. L Co.	87.25 77.80 82. 92.75 96.80 49. 49.
17/2 18/2 18/4 18/4 18/4	b) Auständische. L Europäische. L Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tabak v. 1902 & Französ. Rente Fr. Greech. EB. säfr. 90 Fr. Mon-Anil. v. 87 s 2 67 2500r. Helländ. Ani. v. 90h. fl. Ital. amort. 89, S. 3u. 4 Le cons. stir. Res. i. Q. Reutei. Q. Reutei. Q.	82. 92.75 96.80 48.40 49.
1/2 1	b) Auständische. I. Europäische. Eligische Rente Fr. Bulg, Tabak v. 1902 A Francös, Rente Fr. Greech EB. stir 90 Fr. MonAni. v. 37 × 3 7 7 25000 + Holländ, Ani. v. 90h.fil. Ital, amort 39,53 u.4 Le cons. stir, Rie. i. O. Reute I. G. Ost. Papterreute o. II.	87.25 77.80 82. 92.75 96.80 49. 49.
1/42 1	b) Auständische. L Europäische. L Europäische. Eelgische Reute Fr. Bulg, Tabak v. 1902 & Französ, Reute Fr. Grisch, EB. stfr. 90 Fr. MonAni. v. 87 × 2 F 25/00° + Holland, Ani. v. 90h. fil. Ital, amort. 59, 5, 3 tt. 4 Le con. stfr. Rhe. I. Q. Reute I. Q. Cat. Papierreute G. II. Goldvente S. B. Q.	87.25 77.80 82. 92.75 96.80 48.40 49.
1/42 1	b) Auständische. I. Europäische. I. Europäische. Egigische Rente Fr. Buig, Talsak v. 1902 A Französ, Rente Fr. Griech, EB. stir 90 Fr. Mon-Ani, v. 87 * 2 87 2500r * Holland, Ani, v. 90h, fl. Ital, amort 59, S.3 u. 4 Le cons, stir, Rre. i. G. Rente i. G. Out. Papierrente ö. II. Goldrente ö. fl. Süberrente ö. fl.	87.25 77.90 82. 82.75 98.80 48.40 49.
1/42 1	b) Auständische. L Europäische L Europäische L Europäische L Europäische Eelgische Rente Fr. Suig, Tabak v. 1902 & Französ, Rente Griech E. B. eff. 90 Fr. MonAni. v. 87 2500 e Holland, Ani. v. 906. fl. Ital. amort 39,5,3 u. 4 Le cons. stir, Rite. i. G. Rente i. G. Out. Papterceute Out. Papterceute Out. Süberraute	87.25 77.80 82. 02.75 96.80 48.40 49.
1/42 1	b) Assalandische. L Europäische. L Europäische. L Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg, Tabak v. 1902 & Französ, Rente Fr. Greech EB. stir 90 Fr. Mon-Ani. v. 37 * a 2 57 2500r + Holland, Ani. v. 90h. fl. Ital, amort 89, S. 31. 4 Le cons. stir, Rhe. i. Q. Rente i. Q. Cat. Papterrente ö. II. Goldvente ö. R. Q. Süberrente ö. fl. einheit, Rhe., cv. Kr. Staats-Reate 200r *	87.25 77.90 82. 82.75 98.80 48.40 49.
1/12 1	b) Austiëndische. L Europäische L Europäische. L Europäische. Belgische Rente Fr. Suig, Tabak v. 1902 & Französ, Rente Fr. Griech EB. eff. 90 Fr. MonAni. v. 87 2 67 25002 Holland, Ani. v. 90h.fil. Ital, amort 59,5,3 u. 4 Le cons. viir, Rite. i. G. Reute i. G. Oat. Papherresette ö. II. Goldrente ö. II. Goldrente ö. R. Sibberrente ö. II.	87.25 77.80 82. 02.75 96.80 48.40 49.
102 1	b) Assalandische. L Europäische. L Europäische. L Europäische. Belgische Reute Fr. Bulg, Tabak v. 1902 & Französ, Reute Fr. Greich, EB. effr. 90 Fr. MonAml. v. 87 × 2 F 7 2500r. Holland, Anl. v. 90h. fl. Ital, amort 89, S. 34.4 Le con. effr. Rhe. I. Q. Reute I. Q. Staberrente ö. fl. Goldvente ö. fl. einheid, Rhe., ov. Kr. Stabs-Resite 200r. 20,0000. Portur Tabo-Aul. 6	87.25 77.90 82. 92.75 96.80 48.40 49.
102 104 104 104 104 104 104 104 104 104 104	b) Assalandische. L Europäische. L Europäische. L Europäische. Belgische Reute Fr. Bulg, Tabak v. 1902 & Französ, Reute Fr. Greich, EB. effr. 90 Fr. MonAml. v. 87 × 2 F 7 2500r. Holland, Anl. v. 90h. fl. Ital, amort 89, S. 34.4 Le con. effr. Rhe. I. Q. Reute I. Q. Staberrente ö. fl. Goldvente ö. fl. einheid, Rhe., ov. Kr. Stabs-Resite 200r. 20,0000. Portur Tabo-Aul. 6	87.25 77.80 82. 82.75 98.80 49. 49.
10/2 10	b) Auständische. L Europäische. L Europäische. L Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg, Talsak v. 1902 A Französ. Rente Fr. Griech. LB. säfr.90 Fr. Mon-Anil. v. 87 × × 57 2500r Holländ. Anil. v. 90h. fil. Ital. amort 29, S.3 u. 4 Le cons. stir. Rive. i. G. Rente i. G. Cott. Papierrente ö. fil. Goldrente ö. fil. Goldrente ö. fil. einheit. Riv., kr. Staats-Rente 2000r 70, 700. Anil. doc. unif. 1902 S. III	87.25 77.80 82. 92.75 96.80 49. 49.
10/2 10	b) Austiëndische. L Europäische Französ Rente Fr. Grisch E. B. eff. 90 Fr. MonAni. v. 87 2 7 25002 Holland, Ani. v. 96h.fil. Ital. amort 59,5.3 u. 4 Le cons. stir. Rete. i. G. Reute i. G. Oat. Papierreette Oat. Papierreette Oat. Papierreette Siberreette Siberreette Oat. Siberreette Siberreette Oat. Papierreette Oat. Papierreette Oat. Papierreette Oat. Papierreette Oat. Papierreette Oat. Siberreette Oat. Siberreet	87.25 77.80 82. 92.75 96.80 48.40 49.
1/2 1	b) Auständische. L Europäische. L Europäische. L Europäische. Belgische Reute Fr. Bulg, Tabak v. 1902 & Französ, Reute Fr. Grisch, EB. stfr. 90 Fr. MonAml. v. 87 × 2 F 25/00r + Holland, Anl. v. 90h. fl. Ital, amort. 89, S. 34.4 Le con. stfr. Rhe. I. Q. Reute I. Q. Starter G. H. Guldvente S. R. Q. Silberrente O. H. sinheitl, Rhe., ov. Kr. Staats-Reute 2000 v. 2 20,0000 v. do. unif. 1902 S. HI do. S. SIII (Spec.) Rum. amort. Rhe. v. 03 v. Rum. amort. Rhe. v. 03 v.	87.25 77.80 82. 82.75 98.80 48.40 49.
10/2 10	b) Assalandische. L Europäische. L Europäische. L Europäische. Belgische Rente Fr. Buig, Tabak v. 1902 & Französ, Rente Fr. Greech EB. safr. 90 Fr. MonAni. v. 87 * a 2 67 2500r Holland, Ani. v. 90h. fl. Ital. amort. 89, S. 34. 4 Le cons. stir. Rhe. i. Q. Rente i. Q. Caute d. R. Q. Suberrania o. fl. cinheid, Rhe., cv. Kr. Slaabs-Resite 200r b 20,000c Portug, TabAni. & do. unif. 1902 S. III d. do. S. HII (Spec.) Rum. amort. Ric. v. 03 * Conv. v. 1890 *	87.25 77.80 82. 92.75 98.80 48.40 49.
1/2 1	b) Auständische. L Europäische. L Europäische. L Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg, Tabak v. 1902 & Französ, Rente Fr. Grisch, EB. stfr. 90 Fr. MonAni. v. 87 × 2 F 7 2500r Holland, Ani. v. 90h. fl. Ital. amort 89, S. 314.4 Le cons. stfr. Rive, I. Q. Rente I. Q. Sthertrente O. II. Goldvente S. fl. Q. Sibhertrente O. fl. einheid, Riv. cv. Kr. Staats-Resite 2000r 2 70,0000r Portug, TabAni. & do. unid. 1922 S. III do. Run. amort. Riv. v. 03 × Conv. v. 1890 5 Conv. v. 1890	87.25 77.80 82. 82.75 98.80 48.40 49.
15/2 15	b) Auständische. L Europäische. L Europäische. L Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Talsak v. 1902 & Französ. Rente Fr. Grocch. EB. säfr.90 Fr. Mon-Anil. v. 87 * * 67 2500r + Helländ. Ani. v. 90h. fl. Ital. amort. 89, S. 3u. 4 Le cons. stir. Ree. i. Q. Rente i. Q. Suberranin ö. fl. Goldrente ö. fl. Goldrente ö. fl. cinheit. Ree. ov. Kr. Slauss-Reste 200r * * 20,000r Portug. Tab. Anil. do. S. III (Spec.) Rum. amort. Rie. v. 03 * * 200 v. v. 1890 * * 1891 *	87.25 77.80 82.75 98.80 49.49. 49.
10/2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	b) Austiëndische. L Europäische L Europäisch	87.25 77.80 77.80 82.75 98.80 48.40 49.
15/2 15	b) Auständische. L Europäische. L Europäische. L Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg, Tabak v. 1902 & Französ, Rente Fr. Grisch, EB. stfr. 90 Fr. MonAni. v. 87 × 2 F 7 2500r Holland, Ani. v. 90h. fl. Ital. amort 89, S. 314.4 Le cons. stfr. Rive, I. Q. Rente I. Q. Sthertrente O. II. Goldvente S. fl. Q. Sibhertrente O. fl. einheid, Riv. cv. Kr. Staats-Resite 2000r 2 70,0000r Portug, TabAni. & do. unid. 1922 S. III do. Run. amort. Riv. v. 03 × Conv. v. 1890 5 Conv. v. 1890	87.25 77.80 82.75 98.80 49.49. 49.

1. D. RAnl. unit. 1913 100.40 3. 2. D. Reicha-Anlicine 58.70 3. Est. Tor Gride 4 72.50 10.025 11. Ausseruuropäische 77.20 12. 12. 10.025 12. 12. 10.025 12. 12. 10.025 12. 12. 10.025 12.	Bew.	D. R. Schatz-Anw	99.90	4	Ung. Stasts Rente Kr.	84.10	10,
Pr. Const. unik.1918 200.25 11. Ausseruuropäische. Apr. Schaft-Anweis. 200.26 13. Apr. 1907 unik.1912 pc. 200.10 200.20	L	D. RAnl. unk. 1918 .	100,40	307	> StR.v.1897stf. >		5
Pr. Conts. unk.1918 Pr. Pr. Conts. unk.1918 Pr. Pr. Conts. unk.1918 Pr. Pr. Conts. Consola Pr. Pr. Conts. Consola Pr. Conts. Conts	Big.	D. Reichs-Anleine >		3.	* Els. Tor Gold * .4	72,50	
Press. Consols 30, 20 100, 100,				-		CONTRACTOR OF	A
Preum. Comois 73,10 5 73,10 10 10 10 10 10 10 10			100/20		11. Aussarguropäisch	184	1000
## 1997 1998 1997 1998 1997 1998 1997 1998 1997 1998 1997 1998 1997 1998 1997 1998 1997 1998 1997 1998			20 AA	5.4	Arg. 1907 unk.1912Pe	100.10	
## Badd. A. v. 1601 tak. 69 - 40		Preuss. Consols >		5	* 1909tgb, ab 1910		
## Badd. A. v. 1601 tak. 69 - 40					» žima E -B, i. G, 90.	100.70	
Section Sect	A.v.				* innere von 1888 .4	8830	
Ann. 1892 94 95 95 95 95 95 95 95			80.00	4	> fines.GAnt.1897.8	44	
Section Sect		* Ani, (abg.)	00.00	5	Chile-Anl, von 1911 »	97.	
30				41/2	Chile Gold-Anl. v. 00 >	91.	
1994 1994 1995 1996 1997 1996 1997 1996 1997 1996 1997 1996 1997 1996 1997 1996 1997		* * V. 1000 KB. 05 *	98'70			CHINE WAS	3.
## Bayr. Abl. Reath # B. ## EB. A. Abl. E. B. D. ## EB. W. A. Ahl. Sh. 100.30 ## Plair. E. B. Priorititien #			-	5		D9.50	
Bayr Abl. Rente St. 99.		* * 1904 * * 1912 *	68.	41/2			
## Bayr AbstRefer # 10	Z.	* * * V. 13V0.	00			96.50	0.
4. 2 * 3 * 5 * 15 * 4 * 2 * 5 * 5 * 16 * 6 * 6 * 6 * 6 * 6 * 6 * 6 * 6 *	4	Bayr, AblRente s. 10.		5.1.	do. St.E. Fignt-Puk, v	97.20	
3. E.B. A. A. B.	4	* E.B. A.DK. D. 00 .W		5.	CubaStA.04 atf.t.G., A	103,	
3.	4				do.stf.LO.tgb.ab1919 v		
3. E.B. A. A. A. Conv. 1905 S. 12-19 & 79.50 V. Pair. E. B. Priorititen S. Pair. E. B. Priorititen S. Elassic-Lochr. Rente A. Pair. Marchis von 1900 100. S. Rente A. Pair. Marchis von 1900 100. S. Mex. am inn. I-V Pea. 92. S. Cond. inn. 1907 Pair. S. S. Cond. inn. 1907 Pair. S. S. S. Pair. S. S. Pair. S. S. Pair. S. S. Pair.	4.0	3 3 3 3 3 3 13 4			Ianan, Ant. S. II &	92 50	
3. Elass-Lothr, Rente , 6 Pille, E. B. Priocititien 3. Elass-Lothr, Rente , 6 79.		» E.B. B. A. A.	86,50	4	do, v. 1905 S. 12-19 #	79 60	
3. Eleass-Lother Rente .6 4. Marnh.St. A. 19000109 32. 20 32. 5. 19103 .9 4. 19085, 1909 4. 19085, 1909 4. 20 4. 19085, 1909 4. 20 4. 20 4. 20 4. 3 10085, 1909 5. 40 5. 5. Farmach.(23), meer. Z.) 6. 6. E. R. in Field .9 78. 50 78.		» EBAnleibe »		5	Marokko von 1010 .	100.	9.
3. Plans-Local Relate 3. Marth-St. A. (1909) 99 3. St. St. Stente 3. St. St. St. St. St. St. St. St. St. St	A	Plate E. B. Prioritmen		5	Mex. am, inn, I-V Pes.	92.	
### St. A. 1908/109 S. 1908 S. 1	3.0	Elsass-Lochr. Rents A				87 50	9.
3. \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$		Manuscat - 14-1900 at 10 8 a	53.80	4		80-50	31
5.		* Stancente *	-	3	* cons.mp.5000r Pes.	100 mg 12 mg	0.
4. * * 1906 * \$ 95.50 5. * * 66. E.B. in Table * 98.60 1 4. * * 1908, 1909 * 92.80 Provingial u. Kommunal * 5.30		* 87, 91, 93, 97, 01 ×	000	5	Tamaul.(25).mcx.Z.) .		
A.		> * * * * BO, VI, U.E *		5		90,00	
4. * 1008, 1009 * 90.80 Provinzial- u. Kommunal- 31/2 * 100 * 20.20 * 31/2 * 31		Ur. 11cm. 1899 >		5	do. E. R. in Field #		3.
20				-		-	
30/2		* 1900, 1909 *	55'90	Pry	ovinzial- u. Komr	nunal.	8.
3. Sichsische Rente		* * * (102.) *	13.2				
3. Sachsteice Rest. 78.90 31/2 Waldeck-Pyrm, abg. 4. Warttenb, unk. 1915 > 89.70 31/2				dia.			2
3. Sachsteice Rest. 78.90 31/2 Waldeck-Pyrm, abg. 4. Warttenb, unk. 1915 > 89.70 31/2	3	Section Section 5	76,50	4	Rbeinpr.20, 21, 31-34 .#	98.50	
4. Warttemb. unik. 1915 \$8.70 \$10 \$6. 10,12-16,17,24-27,5 \$7.40 \$0 \$10 \$0 \$10	3	Sachsinche Rente »	78.90	32/6	do, 22 u. 23	- and - and	
31/2		Waldeck-Pyrm.abg. *	De la	39/10	0.0. 30.	00.80	
31/2		Warmemb. unk_1915 >			do. 10,12-15,17,24-27,25		
31/2 \$1900 \$7,300 4. Pr. Oberhess. unt. 17 \$9,500 12 \$1/2 \$1000 \$7,300 4. Pr. Fr. La. M. v. 06u. 14 \$940 12 \$1/2			88.70		do. 11 4		40
31/2					do. s 9,110.14 *	BH'30	11107
33/2 > 1903				Acc.			12
37.25	31/3		87,30	INALIGO:	Weller w. 25 or older Lat all	89 40	
b) Auständische. I. Europäische. 3. Beigische Rente Fr. Bulg. Tabuk v. 1902 a. 3. Französ. Rente Fr. 3. Bulg. Tabuk v. 1902 a. 3. Französ. Rente Fr. 4. 82. 30 do. Sv. 1889 ol. 30 do. V. 1896 ol. 3				1000	REPORT OF IMPLICATION OF TAIL AT		
b) Auständische. 1. Europäische. 3. Beigische Rente Fr. 5. Buig, Tabak v. 1902 a. 3. Französ, Rente Fr. 98.80 3t/2 do. Lit. R. (abg.) 32. 3. Französ, Rente Fr. 98.80 3t/2 do. V. 1896 90.20 1 3t/			87.25	4	60.1907untigh.b.18+	99,50	27.
1.	35/2	2000	87.25	4	do. 1907antigla.b.18 - do. v. 1910ant. 1920 -	99,50	37.
3. Belgische Rente Fr. 82. 301 do. \$ \$\cdot \cdot \cdo	35/2	> > 1800 >.	87.25 77.90	4	do. 1907antigla.b.18 - do. v. 1910ant. 1920 -	99,50 99,50 99,70	27. C. 20.
3. Belgische Rente Fr. 5. Bulg, Tabak v. 1902 a 3. Französ, Rente Fr. 98.80 304 do, v. 1936 90.30 1 19m Greek, LB. sdfr. 90 Fr. 19m Greek, LB. sdfr. 90	35/2	> > 1800 >.	87.25 77.90	4 4 30/2	do. 1907untigia.b.18 - do. v. 1910 unt. 1920 - do. v. 1911 unt. 1922 - do. Lis. N u.Q(alag.) -	99,50 99,50 99,50 94,50	27. 30. 20. 12.
5 Bulg, Tabuk v. 1902 A 82.75 317 do. v. 1906 90.20 12 17 1896 90.30 1 1896 90.30	35/2	b) Auständische	87.25 77.90	4 4 37/2 37/2	do. 1907metigh.b. 18 - do. v. 1910unt. 1920 - do. v. 1911unt. 1922 - do. Lit. Nu Q(abg.) - do. Lit. R (abg.) -	99,50 99,50 99,70 94,50 93,	27. 30. 12. 32.
Prantos, Rente Pr. 96.80 31/2 do. v. 1396 90.30 17/2 17/2 18/2 19/2 18/2 19/2 18/2 19/2 18/2 19/2 18/2 19/2 18/2 19/2 18/2 18/2 19/2 18/2	31/2	b) Auständische. 1. Europäische.	87.25 77.90	4 4 37/2 37/2 37/2	do. 1907untigh.b.18 - do. v. 1910unt. 1920 - do. v. 1911unt. 1922 - do. Lit. Nu Qohg.) - do. Lit. R. (abg.) - do. S. v. 1880 -	99,50 99,50 99,50 94,50 93, 01,10	27. 30. 12. 32. 11.
19th	3/2	b) Auständische. I. Europäische. (Belgische Rente Fr.	87.25 77.90	4 4 3/2 3/2 3/2 3/2	do. 1907untigh.b.16 - do. v. 1910unt. 1920 - do. v. 1911unt. 1922 - do. Lit. Nu (Valeg.) - do. Lit. R. (aby.) - do. S v. 1880 - do. T - 1891 -	99,50 99,50 99,50 94,50 93, 01,10	27. 0. 20. 12. 32. 11.
184 * MonAni. v. 87	31/2	b) Auständische. I. Europäische. (Belgische Rente Fr.	87.25 77.80 82. 92,75	4	60.1907untfigh.b.16 - do. v. 1910unt. 1928 - do. v. 1911unt. 1922 - do. Lit. Nu (Qabg.) - do. Lit. R (abg.) - do. S v. 1886 - do T - 1891 - do U - 93, 99 -	99,50 99,50 99,50 94,50 93, 01,20 90	27. 0. 20. 12. 32. 11. 12.
3. Holland, Anl. v. 904.01 - 90.10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	3/2	b) Auständische. I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tabak v. 1002 A Französ. Rente Fr.	87.25 77.80 82. 92,75 96.80	4	60.1907m:tigh.b.18- do. v. 1910mt. 1920- do. v. 1917mt. 1922- do. List. N n. Q(abg.) + do. List. R (abg.) - do. S v. 1880 - do. T · 1891 - do. U · 03, 99 - do. V · 1896 -	99,50 99,50 99,50 94,50 93, 01,20 90 90,20 90,30	27. 0. 20. 12. 32. 11. 12. 12.
A	3/2 3 5 11/ha	b) Auständische. I. Europäinche. Belgische Reute Fr. Bulg, Tabak v. 1902 A Französ, Reute Fr. Orsech, EB. stir.00 Fr.	87.25 77.80 82. 92.75 96.80 48.40	4	60.1907mxtigh.b.18- do. v.1910unt.1920- do. v.1911unt.1922- do. Lit. N.1.((shg.) + do. Lit. R. (abr.) + do. S. v.1890 - do. v. V.1896 - do. v. V.1896 - do. w. V.1896 - do. w. V.1896 - do. w. V.1896 - do. w. V.1896 -do. w. V.1896 -d	99,50 95,50 95,70 94,50 83, 91,90 90,20 90,30 90,30	27. 0 20 12 32 11 12. 1-
4. Ital, amort. 89, S. 3u. 4 Le cons. ethr. Rec. 1. Q. cons. ethr. R	3/2 3 5 11/ha	b) Auständische. I. Europäische. I. Europäische. Belgische Reute Fr. Bulg. Tabak v. 1902 A Francös. Reute Fr. Greeh. EB. stfr. 90 Fr. MonAni. v. 87 *	87.25 77.80 82. 82.75 96.80 48.40 49.	4	60.1907m:tilgh.b.18- do. v, 1910mt. 1920- do. v, 1910mt. 1920- do. Lif. N m.Q(obg.)- do. Lif. R (abg.)- do. S v. 1886- do. T 1891- do. V 1896- do. W v. 95 n.08 do. W v. 95 n.08 do. W v. 95 n.08 do. G R v. 1996- do. W v. 95 n.08	99,50 95,50 95,70 94,50 93, 01,20 90 90,20 90,30 90,20	27. 0. 20. 12. 32. 11. 12. 14.
Spin	3/2 3 5 11/10 17/4	b) Auständische Li Europäinche Beigische Reute Fr. Bulg. Tabak v. 1902 A Francös, Reute Fr. Grisch, EB. stir, 90 Fr. Mon-Anil. v. 87 2 500 r.	87.25 77.80 82. 82.75 96.80 48.40 49.	4	60.1907m:tilgh.b.18- do. v, 1910mt. 1920- do. v, 1910mt. 1920- do. Lit. N n.Q(obg.)- do. Lit. R (abg.)- do. S v.1886- do. T · 1891- do. V · 1896- do. W v.93 n.03- do. Wv.93 n.03- do. v, 1001 Abt. I ·	99,50 95,50 95,70 94,50 93, 01,20 90,20 90,30 90,30 90,30 90,30 90,10	27. 0. 20. 12. 32. 11. 12. 14.
Sept. Sept	3 3 3 11/22 13/4 3	b) Auständische. I. Europäinche. Belgische Reute Fr. Bulg, Tabak v. 1902 A Französ, Reute Fr. « MonAni. v. 87 » « 27 2500" « Holland, Ani. v. 90h, fl.	87.25 77.80 82. 82.75 96.80 48.40 49.	4	60. 1907 nrt ligh.b.16- do. v. 1910 unt. 1920 - do. v. 1911 unt. 1922 - do. Lit. N n. ((shg.) - do. Lit. R (abr.) - do. Lit. R (abr.) - do. Sv. 1880 - do. T. 1391 - do. v. 1890 - do. W. 1896 - do. W. v. 93 u.8 - do. StrB. * 1899 - do. v. 1901 Abt. I - do. v. 1901 Abt. I - do. v. Att, III	99,50 98,50 99,70 94,50 93, 01,10 90,20 90,30 90,30 90,10	27. 0 20 12. 32 11. 12. 1-
41. Out. Panherrente o. H. —	3 3 3 11/22 13/4 3	b) Auständische. Li Europäische. Belgische Reute Fr. Bulg. Tabak v. 1002 A Francos. Reute Fr. Greech E. B. ettr. 90 Fr. MonAni. v. 87. Holland. Ani. v. 90h. fl. Ital. amort. 29.530 A. Le	87.25 77.80 82. 82.75 96.80 48.40 49.	4	60. 1907m:tilgh.b.16- do. v. 1910unt. 1920- do. v. 1911unt. 1922- do. Lis. N. u. (yobg.)- do. Lis. R. (abp.)- do. S. v. 1889- do. T. 1891- do. V. 1896- do. V. 1896- do. W. 93 u.08- do. W. 93 u.08- do. v. 1901 Abt. I. do. S. A.II, III do. V. 1933- do. v. 1903-	99,50 98,50 99,50 93, 91,20 90,20 90,20 90,20 90,20 90,10 90,10	27. 0 20. 12. 32. 11. 12. 1. 1.
4. ** Siberragin 6.4i. 87.70 50. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 2	3/2 3	b) Auständische Li Europäinche Beigische Reute Fr. Bulg. Tabak v. 1902 A Französ, Reute Fr. Greich, EB. ettr. 90 Fr. Mon-Anil. v. 87 57 2500r Hollänid, Anil. v. 90h.fl. Ital. amort. 29, 5314 ALe cons. stir. Ree. i. G.	87.25 77.80 82. 82.75 96.80 48.40 49.	4	60.1907mxtigh.b.18- do. v.1911mxt.1922- do. Lit. N.n.(y.ohg.) do. Lit. N.n.(y.ohg.) do. Lit. R. (aby.) do. Sv.1880- do. T. 1891- do. V. 1896 do. W. 98 n.8 do. W. 98 n.8 do. StrB. * 1899 do. v. 1001 Abt. I do. * 1938 do. * 1990 A. I.II	99,50 98,50 99,50 93, 91,20 90,20 90,20 90,20 90,20 90,10 90,10	27. 0 20. 12. 32. 11. 12. 1. 1.
4. * Sibertrante 6.6. 87.70 4. * cinhesti, Ric., ev. Kr. 84.40 4. * Staats-Reate/200r 86. 40. 0c. esant aftition 4. 41 4. * Staats-Reate/200r 86. 40. 0c. esant aftition 4. 41 4. * \$20,000 c 4 4. * \$20,000 c 4 4. * \$20,000 c 4 5. * \$20,000 c 4 5. * \$20,000 c 4 6. * \$111 Spec.) \$6. 30 6. * \$111 Spec.) \$7 6. * \$	3/2 3	b) Auständische. L Europäische. Belgische Reute Fr. Bulg. Taloak v. 1002 A. Francos. Reute Fr. Greech EB. stfr.90 Fr. MonAni. v. 87 v. 27 2500r. Holländ. Ani. v. 98h.fl. Ital. amort. 89, 8,30 4 Le con. stfr. Rre. i. G. Rute i. G.	87.25 77.80 82. 82.75 96.80 48.40 49.	4	60. 1907mrtigh.b.16- do. v. 1910 unt. 1920 - do. v. 1911 unt. 1922 - do. Lit. N n. ((shg.) - do. Lit. R (abr.) - do. Lit. R (abr.) - do. V. 1896 - do. W. v. 93 u.08 - do. v. 1001 Aht. I do. v. 1903 u.0 do. v. 1901 Aht. I do. v. 1903 u.0 do. v. Bockenheim - do. v. Bockenheim	99,50 98,50 99,50 93, 91,20 90,20 90,20 90,20 90,20 90,10 90,10	27. 20. 12. 32. 11. 12. 1. 1. 4. 10.
4. * elinheed, Rhe., cv. Kr. 4. * Staats-Rente 2200c * 5. * \$20,000c * 5. * \$20,000c * 5. * \$20,000c * 5. * \$3. do. ound, 1902.5 iii * 5. * \$4. do. * \$5. III (Spec.) * 5. * Rum. amort. Ric. v. 03 * 6. * \$5. III (Spec.) * 6. * \$6. 30 * 6. * \$101 5. * Rum. amort. Ric. v. 03 * 6. * \$193 6. * \$1	3/4 3	b) Auständische. Li Europäische. Beigische Reute Fr. Buig. Tabak v. 1002 A. Francos. Reute Fr. Grisch. EB. stir. 90 Fr. MonAni. v. 87 MonAni. v. 87 Holland. Ani. v. 90h. fl. Ital. amoet. 59, 63.81. 4 Le cons. stir. Rive. I. G. Reute I. G. Ost. Papierreute o. II.	87.25 77.80 82. 82.75 96.80 48.40 49.	4	60.1907m:tilgh.b.16- do. v. 1910 unt. 1920 - do. v. 1911 unt. 1920 - do. Lit. N u. Q(abg.) - do. Lit. R (abg.) - do. S v. 1880 - do. V. 1890 - do. V. 1896 - do. W. 98 u.08 do. StrB. v. 1899 - do. v. 1901 Abt. I - do. S All, III do. 1903 do. Bockenheim - do. 1906 A. I.II - do. Bockenheim - Baden-Baden v. 1908 -	99,50 98,50 99,50 93, 91,20 90,20 90,20 90,20 90,20 90,10 90,10	27. 0. 20. 12. 32. 11. 12. 14. 14.
4. * Staats-Resit 22000 c * . * . * 20,000 c * . * . * 20,000 c * . * . * . * . * . * . * . * . * . *	3.0 3 19/0 13/4 3 2/0 4	b) Auständische I. Europäinche. Belgische Reute Fr. Bulg. Tabak v. 1902 A. Französ. Reute Fr. Grech. EB. stir 90 Fr. MonAni. v. 57 v. Belländ. Ani. v. 90h.fl. Ital. amort. 89, 53. u. 4 Le cons. vir. Ret. i. G. Renie i. G. Oat. Papierreute ö. II. Goldrente ö. II.	87.25 77.80 82. 92.75 96.80 48.40 49.	4	do. 1907metigh.b.16- do. v. 1901met. 1920- do. v. 1901met. 1922- do. Lit. N n. ((shg.) do. Lit. N n. ((shg.) do. Lit. R (abr.) do. Sv. 1880- do. T. 1391- do. V. 1896- do. W. 1896- do. W. v. 1896- do. W. v. 93 n.08 do. StrB. s. 1899- do. v. 1901 Abt. I do. v. 1903 do. v. 1903 do. v. 1903 Baden-Baden v. 1908 Baden-Baden v. 1908 Barlin ven 1885/92	99,50 99,50 99,70 94,50 93, 01,90 90,20 90,30 90,30 90,10 90,10 90,10	27 20 20 12 32 11 12 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1-
4. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	3/2 3	b) Auständische. L Europäische. Beigische Reute Fr. Buig. Tabak v. 1002 A Francos. Reute Fr. Grisch EB. ettr. 90 Fr. MonAni. v. 87. Holland. Ani. v. 90h. fl. Buig. amort. 90, Su. 4 Le cons. ettr. Rie. i. G. Reute i. G. Goldrente ö. fl. Goldrente ö. fl. Süberrente ö. fl. Süberrente ö. fl.	87.25 77.80 82. 92.75 96.80 48.40 49. 	4	60. 1907mxtigh.b.16- do. v. 1910unt. 1920- do. v. 1911unt. 1922- do. Lit. N. u. (()abg.) - do. Lit. R. (abg.) - do. Sv. 1880 - do. Sv. 1880 - do. V. 1896 - do. V. 1901 Abt. 1 do 1903 - do 1903 - do 1903 - do 1905 - Barlin von 1856/92 - Darmstadt v. 69 v. 16	99,50 99,50 99,70 94,50 93, 01,90 90,20 90,30 90,30 90,10 90,10 90,10	27 0 20 12 32 11 1 12 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1-
Forting Table Aal	3	b) Auständische I. Europäinche Beigische Reute Fr. Bulg. Tabak v. 1002 A Französ. Reute Fr. Orsech. EB. ettr. 90 Fr. MonAnil. v. 87 v. 57 2500r Hollänid. Anil. v. 90h.fl. Ital. amort. 29, 53.14 Ale cons. 4tr. Ree. i. G. Ost. Panterreute G. II. Goldrente G. II. G. Süberrente G. III.	87.25 77.90 82. 92.75 96.80 48.40 49. 	4	60. 1907mrtigh.b.18- do. v. 1911mrt. 1920- do. Lit. N. n. (Volta) do. Lit. N. n. (Volta) do. Lit. R. (aby.) do. Lit. R. (aby.) do. Sv. 1880- do. V. 1891- do. V. 1896- do. W. v. 1896- do. W. v. 1896- do. W. v. 93 n.8 do. StrB. v. 1899- do. v. 1001 Abt. I do. v. 1906- Berlin von 1886-92 Darmstadt v. 69 v. 106 do. v. 00 xm. abt.1016 do. v. 00 xm. abt.1016	99,50 99,50 93,50 93,50 93,50 90,20 90,30 90,30 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10	27 0 20 12 12 11 11 12 14 10 14 12 4 4 4 4 4 4
3. do. s. HI (Spec.) 3. do. s. S. HI (Spec.) 5. Rem. amort. Ric. v. 03 6. s. Os. v. 1890 6. conv. v. 1890 6. s. 1891 68. 30 6. do. conv. v. 1895 68. 30 60. s. L. v. 1895 68. 30 60. s. L. v. 1895 68. 30 60. s. L. v. 1894	3	b) Auständische I. Europäinche Beigische Reute Fr. Bulg. Tabak v. 1002 A Französ. Reute Fr. Orsech. EB. ettr. 90 Fr. MonAnil. v. 87 57 2500r Hollänid. Anil. v. 90h. fl. Ital. amort. 29, 5314 Ate Cont. stir. Ree. i. G. Out. Pantercente G. H. G. Süberrenin G. fl. Süberrenin G. fl. sinhedt. Ree. cv. Kr. Staats-Reute 2000r	87.25 77.90 82. 92.75 96.80 48.40 49. 	4	60. 1907mrtigh.b.16- do. v. 19010mrt. 1920- do. v. 190110mrt. 1922- do. Lit. N n. (()abg.) + do. Lit. R (abr.) + do. Lit. R (abr.) + do. V. 1896 + do. V. 1993 M. do. StrB. * 1899 + do. v. 1901 Abt. I do. * 1903 do. v. 1901 Abt. I do. * 1903 do. v. 1904 Abt. I do. * 1905 A. I. II do. v. Bockenheini Baden-Baden v. 1908 Berlin von 1826-92 Darmstadt v. 09 u. 10 + do. v. 05 am. abtolio Cressen v. 1907 h 1917	99,50 99,50 93,50 93,50 93,50 90,20 90,30 90,30 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10	20 20 12 32 11 11 12 1- 14 10 14 12 4 4 4 7
3. do. 3.11/35(2.5) 10. 33.2 Kreuzpach v.884.90 - 12 5. Rum. smort. Ric. v. 03 - 50. 34. Lindary (abg.) - 6 4. 2 1891 - 88.50 30. 40. Main: 1987 uk. 1910 - 7 4. 2 2 2 3 3 3 4 4 5 2 3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 5 4 5 5 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6 5 6	3 3 3 11/10 2 4 4 4 4	b) Auständische. I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tabak v. 1002 A Französ. Rente Fr. Greech EB. stfr. 90 Fr. MonAni. v. 87 s s 87 2500r Holländ. Ani. v. 90h.fl. Ital. amort.89, S.314 A Le cons. stfr. Rre. i. G. Rente i. G. Ost. Papierrente o. II. Odidrente ö. fl. G. Süberranin ö. fl. einheid. Rhe., cv. Kr. Staats-Rente 2000. 200,0000 s Papier. Taba-Ani. 8	87.25 77.90 82. 92.75 96.80 49. 49. 	4	60. 1907m:tilgh.b.16- do. v. 1910unt. 1920- do. v. 1911unt. 1922- do. Lit. N. u. (yobg.)- do. Lit. R. (abp.)- do. S. v. 1880- do. S. v. 1880- do. V. 1896- do. V. 1896- do. W. 93 u.03- do. W. 93 u.03- do. W. 93 u.03- do. v. 1901 Abt. 1- do. S. A.II, III- do. 1903- do. 1906 A.I.II do. 1908 Berlin von 1885-92 Darmstadt v. 09 v. 10- do. v. 05 am. ab1010- Gressen v. 1907. 1977- do. v. 05 utc. b. 08-	99,50 99,50 93,50 93,50 93,50 90,20 90,30 90,30 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10	27 0 20 12 32 11 1 12 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1-
5. Rum. amort. Rte. v. 63	3/2 3 5 19/2 4/2 4/2 4/2 4/2	b) Auständische. I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tabak v. 1002 A Französ. Rente Fr. Greech EB. stfr. 90 Fr. MonAni. v. 87 s s 87 2500r Holländ. Ani. v. 90h.fl. Ital. amort.89, S.314 A Le cons. stfr. Rre. i. G. Rente i. G. Ost. Papierrente o. II. Odidrente ö. fl. G. Süberranin ö. fl. einheid. Rhe., cv. Kr. Staats-Rente 2000. 200,0000 s Papier. Taba-Ani. 8	87.25 77.90 82. 92.75 96.80 49. 49. 	4	do. 1907metigh.b.16- do. v. 1910 unt. 1920 - do. v. 1911 unt. 1922 - do. Lit. N n. ((shg.) do. Lit. N n. ((shg.) do. Lit. R. (abr.) do. Sv. 1886 - do. V. 1896 - do. V. 1896 - do. Wv. 93 n.08 do. StrB. s. 1899 - do. v. 1901 Abt. I do. v. 1903 do. v. 1901 Abt. I do. v. 1903 do. v. 1903 do. v. 1903 do. v. 1903 do. v. 1904 do. v. 1905 Darmatadt v. 1905 do. v. 03 m. abt010 Chessen v. 1907n. 1947 do. v. 03 m. b. 08. Month. v. M. v. 1859 n. 99	99,50 98,50 98,70 94,50 93, 01,20 90,30 90,20 90,30 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10	27 0 20 12 32 11 1 12 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1-
4.	3/2 3 3 1/m 13/4 4/m 4/m 4/m 4/m	b) Auständische. L Europäische. Beigische Reute Fr. Buig. Tabak v. 1002 A Francos. Reute Fr. Grsech EB. ettr. 90 Fr. MonAni. v. 87 MonAni. v. 87 Holland. Ani. v. 90h. fil. Buig. amort. 90, Sau 4 Le cons. ettr. Rie. i. G. Reute i. G. Geidrente ö. fil. Geidrente ö. fil. Geidrente ö. fil. cinhedt. Rie., cv. Kr. Stauts-Reute 2000e 20,000k s Fortug. Taba-Aai. do. unft. 1022 S. III s on unft. 1022 S. III s	87.25 77.90 82. 92.75 96.80 49. 	4	60. 1907mxtigh.b.16- do. v. 19010mt. 1920 b do. v. 19010mt. 1922 b do. Lit. N n. (()abg.) b do. Lit. R (abp.) b do. Lit. R (abp.) b do. V. 1896 b do. V. 1993 b do. V. 1994 b do. V. 1995 b do. V. 1995 b do. V. 1996 b do. V. 1996 b do. V. 1996 b do. V. 1996 b do. V. 1997 b do. V. 03 m. ab1010 do. V. 03 m. ab1010 do. V. 03 m. b do	99,50 98,50 98,70 94,50 93, 01,20 90,30 90,20 90,30 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10	27 8 28 12 32 32 11 1 12 1 14 10 14 4 4 7 7 7
4	3/2 3 1999 1974 4/4 4/4 4 4/2 3	b) Auständische. L Europäische Beigische Reute Fr. Buig. Tabak v. 1002 A. Francos. Reute Fr. Grisch. EB. stir. 90 Fr. MonAnil. v. 37 v. Kolland. Ani. v. 90h. fl. Ital. amort. 89, S.3 u. 4. Le conv. stir. Ree. I. G. Reute I. G. Out. Papierreute G. II. Goldrente S. H. G. Süberreuis G. fl. Süberreis G. fl.	87.25 77.90 82. 92.75 96.80 49. 49. 49. 	4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.	60. 1907mrtigh.b.18- do. v. 1911mrt. 1922- do. Lix. N. n. (Volta) do. Lix. N. n. (Volta) do. Lix. R. (aby.) do. Lix. R. (aby.) do. Sv. 1886- do. V. 1896- do. V. 1896- do. V. 1896- do. W. v. 93 n.08 do. W. v. 93 n.08 do. StrB. v. 1899- do. v. 1001 Abt. 1 do. v. 1903 do. v. 1905 do. v. 00 am. abt.1010 Gressen v. 1907 n. 1917 do. v. 00 nic. b. ds. Momb. v. H. v. 1899 n. 99 Kölle von 1900 n. db. d Kreuzpach v. 88 n. 98	99,50 98,50 98,70 94,50 93, 01,20 90,30 90,20 90,30 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10	20 20 12 32 11 11 12 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1-
4	3/0 3. 19/0 19/0 19/0 19/0 19/0 19/0 19/0 19/0	b) Auständische. I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tabak v. 1902 A Französ. Rente Fr. Greech. EB. stfr. 90 Fr. Mon., Anl. v. 80 A. 37 2502 A Holländ. Anl. v. 90 A. 11al. amort. 29, S. 31 A Le cons. stfr. Rve. I. G. Rente I. G. Suberrania G. H. Goldrente G. H. Goldrente G. H. Goldrente G. H. Goldrente G. H. Cons. Tabalana Rente 2000 S 20,0002 A do. und. 1902 S. HI do. S. HI (Spec.) Rum. amort. Ric. v. 03	87.25 77.90 82. 92.75 98.80 49. 49. 49. 	4 44 33/4 33/4 33/4 33/4 33/4 33/4	do. 1907metigh.b.16- do. v. 19010mt. 1920 do. v. 19010mt. 1922 do. Lit. Nn ((shg.) do. Lit. Nn ((shg.) do. Lit. Nn ((shg.) do. Lit. R (abr.) do. T. 1891 do. V. 1896 do. V. 1901 Abt. I do. v. 1901 do. v. 1903 do. v. 1903 do. v. 1903 do. v. 1905 do. Lill do. v. 1905 do. Lill do. v. 1905 do. V. 1907 do. v. 05 m. abt010 do. v. 1905 do. V. 1907 do. v. 05 m. abt010 do. v. 05 m. abt010 do. v. 1905 do. v. 1907 do. v. 05 m. abt010 do. v. 1907 do. v. 05 m. abt010 do. v. 1907 do. v. 05 m. abt010 do. v. 1907 do. v. 1	99,50 98,50 98,70 94,50 93, 01,20 90,30 90,20 90,30 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10	27 6 20 12 32 11 11 12 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1- 1-
41.	3/2 3 3 19/10 13/14 4/16 4/16 4/16 4/16 4/16 4/16	b) Auständische. Li Europäische. Belgische Reute Fr. Bulg. Tabak v. 1002 A Francos. Rente Fr. Greech E. B. ettr. 90 Fr. MonAni. v. 87 v. 67 2500r. Holland. Ani. v. 90h. fil. Ital. amort. 29,530 A Le con. vtfr. Rie. i. G. Rente i. G. Oat. Papierreute o. II. Goldrente ö. fil. G. Süberrente ö. fil. d. inheed. Rie., cv. Kr. Stauts-Reute 2200r. Portug Taba-Aai. A do. und. 1022 S. III. do. S. HI (Spec.) « Rum. amort. Rie. v. 03 Conv. v. 1859 »	87.25 77.90 82. 92.75 96.80 49. 49. 49. 	4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4	60. 1907mxtigh.b.16- do. v. 1910mxt. 1920- do. v. 1911mxt. 1920- do. Lit. N. n. (()abg.)- do. Lit. R. (abg.)- do. S. v. 1880- do. S. v. 1880- do. V. 1890- do. W. 93 1.08 do. W. 93 1.08 do. W. 93 1.08 do. Str8. 1899- do. w. 1001 Abt. 1- do 1903 do 1903 do 1903 do 1903 do 1903 do 1903 do 1905 do 1905 do 1905 do 1905 do 1905 do 1856-92 Darmstadt v. 09 v. 10- do. v. 03 sm. abt 1010 Chessen v. 1907m. 1917 do. v. 05 mm. abt 1010 Killer von 1900 m. 265 Kreuzpach v. 88 u. 98 Lisburg (abg.) Mainz 1907 u. 1916	99.50 98.50 98.70 94.50 93. 90.20 90.30 90.30 90.30 90.10 90.10 80.10 80.10 80.10 80.10	20 20 12 32 32 11 11 12 14 10 14 10 77 77 77
4. do. Cont. Ani. V. 1888 87.50 10 do. (abg.) L.M. v. 91 89.20 0 do. (abg.) L.M. v. 91 89.20 do.	3/2 3	b) Auständische I. Europäinche Beigische Reute Fr. Bulg. Tabak v. 1002 A Französ. Reute Fr. Grisch. EB. etir. 90 Fr. MonAnil. v. 87 v. 67 2500r Holland. Ani. v. 80h.fl. Ita., mort. 29, 53 H. 4 Le con. stir. Ree. i. G. Reute i. G. Out. Panierreute o. H. Godfrente ö. R. G. Süberreute o. H. Godfrente ö. R. G. Süberreute o. H. Out. Panierreute o. H. Godfrente ö. S. H. Go. unf. 1002 S. III do S. HII (Spec.) « Rum. amort. Ric. v. 03 v. Conv. v. 1850 v. 1801 v.	87.25 77.90 82. 92.75 98.80 49. 49. 	4.4.2 366 2	do. 1907metigh.b.16- do. v. 1907metigh.b.16- do. v. 1907met.1922- do. Lit. N. n. (Volta) do. Lit. N. n. (Volta) do. Lit. R. (abr.) do. S. v. 1886- do. T. 1891- do. V. 1896- do. W. v. 1896- do. W. v. 1896- do. W. v. 1896- do. W. v. 93 n.08 do. StrB. v. 1899- do. v. 1901 Abl. I do. v. 1903 do. v. 1903 do. v. 1903 do. v. 1904 do. v. 1905 do. v. 1905 do. v. 1905 do. v. 1905 do. v. 03 sm. abl010 Gressen v. 1907m.1917 do. v. 03 ml. b. 08 Nomb. W. I. 1859 n. 99 Köle von 1909 n. 66.4 Kreuzpach v. 88 n. 98 Linsburg (abr.) Mainz 1907 uk. 1916 do. (abr.) 1838 n. 98 Linsburg (abr.) Mainz 1907 uk. 1916 do. (abr.) 1838 n. 98	99,50 98,50 98,70 94,50 93, 01,20 90,30 90,20 90,30 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10	37. 0. 20. 12. 11. 12. 14. 10. 14. 12. 14. 17. 17. 17. 18. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19
4. do, Goide do, V.1889 87.50 20 do, vos 1804 80.20 0 4. do, C. E.B. S. In. I.187 83.60 30 do, vos 1804 80.20 0 7 4. s. StR. v. 1902 stfr. 88. do, vos 1805 83.00 7 4. s. StR. v. 1902 stfr. 88. do, vos 1805 83.00 7 300 s. Conv. A. v. 98 stfr. 9 70. do, v. 1808 v. 1808 9 10 300 s. s. 1805 9 10 300 s. s.	3/2 3 5 5 1999 44/2 44/2 44/2 44/2 44/2 44/2 44/2 4	b) Auständische. Li Europäische. Belgische Reute Fr. Bulg. Tabak v. 1002 A Francos. Rente Fr. Greech E. B. stift, 90 Fr. MonAni. v. 87 v. 67 2500r. Holland. Ani. v. 90h. fil. Ital, amoert. 50, 53 u. 4 Le con. vifr. Rie. i. G. Runie i. G. Oat. Papierreute ö. II. Goldrente ö. II. Goldrente ö. II. Sibartrain ö. fil. einheid. Rie. cv. Kr. Staats-Reute 2200r. Portug. TabAni. do. unif. 1022 S. III. do. v. S. III. (Spec.) Rum. amoert. Rie. v. 03 Conv. v. 1859 v. 1850 v.	87.25 77.90 82. 92.75 96.80 49. 49. 	4	do. 1907metigh.b.16- do. v. 1907metigh.b.16- do. v. 1907met.1922- do. Lit. N. n. (Volta) do. Lit. N. n. (Volta) do. Lit. R. (abr.) do. S. v. 1886- do. T. 1891- do. V. 1896- do. W. v. 1896- do. W. v. 1896- do. W. v. 1896- do. W. v. 93 n.08 do. StrB. v. 1899- do. v. 1901 Abl. I do. v. 1903 do. v. 1903 do. v. 1903 do. v. 1904 do. v. 1905 do. v. 1905 do. v. 1905 do. v. 1905 do. v. 03 sm. abl010 Gressen v. 1907m.1917 do. v. 03 ml. b. 08 Nomb. W. I. 1859 n. 99 Köle von 1909 n. 66.4 Kreuzpach v. 88 n. 98 Linsburg (abr.) Mainz 1907 uk. 1916 do. (abr.) 1838 n. 98 Linsburg (abr.) Mainz 1907 uk. 1916 do. (abr.) 1838 n. 98	99,50 98,50 98,50 98,50 93,01,20 90,20 90,30 90,20 90,30 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10	27. C. 200 122 232 232 232 11 11 12 14 15 16 16 17 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7
4. do, C. F. B. S. H. L. 157	3/2 3	b) Auständische. Li Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Taloak v. 1002 A. Französ. Rente Fr. Greech EB. ettr. 90 Fr. MonAni. v. 87 2500r. Holländ. Ani. v. 96h.fl. Ital. amort. 80, 5334 A. Le cons. ettr. 90 Fr. Out. Panierrente O. II. Gondrente O. II. Gondrente O. II. Gondrente O. II. Gondrente O. II. Statas-Reste 2000. 20,000r. Portug. TabAni. do. do. w. S. III. (Spec.) Rum. amort. Ric. v. 03 . Conv. v. 1850 . amort. Ric. v. 1850 .	87.25 77.90 82. 92.75 96.80 49. 49. 	4	60. 1907mrtigh.b.16- do. v. 1911mrt. 1922- do. Lit. N. n. (Valve). do. Lit. N. n. (Valve). do. Lit. R. (aby.). do. Lit. R. (aby.). do. Sv. 1880- do. V. 1896- do. V. 1896- do. V. 1896- do. W. v. 1896- do. W. v. 93 n.08 do. StrB. v. 1899- do. v. 1001 Abt. I. do. v. 1903 do. v. 1905 Berlin von 1856-92 Darmstadt v. 09 n.16 do. v. 03 m. abt.1010 Gressen v. 1907 n. 1917 do. v. 03 m. abt.1010 Gressen v. 1907 n. 1947 do. v. 03 m. abt.1010 Gressen v. 1907 n. 1958 do. v. 03 m. abt.1010 Gressen v. 1907 n. 1959 do. v. 03 m. abt.1010 Gressen v. 1907 n. 1947 do. v. 03 m. abt.1010 Gressen v. 1907 n. 1959 do. v. 03 m. abt.1010 Gressen v. 1907 n. 1959 do. v. 04 m. 1959 do. v. 1958 n. 53 do. v. L. J. v. 1858 do. v. n. 1858 n. 53 do. v. L. J. v. 1858 do. v. n. 1858 n. 68 do. v. n. 1858 n. 68	99,50 98,50 98,70 94,50 93, 90,20 90,30 90,30 90,30 90,10 90,10 80,10 80,75 91,75 91,75 98,20 98,20 89,20	27 C C C C C C C C C C C C C C C C C C C
300 Goldani 64 70 30 30 30 30 30 30 30	3/2 3 3 19/4 4 4 4 4 4 4 4 4	b) Auständische. L Europäische. Beigische Reute Fr. Buig. Tabak v. 1902. A Francos. Reute Fr. Grisch. EB. ettr. 90 Fr. MonAni. v. 87 ST 2590r Holland. Ani. v. 90h. Blai. mort. 89, S. 3u. 4 Le cons. ettr. Rie. 1. G. Rente I. G. Guidrente S. B. ett. 90. Fr. Statis-Resite 2000r Subbrrente G. fl. Ginheid. Rie., cv. Kr. Statis-Resite 2000r S. 20,000r Portug. TabAni. B. do. und. 1922. S. III. do. S. III (Spec.) Rum. smort. Rie. v. 03 Conv. v. 1859 S. 1991 Amort. Rie. v. 1896 Rus. Statis-Resite 200 Conv. v. 1899 Conv. v. 1890	87.25 77.90 82. 92.75 98.80 49. 49. 49. 	4	do. 1907metigh.b.16- do. v. 1907metigh.b.16- do. v. 1907met. 1922- do. Lit. N. n. (Volta) do. Lit. N. n. (Volta) do. Lit. R. (abr.) do. Sv. 1886- do. T. 1891- do. V. 1896- do. W. v. 1896- do. W. v. 1896- do. W. v. 1896- do. W. v. 93 n.08 do. StrB. v. 1899- do. v. 1901 Abl. I do. v. 1903 do. v. 1903 do. v. 1903 do. v. 1904 do. v. 1905 do. v. 1905 do. v. 1905 do. v. 1905 do. v. 05 sm. abl 1916 do. v. 05 sm. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	99,50 98,50 98,70 94,50 93, 01,20 90,30 90,20 90,30 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,20 90 90,20 90,20 90,20 90,20 90,20 90,20 90,20 90,20 90,20	12 12 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
300 Goldani 64 70 30 30 30 30 30 30 30	3.62 3.53 3.60 46.64 4.66 4.66 4.66 4.66 4.66 4.66	b) Auständische. L Europäische. Beigische Reute Fr. Buig. Tabak v. 1902. A Francos. Reute Fr. Grisch. EB. ettr. 90 Fr. MonAni. v. 87 ST 2590r Holland. Ani. v. 90h. Blai. mort. 89, S. 3u. 4 Le cons. ettr. Rie. 1. G. Rente I. G. Guidrente S. B. ett. 90. Fr. Statis-Resite 2000r Subbrrente G. fl. Ginheid. Rie., cv. Kr. Statis-Resite 2000r S. 20,000r Portug. TabAni. B. do. und. 1922. S. III. do. S. III (Spec.) Rum. smort. Rie. v. 03 Conv. v. 1859 S. 1991 Amort. Rie. v. 1896 Rus. Statis-Resite 200 Conv. v. 1899 Conv. v. 1890	87.25 77.80 82. 92.75 96.80 49. 49. 49. 49. 49. 68. 68.30 10. 56. 57. 68.30 10. 58.50 87.50 87.50	4	60. 1907mrtigh.b.16- do. v. 1911mrt. 1922- do. Lit. N. n. (Valvg.) do. Lit. N. n. (Valvg.) do. Lit. N. n. (Valvg.) do. Lit. R. (aby.) do. Sv. 1880- do. V. 1890- do. V. 1890- do. V. 1890- do. W. 93 n.8 do. W. 93 n.8 do. W. 93 n.8 do. W. 93 n.8 do. StrB. v. 1899- do. v. 1001 Abt. I do. v. 1905 A. III do. v. 1905 A. III do. v. 1906 A. III do. v. 1906 A. III do. v. Bockenheim Baden-Baden v. 1908 Berlin von 1886-92 Darmstadt v. 69 n.10 do. v. 00 mt. b. 08 Homb. W. H. k. 1850 n. 9 Kölle von 1900 n. 26 do. v. 00 mt. b. 08 Momb. W. H. k. 1850 n. 9 Kölle von 1907 uk. 1916 do. (abg.) 1378 n. 83 do. v. L. J. v. 1884 do. von 1858 n. 83 do. (abg.) 1. M. v. 21 do. von 1804	99.50 98.50 98.70 94.50 93. 01.20 90.30 90.30 90.30 90.10 90.10 90.10 90.10 90.10 90.10 90.10 90.10 90.10 90.20 90.10 90.20 90 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20	27 CO 200
3id > Goldani > 64 > 75.	3.02 3.02 3.02 3.02 3.02 4.04	b) Auständische. L Europäische. Beigische Reute Fr. Buig. Tabak v. 1902. A Francos. Reute Fr. Grisch. EB. ettr. 90 Fr. MonAni. v. 87 ST 2590r Holland. Ani. v. 90h. Blai. mort. 89, S. 3u. 4 Le cons. ettr. Rie. 1. G. Rente I. G. Guidrente S. B. ett. 90. Fr. Statis-Resite 2000r Subbrrente G. fl. Ginheid. Rie., cv. Kr. Statis-Resite 2000r S. 20,000r Portug. TabAni. B. do. und. 1922. S. III. do. S. III (Spec.) Rum. smort. Rie. v. 03 Conv. v. 1859 S. 1991 Amort. Rie. v. 1896 Rus. Statis-Resite 200 Conv. v. 1899 Conv. v. 1890	87.25 77.80 82.75 98.80 49.49.49. 	4	do. 1907metigh.b.16- do. v. 1910 unt. 1920 do. v. 1910 unt. 1922 do. V. 1910 unt. 1922 do. Lit. N n. ((shg.) do. Lit. N n. ((shg.) do. Lit. N n. ((shg.) do. Sv. 1886 do. Sv. 1896 do. V. 1896 do. V. 1896 do. W. v. 93 u.03 do. StrB. v. 1899 do. V. 1901 Abt. I do. v. 1902 Abt. I do. v. 1903 do. V. 1903 Abt. I do. v. 1903 do. V. 1904 do. v. 1903 do. V. 1905 do. v. 1905 do. v. 1905 do. v. 0 do. v. 1890 do. v. 0 do. (abg.) 1838 u. 93 s. Linburg (abg.) do. v. 0 do. (abg.) 1838 u. 63 do. v. 0 do. (abg.) 1838 u. 63 do. v. 0 do. (abg.) 1. M. v. v. 1 do. v. 0 do.	99,50 98,50 98,70 94,50 93, 01,20 90,30 90,20 90,30 90,20 90,10 90	27 00 200 112 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12
2	3.02 3.02 3.02 3.02 3.02 3.02 4.03 4.04 4.04 4.04 4.04 4.04 4.04 4.04	b) Auständische. Li Europäische Beigische Reute Fr. Buig. Tabak v. 1902 A. Francos. Reute Fr. Buig. Tabak v. 1902 A. Francos. Reute Fr. Grisch. EB. stir. 90 Fr. MonAnil. v. 37 - 67 2500r - Holland. Ani. v. 90h. fl. Ital. amort. 80, S.3u. 4. Le conv. stir. Ree. I. G. Reute I. G. Out. Papierreute G. II. Goidrente J. R. G. Süberrenie G. fl. Goidrente J. R. G. Süberrenie G. fl. Go. Süberrenie G. fl. Go. Sunt. 1902 S. III. do. S. III. Sec.) Rum. amort. Ric. v. 03 - Conv. v. 1890 - amort. Ric. v. 1890 - do. Goide do. v. 1880 - do. Goide do. v. 1880 - do. C. E. B. S. III. 159 - S. L. R. v. 1902 stir.	87.25 77.90 82. 92.75 98.80 49. 49. 49. 	4. · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	60. 1907mxtigh.b.16- do. v. 19010mt.1920- do. v. 19010mt.1922- do. Lit. N n. (()abg.)- do. Lit. R (abp.)- do. Lit. R (abp.)- do. Lit. R (abp.)- do. Sv. 1880- do. Sv. 1880- do. V. 1896- do. W. v. 93 n.08- do. W. v. 93 n.08- do. W. v. 93 n.08- do. v. 1901 Ah. I. do. v. 1903 Ah. I. do. v. 1903 Ah. I. do. v. 1903 Ah. I. do. v. 1905 A. I.II do. v. 1905 A. I.II do. v. 1905 Bertin von 1886-92 Darmstadt v. 09 n.10- do. v. 03 m. ah1010- fon v. 03 m. b. 08- homb. v. H. k. 1850 n. 98- do. (abg.) 1878 n. 93- do. v. 1884 do. fon von 1856 u. 68- do. (abg.) L.M. v. 91- do. von 1856 u. 68- do. (abg.) L.M. v. 91- do. von 1850 u. 68- do. (abg.) L.M. v. 91- do. von 1850 u. 68- do. (abg.) L.M. v. 91- do. von 1850 u. 68- do. (abg.) L.M. v. 91- do. von 1850 u. 68- do. (abg.) L.M. v. 91- do. von 1850 u. 68- do. (abg.) L.M. v. 91- do. von 1850 u. 68- do. (abg.) L.M. v. 91- do. von 1850 u. 68- do. von 1	99,50 98,50 98,50 93,0 90,20 90,30 90,30 90,30 90,10 9	27 00 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20
417 Serb. stfr. Gold > 78.50 4. Nürnberg v. 12 nk.47 80.90 7 4. august v. 1295 > 70.10 4. Wiesbader v. 100 01 3 12 Türk- Eg. Band. S. 1 = 80.50 und 1900 Serie IV 80 80 50	3.02 3.02 19.04 4.04 4.04 4.04 4.04 4.04 4.04 4.04	b) Auständische. Li Europäische. Beigische Reute Fr. Buig. Tabak v. 1902. A Francos. Reute Fr. Grisch. EB. stir. 90 Fr. MonAni. v. 87 ST 2500r Holland. Ani. v. 90h. Blai. mort. 89, S.3u. 4. Le cons. stir. Rive. 1. G. Rente I. G. Out. Papierreute o. H. Goidrente S. B. G. Süberrente o. H. Goidrente S. B. G. Süberrente o. H. Statis-Restezione 20,000r Portug TabAni. B. do. und. 1902. S. III. do. S. III. (Spec.) Rum. amort. Ric. v. 03 Conv. v. 1890 amort. Ric. v. 1906 Rus. Statis-Rus. 1906 Rus. Statis-Rus. 1906 Rus. Statis-Rus. 1906 Rus. Statis-Rus. 1906 Ook. do. v. 1899 do. Cons. Ani. v. 1889 do. Cons. Ani. v. 1889 do. Cos. Ani. v. 1889 S. L. R. v. 1902. stir. Cose A. v. 98 stir. v. Cose A. v. 98 stir.	87.25 77.90 82.75 96.80 49.49.49. 49.57.70 84.40 86.57.68.30 10.59.98.50 87.50 83.50 87.50 83.60 83.50	4、一个人,在一个人,不是一个人,不是一个人,不是一个人,不是一个人,不是一个人,不是一个人,不是一个人,不是一个人,也是一个人,也是一个人,也是一个人,我们就是我们就是一个人,我们就是我们就是我们就是一个人,我们就是我们就是我们就是我们就是我们就是我们就是我们就是我们就是我们就是我们就是	60. 1907mrtigh.b.16- do. v. 1911mrt. 1922- do. Lix. N. n. (Valve). do. Lix. N. n. (Valve). do. Lix. N. n. (Valve). do. Lix. R. (aby.). do. Sv. 1880- do. V. 1896- do. V. 1896- do. V. 1896- do. V. 1896- do. W. v. 93 n.08 do. W. v. 93 n.08 do. StrB. v. 1899- do. v. 1001 Abt. 1- do. v. 1903 do. v. 1905 Berlin von 1886-92 Darmstadt v. 09 n.16 do. v. 03 m. abt.1010 Gressen v. 1907 n. 1917 do. v. 03 mlc. b. 08 Momb. M. k. 1899 n. 98 Krieuzpach v. 88 n. 98 Listoberg (abg.) Mainz 1907 uk. 1916 do. (abg.) 1378 n. 53 do. v. 1894 do. von 1894	99.50 98.50 98.70 94.50 93. 90.20 90.30 90.30 90.10 90.10 90.10 90.10 90.10 80.10 80.20 80 80.20 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	27 0 28 11 12 1- 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
4 amort, v. 1895 . 70,20 4 wiestanger v. 1001 01 302 Türk,-Eg. Band. 5. 1 = 80,50 und 1903 Serie IV 80 80 50	3/2 3/2 3/2 3/2 3/2 3/2 4/2 4/2 3/2 4/2 4/2 3/2 4/2 4/2 3/2 3/2 4/2 4/2 3/2 3/2 4/2 4/2 3/2 3/2 3/2 4/2 4/2 4/2 3/2 3/2 4/2 4/2 4/2 3/2 3/2 4/2 4/2 4/2 3/2 3/2 4/2 4/2 4/2 4/2 4/2 4/2 4/2 4/2 4/2 4	b) Auständische. Li Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Taloak v. 1002 A. Französ. Rente Fr. Grech EB. ettr. 90 Fr. MonAni. v. 87 v. 87 2500r. Hollämi. Ani. v. 96h.fl. Ital. amort. 89, 8,334 A. Le cons. ettr. 1 G. Rente i. G. Out. Papierrente o. II. Goldrente ö. fl. G. Süberrenin ö. fl. einheit. Rhe. cv. Kr. 5 20,000r. Amort. Ros. 111 v. do. w. S. III. (Spec.) Rom. amort. Ric. v. 03 v. Conv. v. 1859 v. 2 30,000r. Rom. ett. 1890 v. 8 2 30,000r. Rom. amort. Ric. v. 03 v. 50. Cons. Ani. v. 1880 v. 50. Cons. Ani. v. 1880 v. 50. Cons. Ani. v. 1889 v. 60. Golds. do. v. 1889 v. 60. Cons. Ani. v. 1880 v. 60. C	87.25 77.90 82. 92.75 98.80 49. 49. 49. 	4	60. 1907mx11gh.b.16- do. v. 19010mt.1920- do. v. 190110mt.1920- do. Lit. N m.((shg.))- do. Lit. R (abr.)- do. Lit. R (abr.)- do. Lit. R (abr.)- do. Sv. 1880- do. Sv. 1880- do. V. 1896- do. V. 1896- do. W. v. 93 n.08- do. V. 1896- do. W. v. 93 n.08- do. v. 1901 Abt. I- do. v. 1901 Abt. I- do. v. 1903 Abt. I- do. v. 1905 A. I.II do. v. 1916 Abt. II do. v. 1916 Abt. II do. v. 1918 Abt. II do. v. 1884 Abt. III d	99,50 98,50 98,70 94,50 93, 01,20 90,30 90,20 90,30 90,10 90	27 00 20 112 12 11 11 12 14 10 14 12 12 14 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17
Stra Tilek, Eg. Band. S. I = BO.SO Gran Proc Sorie IV BB BO SO	3.02 3.02 3.02 3.02 3.02 3.02 3.02 3.02	b) Auständische. Li Europäische. Belgische Reute Fr. Bulg. Tabak v. 1002 A Franrös. Rente Fr. Greich E. B. stift. 90 Fr. MonAni. v. 87 v. 67 2500r - Helland. Ani. v. 90h. fil. Ital, amort. 80, 83 u. 4 Le con. vifr. Rie. i. G. Rusie i. G. Oat. Papierreute ö. II. Goldrente ö. II. Goldrente ö. II. Goldrente ö. II. Sibatrania ö. II. do. v. Statis-Reute 2000r - Portug Taba-Ani. do. v. 1002 S. III. do. v. S. III. Go. v. V. 1850 v. 20,000r - Portug Taba-Ani. do. v. 1850 v. 20,000r - 20,00	87.25 77.80 82.75 96.80 48.40 49. 49. 49. 49. 49. 68.30 10.30 87.50 83.5	4	60. 1907mrtigh.b.16- do. v. 1911mrt. 1922- do. Lix. N. n. (Valve). do. Lix. N. n. (Valve). do. Lix. N. n. (Valve). do. Lix. R. (aby.). do. Sv. 1886- do. V. 1896- do. V. 1896- do. V. 1896- do. V. 1896- do. W. v. 93 n.68 do. W. v. 93 n.68 do. StrB. v. 1899- do. v. 1001 Abt. 1- do. v. 1903 do. v. 1903 do. v. 1903 do. v. 1904 do. v. 1905 do. v. 1905 do. v. 1905 do. v. 1905 Berlin von 1886-92 Darmstadt v. 69 n.16 do. v. 03 m. abt.1010 Gressen v. 1907 n. 1917 do. v. 03 ml. b. 08 Momb. M. k. 1899 n. 98 Krieuzpach v. 88 n. 98 Lisoberg (abg.) Mainz 1907 uk. 1916 do. (abg.) 1878 n. 53 do. v. 1894 do. von 1894	99.50 98.50 98.70 94.50 93. 01.20 90.20 90.30 90.20 90.10 90.10 90.10 90.10 90.10 90.10 90.10 90.10 90.10 90.10 90.20 90 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20	27 20 20 21 21 21 21 21 21 21 21 21 21 21 21 21
	3/2 3/2 3/2 3/2 3/2 3/2 3/2 3/2 3/2 3/2	b) Auständische. L Europäische. Beigische Rente Fr. Buig. Tabak v. 1902 A. Francos. Rente Fr. Grisch. EB. ettr. 90 Fr. MonAni. v. 87 - MonAni. v. 80 - MonAni. v. 80 - MonAni. v. 80 - MonAni. v. 80 - MonAni. G. Goldrente S. B. G. Sibberrente G. H. Goldrente S. B. G. Siberrente G. H. Goldrente S. B. G. MonMiller Color. Siberrente G. H. MonAni. J. MonMiller Color. MonMille	87.25 77.80 82.75 86.80 49.49.49. 	4	do. 1907metigh.b.16- do. v. 1901met. 1920- do. v. 1901met. 1922- do. Lit. N. n. ((shg.) do. Lit. N. n. ((shg.) do. Lit. R. (abr.) do. Lit. R. (abr.) do. Sv. 1880- do. Sv. 1880- do. T. 1391- do. V. 1296- do. W. v. 93 n.08 do. StrB. v. 1899- do. W. v. 93 n.08 do. StrB. v. 1899- do. v. 1901 Ab. I. do. v. 1903 do. v. 1903 do. v. 1903 do. v. 1903 do. v. 1904 do. v. Bockenheim Baden-Baden v. 1908 Barlin von 1885/92 Darmstadt v. 09 v. 10- do. v. 05 sm. ab1010 Go. v. 05 sm. ab1010 do. v. 05 sm. ab1010 do. v. 05 sm. do. b. 08 Nomb. v. H. v. 1890 do. (abr.) 1838 u. 93 do. v. 05 les v. 88 u. 93 Lisburg (abr.) do. von 1890 do. (abr.) 1838 u. 93 do. von 1890 do. (abr.) 1838 u. 93 do. von 1890 do. (abr.) 1. M. v. 1 do. von 1890 do. (abr.) 1. M. v. 1 do. von 1890 do. (abr.) 1. M. v. 71 do. von 1890 do. (abr.) 1. M. v. 71 do. von 1890 do. (abr.) 1. M. v. 71 do. von 1890 do. von 1890 do. von 1890 do. von 1890 do. von 1898 u. 68 do. (abr.) 1. M. v. 71 do. von 1890 do	99.50 98.50 98.70 94.50 93. 01.20 90.20 90.30 90.20 90.10 90.10 90.10 90.10 90.10 90.10 90.10 90.10 90.10 90.10 90.20 90 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20 90.20	27 02 12 32 11 11 12 14 10 14 12 14 10 7 7 7 7 10 0 7 7 10 0 7 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
4 1 mg. will som two a 1 to a me a management rate a 1 1 5-	350 3	b) Auständische. I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Taloak v. 1002 A Französ. Rente Fr. Greech. EB. ettr. 90 Fr. MonAni. v. 87 v. a 87 2500r. Holländ. Ani. v. 96h.fl. Ital. amort. 89, 5.334 A Le conv. ettr. Ree. i. G. Rente i. G. Ost. Papierrente o. H. Odidrente ö. fl. G. Süberrenin o. fl. cinhedi. Rhe., cv. Kr. Staats-Reate 2000. a 20,000r. b 20,000r. Rom. amort. Ric. v. 03 v. conv. v. 1890 v. amort. Ric. v. 1890 v. amort. Ric. v. 1890 do. Goid do. v. 1	87.25 77.90 82. 92.75 98.80 49. 49. 49. 	4	do. v. 1907 unt. 1920 do. v. 1910 unt. 1920 do. v. 1910 unt. 1920 do. v. 1910 unt. 1920 do. v. 1911 unt. 1922 do. Lit. N u. (() abg.) do. Lit. N u. (() abg.) do. Sv. 1886 do. Sv. 1886 do. v. 1836 do. v. 1836 do. v. 1931 und. 1839 do. v. 1931 do. v. 1931 do. v. 1931 do. v. 1934 do. v. 1935 do. v. 1936 do. v. 1936 do. f. 11 do. v. 1936 do. do. v. 1936 do.	99,50 98,50 98,70 94,50 93, 01,10 90,20 90,30 90,10 90	27 02 12 12 12 11 12 14 10 14 10 17 17 17 18 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19
	3.02 3.03 3.03 3.03 3.03 3.03 3.03 3.03	b) Auständische. Li Europäische. Belgische Reute Fr. Bulg. Tabak v. 1002 A Franrös. Rente Fr. Grisch E. B. stift, 90 Fr. MonAni. v. 87 v. 67 2500r. Holland. Ani. v. 90h. fil. Ital, amoert. 89, 83 u. 4 Le con. vifr. Rie. i. G. Runie i. G. Oat. Papierreute ö. II. Goldrente ö. fil. Goldrente ö. fil. Goldrente ö. fil. inheed. Rie., cv. Kr. Staats-Reute 2300r. Portug TabAai. do. v. 1102 S. III. do. S. SIII. Spec.) Rum. amoert. Rie. v. 03 amoert. Rie. v. 139 amoert. Rie. v. 139 Serb. stift. Gold amoert. v. 1889 do. C. E. B. S. III. 159 St. R. v. 1902 stift. Goldani. 64 2 v. Serb. stift. Gold amoert. v. 1889 Serb. stift. Gold amoert. v. 1889 Serb. stift. Gold Turk. Eg. Bapd. S. 1	87.25 77.80 82.75 92.75 96.80 49. 49. 49. 49. 49. 49. 68.30 10. 56. 87.50 83.5	4. · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	do. 1907metigh.b.16- do. v. 1910 unt. 1920 do. v. 1910 unt. 1922 do. V. 1910 unt. 1922 do. Lit. N n. ((shg.) do. V. 1896 do. V. 1901 Abt. I do. V. 1901 Abt. I do. V. 1901 Abt. I do. v. 1902 do. V. 1901 Abt. I do. v. 1903 do. V. 1903 do. V. 1904 do. V. 1905 Bartin von 1886 v2 Darmstadt v. 09 x. 10 do. v. 1907 do. V. 1896 do. V. 1908 k. 03 do	99.50 98.50 98.70 94.50 93. 01.20 90.20 90.30 90.30 90.10 90	27, 0 20, 22, 22, 23, 22, 23, 22, 23, 24, 24, 25, 25, 25, 25, 25, 25, 25, 25, 25, 25

	Divid.	nehmungen.	3000000	10
0.10	Vori.Ltat		Tre Ole.	- 4
0.70	14,. 14.	Alum.Neuh.(50%)Pr.	MAR.	135
9.70	200	A characte Wirk hat Worth	44.40	W.
830	0 0	Ashtwk Firt.M. Wrth.	0.00	88
44	10 . 10	Ascistibg.Buntpap.4	166.	
7.	See Bee	* MaschPap. *	131.50	ESS.
1.	125 1245	Bad. Zekt. Wagh, fl.	205,	224
**	3., 3.,	BangSudd, LoomE. #	49.	DE:
9.50	15. 15	Bleist, Faber Nbg. +	270,	100
8.00	0,. 10	Branerei Blading +	178.80	11
	6. 6.	+ Eichbaum *	21000	
6.50 7.20 3.	6 6	. HenningerFrkt.	110	f
7.20	7 7	* Herkules Cassel	118,	
3,	9 9.,	a Noder Nicol. a	100	2
9.	3 31/3	T. 4 / 1004 Dr. 4 / 1000 Dr. 10 / 1000 Dr. 1	72	3
2 50	Ove 700	> Kempit >	946	
9.60	Mari Seri	a Cowenier, Sell, a		4
0.	Sec. 2000	* Mainzer Aco. *	196.	
2.	8 8	» Mannheim, Br.«	1-47 80	4.
7.50	9 9	» Nürnberg »	181.	
	5 5	» Parkbrauerei »	89,	4.
0.50	100	* Rettenmayor *	may.	4
WE 200	6 7	. SchötferhBg	200	14.
0.50	West Burn	» Stern, Oberrad » Bronzef, Schlenk	80.	(4)
0.20	10,, 111/2	* Diern, Coperson	192,50	4
8.50	S., S.,	stronger, Schlenk .	150	4.
-	13 12	Cetial., Bayr. (W.) *	180.	4
mat.	8. 10.	Cellui., Bayr. (W.) * Cem. Heldelb.	140	4.
nai-	5 7	a P. Kariste	110	1
125	5 8	. Lother, Metz +	124.50	
8.50	5. 10.	Cham, u.Th,-W.A. +	158.	
3.90	61/2 71/2	Chem.AC. Guano-	118.20	4.
0.80	0.04 5.03	Dad A at Sadaf a	520,	1.4
0.00	25 . 25	» Bad, A.u., Sndaf, «		4.
7.40	Down for	» Blei,Silb.Braub.»	190.	4
5,00	40. 50.	 a. 13. CM/RS-CS/PS/RB/P 	050,	4
1,30	7 8	a. Pink Cherrysh-Ph. w.	140.	5
8.50	12. 12	Fabr. Gdbg.	242.	
940	14. 14.	. F. Griesh, El.	249,	3
9,50	37. 30.	. Farbw, Hilchat .	618,	3
9.50	B O	Farbw, Höckst .	08,88	5
0.70	G O	. Fabr., V.Mannh.	343.	-3
4 2 4	20. 20.		0.00	3
4.50	32. 30.		480	- 5
3.	344x 30		659, 322,25	3
1,10	11,- 125/2	. Holzverkohlgs.	282,80	13
0.20	11 12	* Rütgerswerke *	224.75	5
0.20	12	Title Window Mary B		13
0.30	14 -	» Wegel. Rasid. »	228,	12
0.50	0 -	Defferb. u.Pen. Finio.	-	- 4
0.20	8 -	Drahund., Sudd. A	- 1000	1.3
010	15 25.	El. Accum. Berlin -	522,	10.0
0.70	7 7	L. Brown How Peter 8	136,50	1.0
0.10	450	Disch - Disch -	98.	1034
0,10	412 5	- Deach Allianian a	180,85	- 3
0.00	10 10	Well or Visit I a	151	13
7.	4 0	a Letter of the state of	255,50	11.3
Mine.	14 14	. Oes, Allg. Berl	204.50	1.3
77	12. 5.	. BergmWerke .	126,80	1.3
7.75	Acres Acres	*W.Homb.v.d.H.	1.00	113
die	400000000	* Lahmeyer *	121.	10.9
1.	7, 7,	a Licht u. Kenti .	131.	155
-	All and Education	. LiefClea., Beri	180.	1
	7. 7.05	* Schuckert *	150,50	100
03,6	7 71/2	a Rhein. >	139,50	III
-	12. 12.	. Siem. u. Hals.	139,50	189
E 110	day aller	Clamana Bets	119,05	1/2
	64/2 61/2		124,	100
240	71/1 71/1	. TelG. Disch. A.	378.50	134
9.20	10 10	. Voigt & Hariffa F	10950	100
P 20	Vis 9.2	Commit.BerlErkf.		100
9.20	6 -	Hafenmil , Fict. M	120.	100
9 20	7. 7.	ERRORANGE BUSINESS OF STREET	119,35	100
0,20	0 0			100
8 20	7 8	Illicirch Mhlw.Strash- jungh.Geb.Schrami-	151,25	13
7.60	8 8	tungh Cleb Schramb	132.	4
0.000	10 0	Kall Rh, Westf. A Kunstseider, Frist. Lederf. N. Sp Rothe, Kreuzm.	000000	104
E21	10 0	Managered of Print	108.	m
-	0 0.	1 added by the	189	100
	114 a 97 a	Dorley Volumes	100	100
0.90	702 702	. Mottle, strength .	TOO.	ĸ
C. Luci	10 10	Patriciani M. A.	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	103
880	30, . 30, .	Musch. An Neyer .	288'90	
	5372 0.	Ludwigsh, WM Masch, A., Kleyer . * Armat, Hilpert .	98.00	3
		101		

ı	3 5 Nordd. Lloyd . 121,75		91
1	b) Ausländische.	4. do. 541/610 uk. 1918	91
4		(a,) do, 811/690 > 1921 + (0.8
d	189m 1997 do. Lin B. 238.	3/1 do: S. 1-190, 301-10 1	87
П	644 645 Ost-Ung. StB. Fr. 145.50	37/2 do. 311-33048,1911+ (87
8	0. 0. do. Sad. (Lomb.) > 19.37		86
П	0. 0. do. Súd. (Lomb.) > 19.37 4. 4 . Prag-Dux PrA.o.ft. —	4. do. do. S.Su.9uk.11 -	9:6
ı	502 503 do. StAkt. + -	4 do. do. S. 11 = 1916 = 1	91
1	Side Sta do. StAkt W. 1W. RanbOdEbenfurt . 61.		94
1	Gotthardhalan Fr 100,37	4, . do. do. S,13 * 1918 * 6 6, . do. do. S,14 * 1919 *	57
1	7 7. Orient-ERBetrG. 187.		59.7
1	8 6 Haltim. u. Ohio Doll. 106,75		97 92
1	6 6. Pennsylv. R. R		9 E
.1	5. 5. Anatol. ElsB 107.75 645 645 Prince Henri Fr. —	31/2 do. do. kb. ab 05 u 07 +	87
1	64/s 64/s Prince Henri Fr		ii i
1	10 10 GrazerTramway ö. fl. 183.50		91
1	PrObligat. v. TranspAnst.	4. do. Ser. 6 nlt. 15 + 4	D d
1		31/2 do. unit. is. 1900 + 1	B)
1	Zf. s) Deutsche. In We.		9:0
1	3. Allg. D. Kleinb. abg 73.50	3VI do. do.	83
4	4. Allg.Lok-u.Str. B.v.98 > 00.		24
Л	4 Casseler Strassenbabn -		9.5
П	The state of the s		Dig
1	4. D. EisenhO. Serie I 94.		80
ч	4. D. EisenhO. Serie I 94. 4/7 do. (FL) S. Hu. IV 200 80	4. do. do. S.24 + 1916 1	26
1	4. D. Eisenh. G. Serie I 94. 4/7 do. (FL) S. Hu. IV 200 80 4. do. Serie I u. III 9 4./2 Nordd. Lloyd uk. h. 06 9		90
п	41/2 Nordd, Lloyd uk, b. 06	4. de. de. 5 27 + 1920 - 8	90 97
ø	41/2 do. 05 uk. 1913 + -	4. do. do. 5.25 - 1920 - 8	97 97
ı	4. do. v.02 * + 07 * -		818
1	4 Sileld. Eisenbahn v. 07 > -		gi c
1	307 Shidd, Elsenhahn + 88,30	280 An An & 22 a 1015	D C
1	Designation of the last of the		87
1	b) Ausländische-	All a little and a proposition of a little and a little a	9.6
1	4. (Elisabethb.stfr.m Gold 4) 92.	4, do. do. v. 1899, (1 u. 0)	0.0
1	4. Kech, O. 89 atf, i.S. 5. fl	4, Go. Go. v. 1990 * 10 8	3.0
4	4. Lemb.Carn.J. slpft.S. 0		94
1	4., do. do. stir.1.5. + 88,20		83
1	4. Ost. Lokb. stf. L. O# -	4: . do. do. v. 1910 + 20 -	93
4	5. do. Nwb. sf. l. G. v. 74 >	4. do. do. v. 1912 - 22 1	90
з	3/3 do. do. conv. v. 74 82,60 3/3 do. do. v. 1901 Lit. C. 3 5. do. Lit. A. atf. I. S. 6, ft. 3/2 do. conv. L. A. Kr. 75,10	312 do. do. v.1856 80 94.96 1	87
4	31/3 do. do. v. 1907 Lit. C. 32.50		817
я	5. , dn. Lif. A. atf. i. S. O. fl.	4. do do do 08nk 17 s	9.5
	31/2 do. conv. L. A. Kr. 75.10 31/a do. do. v.1983L. A 78.		88 940
1			181 181
ı	5. do. do. L.B. Mfr.S.O.H. 78.70 31/3 do. do. conv. L.B. Kr. 78.50		8:1
8	31/2 do. do. v.1903 L.B		81
я	S do.Sad(tent.) st. L.O 9840		85 85
4	4. do. do. 75.50	469 do. do. Sr. 125 auf -	80
н	2\\n do. do.	4. do, do. 10 40 a 1	91
н	2VIII do. E. v. 1871 i. O 01 20		86
	5. do 5tnb,73/74sf.l.Q 4	4 . 100 GC. V. Dienk, FT 1	BE
ı	5 do. 8r. R. 72 of J.G. Till 101.30	6. do. do. v.05 = 14 = 1	B d
	4. do. Stab. v.83 att. i.O. # 93.10	4, 100, HC, V. W/ HR, 17	ЯI
ø	3. do. L. VIII. Em. atf. C. Fr. 76 co		9.1
ı	1. do. IX. Em. stf. i. O. >	4. do, Kom, v. 04 nic. 18 - 1	20
ď	3. do. v. 1885 att. i. G. * 74 25	4, do. do. v. 11 uk. 21 4, do. HypVG.(Ant.Ctf)	9.1
ı	3. do. v. 1895 stf. i. G. A 74 80	4. do.HypVG.(Ant.Ctf)	0.7
ı	3 Prag-Duxt856etf, LO. 5.4L 74.60	31/2 do. do. do	93
الر	3. R Od. Fh. off. O.	4. do. fbcB.E.19,19u.22 - 1	91
۱	3. do. v. 91 stf. t. G	4. do. do. E. 25 * * 14 4. do. do. E. 25 * * 17	9.0
я	3. do. v. 97 stf. i. O. > 70.	4. do. do. E. 25 * * 17 : 1	9 7
1	4. Redollb Salzkg atf. i.G 86.		Bi
4	5 Ung. Gal. atf. i. S. 6. fl	31/4 do. do. E. 21 + + 12	D (
1	20 a Ital. atg. E.B.S.A.E. Le 77.	314 do. do. E. 26 > + 14	Bi-C
۱	21/2 Liverno Lit.C, Du. D.2 + 68.20	31/y do, do, E.17,18 ii. 24kb.	8
ı	4. Sardin, Sec. atf. g. fu. II Le		n:
	24/0 StidItal. S. AH. > 70.75	352 30 Kom, S. 34K, b. 12 1	龄。
الر	4 I I continue the 4 entreil x 1 mg	4. do. Landsch Central + T	
ı	2. Weststeinam, v. 79 Fr. 100,50	4. River typ. B.kh.ab02/0	3
١	5. 00. v. 1880 Lc 100.30	4, . ! de + + 1912	97
۱	3/2 Clotthardbaha Fr		10
۱	4 KurakKiew.stir.gar. 4 86.	and the same of th	
۱	4. do. Charle 90 88 80	Reichsbank Diakont. 44/2/6	
ال	4. Mots. Jar. A. 97 stf. g 84.50	Amsterdam . fl. 100 169 66	
ال	400 Mosle Kasam EB. 1909 . 86,90	Autw. Sribstel Fr. 100 80.03	
ø	4. 1 00, till 1915 till. G. v	Italyen . Lire 100 50 421/2	
۱	4 do. Wind. Rh.v. 97 * -	London . Late, 1 20 47	
الا	4., do. do. v. 98 stfr. * 85 6/1 do. Wor. ab 1910sifr. * 96,10	London . Latr. 1 20 47 Madrid Ps. 100 — NVork(FT.S.) D.1001 —	
7	6/1 do. Wor. ab 1910sifr 96,10	NYork(IT,S.)D.1001 -	

UYG.	WORL WINGSTALMSOLDER	DO.
	do. do. S. 48 uk. 1917	93,30
900	do. do. S. 51 nk. 1970	
	1 do: 40 do: 51 days 1910	98.50
W	do. do.S. 52 uk. 1921 do. do.S. 44 uk. 1913	00,00
W	do. do.S. 44 uk. 1913	91.
1	do. do. S.28-30 u. 32	W.D.
12	0.0. 00, 5.20-30 H. 32	BB.
12	do. do. 5 45, tilgh.	89.
Va.	Land. Credb.Fat.uk.17 -	66,
14.	mainer excepts at march 4	0.0%
4	do. do. do = 07	89,
	Hambg, H. B. S. 141-400- do. S. 401-470 ulc. 1913-	BBBB
23	trought tribe or naturous	96,50
	00. S.401-470 nic.1913	98,50
8	do. 471/540 + 1916	97
2	G01 4111040 - 1410	
	40. 541/010 uk. 1918	97,50
	do. 471/540 * 1916 do. 541/610 uk. 1918 do. 611/690 * 1921 *	88,50
200	do. S. 1-190, 301-10	0.010.0
(2)	mov St 1-190, 301-10	87,50
12	do. 311-330 uk.1913 +	87.50
	Mein. HypB. S. 7,611,7 .	01,00
(*)	soreign axhibitory or alteria.	86,40
95	do. do. S. Su. 9uk. 11 -	96.50
	An - An 12 22 - 1811 -	96,70 96,70 97,10
2	SERVICE COLUMN TO A STATE OF	Start A
4	do. do. 5.12 * 1917 *	96.70
	do. do. S.13 * 1918 *	6770
	401 401 3113 - 1416 -	0.1.1.0
	do. do. 5.14 * 1919 *	97,50
900	do. do. S. 15 + 1920 -	87,80
220	do 30 0 16 - 1001	
	do. do. S.16 = 1921 =	98,80
	do. do. S.17 + 1922 +	98.50
12	do, do, S.12 - 1917 - do, do, S.13 - 1918 - do, do, S.13 - 1918 - do, do, S.14 - 1919 - do, do, S.15 - 1920 - do, do, S.15 - 1921 - do, do, S.17 - 1922 - do, do, kh. ab05u 07 - do, Ser. 10	
	PART MALENTA WITH THE WAY A.	87,30
12	do. Ser. 10	88,30
	M. BCHyp. (Gr.) 2-4 -	00 0
8	and the state of t	98.0
1	do. Ser. 6 nk. 15 +	96,50
à	do. Ser. 6 nk. 15 + do. unic. 8. 1906 +	88.
	Diffile Many 12 at 100 T	derive .
	Pfalz. HypB. uk. 1917 +	98,50
4	do. do. Pr.BCrAct. B.Ser. 4	87.20
12	Pr.BCrAct. B.Ser.4 +	47.40
	A CONTRACT MARCH THE TALL A. A.	114.30
	do. do. S. 17u 18ah 10	95,50
80	do. do. S. 21 nk. 1913 -	00,00
	Section of the section of	98,20
	do, do, S, 22 + 1015 do, do, S, 24 + 1016	80,40
	do, do, 5,24 > 1916	96,70 96,70 96,70
œ	00/ 60/ 5/34 + 1015	50.67.07
	do. do. S. 25 * 1919 do. do. S. 36 * 1919 do. do. S. 27 * 1920 do. do. S. 28 * 1921 do. do. S. 29 * 1921	90,70
	do do 5 16 + 1010 1	96.40
	3- 4- 4 45 1010	90,10
	00. 00. 5 21 * 1929 *	97,10
929	do. do. 5.26 x 1921	97,60
	do. do. S 20 * 1021 * do. do. 5.20 * 1013	00.00
(80)	HAVE MAN SO MAN A TARRET AN	68.50
CA.	00, 00, 2, 20 + 1413	\$0.20
74	do do. 5.23 + 1915 -	
	do do. 5, 23 + 1915 - do. do. S, 3, 7, 8, 9	90.30
n:	do. do. S. 3, 7, 8, 9 Pr. CentrB. CH. v. 90	87,60
	Pr. Coute R C St v Go	96,30
25	de de la some de la	
	do. do. v. 1899, fil w.01	00.
XIII	do. do. v. 1990 + 16 do. do. v. 1997 + 17	28.30
	do de se 1000 - 17	0.0.00
	do, do, v. 1907 + 17 -	96.30
	do. do. v. 1919 + 19 +	87.20
	do. do. v. 1910 + 20 +	
(4)	do. do. v. 1910 - 20 do. do. v. 1912 - 22	97,50
Sel.	do. do. v. 1912 = 22	87.10
A	do. do. v.1855-50-00.96	0710
	State of the same	D1.00
à.		87.20
QL)	do. do. Com. 01 kd.10	98,80
	do. do. Com. 01 kd.10	
100	de des mos comme 17 a	88,50
	00. do. do. 12 uk 22 -	99,10
Œ.	do, do, do say a oa	88.90
	do do do 05 nk 17 do do do do 12 uk 22 do do do 57 v.u. 96 do do do 50 s 10 s	
12	min un mu. 00 = 10 +	89,40
718	00 Five Act. Bank	89.
10	da da da	
18	and the same	89.
a.	do. do. Sr. 125 auf - do.	- 00
	do, do. (83%) a	9.5
100	do, do, (80 %) a	
12	00. 00. sbg.] -	86.70
-01	do do v.04 uk. 11 .	96.10
	do, do, v.05 = 14 =	98.30
2	Also also as any one and	
90	do. do. v.04 mc. 11 do. do. v.05 = 14 do. de. v. 07 uz. 17	96.50
	do. do. v. 03 sk. 10	97.10
	do Kom w 64 st. 15	
100	AUDI COURT A SHE HELL THE -	88 40
90	do. do. v. 11 nk. 21	98,50
	do. do. v. 11 uk. 21 do.HypVG.(Ant.Ctf)	07.50
	do. do. do.	
(2)		93.
	do. I forB.F.19.10u.22 -	99.30
	do do F or allegance	
90	do. do. E. 25 * * 14 do. do. E. 25 * * 17	90,50
	MO. U.O. E. 25 B B 17 :	97.70
		00000
	do. Go. E. 29 19	97.80
	do. do. E.30/31uk.b.20	98,30
6	do. do. E. 21 12	80.00
	do. do. E. 21 12	00,50
4	do, do, E. 20 > + 14	60.50
34	do. do William White	
	de Marie Paris California	87.50
ñi	do, Kleinb, E. 1 kb ah04	87,50
4	do, Kleinb, E. I kb ah04 do, Kom, S 3uk, b. 12	5×.30
	do I anduch Coulon	2 000
	400 Lauring Co. C. Printrat	100.
80	Rheir HypB.kh.ab02/0	97.
	de + + 1912 -	0.77
	1716	97.

95.75 96,70 84.50	4 31/2 31/2	do. > 1919 > do. do. + 1014 >	98.80 87.70 87.70
84.80	4	RhWestf.BC.S. 3 5, 7, 7a. 8, 8a, 9 p. 9a =	98,50
=	4	7, 7a, 8, 8a, 9 u. 9a s do. S. 10 uk. 1015 s do. s 11 s 1918 s do. 12 u. 12a uk. 1929 s	97,25 97,50
95.50	31/2	do. + 13 uk. 1922 + do. + 2. 4 u. 6 Sudd. B-C. 31/22, 34, 43 +	88.50
86.	3/12	Sudd. B-C. 31/32, 34, 43 × do. bis inkl, S. 52 × W. BC. H., Côin S. 7 ×	98.50 87,20
95,30	4	W.BC.H., Coln S. 7 * do. do. S. 8 * do. do. S. 3 u. 4 *	98,80
96.50	31/2	00, 00, 3, 9 #	87,80 8E,50 88,00
chr	3//1	do. do. *	95 90
en.	91/2	Wiret, Kredity, uk. 20 * do. do. > 12 * do. Vereinsb., > 20 *	98.50
8770	31/2	do. do. + 15 +	89,70
02.40	St	astlich od. provinsial-ga Ld. Hess. MB.S. 12-13.4	
99.20	11.9	16, sk. 1913 » do. Serie 1, 2 0-8	88
87.30 87.30	4.	LK(Cass.) S.72uk.1914: do. = S.21 = 1910 -	89 50 88 50
99.50	1/2	do. 5.21 - 1917	B2 50
93	JA/s H/s	do, do, Lit. U u X =	99-
9880	10/1	LK(Cass.) S. 22 uk. 1914- do.	92.
39,40	現存 以佐	do. do. Lit. R. S.	92.
00.30	-		MODELL CO.
87.50 88,50 97,30	110	Amerik EisenbBe Centr. Pacif. I Ret	0.5,50
98,			105.95
58,	P. P.	Chie. Milw. St. P., P. D. do. do. do. North. Pac. Prior Lien do. do. Gen. Lien	99.30
58. 58. 58.	7.	San Fr. u. Nrth. P. IM	101 50
PG.30		Diverse Obligation	ien.
96,80 96,80 90,28	Z4.	Aschaffi, Bonto Hon, #	In No
2.7	6	Aschaffb.Buntp.Hyp.# Bunk für industr.U. * Brauerei Similing H. *	95.10
98.00 98.00	11/2	do. Rhein (Alteb.) »	=
97.60 98.50 98.50	1.	Cementur, Heldelber, »	100. 101.
19,50	11/2 11/2 11/2	False Originations El. a.	100.
97.	11/2 11/2	Farbwerke Höchst . Chem Ind. Mannh	100
97,50	L.	Parbwerke Höchst . Chem. Ind., Mannh do., Kallmä Co., H Concord., Bergh., H Destach-Laxumb, ak. 15v	95.
98,80	100	ESCHALL PERSON ALVOLVE	97.
91. 91.	11/2	do. do. * EisenbRenten-Bk. * do. do. *	93,30 102,50 97.
3390	11/2	El. Accumulat., Boese »	55,20
19.	107	do. Allg. Oes., S. VI - do. do. do. + VII - El Duch. Ueberseeg	100.25
05,50	11/2	do. do. do	88.90
7,50 18,50 17,50	竹竹	do, Schuckert v. (6	98.90
37,50	1/3	do. do. Rhein,uk,11/17 do. Betr. AO. Siem.	93.60
07,0	110	Stein, u. Halske uk. 20 + 1	100.
7.10	142	do. do. 20 - do. Telegr.D.Atlant do. Voigiu.Haert, Fid Frankfurter Hofflynt	95.
7,50 7,50 08,79	16	Geisenkirch Gussiahl « Harpens: BerghHyp.»	=
8.50	100	Mannh, Lagrey -Ges.	100,45
00,88	4:	MemilGes., Frankl. *	100
88,50	11/2	Seilindust, Wolff Hyp Zellst, Waldhof Mannh	101.
85,50 17,20 14,30	Zt.	Verzinst, Lose.	In No.
00,00	1.01	Badische Prämien Thir.	17035
16,70	31/4	Donau-Regulierung ö. fl. Doth, PrPidhr, I. Tair Hamhurger von 1866 >	3
6.70	3	Holl. Kom. v. 1821 h.fi Kilin-Mindener Thir	108.20
7,10 7,60 8.80	269 1	Lümicher von 1853 Fr. Madrider, abgest. Meining, Pr., Pidbr, Thir	==40
0.30	The same of	Detterreich, v. 1800 O. H.	137.90 173. 126.80
87,E0 6,30	5. 1	Oldenburger Thir Russ, v. 1864 a. Kr. Rbi. do. v. 1866 a. Kr.	12000
96.30	5	do. V. 1100 Z. Kr	119.80
6.30 7 10 7,50	Zt.	Unverzinsliche Le	a. in Mi
7.10		Angsburger Il. 7	34.50
08,80	-	do. Le 10	35.40
18,50 10,10 18,80	-	Meininger 8, fl. 7 Oesterr, v. 1864 5, fl. 100 do, Cr. v. 38 5, fl. 10: Pappenheim Gräft, s.fl. 7	517. 438.
10.10	-	Pappenheim Graft, s.fl. 7 Salm-Reitf, Q. ö.fl. 40 CM.	
19.	-	Salmi-Reitf, G. ö.fl., 40 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Staatst. ö.fl. 100	156
6.70 6.10	011111		45.20 Octo.
88.10		Sovereig. p. St. 20.48	20.45
7.16	Oeste	rancs-5t. 10.24 rrr. fl. 6 St. 17.	1000
7.50	Nene	Poss.imp. p.St	016.73
92.	Gold	al nurco p. Ko. 28 00 f. Scheideg 28 04	2780
97.80	Agog	thalt, Silber + 89. rikanische Notes 8.5 1000 p.D. 4.30	4.20
97,80 98,30 90,50	fleig.	Notes p. 100Fr. 80.80	80.80
37.30	Holl.	Noten p. 100 fr. B1, 40 Noten p. 100 ft. 100,70	109.60
17,50 5×.30	Ital.	Notes p. 100 Lc. 80.50	80.46
97.	COO.	Not.Gr.p.100R. (1 v.3R.) p.100 Fr. 20.95	50.05
1250	PO B	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	

13

W CURSEL. In Mark.

400 Paris. Fr. 160 SI 22n's 303

500 Schweig. Fr. 100 50 90 40's

504 St. Petersis. S.-R. 100

504 Triest . Kr. 100

402'0 Wien . Kr. 100 84-72

402. Kr. m. S. — In Mark.

lose und in Kassetten, mit oder ohne Prägung, in feinster u. modernster Ausführung

in jeder Preislage

erhalten Sie mit

Daha

im Ausverkauf der Firma

40

,E-0

30

25

30 50

7/64

.10

45

40

00

Eleg. Blumen f. Hüte und Toiletten, stets Neuheiten, Ansteckblumen in gr. Ausw., Stief-leitterchen k 30 PL, feine Blumen und Zweige für Vasen.

B. von Santen. Kunstblumen-Geschäft, 12 Mauritiusstrasse 12.



= Der neue === Tagblatt-Fahrplan

Winter-Ausgabe = 1912/13 =

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. pro Stück zu haben.

CAMBA MARAMA

四 四 四

Schreib-Garnituren Briefwagen, Brieföffner etc., sehr geeignet zu Ge-: schenkzwecken, :

mallen Preislagen mit

im Ausverkauf der Firma ::

Freie Aussprache.



Treidenker-Verein.

Lichtbilder-Vortrag des Herrn

Professor an der Universität und Direktor des phyletischen Museums in Jena

(Ernst Haeckels Nachfolger) am Montag, den 21. Oktober, abends 8 h Uhr,

im grossen Saale der Wartburg, Schwalbacher Str. 51. Eintrittskarten: Nummer. Plätze h Mk. 2.—, 1.— u. 50 Pf., mlehtmanner. Plätze h 80 Pf. sind zu haben in den Buch-handlungen der Harten; Noertershaeuner, Wilhelmstrasse 6, Moritz und Minzel, Wilhelmstrasse 58, Römer, Langgasse 48, Jurany & Hensel, Langgasse 21 u. Staadt, Bahnhoistr, 6.

An der Abendkasse nur soweit der Vorrat reicht.



Montag, den 21. Oktober, Anfang der

Konzert, ausgeführt von einem Teil der Regimentsmusik des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Kurhessisches) Nr. 80.

Ausschank der Griginal-Pschorr-Brän

Oktoberfestbiere:

"Stadt-Sommer-Bier"

SEE EE EE EE EE EE EE EE EE EE



Regen-Mäntel · Gummi-Mäntel = Loden-Mäntel · Pelerinen = für Herren und Knaben.

Gebrüder D

Mauritiusstraße 4.

Mauritiusstraße 4.

Sonnlags bis 1 Uhr mittags geöffnet.

Feiffer & Co., Bankgeschäft

Langgasse 16

WIESBADEN

Tel. 51 u. 706

Bankgeschäfte jeder Art. Billige, sorgfältige Bedienung. Hypotheken-Vermittlung. Leibrenten-Versicherung.

Stahlpanzer - Gewölbe (im Kellergeschoss)

mit vermietbaren Schrankfächern (Safes).

Gaskocher u. -Herde

mit Bratafen und Grill-Rost, mit besten

Doppel-Sparbrennern

kaufen Sie am billigsten bei

Telephon 213.

Mirchgasse 47.

Jederzeit praktische Vorführung.



T. Meinecke, Sattlerei, Grabenftrafe D, neben Baderbrunnen.

Aepfel.

Acufel.

Großer Marentaler Doftverfauf. Ga. 600 Gir. Tafels it. Birtichaftsapfel find im Goffeller Cecrobenftrage 3, Toreingang, von 5 Bib. an ju verlaufen ausgestellt. Beste Gelegenheit gum eins fellern. Geöffnet von 9-12 Uhr porm. und 3-8 Uhr nachmittage,

mit echten 18-karätigen Goldfedern

von M. 3.- bis M. 30.

in jeder Lage in der Tasche zu tragen, kein Auslaufen der Tinte möglich, mit

im Ausverkauf der Firma

wwwwwwwww

Empiehlenswerte

Aus meinem reichbaltigen Lager ausgewählte hervorragende Weine:

Erbneher Milinerberg die Fl. m. Gl. Mk. 1.40 Blauentaler .. Steinberger, " " " ., 2.10

Bei Abnahme von 13 Flaschen an Preisermüssigung, S Weine laut Preisliste. Sämtliche anderen

Adelheidstrasse 53. 2Binterfartoffeln

la Induftrie, gelbft., un Magn. bon., weifft., ferner Zwiebeln u. Bitronen offeriert billigft

Otto Bester. Banbesprobuften-Großbaublung Tel. 6289. Quifenftrafte 26.

Der Frauenbart wird entfernt durch Apotheker Blum's anthaarungsmittel.

Echt à Flakon 1 Mk.in der Blora-Strogerie, Gr. Burgstr. b.

COBBBBBBBBBBBBB

:: Aktenmappen :: Schreib - Mappen, Brieftaschen, Portemonnaies etc. in reichster Auswahl und in gediegener Qualität finden Sie trotz billigst. Preise mit

im Ausverkauf der Firma

Markistrasse IV. 1849 B

AB MONTAG UND FOLGENDE TAGE VERANSTALTE IN SÄMTLICHEN RÄUMEN DER I. ETAGE EINE

SONDER-AUSSTELLUNG

MODERNER TEE- UND ABEND-KLEIDER

NEBEN DEM ELEGANTESTEN GENRE KOMMT EINE GROSSE AUSWAHL IN MITTLEREN PREISLAGEN ZUR AUSSTELLUNG UND EMPFEHLE DIESE EINER GANZ BESONDEREN BEACHTUNG

EIN POSTEN HERBST- U. WINTER ULSTER OHNE UNTERSCHIED 48° 36° 36° MK.





4 WEBERGASSE 4.

K 181



Kohlen, Koks, Brikets,

Unerreichte Auswahl anerkannter Qualitätsmarken. Denkbar beste Aufbereitung durch maschinelle Siebwerke. Grösstes Lager am Platze. — Billigste Tagespreise.

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

mit beschränkter Haftung.

Hauptkenter: Bahnhofstrasse 2. Fernsprecher Nr. 545 u. 775.

1611



pon 1880-1912 Rirtgaffe 51.
Billigfte Beju Squelle!
Briefpapiere, Ruwerts, Gefchafts, buder, Router artifet, geber

Mufertigung aller Drudfaden. Bigarren und Jigaretten. Gegründet 1863.

Leitern, Obst-Gestelle n. Horden

Leitergerlift = Anftallen, Morisftr. 45.

Was ist modern in Damen-Kleiderstoffen?

Paletot-Stoffe

erstklassige Fabrikate in neuen samtartigen Geweben und in vielen neuen Farben

140 breit Mk. 8,50

Deutsche u. engl. Garantiesamte

für Kleider u. Mantel in einfacher und doppelter Breite und in allen Preislagen.

Englische Fantasiestoffe für Jackenkleider in- und ausländische Fabrikate	Wk.	3.50	bis	8.00
Frisé und Zibeline für Jackenkleider weiches, glänzendes Gewebe, einfarbig und gestreift 130-150 breit				
Piqué laine für Jackenkleider schmal und breit gerippte Bindungen				
Velours laine für Jackenkleider samtartige, mollige Wollstoffe, glatt und gestreift 130-150 breit				
Einfarbige Damentuche hochglänzende Qualitäten, grosse neue Farbensortimente				
Epingle u. Crepeline für Gesellschattskleide halbseidene, sehr solide Gewebe	er			
Schottische Stoffe für Röcke u. jugendl. Kle				

HERIZ

Langgasse 20.

K 148:

Kaufen Sie von Wäschelabriken oder Versand-Geschäften. ehe Sie nicht meine bewährten Spezial-Qualitäten ohne jeden Kaufzwang angesehen baben, Mühlgasse 11-13.

51.

matth

Heber

dictio

11.

le

ell,

Mäusen, Ratten, Käfern, Wanzen, Motten ic.

in allen Fallen, wo es nicht gliedt, bas Ungegiefer rabital gu befeitigen. Grfolgreichtes, reinliches Berfahren. Bablungen erft nach Erfolg. Bentiche Berficherung gegen Hugezieser Anton Springer Jub.: Math. Leibet, Mainz, Francalobitraße 2. Bertr. Biesbaden: J. Archer, Lapezierm., Schwalbacher Straße 53.

Straukfedern Manufattur

in blaugrünen Karos und Streifen

Engros Wichuden. Detail Kriedrichftrake 39, 1,

Jedern, Reiher, Bute, Garnierstoffe

Straug-u. Marabeut-Boas

Billigste Preise. Beste Bezugsquelle. Engres. - Detail.

Brant-Aranze in Grun, Silber, Golbmurthe, Blitten-Aeftwen, loje für Toiletten, in gr. Aus-

9868888888888

B. von Santen. Runfiblumen-Gefmaft, 12 Mauritinsftraße 12.

K10

Dr. Schrohe Krankensessel

fertigt an

Möbelfabrik Heh. Christ, Mainz. Ecke Schönbornstrass Brandenburger Kartoffelu, erfter Baggon ein etroffen, Froben und Beitellungen bei wito Omketback. Schwalbacher Str. 91. Telephon 2784. eine gute Tasse

110-120 breit Mk. 1.75 bis 7.50

. Heinr. Birck, Wiesbaden.

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse. — Telephon 216.

Ein bedeutendes Geschäft Frankfurts hat sich entschlossen, an zahlungsfähige Beamte, Privatleute und Arbeiter einzelne Möbelstücke, als auch ganze Brautausstattungen, sowie die dazu gehörigen Teppiche, Gardinen und Dekorationen ganz ohne Anzahlung gegen bequeme Monats- oder Quartalsraten abzugeben unter Zusicherung strengster Diskretion und unauffälliger, freier Lieferung. Kein Kassieren durch Boten.

Interessenten belieben Offerte zu richten unter L. Z. 667 an Annoncen-Expedition Heh. Brasch, Frankfurt a. M., Zeil III. F200

Weit. Buder . . p. Bib. 25 Bf. In Mornbrot per Laib 37 Bf. Rartoffeln . per Rumpf 21 25

Kirchner, Str. 2,

Brandenb. Jaberkarioff. in befannter Gute find eingetroffen. Tel. 479. Kirohner, Rheingauer Str. 9



Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst. Winter-Programm 1912/13.

I. Vorträge:

abends 8 Uhr in der Aula der Höheren Töchterschule.

Samstag, den 9. November: Br. Julius Baum. Doz. d. Techn. Hochschule, Stuttgart: "Matthias Grünewald" mit Licht-

Dienstag, den 19. November: Prof. Dr. Georg Bierbaum-Berlin: "Greco" mit Lichtbildern.

Dienstag, den 10. Dezember; Geh. Rat Prof. Dr. Schmid-Aachen; "Probleme der modernen Baukunst" mit Lichtbildern.

Dienstag, den 21. Januar: Prof. Eud. Hosselt-Mageburg: "Alte und neue Medallienkunst" mit Lichtbildern.

Zu dem Vortrag im Februar werden Thema und Redner noch bekannt gegeben (voraussichtlich Prof. Dr. Neumann-Heidelberg). Dienstag, den 11. März: Bildhauer Cenrad Möper: "Die Entwicklung der modernen deutschen Plastik".

Eintritt für Nichtmitglieder 2 Mark, II. Ausstellungen:

Vom 15. September bis 15. Oktober: Graf von Halchreuth-Ausstellung im Festsale des Rathauses. Zirka 60 Ge-mälde und zahlreiche Radierungen.

Vom 3. bis 23. November: Ausstellung Münchener Sezessio-misten. Zirka 100 Gemälde von A. Welsgerber, Josse Goosens, Julius Hess, Fritz Oswald und anderen Führern der jüngeren Generation in den Räumen des Kunstsalon Banger.

April 1913: Mollektiv-Ausstellung Prof. Angelo Nank (zirka 40 Werke) und Bichard Malser (zirka 35 Werke) im Festsaale des Rathauses.

4) Mai 1913: Grosse Schweizer Ausstellung (zirka 120 Werke von Hodler, Buri u. v. a., zum Teil aus Privatbesitz) wird einen Ueberblick über die gesamte moderne Schweizer Kunst bieten, die sich in den letzten Jahren unter der Führung von Hodler und Buri zu so eigenartig kraftvoller Blüte entwickelt hat, Festsaal des Rathauses.

Beitrittserklärungen für das Jahr 1913 werden schon jetzt ent-gegengenommen und berechtigen zum sofortigen Besuche unserer Ver-anstaltungen. Jahresbeitrag von 12 Mark an aufwärts. Beikarten für Familien kostenlos. Statuten und Mitgliederlisten, sowie Eintritts-karten zu den Einzelveranstaltungen sind in den Buch- und Kunsthandlungen der Herren G. Banger, Feller & Gecks und Gishert Noertershaeuser zu haben.

Berein für das Deutschtum im Auslande.

(Lingemeiner deutscher Schulverein.) Dienstag, den 22. Ottober, abends 8 Uhr, im Klubsimmer ber "Wart-burg", Schwalbacker Straße b1:

Darytversammintag Der Francus und Danbersersamme: 1) Bericht des Hern Gebeimrats Blaic, Chumafiale Direktor in Mainz, über: "Dentiche Arbeit in Tirol". 2) Bericht der Fran Brofessor Ed. Schneiber über: "Die Tagung der Francus Ortsgruppe in Darmstadt". 3) a. Berichterstattung und h. Neuwahl des Borstandes der Francus Ortsgruppe. 4) a. Berichterstattung und d. Neuwahl des Borstandes der Francus Ortsgruppe. 5) Mitteilung über geplante Beransialtungen im Gebenfjahre 1913. 6) Berichtebenes.

Ilm gablreides Erscheinen wird bringend gebeten. Gafte find willfommen. Der Borftand der Frauen - Ortsgruppe. der Danner Driggruppe.

(Whteilung Hoteldiener Wieshaden).

Bu unferem am Comitag, Den 20. Letober, in ber Eurnhalle, Bellmunbftrage 25, ftattfinbenben

verbunden mit Rongert, Theater-Auffahrungen und barauffolgenbem Ball, laben wir alle Rollegen, Befannten und Gonner freundlicht ein. Unfang 8 Uhr abenbs. - Derventarte 1 9Rt.

Der Borftand.

Sonutag, ben 20. Offober cr., nachmittags 4 Uhr: Familien-Austing nag

"Bur alten Turnhalle" (Raiferftrage);

hierfelbst Gesangs- und humoriftische Bortrage, sowie Anftreten bes beliebten "Kölner Tonnes". Theaterfrud, betitelt: "Tonnes als Frauenbeschützer", won wir unsere Gesamtmitgliedichaft sowi: Freunde bes Gelanges und Dumors freundl, einladen.

== Jeden Sonntag von 3 Uhr ab ===

Aronenburg. Telephon 14.

Brauerei-Musfchant. Connenberger Ctr. 80. Countag, ben 20. Oftober, von 4 Hhr ab:

= Münftler=Konzert.

Go labet freundlichft ein Emil Blicker.

Hotel-Restaurant Tannenburg, Morgen Conntag DeBelfuppe. Siergu labet freundlichft ein W. Frohe-

Taunuöftr. 21. Conntag, ben 20. Offober,

abenbo 7 Uhr:

ausgeführt v. Stenogr. SalowOrchefter aus hocht a. M., unter Leitung bes Rapellmeisters herrn Schmidt. Freunde, Befannte fowie Gonner bes Stenographen - Bereins "Gabelsberger" find berglich eingelaben.

Gintritt frei!

Römerjaal, fir. 3. Seute, fowle feben Countag: Großes Tangvergungen, wogu freundlichft einlabet Theod. Beilstein.

Morton Füllhalter

Der Schlager!

1689

Papierlager Koch, Ecke Michelsberg.

Sohe Breise

f. best. gebr. n. neue Möbel, gange Reft-bestände und Bager, sowie Nartiewaren aller Art in Deforationsgegenstände, Gardinen, Schube, Delgemalbe uim, jablt A. Weldmanner, Maunheim, L. 13. 23. — Tel. 2061.

Großes leiftungsfähiges Saus hat fich entichloffen,

Wohnungs= Einrichtungen

Brauf-Ausflattungen, Dekorationen u. einzelne - Patobel ebenil. ohne Ungahlung auf

Teilzahlung

unter Buficherung ftrengfter Disfretion u. unauffalliger Lieferung abzugeben. Rein Intaffo burch Boten.

Geff. Anfragen u. T. 449 an ben Tagbi.-Berlag.

Trodene Mlöschen, Buchen Dif. 4.75, Giden 20f. 5 .- pro Rarren fret Sans.

Ba. Speifefartoffeln, Anduftrie u. gethe frune 3ir. 287, 250, bet Debrabnahme entipredend billiger. Broben gu Dienften.

Millior, Doth. Str. 116, Telephon 3806,

bon jett ab taglid frifd. Alle and. Gebade in befonet guter Qual. W. Maldaner, Marithr. 34. Filialen: RaifereFriedrichening 44, Cebanplatt 7, Mm Rochbrunnen, Sotel Romerbab. 1711

Winter-Rartoffeln.

Die besten Speisekartoffeln, wie Mühlhäufer, Thuringer, Magnum bonum, Judustrie u. Mäuschen liefert F. Müller, Neroftr. 80, Tel. 2780.

Hof Geisberg pr. Winterfartoffein, Induffrie, Bir.

8.50 Mt. fr. Saus, Chbirnen Bfb. 10 Bf.

Dice Walnuffe 100 Eting 40 und 50 Bf., die Boch und Fatwerg. Bruen 45 bis 10 M., Sphiruen 10 Minno 75 Pf., Diels Butterbirnen 10 Pfa, 1 Mt. Rageroba: Ebeläpfel, Derteits graue, Gold- und Stern-Meinette. stoch ofer Adlerftr. 66, H. 1.

Gute Chbirnen u. Abfet non 8 Bf. 10 Bf., 12 Bf. Martin, 20 b. Schonfelb.

Traubenmost

empfiehlt Oscar Horsaing, 2 Weibgaffe 2.

Gde Donheimer, und Dreiweidenftrafe.

Sonntag, ben 20. Oftober, nachmittags 4 Uhr: Seiftliches Gesangfeit,

unter Mitwirfung nambafter Soliften aus Franffurt und Biesbaben. Brebiger Williaer. Bebermann berglich willfommen. - Gineritt frei.

Täglich Konzert.

Täglich Konzert.

Morgen Sountag, den 20. Oktober 1912:

(Walzer- und Operetten-Abend)

ausgeführt von dem Füs.-Reg. v. Gersdorff Kurh. Nr. 80. Empfehle: Prima junge Gängebruten à Port. 1.10. Hasenbraten 1.20 Min Gängeklein 0,85, Hasenpfesser 0.85, sowie reichhaltige Abendkarte. I. V.: 484to 88'eidmann.

> Morgen Sonntag nachmittag von 31/4-71/4 Uhr

Chausséehaus Künstler-Konzert.

Restaurant Waldhorn, Klarental.

wogu freundlichft einlabet

Morgen Sonntag: Winzerfest mit Tand Johann Ostermayer.

Saalban "Deutsches Saus". Countag, den 20. d. MR.: Großes Rirchweihfest.

Bir gute Speifen und Getrante ift beftene Gorge getragen. Gigene Schlachtung. - Miter, führe u. raufder Apfelwein. Gs labet alle Freunde und Gonner hierzu freundlichft ein. Beliger: Fritz Schrank.

Aur hunderifahr. Airchweihfeier Laft brennen bent' ben Balkanbrand. Bergapft der Gainvirt Wills. Moyer Löftet Gueren Durft im Webener Land. Den is berühnten Gifer Wein Und ladet Alle freundlichst ein. Saimirt Wilhelm Reyer-

Kirchgasse 58. Hofbäckermeister, Am Mauritiusplatz. Grösste Auswahl feinster Kuchen, Obstkuchen auf Hefen-, Blätter- und Mürbteig, ff. Kaffeegebäck, Bienenstich.

Kognak, Rum, Arrak, Liköre, Punsche kaufen Sie qualitativ sehr preiswert bei

F. A. Dienstbach, Schwalb. Str. 7. 1555 Liköre in eleganten weissen Kugelfisschen, 15 verschiedene Series, per W1. 7816. 2.35.

Ber iner Tafel-Kümmel p. Literfl. Mk. 1 40 u. 1.75. Nachlass-Ausstellung

Anton Weinberger, 100 Gemälde und Zeichnungen, im

Kunstsalon Aktuaryus,

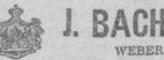
Tannusstrasse 6.

VORZÜGLICHER SCHNITT WARME STOFFE

VON Mk.

MODERNE STOFFARTEN BESTE VERARBEITUNG

VON Mk





K 188

Die

fresti

Billion Statement St. 11

he

A,

M

Na

nd e.

ner rk.

Mka

130

1583

rica)

75.



Samstag, 19. Oftober 1912.

Emaillierte Badewanne

de Ofen, in perfett, Luft, au f. Meb. u. O. 451 an den Tagbi. B Altertümliche Gegenftände

Met Art, als: Tassen, Porzellan u. Baience-Figuren, Frige, Kannen, Gler, Supferfiiche, Gemülde, Gilber-Berde, Möbel uiw, werden dem Serte entsprechend gefauft. Gest. ingebote erbitte baldigit unt. D. 452 in den Zagdt-Berlag.

Remand werfe alte, auch gerbr. Gebiffe meg. Bable bufür nachs weislich bie bodinen Breife, :

Metgerg. 15, Rosenfeld. NB. Bable pro Babn bis & Mt.

Gernstmaterial,

beziell Diele, au faufen gefucht. Off.

B. 449 an den Taght. Berlag.

Billen u. Bohn. Einr., ganze Rachtafte, einz. Wöbelfische. Antiquitäten u. Kunfigegenstände, Kiano, Aassenstande u. dergl. kauft gegen sofortige fasta. Chr. Bleininger, Dermannstaße 8 u. Wichelsberg 13, Laden.

Oppothefen u. Darleben,

Allant, auf fürzere Zeit zu bergeben.
allant, auf fürzere Zeit zu bergeben.
abingung. Ceferten unter 2. 735
an D. Frenz, Wiesbaben.

Billen 311 verfaufen.
anb billigst zu verfaufen. Ich binte rieslich anzufragen unter W. 452 an ben Miesbabener Taabl.-Verlag.

Chron, Krankheiten, Frauenleiden, nervöse Störungen jeder Art behandelt erfolgreich A. Hohlmann, Maritiustr.5, Ideal-Meil-Massage, (bellmagnetische Massage)
Magneto- und Psychoterapie
(seel sche Behandlung.)

Naturbeilverfahren und Distetik.

Auskunft freiv. 11-6, Sonnt. 9-12.

Ginte u. billig Bolfter Arbeiten

Bedeut, f. d. Wissensch., sowie

Geschlechtskranke,

Hellung der Genorrhee (Harnröhrenaustius) u. Syphilis ohse
Quecka., ohne Einspr., ohne
Bernfestör., ohne Röckfall. Aukl. Brosch. I. dickr. verschl.,
Mk. 1.90. Spezialurzt Dr. med.
Thisanen's Biochemische Heilverfahren, Frankfurta M., Kronprinzenstr. Köln, U. Sachtenhausen 9.

Königliches Theater.

2 Biertel ob. 2 Michtel Mittelloge, Mb. ED, 1. Ng. 401 Nb. B 1. Ng. 17/18 Nb. B abzugeben im Reifebureau

Born & Schottenfels, Botel Raffan. Telephon 680.

Rolonialwaren-Brande.

Tüchtiger mit ber Branche burch-aus bertrauter Mann sur Führung aber ebent. Nebernahme eines gut-gehenden, seit über 40 J. bestehenden

Kolonialwaren= Weichaftes

in Worms am 3th, gefucht. Inhaber will fich wegen vorgerischen Alters zuruckziehen. Geft. Offerten unter T. 448 an den Tagbl. Berlag.

100 Mik. Belohnung. Gin großer Rubinring mit zwei Brillanten bertoren. Abjugeben bei Soffu eller Morn, Webergaffe &.

Glatte gold. Damenuhr fohne Rette) verloren von ber Bein-berg., Taunus., Wilhelmftrafte, Alfe Kolvunabe, Webergaffe. Abzugeben gegen Belobuung Rurhaus Bab Nerotal.

Aleiner Immarzer Pelzkragen Beiohnung Balafte Dotet b. Bortier. Berloven

an Montag, ben 7. d. M., in Rirch-, Lang. Weberpane, Bilhelmitrahe ichwarzer Mtradan-Wuff mit brei-

Belobitung im Tagbl. Berlag. 1714 Am 16. Offober entlaufen weißes Rabchen mit ichwarz, Fled a. Ropf u. Riid. Geach Belohn, abgug. Bleichftraße 35, I linfs.

Beiraten vermiftelt fireng diefret Bureau, "Anion", Mains, Raif. Wiffe, Sig. 33.

41 wartet immer noch auf Radrichten bon I.

> Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte. Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe, vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genra. K168

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Platter Str. 176. Telephon 2290. Wiesbaden.

Inh. Nicolaus Grünthaler, akad. Bildhauer.

Aschenurnen.

Für bie fiberaus gablreichen Beweise inniger Teilnahme bei bem ichweren Berlufte unferes lieben Gobnes

goullo

fagen hierburch allerfeits, fowie bem herrn Pfarrer Sofmaun für feine troftreichen Worte aufrichtigen, berglichen Dant

Wilhelm Buhbach u. Fran.

Wiesbaden, 19. Oftober 1912.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem hinscheiben meines lieben Mannes und meines guten Baters fprechen wir hiermit unfern innigften Danf aus. Befonberen Dant ben Schwestern bom Roten Rreng für ihre liebebolle Bflege, herrn Pfarrer Philippi fur feine troftreichen Borte, fowie ber Ariegers und Militar-Rameradichaft Raifer Bilhelm II. für ihre gabireiche Beteiligung an ber Beerbigung.

Wieshaben, Oftober 1912.

Eran Juife Budgner und Codyfer.

Dankfagung.

Bur bie und bemiefene aufrichtige Teilnahme bei bem Ableben unferer lieben unvergeglichen Schwefter und Zante,

gräulein Henriette Stein,

fprechen wir hierwit unferen berglichen Dant aus.

Die trauernden Dinterbliebenen.

Wirobaden, Oftober 1912.

1710

Statt besonderer Angeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten Die tranrige Radyricht, bag unfer herzensguter lieber Bruber, Ontel und Schwager,

Herr Franz Josef Rückert,

Donnerstag mittag 1 libr fanft entichlafen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen: Caroline Stamm, Bwc., geb. Mückert.

Wicabaden, Mains, Savannah Ga., 17. Oft. 1912.

Die Beerbigung finbet Montag nachm. 21/4 Uhr bom Sterbebaufe, Oranienftraße 46 aus, nach bem Rorbfriebhof ftatt.

Codes-Anzeige.

Allen Berwandten und Befannten die traurige Mitteilung, bag am 18. d. M. unfere liebe Dlutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

im 65. Lebensjahre fanft verschieben ift.

Die frauernben Sinterbliebenen:

Ford. Chumm und Frau. Gustav Thumm.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr auf bem Gubfriebhof ftatt,

tliche Anzeigen des



Auf Grund der Beschlüsse der Stadtverordneten bom 1B. Januar 1912 Kr. 29 und 6. September 1912 Kr. 411 wird für die Feuerbestattungsanlage der Stadt Wiesbaden nach-stehende Sebrauchs- und Gebührenordnung erlassen.

A. Gebrauchsorbnung. I, Allgemeine Bestimmungen,

§ 1.

Die Feuerbestattung einer Leiche darf nur erfolgen, twenn allen gesehlichen Borschriften genügt ist und wenn mindestens 24 Stunden vor der Verbrennung die Ge-nehmigung des Königl. Voligeipräsidenten zu Wiesbaden hierzu eingeholt ist. Bu dem Genehmigungsgesuche sind folgende Belege erforderlich:

1. die amtliche Sterbeurfunde;

2. die amtsarztliche Beicheinigung über die Todes-

uriade.

Diese amtsärztliche Bescheinigung, zu welcher derienige beamtete Arzt (Areisarzt) zustandig ist, in dessen Amtsbezirk sich die Leiche zurzeit der Anforderung der Bescheinigung besindet, ist auf Erund der Leichenschau auszustellen, dei welcher die besonderen geschlichen Borschriften (siehe Aussinhrungsbestimmungen dom 29. September 1911 zum Feuerbestattungsgesels dom 14. September 1911) zu besachten sind und muß die Erslärung enthalten, daß ein Berdackt, der Tod sei durch eine strafbare Handlung herbeigeführt worden, sich nicht ergeben habe.

War der Verstordene in der dem Tode unmittel-dar voraufgegangenen Krantheit arzlich behandelt worden, so ist der behandelnde Arzt zu der Leichen-schen zuzuzieden und sein Gutachten uber die Todes-ursache in die Bescheinigung aufzunehmen.

War ber zuständige beamtete Arzt zugleich der behandelnde Arzt, so ist die Bescheinigung von einem anderen beamteten Arzt auszustellen.

Bor der Erteilung der Bescheinigung ist die Leichenöffnung vorzunehmen, wenn einer der be-teiligten Aerate sie zur Feststellung der Todesursache für erforderlich hält.

ber Nachweis, baf ber Berftorbene bie Feuerbestattung feiner Leiche angeordnet hat.

Diefer Radmeis fann erbracht merben:

a) durch eine sestwillige Verfügung des Ber-itorbenen in der gesehlich borgeschriebenen Form.

b) durch eine mündliche Erflärung des Versiorbenen, die den einer zur Führung eines öffentlichen Siegels berechtigten Verson als in ihrer Gegen-wart abgegeben beurfundet ist.

Die Anordnung ist nur wirksam, wenn der Bersorbene sie nach bollenderem 16. Lebensjahre getroffen dat, sie kann nicht durch einen Gertreter getroffen werden. Grand iedoch der Bersordene unter elterkicher Gewalt und hatte er nicht das 16. Lebensiahr vollendet, so tritt der Antrag des Inhabers der elterkichen Gewalt (§§ 1636/1704 B. G.-B.) an die Stelle der

4. Die Bescheinigung der Orispolizeibehörde des Sterbeories oder des seiten Wohnortes des Verstorbenen,
bei Todessällen auf hoder See von dem Schristührer
oder dessen Stellvertreter und den Vollzei des
Eingangshafens, bei solchen auf Schriften und Plözen
der Binnenschiftahrt von der Polizeibehörde der
nächten Anlegestelle, daß teine Bedenken gegen die
Feuerbeitattung besteden, daß insbesondere ein Berdacht, der Tod sei durch eine itrasbare Danblung
herbeigeführt worden, nicht vorliegt.

II. Beichaffenheit ber Garge und Ginbettung ber Leichen.

8 9

Die Leichen find in dem Sarge einzuäschern, in dem fie aur Berbrennungsstätte gelangen. Die Särge müffen aus dünnem, weichem, nicht mehr als 20 Willimeter itarfem hols oder aus Lintblech gefertigt (im leiteren halle mit zwei Janogriffen aus denfelben Metall verseben) und dürfen weder ausgepielt noch angeltrichen oder ladiert sein, auch feine Eisen und Bronzeteile weder zur Berbindung noch zur Berzerung enthalten. Die Augen find mit Schellad, Beim oder ähnlichen Stoffen oder mit Kitt zu schließen.

Die Garge burfen folgende Dage nicht überfcreiten;

Länge 2.25 Meier.
Steite 6,75 Meier.
Sobie . . . 0,66 Meier.
Bufassig ift as, während der Trauerseier den Sarg in m Nebersarg (Bruntsarg), der von der Bermaltung gegen eine Gebubt (fiebe Gebührenordnung § 2) gestellt wirb, gu bergen.

Die Leichen in den Särgen dürfen nur auf Säge- oder Hobelspäne oder Holgmolle gebettet und mit neturfarbenen Leinens oder Baummollitoffen bestelbet sein. Eine in den Sarg hineingulegende Kissen dürfen weder Bolster noch Jedern oder Batte enthalten und sind mit den gleichen Goffen zu beziehen, mit denen die Leiche bestelbet werden

Die Kontrolle binfichtlich ber Beschaffenbeit und bes Unbaltes ber Garge erfolgt nicht in ber Einäscherungs-anlage, sondern muß bort bewirft werden, wo die Ginfargung frattfindet.

Sie ist entweder durch den auftändigen beamteten Arst oder durch einen amtlich bestellten Leichenbeschauer vorzu-nehmen, welcher eine amtliche Bescheinigung darüber aus-zustellen hat, daß die Ginsargung den Borschriften der Gebraudsorbnung entipreciend erfolgt ift.

Diese Bescheinigung, su ber bas in der Anlage ange-gebene Formular zu berwenden ist, muß der Ortspolizei-behörde des Verdrennungsortes zur Kenninisnahme und Ab-stempelung vorgelegt und der Verwaltung der Feuerbe-stattungsanlage eingereicht werden.

III. Ginafderung ber Leichen,

\$ 5.

In jeder Einäscherungskammer darf jeweilig nur eine Leiche eingeaschert werden; ferner ist an dem Gorge vor deschen Eindringen in den Gerbrennungsofen ein durch die Ofenhige nicht zerhörbares Schift aus genügend inrefen feuerfeltem Ion anzubringen, auf welchem die Rummer des Einäscherungszegisters siede § 7), unter der die Einäscherung erfolgt, deutlich eingeschlagen sein muß.

Während des Peuerbestottungsvorganges dürfen sich außer den mit der Ausführung und Ueberwochung beauf-tragten Bersonen nur die erwachsenen nächten Ange-

hörigen des Berftorbenen im Borraum des Berbrennungs-ofens aufhalten. Andere Berfonen bedürfen hierzu außer der Genehmigung der Bestattungspflichtigen eines beson-beren schriftlichen, dan der Friedhofs-Deputation auszuitellenben Erlaubnisicheines.

Dem Berbrennungsakte selbst bürfen außer dem oben-genannten Dienstpersonal nur die berufenen Sanitats-beamten beiwohnen. Andere Bersonen bedürfen, falls sie ein berechtigtes Interesse an dem Berbrennungsakte nach-weisen lönnen, gleichfolls eines besonderen schriftlichen, von der Friedhofs - Deputation auszustellenden Erlaubnis-icheines icheines,

IV. Ginafderunge-Registerführung.

\$ 7.

Ueber die einzelnen Feuerbestattungen, die Ueberlossung von Beisebungsstatten und die Beisebung der Aschen-überreite sind von der Berwaltung Register zu führen, welche solgende Bunkte enthalten mussen:

1. Laufende Kummet;
2. Bors und Zuname des Gerflorbenen;
3. Stand des Berflorbenen;
4. Geburtstag;
6. Geburtsort;
6. Jodestoo

6. Tobestag;
7. Tobesort;
8. Lehestry;
9. Tobesort;
9. Tobesurjache;
10. Tag ber Verbrennung;
11. Nummer bes Sarges;
12. Berbleib bes Ajchenbehälters.

V. Behandlung und Beifebung ber Midjenrefte,

\$ 8.

a) Die Aichenreste sind nach den Aummern, die gemäß der Sorschriften des Scietes (siede § 7 dieser Gebrauchsordnung) den in den Berbrennungsgene zu bringenden Sarge auf einem Tonicksild anzuhöften itnd, itzeng getrennt zu halten, nachdem sie unter Anwendung den nur für diesen Zwed bestimmten und zu berwendenden Geräten sorgfältig aus dem Ofen entjernt worden sind.

b) Unmittelbar nach der Abfühlung find die Afchenreite mit dem Tonschild in einem binreichend großen, wider-standsfähigen, luft- und wasserdichten Meiallbehälter

ou fammeln.

c) Der Dedel bes Behälters, ber auch mit einem Schraubengewinde versehen sein kann, muß in den unteren Teil dicht ichließend eingreisen. Die Trennstage ist nach Schließung des Dedels zu verlöten. Der Dedel ist mit einem vor der Benuhung sicher aufzulötenden haltbaren Kupferschild zu versehen, auf weichem in deutlicher vertiester Schrift — durch Einschlagen — nachstehende Angaben anzubringen ind:

nd:
Die mit dem Einäscherungsregister und dem Tonschild in der Asche übereinstimmende Einsäscherungsnummer;
Bor- und Zuname, sowie Stand des Berstorbenen;
Ort, Zag und Jahr seiner Geburt;
Ort, Tag und Jahr seines Todes und Tag der Einäscherung.
§ 9.

Ajdenreste ban verdrannten Leichen dürsen nur in einer Urnenhalle, einem Urnengrad oder in einer anderen, ader vehördlich genehmigten Bestattungsanlage beigesett werden. Die Bessehung dat in einer dem Bestattungdegriff enliprechenden Weise zu erfolgen. Die Aushandigung der Aschentzsie an die Angehörigen lann daher auch nur zum Awede der ordnungsmäßigen Bestehung an einem behardlich genehmigten Bestattungsorte gestattet werden. Dierüber ist ein glaubhaster Nachweis zu erbringen. Gegebenenhalls hat die Bersendung durch die Bervaltung der Keuerbestattungsanlage an die Bervaltung der betressenden Bestehtungsanlage an die Bervaltung der betressenden Bestehtungsanlage an die Bervaltung der betressenden Beftattungsanlage bireft gu erfolgen.

\$ 10.

Die Aushändigung der Afchenresse an die Bestatungs-pflichtigen geschicht im allgemeinen am Lage nach der Ein-äicherung. Können Afchenresse nicht sosort beigesest werden, so werden dieselben von der Friedhofsverwaltung dis swei Wochen nach der Einäscherung sostenlas ausbewahrt; für jede sernere Wocke find jedoch besondere Gebuhren zu ent-richten ssiehe Gebührenordnung § 3).

In einem Urnangrab ift nur bie Beifebung von

Für ein einzelnes Urnengrab — außerhalb der Urnen-ne — wird folgendes Mindehmah (Normalgröße) feligosett: 1,20 Meter lang und 0,75 Meier breit (= 0,90

Quobratmeter).

Die Größe der Urnenfaufgrabftellen fann jeboch ein Bielfaches Diefer Rormalgroße betragen.

(8. B. ein doppelies Maufgrab 1,50×1,20 m (1,50 qm); ein dreifaches Maufgrab 1,80×1,50 m (2,70 qm); ein dierfaches Maufgrab 2,40×1,50 m (3,60 qm).

\$ 12.

Alfdenreite können sowohl in besonderen Urnengrab-stellen (Reihengräbern, Gaingräbern, Rlähen in der Urnen-balle) als auch in gewöhnlichen Beidengräbern und Kauf-grabstellen — unbeschabet der Erdbestattung in beiden grabitellen — unbeichabet lehteren — beigesett werben.

In jedem Urnengrab von normaler Größe — außerhalb der Urnenballe — fonnen 3 Afchenreste — jedoch nur einer oberirdisch — beigeseht werden.

Die Angabl ber Beisebungen erhöht fich jeboch im Ber-haltnis gur Größe bes Urwengrabes. (Go tonnen in einem

boppelter Größe 6 Aldenreste (2 hiervon oberirdisch); breifader Größe 9 Aldenreste (3 hiervon oberirdisch); viersacher Größe 12 Aschenreste (4 hiervon oberirdisch); beigefest merben.) \$ 14.

In iedem gewöhnlichen Reibengrab dürfen außer einer Leiche (Erdbejtattung) noch der Afchenreste — jedoch nur einer oberirdich — Blas finden. Wird auf die Erdbestattung berzichtet, so können neun Aschenreite — 3 hiervon oberidich — beigesest werden.

§ 15. In jeder gewöhnlichen Kaufgrabstelle bürfen außer einer Leiche (Erhbeitatrung) noch 6 Alchenreste — 2 hierbon ober-irbifch — Plat finden,

Wird auf die Erdbestattung versichtet, so können awölf Aschresse — 4 hierbon oberirdisch — beigeseht werden.

Die Anbringung von Grabeinfassungen (aus Stein, Gisen ober bergleichen) ist bei Urmengrabern im allgemeinen nicht gestattet. Bei be son ders großen Erabitellen kann die Genehmigung zur Anbringung von niedrigen Gittern usw. durch die Friedhoss-Deputation erteilt werden.

Die Errichtung von Denkiteinen ist in jedem einzelnen Falle von der Genehmigung der Friedhofs-Deputation ab-hängig (siehe § 16 der Friedhofs-Ordnung vom 20. Mai 1908).

§ 17.

Die in den §§ 18 und 14 der Friedhofs-Ordnung vom 20. Mai 1908 enthaltenen Bestimmungen werden durch die borstehenden Bestimmungen (§§ 12—16 dieser Gebrauchs-Ord-nung) außer Kraft geseht.

§ 18.

Soweit nicht in borstehendem besondere Bedingungen ge-troffen sind, bleiben für die Feuerbestattung die allgemeinen gesetzlichen und Berwaltungsvorschriften, insbesondere auch biesenigen der Friedhofs-Ardnung vom 20. Mai 1908, in

Der Magiftrat.

in be

de fü be iii R

ftj

ho

(S)

be

111

b

eż

fr Bu

for its

会印北京

福里信

90

H Cont ge er E

bi

þi

to

B. Gebühren-Orbnung.

I, Mugemeine Bestimmungen,

Für die Benutung der Fenerbestattungsanlage inn außer dem in den §§ 2—9 des Tarifs vom 7. Marz 1910 festgesehten Begrädniskosten — die nachstehend festgesehten Ges bühren zu entrichten.

Falls ber Beritorbene keinen Wohnsich in Wiesbaden hatte und auch der Bestattungspflichtige einen solchen nicht hat, er höhen sich die Gebührensabe für die Feuerbestattung um 50 Prozent.

§ 2.

II. Feuerbestattung.

Die Gebühr für die Einäscherung beträgt 30 Marf einschlich Lieferung des dem Sarge anzuheftenden Schildes aus feuerseitem Ion und des für die Aufnahme der Asche bestimmten Metallbehälters mit Kupferschild.

Auf Bunsch werben auch seinere Aschengesähe auf Roites bes Bestellers geliesert. (Breisbergeichnis für derartige Ge-füße bei dem Friedhofsberwalter usw.).

Für die Benubung eines der Stadtgemeinde gehörigen Neberfarges (siehe § 4 der Gebrauchsordnung) find 5 Mark zu entrichten; für die Benubung eines solchen in reicherer Ausstatiung 10 Wark.

III. Gebühren für bie Beifehung und für bie Urnenplane.

\$ 3.

Bur die Aufbewahrung eines Afchenbehälters bis aut Beisebung ist für jede Woche nach Ablauf der Istägigen Frist (siebe § 12 der Gebrauchs-Ordnung) eine Gebühr von b Mari zu entrichten.

Für die Beisehung von Aschenresten in eine Urnenhalls oder eine Graditelle ist eine Gebühr von 5 Mark für jeden Aschenrest zu entrichten (siehe § 10 des Tarifs vom 7. 3. 10)-

§ 5.

1. Breife ber Urnenplate auf bem Rordfriedhof:

Bfd. Nr.	Art ber Dlage	PARTY AND LOSS OF	für Bachtge 60 Jahre	it auf Hallens
1	Innen- (Sallen) Blage: a) Rammerplage	100 150	150 225	200 300
2	Außenpläge: a) an der lirnenhallen- wand, Wandpläte	120	160	200
	b) an ber Urnenmauer: Leanbplase Rijdenplage	120 150	160 20)	200 250
3	Hainpläge	100	1/0	-

2. Breife ber Urnentaufgrabstellen auf bem Gub. friedhof:

Die Preise für die Urnenkaufgrabstellen werden in Be-rückstigung der Größenberbältnisse dieser Grabstellen (siehe § 13 der Gedrauchs-Ordnung) auf ein Viertel der für die ge-nöhnlichen Kaufgrabstellen gultigen Breise (siehe § 12 des Taxifs dom 7, 3, 1910) feitgeledt. (Hum Beispiel für ein Urnenfaufgrab normaler Größe an Wegen von mindestens 4 Meter Breite 300 : 4 = 75 Mart, für ein doppeltes Urnens faufgrab in derfelben Lage 300 : 2 = 150 Mart uswi.

IV. Unterhaltung ber Urnengrabstellen,

Die Stadt übernimmt auf Antrag die Unterhaltung von Urnengrabstellen gegen eine einmalige Kavitalsahlung ssiche auch § 11 des Tarifs vom 7. 3. 1910). Die Söbe der einmaligen Kovitalsahlung wird jedoch auf die Sällte der für die gewöhnlichen Grabstellen gesorderten Summe beradaeseilsioweit Urnengrabsiellen von normaler oder dopbelter Größe in Krans sommen. Für Urnengrabstellen von dreis und vierfacher Größe find die für die gewöhnlichen Grabstellen gültigen Kraise zu zahlen Preise au gahlen.

Der auf Grund des Stadtverordneten-Reichluffes vom 18. Februar 1910 aufgestellte Tarif für das Bestattungsweisel behält auch für die Fenerbeitattung Gültigkeit, sowelt in vorfrebenbem nichts anderes bestimmt wird.

Borfichende Aenderungen treten mit Gröffnung bet Feuerbestatiung in Kraft.

Die Eröffnung ber Feuerbestattung wird burch bas Amts-blatt ber Stadt Biesbaden befannt gegeben.

Biesbaben, ben 10. April 1912.

Der Magiftrat. b. 3bell. Rörner.

Genehmigt.

Wiesbaben, ben 18. Juli 1912.

Der Regierungsprafibent. 3. 3.; ges. von Gigydi

Bird beröffentlicht. Biesbaben, ben 5. Oftober 1912.

Der Magistrat-